

Unify OpenScape
Desk Phone CP

Atos Unify
OpenScape Desk Phone
CP710

Benutzerhandbuch SIP

Wichtige Informationen

	Aus Sicherheitsgründen darf das Telefon nur wie folgt mit Strom versorgt werden: • mit dem Original-Netzteil • über LAN mit PoE (Power over Ethernet), welches dem Standard IEEE 802.3af entspricht.
	Öffnen Sie niemals das Telefon. Bei Problemen wenden Sie sich an den zuständigen Administrator.
	Benutzen Sie nur Original-Zubehör. Das Benutzen von anderem Zubehör ist gefährlich und führt zum Erlöschen der Garantie, Produzentenhaftung und der CE- und anderer Kennzeichnungen.

Warenzeichen

	Die Konformität des Gerätes zur EU-Richtlinie wird durch das CE-Kennzeichen bestätigt. Die CE-Konformitätserklärung und ggf. andere vorhandene Konformitätserklärungen sowie weitere Informationen zu Vorschriften, die die Verwendung von Stoffen in Produkten einschränken oder sich auf die Erklärung der in Produkten verwendeten Stoffe auswirken, finden Sie auf in der Unify Experten-WIKI unter http://wiki.unify.com/ http://wiki.unify.com im Abschnitt „Konformitätserklärungen“.
	Das nebenstehende Symbol weist darauf hin, dass in den Ländern der Europäischen Union installierte, verkaufte und unter die WEEE2-Richtlinie 2012/19/EU fallende Elektro- und Elektronikgeräte vom Hausmüll getrennt in geeigneten Sammelsystemen zu entsorgen sind. Informationen zur fachgerechten Entsorgung Ihres Unify Produktes im Business-to-Business Marktsegment erhalten Sie bei dem für Sie zuständigen Ansprechpartner im Unify- oder Partnervertrieb.

Softwareupdate

Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät oder vom LAN getrennt werden. Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und durch blinkende Leuchtdioden.

Pflege- und Reinigungshinweise

- Sprühen Sie das Telefon niemals mit Flüssigkeiten ein, da die eindringenden Flüssigkeiten zu Funktionsstörungen oder zur Zerstörung des Gerätes führen können.
- Verwenden Sie auch keine Substanzen wie Alkohol, Chemikalien, Lösungsmittel oder Scheuermittel, da derartige Substanzen eine Beschädigung der Oberfläche verursachen können.
- Reinigen Sie das Telefon mit einem weichen und nur leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.

Online-Dokumentation

Dieses Dokument zusammen mit weiteren Informationen finden Sie online unter: <https://www.unify.com/> → Support.

Technische Hinweise, aktuelle Informationen über Firmwareupdates, häufig gestellte Fragen und vieles mehr finden Sie im Internet unter: <https://wiki.unify.com/>.

Standort des Telefons

- Der Betrieb des Telefons ist nur an einer gebäudeinternen LAN-Verkabelung erlaubt. Das Gerät sollte über ein abgeschirmtes LAN-Kabel mit der IP-Infrastruktur verbunden werden: CAT-5 für 100 Mbit/s oder Cat-6 für 1000 Mbit/s. Sorgen Sie bei der Gebäudeinstallation dafür, dass diese Kabelabschirmung geerdet ist.
- Wenn Sie beim Anschluss des Telefons an das Netzwerk einen zusätzlichen WLAN-Dongle verwenden, stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsstandards des Netzwerks (z. B. Verschlüsselung) und die Verfügbarkeit erfüllt sind.
- Das Telefon ist für den Betrieb in geschützten Räumen mit einem Temperaturbereich von 5 °C bis 40 °C ausgelegt.
- Stellen Sie das Telefon nicht in einem Raum auf, in dem sich große Staubmengen ansammeln. Das kann die Lebensdauer des Telefons erheblich verkürzen.
- Setzen Sie das Telefon keinem direkten Sonnenlicht oder einer anderen Wärmequelle aus. Das kann zu Beschädigungen elektronischer Bauteile oder des Gehäuses führen.
- Stellen Sie das Telefon nicht in Bädern oder Duschräumen auf.

Produktorientierter Umweltschutz

Unify verfolgt bei seiner Produktstrategie das Ziel, umweltfreundliche Produkte unter Berücksichtigung des gesamten Produktlebenszyklus auf den Markt zu bringen. Unify

ist bestrebt, die entsprechenden Umweltzeichen für seine Produkte zu erhalten, wenn die einschlägigen Programme eine Qualifizierung einzelner Produkte von Unify zulassen.

Energy Star



ENERGY STAR ist ein freiwilliges Programm der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency), das Unternehmen und Einzelpersonen dabei hilft, Geld zu sparen und unser Klima durch eine überlegene Energieeffizienz zu schützen.

Produkte, die mit dem ENERGY STAR ausgezeichnet werden, verhindern Treibhausgasemissionen, indem sie strenge Energieeffizienzkriterien oder Anforderungen der US-amerikanischen Umweltschutzbehörde erfüllen.

Unify ist ein ENERGY STAR Partner, der am ENERGY STAR Programm für Enterprise Server und Telefonie teilnimmt.

Die Unify Produkte OpenScape Desk Phones wurden mit dem ENERGY STAR ausgezeichnet. Erfahren Sie mehr unter energystar.gov

Lizenzinformationen

Weitere Informationen zu EULA (Endbenutzer-Lizenzvereinbarung) und Open Source Lizenzen erhalten Sie bei Ihrem Administrator oder im Web-Based Management (WBM).

Inhalt

Wichtige Informationen.....2

Warenzeichen.....	2
Softwareupdate.....	2
Pflege- und Reinigungshinweise.....	3
Online-Dokumentation.....	3
Standort des Telefons.....	3
Produktorientierter Umweltschutz.....	3
Lizenzinformationen.....	4
Allgemeine Informationen.....	15
Über diese Bedienungsanleitung.....	15
Darstellungen für die Beschreibung der Bedienung.....	16
Service.....	18
Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	19
Telefontyp.....	19
Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit.....	19
SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon.....	19

Fernkonfiguration für Cloud-Dienstanbieter.....21

Verbinden Sie das Telefon.....	21
Von Werkseinstellungen zum betriebsbereiten Telefon.....	21
Fernkonfigurations-PIN eingeben.....	21
Starten der Fernkonfiguration.....	22
Ferneinrichtung abbrechen.....	22

Das OpenScape Desk Phone CP710 kennenlernen.....24

Die Bedienoberfläche des Telefons.....	24
Funktionstasten.....	26
Feste Funktionstasten.....	26
Programmierbare Funktionstasten am Telefon.....	27
Navigationstasten.....	28
Audio-Bedienelemente.....	29
Wähltastatur.....	29
Anzeige.....	33
Display-Helligkeit.....	33

Displaykontrast.....	33
Startbildschirm.....	33
Anzeigen in der Statuszeile zur Einstellung der Lautstärke.....	43
Voicemail.....	43
Einstellen des Displaywinkels.....	43
Verschiedene Display-Oberflächen.....	44
Kontextabhängige Anzeigen.....	46
Aktionen mit Funktionstasten.....	46
Aktion über Wähltastatur.....	47
Aktionen mit Navigator-Tasten.....	47
Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons.....	48
Einfädeln der Anschlusskabel.....	49
Verwendung von Netzwerkverbindungen.....	49
Verwendung des USB-Anschlusses.....	50
Beistellgeräte.....	50
Funktionstasten auf dem Tastenmodul.....	51
Tastenmodul KM410.....	52
Tastenmodul KM710.....	53
Aktualisierung des Telefons.....	54

Benutzung von OpenScape Desk Phone CP710.....55

Konversationen.....	55
Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen.....	56
Konversationen erstellen oder bearbeiten.....	57
Konversationen suchen.....	59
Konversationen filtern.....	62
Verlauf einer Konversation anzeigen.....	63
Konversation löschen.....	64
Alle Konversationen als gelesen markieren.....	64
Telefonie-Oberfläche.....	66
Telefonie-Ansicht.....	66
Programmierbare Funktionstasten.....	67
Programmierbare Tasten im Menü "Favoriten".....	68
Programmierbare Tasten auf dem Tastenmodul.....	69
Freiprogrammierbare Tasten auf dem linken Bedienfeld.....	70
Anrufbeantworter ("Anrufbeantworter").....	70
Inline-Benachrichtigung.....	71

Anzeige der Inline-Benachrichtigung.....	72
Gekürzte Inline-Benachrichtigung.....	72
Abbruch der Inline-Meldung.....	72
Menü Einstellungen.....	73
Benutzer - Einstellungen.....	73
Administrator - Einstellungen.....	75
Steuer- und Überwachungsfunktion.....	75
Fernüberwachung und Zugriffswarnungen.....	76
Status während der Verbindung.....	76

Konfigurieren der Standardeinstellungen des Telefons 78

Einstellen der Display-Helligkeit.....	78
Anpassen der Standardlautstärken.....	78
Tastenklickgeräusch einstellen.....	79
Verbindung mit OpenScape UC herstellen.....	81

Telefonieren 83

Ankommende Anrufe.....	83
Anruf über Hörer annehmen.....	83
Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen).....	84
Anruf über Headset annehmen.....	84
Videoanruf annehmen.....	85
Anruf abweisen.....	89
Anruf weiterleiten.....	89
Auf "Rückruf" antworten.....	89
Abgehende Anrufe.....	90
Wählen mit abgehobenem Hörer.....	90
Wählen mit aufliegender Hörer.....	91
Mit Zielwahltaste wählen.....	92
Aus Konversationen wählen.....	92
Wahl wiederholen.....	93
Entgangenen Anruf zurückrufen.....	94
Rückruf anfordern.....	95
Automatische Wahlverzögerung verwenden.....	96
Während eines Gesprächs.....	96
Mikrofon ein-/ausschalten.....	96

Ändern der Lautstärke.....	97
Von Hörer- auf Freisprechbetrieb umschalten.....	97
Vom Freisprechmodus zum Hörer umschalten.....	97
Vom Headset zum Freisprechmodus umschalten.....	98
Lauthören im Raum.....	98
DTMF-Ziffern anzeigen.....	98
Vorkonfigurierte DTMF-Codes verwenden.....	99
Rückfrage mit zweitem Teilnehmer.....	100
Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln).....	101
"Konferenz"-Anrufe.....	101
Abwechselnd oder gleichzeitig halten und annehmen.....	103
Teilnehmer verbinden.....	104
Gespräch halten.....	104
Anklopfen (Zweitankruf).....	105
Gespräch übergeben.....	108
Gespräch beenden.....	109
Lokale Anrufumleitung konfigurieren.....	110
Konfigurieren der "Umleitung"-Steuerelemente.....	110
Hinweise einstellen.....	110
Microsoft® Exchange Verwenden.....	111
Suche nach Kontakten über Konversationen.....	112
Abhören der Voicemail.....	113
Bluetooth verwenden.....	115
Erkennbarkeit.....	115
Koppeln und verbinden.....	115
Bluetooth-Geräte koppeln.....	116
Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen.....	117
Übertragen von Kontakten.....	118
vCARD empfangen.....	118
vCARD senden.....	118
Synchronisieren von Kontakten mit einem gekoppelten Gerät über Bluetooth.....	119
Bluetooth-Headset verwenden.....	121
Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Headsets.....	121
Bluetooth-Headset testen.....	121
Bluetooth-fähiges Konferenzgerät nutzen.....	122
Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Konferenztelefons.....	122

Bluetooth-fähiges Konferenzgerät testen.....	122
Verwendung einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung.....	123
Ankommender HFAG-Anruf.....	123
Verbundener HFAG-Anruf.....	123
Ausgehender HFAG-Anruf.....	124
HFAG-Rufzustände im "Konversationen".....	124
Bluetooth-Tastatur verwenden.....	124
Bluetooth-"Fernbedienungstaste" verwenden.....	126
Auslöser bei Wiederverbindung.....	127
Bluetooth-Temperatursensor verwenden.....	128
Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-Temperatursensors.....	128
Temperatur- und Feuchtemessungen.....	128
Temperatursensor deaktivieren.....	129
Bluetooth-Einstellungen.....	129
Bluetooth Aktivieren.....	129
Bluetooth-Namen des Telefons ändern.....	129
Bluetooth-Geräte verwalten.....	130
Trennen der Verbindung zu einem Bluetooth -Gerät.....	130
Automatisches Trennen der Verbindung eines Bluetooth-fähigen Geräts.....	131
Einstellung des Schwellenwerts für die Nähe.....	131
Audio deaktivieren.....	132
Bluetooth-Gerät aus der Liste entfernen.....	133
Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen.....	133
Sperrliste für Bluetooth-Geräte.....	134
Hinzufügen von Bluetooth Geräten zur Sperrliste.....	134
Bluetooth-Gerät aus der Sperrliste entfernen.....	135
Beacon.....	135
Aktivieren von "iBeacon" oder "Eddystone".....	135
Verbinden mit einem Server für Telefon-Beacons.....	136
UUID einstellen.....	136
Einstellung der Klassen für "Major" und "Minor".....	137

Funktionstasten programmieren..... 139

Liste der verfügbaren Funktionen.....	139
Über die Programmierung einer Taste.....	140
Tasten programmieren.....	140
Funktionstasten bezeichnen.....	142

Programmierung erweiterter Funktionen.....	143
Verwendung von Kontaktdaten aus einem Gespräch.....	144
Löschen einer zugewiesenen Funktion von einer Taste.....	145
Zurücksetzen aller zugewiesenen Funktionen auf Tasten.....	146

Anrufe im Team tätigen.....147

Gruppenruf.....	147
Gruppenruf mit der Taste "Anrufübernahme" entgegennehmen.....	148
Gruppenruf sofort übernehmen.....	149
Gruppenruf übernehmen.....	149
Gruppenruf ignorieren.....	149
Direktruf Tasten.....	149
Bedeutung der LEDs bei Direktruf Tasten.....	150
Kontakte direkt anrufen.....	150
Anrufübernahme.....	151
Anruf an einen Direktrufkontakt weiterleiten.....	152
Anrufe über mehrere Leitungen tätigen („MultiLine“).....	152
Leitungstasten.....	153
Ankommende Anrufe.....	155
Anrufüberbrückung.....	157
Anrufe auf einem MultiLine-Telefon tätigen.....	158
Während eines Gesprächs.....	161
Einstellungen für MultiLine (Tastenfeld).....	163
Rollover für eine Leitung.....	165
Umschalten zwischen verschiedenen Mehrbenutzerkonten.....	166
Telefonieren im Team für Chef/Sekretariat.....	167

Mobility-Funktion.....168

An einem anderen Telefon anmelden.....	168
Mobility-Funktion an einem Telefon beenden (abmelden).....	169
Mobilen Benutzer abmelden, wenn das Telefon gesperrt ist.....	169
Chef-/Sekretariatsstatus beim Abmelden wechseln.....	170

Datenschutz und Sicherheit.....171

"Anrufschutz".....	171
Anrufschutz über "Präsenz" einschalten.....	171

Anrufsicherheit über eine Taste einschalten.....	171
„Anrufsicherheit“ zulassen.....	171
Sicherheit.....	172
Benutzerpasswort einstellen.....	172
Passwortabfrage deaktivieren.....	174
Telefon sperren.....	175

Weitere Einstellungen und Funktionen.....177

„Startbildschirm“ einstellen.....	177
Audioeinstellungen.....	178
Ruftontyp.....	178
Umschalten auf einen Rufton.....	179
Mustermelodie.....	179
Musterfolge.....	179
Raumakustik.....	180
Lauthörmodus.....	180
Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen.....	181
Sonderruftöne.....	182
Rufton einschalten oder ausschalten.....	183
Ton und Anzeige bei einer ungesicherten Sprachverbindung.....	183
Direktvideo konfigurieren.....	184
Landesspezifische Einstellung.....	184
Display-Sprache.....	185
Format der Datumsanzeige.....	186
Format der Zeitanzeige.....	187
Bildschirmschoner.....	187
Aktivieren des Bildschirmschoners.....	187
Einstellung des Intervalls für die Aktivierung des Bildschirmschoners.....	188
Hochladen von Bildern für den Bildschirmschoner.....	189
Energiesparmodus.....	190
Sommerzeit einstellen.....	191
Unterschied zwischen Sommerzeit und Standardzeit einstellen.....	191
Automatische Sommerzeit aktivieren.....	192
Datums- und Uhrzeiteinstellungen anzeigen.....	192
Netzwerkinformationen anzeigen.....	193
Benutzerdaten zurücksetzen.....	193
Verwalten von Avatar-Bildern.....	194

Zuweisung eines Kontaktavatars.....	195
Anrufumleitung programmieren.....	196
Anrufumleitung nutzen.....	197
Sofortige Anrufumleitung einschalten/ausschalten.....	197
Zielrufnummern für Rufumleitungen speichern.....	197
Anrufumleitung verwalten.....	198
Zielrufnummern kopieren und einfügen.....	199
Anrufumleitung einschalten oder ausschalten.....	199
Klingeldauer vor Aktivierung der Anrufumleitung festlegen.....	200
Anrufumleitungskette.....	200
Erweiterte Rufumleitung.....	201
CTI-Anrufe.....	202
Signalton bei automatischer Beantwortung.....	202
Signalton bei automatischer Wiederherstellung der Verbindung.....	203
Paging-Anruf.....	204
Halteerinnerungston einschalten oder ausschalten.....	204
Halteerinnerungszeit einstellen.....	205
Aktivieren oder Deaktivieren von "Halten und Auflegen".....	205
Aktivieren oder Deaktivieren von "Wartemusik".....	206
Gesprächsteilnahme zulassen.....	207
Anrufweiterleitung zulassen.....	207
Weiterleiten zu einer Rufnummer aus einem bestehenden lokalen Gespräch.....	208
An Direktrufnummer weiterleiten.....	209
Anklopfen zulassen.....	209
Kontakte durch Auflegen verbinden.....	209
Rufübergabe zulassen.....	210
Einstellungen für die automatische Wahlverzögerung.....	211
Erlauben von "Besetzt beim Wählen" für abgehende Anrufe.....	212
"Übergabe vor Melden" zulassen.....	212
Sofortwahl aktivieren.....	213
Rückruf zulassen.....	213
Konferenzen zulassen.....	214
Beitritt zu einer Konferenz zulassen.....	214
LED-Benachrichtigung aktivieren/deaktivieren.....	215
LED-Benachrichtigung bei Voicemail-Nachrichten auswählen.....	215
Auswählen der LED-Benachrichtigung für verpasste Anrufe.....	216
LED-Benachrichtigung für verpasste Anrufe ausschalten.....	217

Rufjournal.....	217
Protokollierung deaktivieren.....	217
Liste der verpassten Anrufe anzeigen.....	218
Anzeige der Anrufprotokolldaten von RingCentral.....	219
Anrufaufzeichnung.....	219
Aufzeichnungsmodi.....	219
Erklärungen zur Aufzeichnung.....	221
Anrufe aufzeichnen.....	222
Diagnosedaten.....	228
Individuelle Einstellungen, die die Energieeffizienz beeinflussen.....	228

Web-Schnittstelle (WBM).....230

Web-Schnittstelle öffnen.....	230
Administrator - Einstellungen (Admin).....	230
Anmeldung bei den Benutzereinstellungen.....	231
Benutzermenü.....	231
Lizenzen.....	231
Kontakte über WBM importieren.....	231
Kontakte über WBM exportieren.....	233

Ratgeber.....235

Pflege Ihres Telefons.....	235
Problembehandlung.....	235
Fehler- und Warnmeldungen.....	236
Fehlermeldungen.....	236
Warnmeldungen.....	237
Meldungen während der Fernkonfiguration.....	237

Reparatur- und Recycling-Konzept, Verlängerung der Leistungsfähigkeit.....239

Recycling und Entsorgung von Geräten in der OpenScape Desk Phone-Familie.....	239
Reparatursicherheit und Ersatzteilversorgung.....	240
Verlängerung der Leistungsfähigkeit.....	240

Besonderheiten beim Betrieb an einer OpenScape 241

4000.....

Passiv unterstützte Funktionen.....241

Index.....242

Allgemeine Informationen

Über diese Bedienungsanleitung

Die Informationen in diesem Dokument enthalten allgemeine Beschreibungen der technischen Möglichkeiten, welche im Einzelfall nicht immer vorliegen müssen. Die gewünschten Leistungsmerkmale sind im Einzelfall bei Vertragsabschluss festzulegen.

Wenn an Ihrem Telefon eine Funktion nicht wie beschrieben verfügbar ist, dann kann dies folgende Ursachen haben:

- Die Funktion ist für Sie und Ihr Telefon nicht eingerichtet. Bitte wenden Sie sich an Ihre Systembetreuung.
- Ihre Kommunikationsplattform verfügt nicht über diese Funktion. Bitte wenden Sie sich an Ihren Unify-Vertriebspartner zur Hochrüstung.

Ihr Telefon kann über eine OpenScape 4000-Telefonanlage betrieben werden. Einzelne Telefonfunktionen können auf OpenScape 4000 von den hier beschriebenen abweichen.

Besonderheiten in Bezug auf den Betrieb an einer OpenScape 4000 finden Sie im Abschnitt "[Besonderheiten beim Betrieb an einer OpenScape 4000](#)" → [Seite 241](#).

Diese Bedienungsanleitung sollte von jeder Person gelesen und befolgt werden, die das OpenScape Desk Phone installiert, bedient oder programmiert.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit lesen Sie sorgfältig den Abschnitt mit den Sicherheitshinweisen. Befolgen Sie diese Anweisungen genau, damit Sie weder sich selbst noch andere gefährden und auch das Gerät nicht beschädigt wird.

Dieses Benutzerhandbuch ist einfach und leicht verständlich und bietet eine detaillierte Anleitung zur Bedienung des OpenScape Desk Phone.

Beschreibungs-Symbole in diesem Handbuch

Vorgänge und Einstellungen, die über das Telefon und die Webchnittstelle vorgenommen werden können, werden durch ein Symbol und einen Seitenverweis angegeben.



Dieses Symbol verweist auf einen Vorgang oder eine Einstellung, die über die Webschnittstelle vorgenommen wird.



Dieses Symbol verweist auf einen Vorgang oder eine Einstellung, die direkt am Telefon vorgenommen wird.



Weist auf wichtige Informationen zur Handhabung hin.



Weist auf einen erforderlichen Eingriff des Administrators hin.

Darstellungen für die Beschreibung der Bedienung

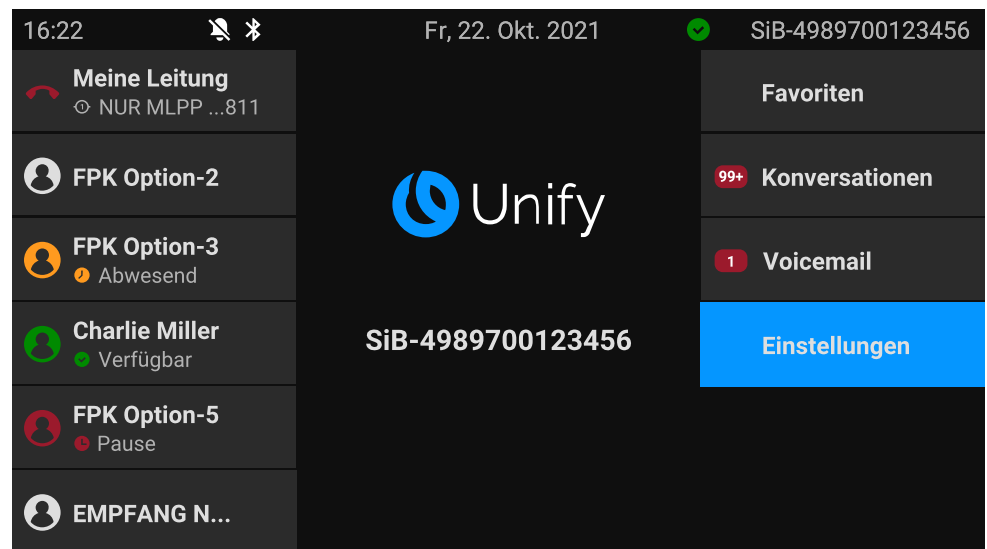
Tasten, die für die Ausführung einer Aktion erforderlich sind, wie zum Beispiel  oder  und der zugehörige Anzeigetext, werden in der unterlegten Spalte links angezeigt. Die Aktion wird in der Hauptspalte auf der rechten Seite beschrieben.

Für eine bessere Lesbarkeit der Bedienungsanleitung werden die Bedienschritte nicht immer vollständig dargestellt.

Die Option "Kontrast" wird im folgenden Beispiel konfiguriert.

Auswählen und Bestätigen von Aktionen

Original-Darstellung im Display



Schritt-für-Schritt-Darstellung in der Bedienungsanleitung

Einstellungen

OK

Favoriten

Der Informationsbereich links auf dem Display wird in einem linksbündigen Feld dargestellt.

Der Aktionsbereich auf der rechten Seite des Displays ändert seine Farbe je nach der erforderlichen Aktion oder dem Status.

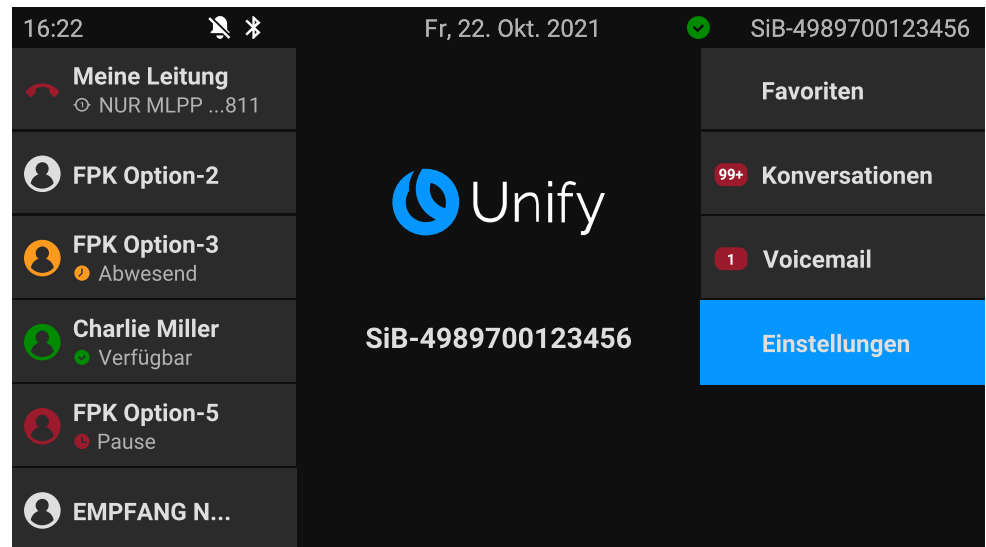
Ist eine Aktion ausgewählt, so wird sie rechtsbündig und blau dargestellt.

Die Aktion wird durch Auswahl der entsprechenden Funktionstaste ausgeführt.

Die gewählte Funktion kann auch mit der Taste "OK" bestätigt werden.

Nicht ausgewählte Aktion

Abbildungen anzeigen



Schritt-für-Schritt-Darstellung in der Bedienungsanleitung

Ist eine Aktion nicht ausgewählt, wird sie rechtsbündig und dunkelgrau dargestellt. Die entsprechende Taste wird ebenfalls angezeigt.

Die Aktion kann mit Drücken der Taste ausgeführt werden, ohne dass sie ausgewählt wurde.

Konversationsdisplay

Im Ruhezustand des Telefons ist der erste Eintrag der Konversationsliste markiert und ausgewählt.

04:22 PM
Fri, 22 Oct 2021
SiB-4989700123456

Conversations 🔍

👤	John Doe 📞 Received call (01:15)	12mins 📞
👤	Linus Blanket 📞 Missed call (00:05)	08:12 📞
👤	01772456668 📞 Dialed call (00:10)	Monday 📞

Melanie Miller •

Max Mustermann •

➤

Darstellung einer ausgewählten Konversation

Wenn ein Gesprächskontakt in der Liste ausgewählt ist, wird er blau hervorgehoben.

Akzeptieren und wählen Sie das Gespräch durch Drücken der nebenstehenden Funktionstaste oder drücken Sie OK, um die Verbindung herzustellen.

Um das Kontextmenü zu öffnen, drücken Sie die Navigationstaste.

Darstellung einer nicht ausgewählten Konversation

Eine nicht ausgewählte Konversation wird mit einem grauen Hintergrund dargestellt.

Drücken Sie die nebenstehende Navigationstaste, um die Verbindung herzustellen.

Service

Der Service kann nur bei Problemen oder Defekten am Gerät selbst Hilfestellung leisten.

Sollten Sie Fragen zum Betrieb haben, wird Ihnen Ihr Fachhändler oder Netzwerkein Administrator gerne weiterhelfen.

Sollten Sie Fragen zum Telefonanschluss haben, wenden Sie sich an Ihren Netzwerk Anbieter.

Wählen Sie bei Problemen oder Defekten am Gerät die Service-Rufnummer Ihres Landes.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das OpenScape Desk Phone CP710 ist ein tischgestütztes Gerät zur Sprachübertragung und zur Verbindung mit einem LAN. Das Telefon kann auch als Arbeitsstation verwendet werden. OpenScape Desk Phone CP710 Kann auch mit dem zusätzlichen WLAN-Dongle CP10 mit WLAN verbunden werden.

Jegliche sonstige Nutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß.

Telefontyp

Die Bezeichnungsdaten des Telefons finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite des Geräts; darauf ist die genaue Produktbezeichnung und die Seriennummer angegeben. Eventuell erforderliche Angaben zur Kommunikationsplattform erhalten Sie von Ihrem zuständigen Administrator.



Diese Daten müssen Sie bei Kontakt mit unserer Service-Abteilung stets angeben, wenn Probleme oder Störungen auftreten.

Freisprechqualität und Display-Lesbarkeit

- Um eine gute Freisprechqualität zu gewährleisten, achten Sie darauf, den Bereich vor dem Mikrofon frei zu halten (vorne rechts auf der vorderen Abdeckung des Telefons). Die optimale Distanz beträgt ca. 50 cm.
- Um die bestmögliche Lesbarkeit am Display zu erreichen, gehen Sie wie folgt vor:
 - Richten Sie das Display durch Drehen des Telefons und Kippen des Displays so aus, dass Sie möglichst frontal auf das Display blicken und dabei Lichtreflexe im Display vermeiden.

SingleLine-Telefon/MultiLine-Telefon

Das OpenScape Desk Phone CP710 ist „multilineefähig“, d. h. anstelle einer einzigen Leitung können auch mehrere Leitungen konfiguriert werden. Jede dieser Leitungen verfügt über eine eigene Rufnummer, über die Sie Anrufe tätigen, bzw. annehmen können.

Die freiprogrammierbaren Tasten auf MultiLine-Telefonen ("[Funk-tionstasten programmieren](#)" → [Seite 139](#)) sind als Leitungstasten konfiguriert.

Alle Leitungen und ihr Status werden in der Favoriten-Ansicht angezeigt, die über die 12 verfügbaren freiprogrammierbaren Tasten konfiguriert

werden kann. Sie können weitere Leitungen hinzufügen, indem Sie eines oder mehrere Tastenmodule an Ihr Telefon anschließen.

Bei der Nutzung eines MultiLine-Telefons zum Tätigen und Empfangen von Anrufen müssen bestimmte Details berücksichtigt werden (siehe ["Anrufe über mehrere Leitungen tätigen \(„MultiLine“\)"](#) → Seite 152).

Fernkonfiguration für Cloud-Dienstanbieter

Verbinden Sie das Telefon

Verbinden Sie das Telefon mit dem LAN. Wenn die Stromversorgung nicht über das LAN-Kabel erfolgt, schließen Sie ggf. ein Netzteil an (bei PoE wird kein Netzteil benötigt). Das Telefon sollte jetzt starten.

Das Telefon erkennt anhand der angegebenen Bedingungen, dass eine Fernkonfiguration durchgeführt werden soll und beginnt mit diesem Vorgang.

Die Inbetriebnahme ist beendet, wenn alle LEDs erloschen sind und die Taste "Einstellungen"  blinkt.

Von Werkseinstellungen zum betriebsbereiten Telefon

Dieser Abschnitt beschreibt den Vorgang der Fern-Administrierung von den anfänglichen Werkseinstellungen bis zum betriebsbereiten Telefon.

Wenn Ihr Telefon bereits betriebsbereit ist, lesen Sie bitte weiter im Abschnitt ["Das OpenScape Desk Phone CP710 kennenlernen"](#) → Seite 24.

Sie können Ihr neues OpenScape Desk Phone mit einer Fernwartungsfunktion selbst in Betrieb nehmen. Die Voraussetzungen dafür sind:

- Der Administrator hat Ihnen eine Bereitstellungs-PIN für die Erstinbetriebnahme gegeben.
- Sie haben eine LAN-Verbindung mit Internetzugang
- Sie haben ein neues CP710-Telefon, das Sie mit der Fernwartungsfunktion in Betrieb nehmen möchten

Fernkonfigurations-PIN eingeben

Wenn Sie das Telefon zum ersten Mal in Betrieb nehmen, werden automatisch die Anforderungen zur Ferneinrichtung überprüft. Wenn die

Voraussetzungen erfüllt sind, werden Sie aufgefordert, die Fernkonfigurations-PIN (Cloud-PIN) einzugeben.

123



Geben Sie die PIN ein, die Sie vom Administrator erhalten haben. Nur numerische Zeichen sind zulässig.

Eingabe bestätigen.

Starten der Fernkonfiguration

Nach Eingabe einer gültigen PIN beginnt die Fernkonfiguration Ihres Telefons automatisch.

Wenn die Konfiguration abgeschlossen ist, ist das Telefon mit den erforderlichen Einstellungen betriebsbereit. Sie können jetzt telefonieren.

Während der Fernkonfiguration wird ggf. neue Betriebssystemsoftware heruntergeladen und installiert. Starten Sie in diesem Fall das Telefon nach der Ferneinrichtung neu.

Ferneinrichtung abbrechen

Sie können den Vorgang vor Eingabe der PIN oder nach Eingabe einer ungültigen PIN beenden, um die Einrichtung manuell vorzunehmen.

- Die Ferneinrichtung wird abgeschlossen, sobald Sie eine gültige PIN eingeben. In dieser Phase kann der Vorgang nicht mehr abgebrochen werden.
- Wenn trotz Eingabe einer richtigen PIN immer noch ein Fehler auftritt, wiederholen Sie die Einrichtung durch einen Neustart des Telefons.
- Sie können den Vorgang ebenso nach einem Abbruch durch einen Neustart des Telefons wiederholen, wenn Sie noch nicht mit der manuellen Einrichtung begonnen haben.

Taste drücken Die folgende Meldung wird angezeigt:

Drücken Sie den Softkey, um zu bestätigen, dass der Vorgang abgebrochen werden soll. Die folgende Meldung wird angezeigt:

Das Telefon ist auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt und muss von Ihnen oder dem Administrator manuell konfiguriert werden. Wiederholen

Ladevorgang abbrechen

Ladevorgang abgebrochen

Sie gegebenenfalls die Ferneinrichtung, indem Sie das Telefon neu starten.

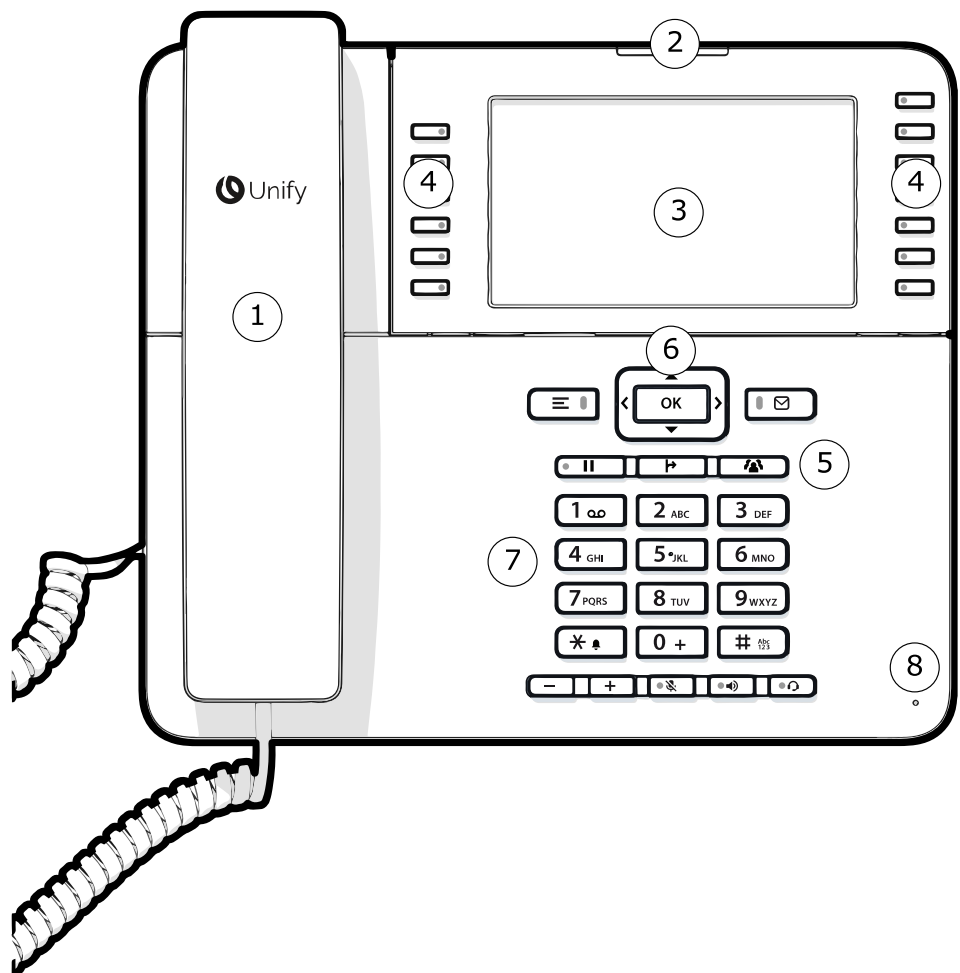


Bitte beachten Sie, dass alle Fehler „Keine Telefonie möglich“ während der Cloud-Bereitstellung ausgeblendet werden. Wenn die Cloud-Bereitstellung abgeschlossen ist, werden alle noch relevanten Fehlercodes als Fehlermeldungen angezeigt.

Das OpenScape Desk Phone CP710 kennenlernen

Die nachfolgenden Informationen dienen zum Kennenlernen häufig genutzter Bedienelemente und Anzeigen im Display.

Die Bedienoberfläche des Telefons



- | | |
|----------|---|
| 1 | Sie können Anrufe wie gewohnt über den Hörer tätigen und entgegennehmen. |
| 2 | Die Status-LED zeigt den Verbindungsstatus des Telefons an. Eingehende Anrufe und neue Sprachnachrichten werden über die Benachrichtigungs-LED optisch signalisiert. |

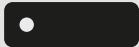
3	Das Display zeigt Informationen während des Telefonbetriebs an.
4	Die programmierbaren Funktionstasten auf der linken Seite des Displays können mit verschiedenen Funktionen belegt werden. Die festen Funktionstasten auf der rechten Seite des Displays entsprechen den festen Funktionen auf dem Display.
5	Die Funktionstasten (nicht programmierbar) sind während eines Gesprächs mit den folgenden Funktionen belegt:  : Ermöglicht den Zugriff auf das Benutzermenü zur lokalen Steuerung der Telefoneinstellungen.  : Ermöglicht die Verwaltung von Sprachnachrichten.  : Halten oder Zurückholen des aktiven Anrufs.  : Einen Anruf an einen anderen Kontakt weiterleiten.  : Aktivieren Sie den Zugriff auf die Konferenzfunktionen.  : Aktiviert oder deaktiviert die Freisprecheinrichtung während eines aktiven Gesprächs.  : Headset ein-/ausschalten .  : Erhöht oder verringert die Lautstärke des Lautsprechers oder des Headsets.  : Mikrofon ein-/ausschalten Diese Funktion verhindert das Mithören des Gesprächspartners, z. B. bei einer Rücksprache mit einer anderen Person im Raum oder bei störenden Hintergrundgeräuschen.
6	Die Navigationstasten helfen Ihnen, durch die verschiedenen Telefonfunktionen, Anwendungen und Konfigurationsmenüs zu navigieren.
7	Mit der Wähltastatur können Sie Telefonnummern eingeben und Texte schreiben.

- 8** Sie können mit Anrufen über das **Mikrofon** interagieren, auch wenn der Hörer aufgelegt ist.

Funktionstasten

Die Funktionstasten des Telefons können mit den folgenden Optionen belegt werden:

- "Softkeys" oder mit einer Funktion, die über die Einstellungen zugewiesen wird (siehe ["Funktionstasten programmieren"](#) → Seite 139)
- Funktionstasten mit vordefinierten Funktionen, die nicht geändert werden können, z. B. für "Favoriten".

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Funktionstaste neben dem Display: Aktiviert die neben der Taste angezeigte Funktion im Display oder öffnet ein zusätzliches Menü. Wenn neben der Taste keine Beschreibung auf dem Display steht, ist die Taste nicht aktiv.

Feste Funktionstasten

Sie können zu der diesen Tasten zugeordnete Funktionalität wechseln.

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Wechselt zwischen dem aktuellen Bildschirm und dem Hauptmenü (siehe "Verschiedene Display-Oberflächen" → Seite 44).
	Wechselt zu Präsenz und zurück (siehe "Präsenz" → Seite 45).
	Ermöglicht den Zugriff auf das Voicemail-System
	Legt das aktuelle Gespräch in die Warteschleife oder holt es aus der Warteschleife zurück
	Übergabetaste: setzt einen Anruf in die Warteschleife und gibt Ihnen das Freizeichen, um einen anderen Teilnehmer anzurufen

Taste	Funktion bei Tastendruck
	Stellt eine Telefonkonferenz her

Programmierbare Funktionstasten am Telefon

Ihr OpenScape Desk Phone hat zwölf programmierbare Funktionstasten (mit LED) auf beiden Seiten des Displays, die Sie mit verschiedenen Funktionen oder Telefonnummern belegen können.

Jede programmierbare Funktionstaste hat zwei Ebenen, und auf jeder Ebene können Funktionen programmiert werden.

Den Status einer Funktion erkennen Sie an der LED-Anzeige der entsprechenden Funktionstaste. Je nach Programmierung nutzen Sie die Tasten wie folgt:

- Funktionstasten, siehe "[Funktionstasten programmieren](#)" → Seite 139



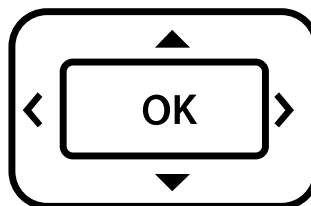
Leitungs- und Direktrufstasten können nur vom Administrator über das Servicemenü programmiert werden.

Bedeutung der LEDs bei Funktionstasten

LED		Bedeutung Funktionstaste
	Aus	Die Funktion ist ausgeschaltet.
	Leuchtet grün oder rot auf	Die Funktion ist eingeschaltet.
	Leuchtet grün auf	Die Umleitung ist damit aktiv.
	Grün blinkend	Ein Anruf ist eingegangen.
	Bernsteinfarbenes Blinken	Ein Rückruf ist aktiv. Ein Gespräch wird gehalten.

Navigationstasten

Mit diesem Bedienelement wechseln Sie zwischen Eingabefeldern und navigieren in Listen und Menüs.



Die Piktogramme für die Navigationstasten in diesem Handbuch sehen nicht identisch aus mit den Navigationstasten auf der Hardware.

Schlüssel / Piktogramm	Funktionen bei Tastendruck
	• In Listen und Menüs: Eine Ebene höher • Eintrag ausgewählt: Aktion abbrechen • In Eingabefeldern: Zeichen links vom Cursor löschen
	• In Listen und Menüs: Eine Ebene tiefer
	• In Listen und Menüs: Nach oben blättern • Lang drücken: zum Listen-/Menüanfang springen
	• In Listen und Menüs: Nach unten blättern • Lang drücken: Zum Listen-/Menüende springen
	Mit ausgewähltem Eintrag: • Aktion ausführen • Bestätigen Sie Ihre Auswahl

Audio-Bedienelemente

Audiotasten

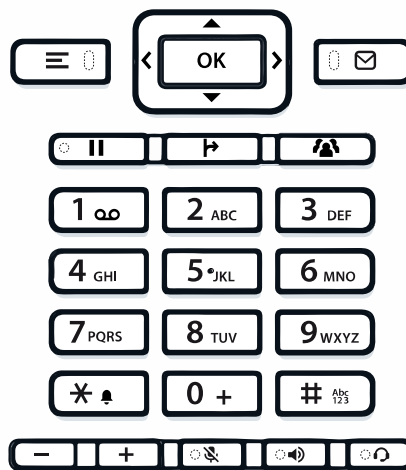
Taste	Funktion bei Tastendruck
	Lautsprecher ein-/ausschalten " Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen) " → Seite 84.
	Headset ein-/ausschalten " Anruf über Headset annehmen " → Seite 84.
	Mikrofon aus-/einschalten (auch bei Freisprechen) " Mikrofon ein-/ausschalten " → Seite 96.

Lautstärke



Mit Drücken stellen Sie über den Regler die Eigenschaften, z. B. die Lautstärke Ihres Telefons, ein.

Wähltastatur



Beim Wählen einer Nummer können Sie nur die Ziffern 1 bis 9 und 0 sowie die Zeichen * und # verwenden.

Um Ziffern zu löschen, drücken Sie .

In Situationen, in denen eine Texteingabe möglich ist, wie z. B. bei der Eingabe des Benutzer-Passworts, können Sie mit den Wähltasten neben den erwähnten Ziffern und Sonderzeichen auch Text eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Um z. B. den Buchstaben "h" einzugeben, drücken Sie zweimal auf der Tastatur **4 GHI** .



Bei der Texteingabe werden alle für die gedrückte Taste verfügbaren Zeichen und das ausgewählte Zeichen kurz angezeigt.

Zeichenübersicht

Die Zeichenübersicht ist abhängig von der aktuellen Spracheinstellung.

Taste	1x	2x	3x	4x	5x	6x	7x	8x	9x	10x	11x	12x	13x	14x	15x	16x	17x
1 (a)	1	(b)	;	=	\$	\	&	[	]	{	}	%					
2 ABC	a	b	c	2	ä												
3 DEF	d	e	f	3													
4 GHI	g	h	i	4													
5 JKL	j	k	l	5													
6 MNO	m	n	o	6	ö												
7 PQRS	p	q	r	s	7	ß											
8 TUV	t	u	v	8	ü												
9 WXYZ	w	x	y	z	9												
* (c)	.	*	1	#	,	?		'	"	+	-	(	)	@	/	:	_
0 +	0	+															
# (d)																	

(a) Sonderzeichen schreiben (nicht im 123-Modus)

(b) Leerzeichen

(c) Erweitertes Zeichen

(d) Zwischen Groß- und Kleinschreibung und Zifferneingabe umschalten

Tasten mit Mehrfachfunktion

Taste	Funktion bei Texteingabe	Funktion bei Langdruck
	Schreibt Sonderzeichen	• 2 Sekunden: Rufton aus • 3 Sekunden: Piepton statt Rufton
	Schaltet zwischen Groß- und Kleinschreibung und Zifferneingabe um. • „Abc“-Modus • „ABC“-Modus • „123“-Modus	Aktiviert die Telefonsperre
	Schreibt Sonderzeichen (nicht im 123-Modus).	Ruft den Anrufbeantworter an.

Eingabeeditor

Weitere Optionen sind im Texteditor verfügbar. Dies wird z. B. bei der Programmierung eines Weiterleitungsziels verwendet. So können Sie z. B. den Cursor frei bewegen und Text kopieren oder einfügen.

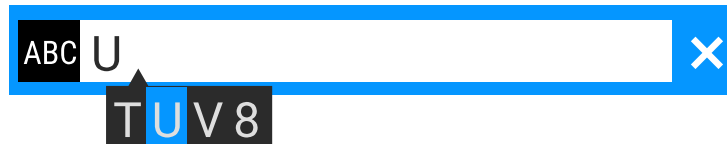
Über die Navigationstasten können Sie weitere Editorfunktionen auswählen und mit der  bestätigen:

- OK: Übernehmen der Änderungen und Schließen des Editors
- Löschen: Löscht Zeichen von rechts nach links
- Abbrechen: Verwirft Änderungen und verlässt den Editor
- Modus (# kann hier auch zum Umschalten verwendet werden):
 - 123: Nur Ziffern
 - ABC: Nur Großbuchstaben
 - Abc: Erster Buchstabe in Großbuchstaben, folgende Buchstaben in Kleinbuchstaben
 - abc: Nur Kleinbuchstaben
- Cursor nach links bewegen: Bewegt den Cursor nach links
- Cursor nach rechts bewegen: Bewegt den Cursor nach rechts
- Kopieren: Kopiert den gesamten Inhalt in die Zwischenablage
- Einfügen: Fügt den gesamten Inhalt aus der Zwischenablage an der Cursorposition ein

Texteingabe

Wenn eine Texteingabe möglich ist, können Sie neben den einstelligen Ziffern 0 bis 9, dem Raute- (#) und dem Asterisk-Zeichen (*) mit den Wahl-tasten auch Text, Interpunktions- und Sonderzeichen eingeben. Drücken Sie dazu die Zifferntasten mehrfach.

Beispiel



Um ein „U“ im Feld „Firma“ zu schreiben, drücken Sie 2x die Taste 8 auf dem Wahlblock. Während der Eingabe werden alle möglichen Zeichen dieser Taste angezeigt. Das fokussierte Zeichen wird nach kurzer Zeit in das Eingabefeld übernommen.

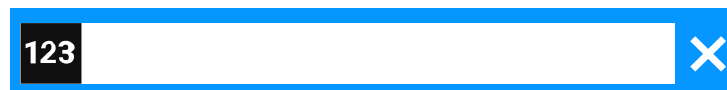


Um eine Ziffer in ein alphanumerisches Eingabefeld einzugeben, drücken Sie die entsprechende Taste und halten Sie sie gedrückt.

Schließen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste ab.

Nummerneingabe

Wenn Sie im Ruhezustand des Telefons einen Wahlblock drücken, wird auf dem Bildschirm automatisch ein Eingabefeld zur Eingabe einstelliger Nummern angezeigt.

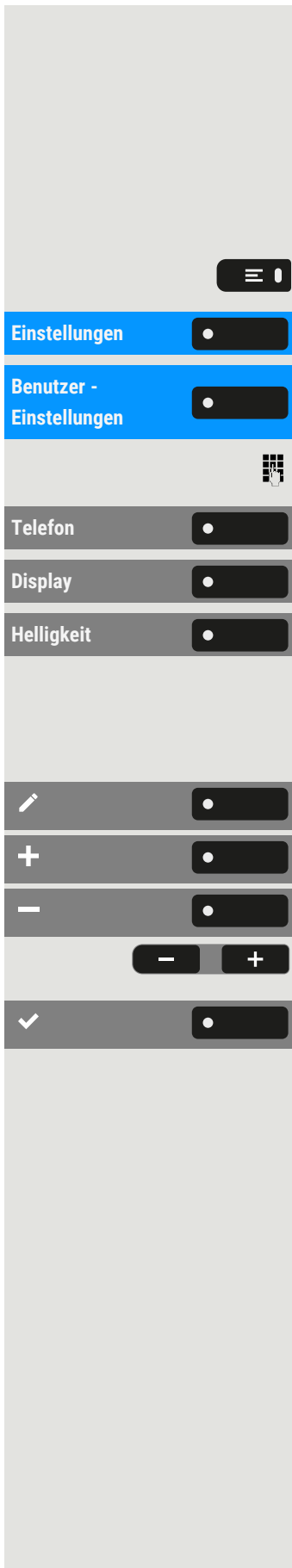


Über den Wahlblock können Sie im „123-Modus“ (am linken Rand des Eingabefeldes gekennzeichnet) nur die Ziffern 0 bis 9 sowie die Zeichen * und # eingeben.



Die alphabetische Beschriftung der Wahl-tasten hilft Ihnen auch bei der Eingabe von Vanity-Nummern (Rufnummer in Form eines Namens; z. B. 0700 - MUSTER = 0700 - 687837).

Schließen Sie Ihre Eingabe durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste ab.



Anzeige

Display-Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays an Ihre Umgebungsbeleuchtung anpassen.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Display“ auswählen.

„Helligkeit“ auswählen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

Einstellung speichern.

Displaykontrast

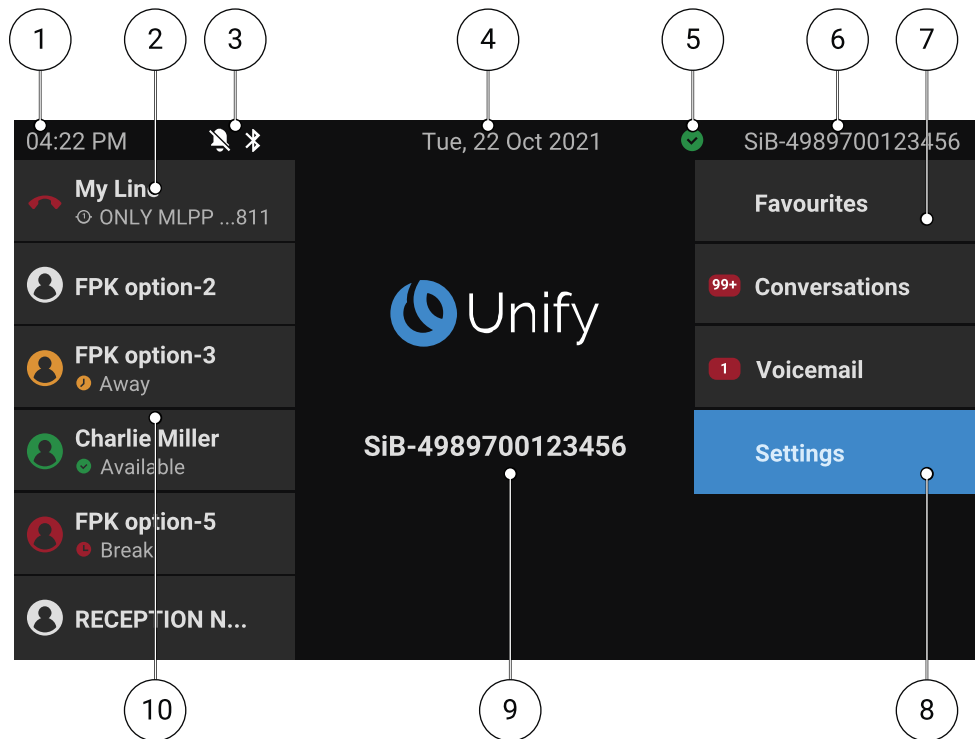
Das OpenScape Desk Phone OpenScape Desk Phone CP710 ist mit einem Schwarz-Weiß-Farb-LCD-Display ausgestattet.



Die Kontrasteinstellungen können nicht geändert werden.

Startbildschirm

Wenn keine Anrufe getätigt oder Einstellungen vorgenommen werden, befindet sich das Telefon im Ruhezustand.



1	Uhrzeit-Anzeige
2	Leitungsstatus
3	Statussymbole
4	Datum und Uhrzeit
5	Präsenz-Status
6	Rufnummer
7	Menüoptionen (z. B. für andere Bildschirme)
8	Die ausgewählte Menüoption wird hervorgehoben
9	Die eigene Identität des Telefons
10	Dauerhaft programmierbare Tasten



Drücken Sie diese Taste, um von einem Voicemail-Menü zum Startbildschirm zurückzukehren (siehe "[Voicemail](#)" → Seite 43).



Drücken Sie diese Taste, um aus dem **Programm** oder dem Menü **Service** zum Startbildschirm zurückzukehren.

Symbolübersicht

Auf dem Telefondisplay werden Symbole für verschiedene Situationen und Optionen angezeigt.

Statusleiste

Die Statusleiste am oberen Bildschirmrand zeigt die aktuelle Uhrzeit, den Telefonstatus, den Anwesenheitsstatus und die Rufnummer oder den Namen an. Verschiedene Symbole zeigen unterschiedliche Situationen und Zustände an:

Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird in der Statusleiste auch das aktuelle Datum angezeigt. Das aktuelle Datum wird abwechselnd mit den Messdaten des Bluetooth-Sensors angezeigt, wenn ein Bluetooth-Temperatursensor mit dem Telefon gekoppelt wurde.

Wenn das Telefon einen Anruf hat, werden in der Statusleiste auch Informationen über den aktuellen Anruf angezeigt.

Symbol	Bedeutung
	Deaktivierter Rufton
	Der Rufton ist auf Piepton eingestellt
	Funktion "Forwarding on all calls" aktiviert
	Aufnahme ist auf Autostart eingestellt. Aufnahme blinkt, wenn eine Aufnahme läuft.
	Aufnahme kann manuell gestartet werden.
	Der Fernzugriff ist aktiviert. Wenn das Symbol aktiv ist, blinkt es.
	Eine Bluetooth-Tastatur ist gekoppelt.
	Ein Bluetooth-Fernbedienungsgerät ist gekoppelt.
	Bluetooth-Funktion aktiviert

Symbol	Bedeutung
	Die Bluetooth-Funktion ist eingeschaltet und ein Gerät ist angeschlossen
	Akkustand des angeschlossenen Bluetooth-Geräts.
	
	Akkustand des angeschlossenen Bluetooth-Geräts, wenn das Gerät einen Anruf hat.
	
	Bluetooth-Temperatursensorwert.
	Bluetooth-Feuchtesensorwert.
	Die Mobility-Funktion ist aktiviert und die Mobility-Anmeldung ist abgeschlossen
	Mobility-Datensynchronisation wird durchgeführt.
	Ein mobiler Benutzer ist am Telefon angemeldet.
	Die Funktion "Anrufschutz" ist aktiviert.
	Telefon gesperrt

Präsenz-Status

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den Anwesenheitsstatus angeben.

Symbol	Bedeutung
	Verfügbar
	Abwesend

Symbol	Bedeutung
	Pause, Bin gleich zurück
	Rückruf
	Privat
	Besprechung
	Mittagspause
	Büro
	Offline
	Außer Haus
	Krank
	Urlaub

Verbindungsstatus

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den Anrufstatus angeben.

Symbol	Bedeutung
	Aktiver (verbundener) Anruf.
	Aktiver (verbundener) HD-Anruf.
	Aktives (verbundenes) Bluetooth HFAG.
	Aktiver (verbundener) Videoanruf

Symbol	Bedeutung
	Anruf, bei dem eine Bedingung "Bei besetzt" aufgetreten ist.
	Angenommener Anruf (älter)
	Verpasster Anruf
	Gewählter Anruf
	Gehaltener Anruf
	Neue Voicemail
	Anruf, den Sie weitergeleitet haben
	Anruf, den Sie bedingungslos weitergeleitet haben
	Anruf, der auf "Nicht erreichbar" gestoßen ist.
	Ankommender Ruf
	Ankommender Bluetooth HFAG-Anruf. Wenn besetzt, blinkt das Symbol.
	Ignorierter anklopfender Anruf
	Rückruf
	Unsicherer Anruf
	Sicheres Gespräch
	Rufton
	Anruf auf Mobiltelefon verschoben

WLAN-Status

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den WLAN-Status angeben.

Symbol	Bedeutung
	Ungesicherte WLAN-Verbindung. Die Stärke des Signals wird durch die "Füllung" angezeigt.
	Gesicherte WLAN-Verbindung. Die Stärke des Signals wird durch die "Füllung" angezeigt.
	Aktive WLAN-Einstellung ohne Verbindung.

Navigation

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die auf die Navigationsmöglichkeiten hinweisen.

Symbol	Erläuterung
	Erweiterbare Liste
	Erweitertes Verzeichnis
	Options
	In Listen nach oben oder unten blättern
	Abbrechen
	Informationen
	Zurück zum vorherigen Eintrag oder zur vorherigen Liste
	Auf die schwarze Liste
	Call log
	Suche

Symbol	Erläuterung
	Filter in Listen
	Einstellungen
	Mailbox
	Video verfügbar
	Telefon gesperrt

Kommunikation

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die die Kommunikationsoptionen angeben, z. B. wie man einen eingehenden Anruf behandelt.

Symbol	Erläuterung
	Anruf entgegennehmen
	Anruf umleiten
	Verpasster Anruf
	Gehaltener Anruf
	Wahl wiederholen
	Zielwahl
	Konferenzgespräch
	Anrufer zur Konferenz hinzufügen
	Durchstellen
	Leitung auswählen

Symbol	Erläuterung
	Anzahl der Ereignisse (1...99, zusätzliche Ereignisse sind mit einem "+"-Zeichen gekennzeichnet)
	Parken

Leitungsstatus

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den Leitungsstatus angeben.

Symbol	Erläuterung
	Anschluss an Leitung 1 (die Ziffer zeigt die Leitungsnummer an)
	Leitung besetzt
	Leitung aktiv
	Leitung in der Warteschleife
	Leitungsalarm
	Nicht registrierte Leitung

Status der Verfügbarkeit

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den Verfügbarkeitsstatus angeben.

Symbol	Erläuterung
	Besetzt
	Verfügbar
	Abwesend
	Auf Pause

Symbol	Erläuterung
	In Gruppenanruf oder Treffen
	Zum Mittagessen
	Im Büro
	Abwesend
	Urlaub
	Offline

Verbindungsstatus

Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die den Konnektivitätsstatus angeben.

Symbol	Erläuterung
	Mailbox
	Bluetooth verfügbar
	USB verfügbar

Kontaktinformationen

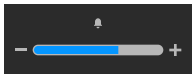
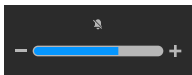
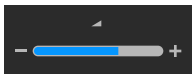
Es werden verschiedene Symbole angezeigt, die die Art der Kontaktinformationen angeben.

Symbol	Erläuterung
	Geschäftl. Rufnummer. Die kleine Ziffer zeigt die primäre oder sekundäre Telefonnummer für den Arbeitsplatz an.
	Rufnummer des Mobiltelefons
	Private Rufnummer



Anzeigen in der Statuszeile zur Einstellung der Lautstärke

Verwenden Sie die Tasten, um die Rufton-, Hörer- und Lautsprecherlautstärke einzustellen. Die folgenden Statusmeldungen werden angezeigt:

Anzeige	Bedeutung
	Ruftonlautstärke in 10 Stufen
	Ruftonlautstärke in 10 Stufen, wenn der Rufton ausgeschaltet ist
	Hörer- oder Lautsprecherlautstärke in 10 Stufen nach Abheben des Hörers oder Umschalten in den Freisprechmodus.

Voicemail



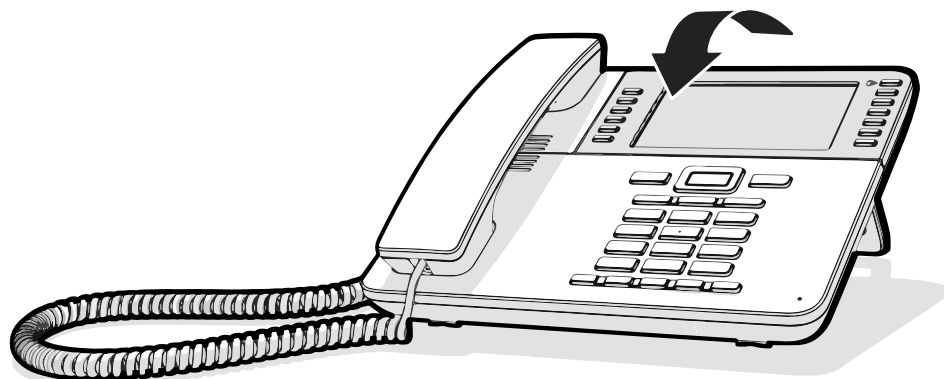
Drücken Sie die angezeigte Taste.

Wenn Ihr Telefon an ein Voicemail-System (z. B. Smart Voicemail) angeschlossen ist, leuchtet die Taste  gemeinsam mit der Benachrichtigungs-LED auf und weist damit auf empfangene Nachrichten hin.

Es wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Wenn Ihr System entsprechend konfiguriert ist, öffnet die Aktivierung dieser Funktion das Menü für Voicemail.

Einstellen des Displaywinkels



Sie können das Display kippen. Stellen Sie die Displayeinheit so ein, dass sie gut lesbar ist. Das Display rastet in seiner Position ein.

Verschiedene Display-Oberflächen

Ihr OpenScape Desk Phone ist mit einem Farbgrafik-Display ausgestattet, in dem situationsabhängig verschiedene Inhalte angezeigt werden.

Startbildschirm

Der Startbildschirm zeigt den Inhalt des Bildschirms an, der standardmäßig angezeigt wird. Zum Ändern des Startbildschirms siehe ["Startbildschirm" einstellen](#) → Seite 177.

Konversationen

Falls eingestellt, wird die Konversationsliste auf dem Landebildschirm angezeigt und ist eine Sammlung von Kontaktdaten und Daten aus dem Rufjournal.

Hauptmenü

Sie können jederzeit mit der Taste  auf das Hauptmenü zugreifen. Es werden Uhrzeit, Wochentag und Datum sowie Ihr Name und Ihre Rufnummer angezeigt.



Das Hauptmenü bietet zusätzliche Funktionen und ist der Ausgangspunkt für den Menübaum. Da die Telefonie-Funktionen an einem Telefon jedoch Vorrang haben, ist der Landebildschirm möglicherweise die Konversationsliste oder die Anzeige, die Sie konfiguriert haben.

Start	Erste Ebene	Zweite Ebene
Hauptmenü	Favoriten	
	Konversationen	
	Anrufbeantworter	
	Einstellungen	Benutzer - Einstellungen Administrator - Einstellungen (Admin)

Präsenz

04:22 PM	Fri, 22 Oct 2021	SiB-4989700123456
	Presence	
	Forward all calls	🔍
	Do not disturb	🔍
	Lock phone	🔑



Um das Menü "Präsenz" aufzurufen, drücken Sie die Taste über den Funktionstasten rechts neben dem Display. "Präsenz" kann für die folgenden Funktionen verwendet werden:

- Anrufweiterleitung steuern
- "Anrufschutz" steuern
- Aktivieren oder Deaktivieren der Telefonsperre
- Zugriff auf das UC-Anwesenheitsmenü (falls konfiguriert, siehe ["OpenScape UC-Anwesenheitsstatus einrichten" → Seite 45](#))

OpenScape UC-Anwesenheitsstatus einrichten

Voraussetzung: Sie sind mit dem OpenScape UC-Dienst verbunden. Ihr aktueller UC-Anwesenheitsstatus wird durch ein Symbol in der Statusleiste am oberen Bildschirmrand angezeigt.

Wenn konfiguriert, enthält der Bildschirm UC-Anwesenheit die folgenden zwei optionalen Zeilen:

- **UC-Anwesenheit** zeigt den aktuellen Telefonstatus an und zeigt, wenn ausgewählt, einen Bildschirm an, in dem ein einziger UC-Anwesenheitsstatus für das Telefon festgelegt werden kann, der von anderen UC-Benutzern gesehen wird:
 - Verfügbar
 - Besetzt
 - Anrufschutz
 - Gleich zurück
 - In einer Besprechung
 - Offline
 - Abwesend
- **UC-bevorzugtes Gerät** zeigt das aktuelle Gerät an und zeigt, wenn es ausgewählt wird, einen Bildschirm zur Auswahl eines Geräts an, das in der UC-Anwendung definiert wurde.



Der OpenScape UC-Anwesenheitsstatus kann auch über den OpenScape UC Web Client geändert werden.



Persönliche UC-Anwesenheit über das Telefon wird mittels Rufumleitung oder "Anrufschutz" vorübergehend ausgesetzt.

Kontextabhängige Anzeigen

Je nach aktueller Situation zeigt das Display des Telefons unterschiedliche Inhalte an.

Aktionen mit Funktionstasten

Starten der Suchfunktion



Wählen Sie "Search", um eine alphanumerische Suche zu starten (siehe "Konversationen suchen" → Seite 59).

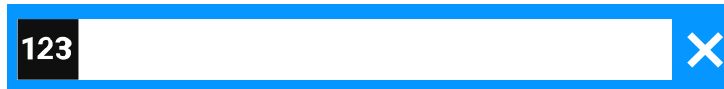
Verwenden Sie die Funktionstaste neben dem Gesprächseintrag, um den entsprechenden Kontakt zu wählen.



Sie können mit den Navigator-Tasten eine Konversation auswählen und mit die Details zur Konversation mit der Taste  öffnen (siehe "Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen" → Seite 56).

Aktion über Wähltastatur

Mit Drücken einer Taste der Wähltastatur beginnen Sie die Rufnummernwahl mit automatischer Rufnummernsuche.



Nach Eingabe der ersten Ziffer öffnet sich ein Eingabefeld für die Rufnummernwahl und es werden Ihnen Konversationen angeboten, die mit der bisherigen Eingabe in den entsprechenden Stellen übereinstimmen.

Ist die Konversation vor der vollständigen Eingabe bereits in der Liste aufgeführt, so können Sie sie sofort mit der dazugehörigen Funktionstaste anwählen oder einen Anruf mit einer neuen Nummer starten (siehe ["Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen"](#) → Seite 56).

Aktionen mit Navigator-Tasten

Details anzeigen

Durch Drücken der Navigationstaste  können Sie einen ausgewählten Gesprächseintrag öffnen, der ein "Pfeil nach rechts"-Symbol  anzeigt, um die zugehörigen Details anzuzeigen.

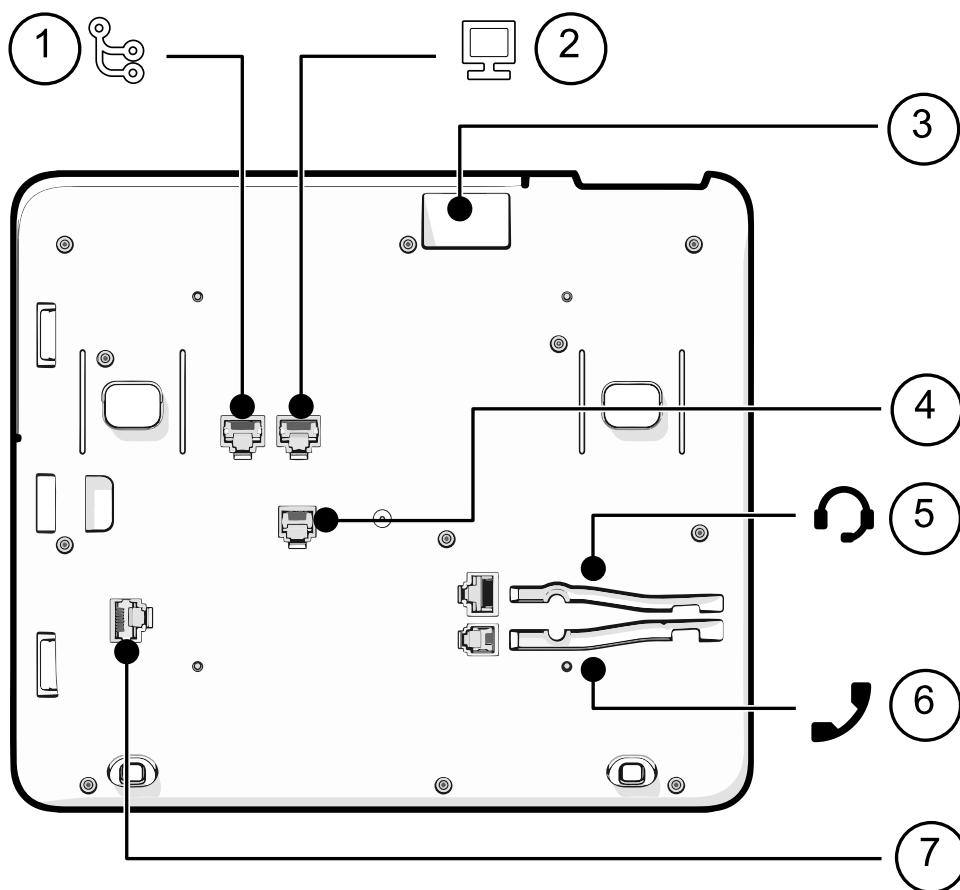
Anwendung aufrufen

Mithilfe der Taste "Einstellungen"  können Sie z. B. zwischen Hauptmenü und Einstellungsbildschirm wechseln.

Bewegen in Listen

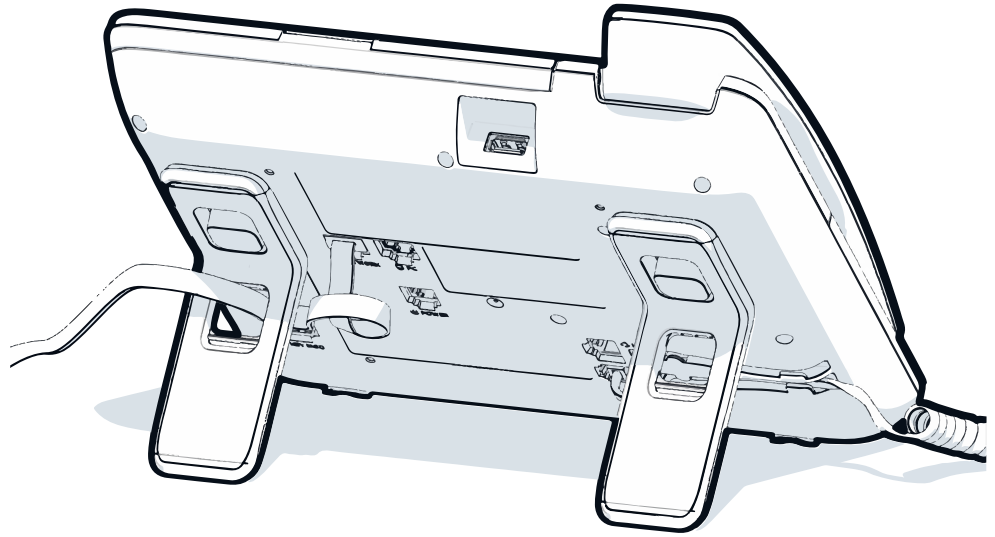
Mit den Navigator-Tasten blättern Sie durch Einträge und bestätigen die Funktionen .

Anschlüsse auf der Unterseite des Telefons



1	Netzwerk-LAN-Port	2	PC-LAN-Port
3	USB-A-Anschluss	4	Optionale Stromversorgung
5	Kopfhöreranschluss	6	Höreranschluss
7	Tastenmodulanschluss		

Einfädeln der Anschlusskabel



Die Abbildung zeigt ein Beispiel für die OpenScape Desk Phone-Serie. Ihr tatsächliches Telefon kann anders aussehen.

Führen Sie die Anschlusskabel auf der Rückseite des Telefons durch die Löcher im Ständer. Auf diese Weise hat Ihr Gerät immer einen sicheren Stand.

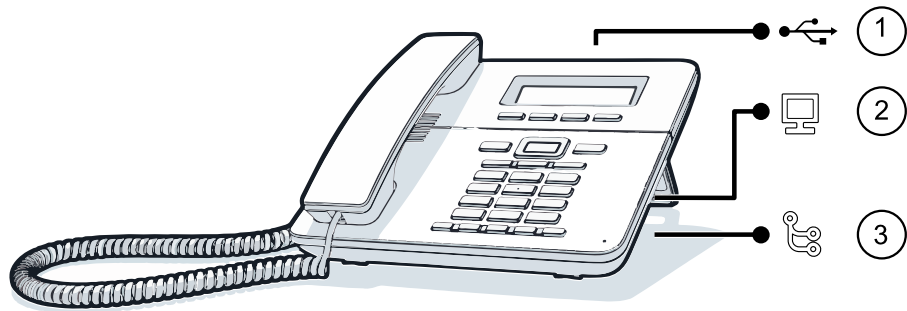
Verwendung von Netzwerkverbindungen

Das OpenScape Desk Phone verfügt über einen 1 Gb/s-Ethernet-Switch und einen USB-Anschluss. Ein interner Ethernet-Switch verbindet den PC-LAN-Anschluss des Telefons mit dem Netzwerk-LAN-Anschluss des PCs.



Diese Verbindungsmöglichkeit von Telefon zu PC muss vom Administrator am Telefon erst aktiviert werden.

Durch diese Anschlussart sparen Sie einen Netzwerkanschluss für jeden verwendeten Switch und benötigen bei korrekter Anordnung weniger Netzkabel.



Die Abbildung zeigt ein Beispiel für die OpenScape Desk Phone-Serie. Ihr tatsächliches Telefon kann anders aussehen.

1	USB-Anschluss	2	PC-LAN-Port
3	Netzwerk-LAN-Anschluss		

Verwendung des USB-Anschlusses

Der USB-Anschluss Typ A oberhalb des Displays kann zum Anschließen der folgenden Geräte verwendet werden:

- Ein USB-Headset (kompatible Headsets finden Sie unter https://wiki.unify.com/wiki/Headsets_for_OpenScape_Desk_Phone_CP), nicht im Lieferumfang enthalten
- Ein mobiles ION-Mobilteil (DECT), nicht im Lieferumfang enthalten
- Der WLAN-USB-Dongle CP10 als Ersatz für das LAN-Verbindungskabel.
Ein WLAN-Netzwerk ist erforderlich (weitere Informationen zum Einrichten der WLAN-Verbindung finden Sie im Admin Guide).



Ziehen Sie den USB-Dongle nicht während eines Gesprächs ab, da sonst die Netzwerkverbindung unterbrochen wird.

Beistellgeräte

Ein Tastenmodul bietet zusätzliche Programmtasten. Die folgende Tabelle zeigt, welche Tastenmodule an die einzelnen Telefontypen angeschlossen werden können.

Telefontyp	Key Module	Anzahl der Tastenmodule (max.)	Zusätzliche Tasten pro Modul
OpenScape Desk Phone CP-710	KM410	4	16
OpenScape Desk Phone CP-710	KM710	4	12

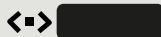
Die Konfiguration einer Taste auf dem Tastenmodul ist identisch mit der Konfiguration einer Telefontaste.

Funktionstasten auf dem Tastenmodul

Wenn Sie die entsprechende Funktionstaste auf dem Tastenmodul gedrückt haben, ändert sich das Statussymbol auf der Taste und eventuell auch die auf dem Display angezeigte Information.

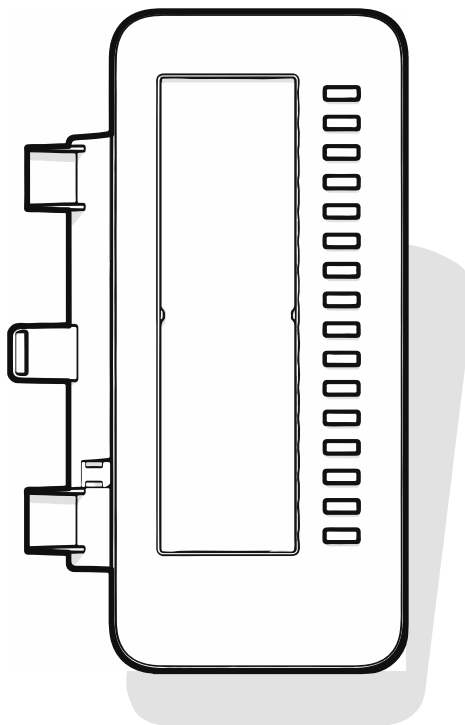
Eine Funktion oder eine gewählte Wahl kann auf zwei Ebenen programmiert werden ("normal" und "verschoben"), die durch Drücken der Taste   unterhalb der Funktionstasten aufgerufen werden können, wodurch sich die Funktionen, die dem Tastenmodul zugewiesen werden können, verdoppeln (siehe "[Funktionstasten programmieren](#)" → [Seite 139](#)).

Ein Symbol am unteren Rand der unteren Anzeige zeigt die aktuellen Ebene durch einen durchgehenden linken Balken für normale Ebene oder einen durchgehenden rechten Balken für verschobene Ebene an.



Mit dieser Taste auf dem Tastenmodul können Sie zwischen den Ebenen wechseln.

Tastenmodul KM410

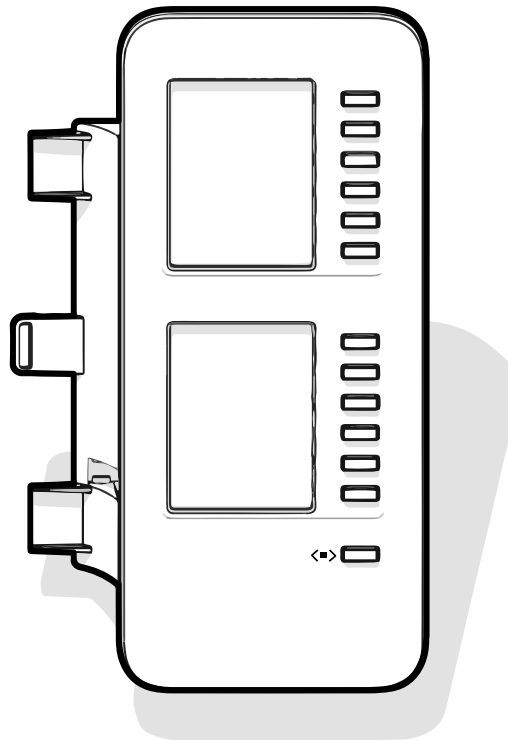


Das KM410 ist ein optionales Tastenmodul, das an der rechten Seite des Telefons angebracht und angeschlossen wird und zusätzliche 16 beleuchtete und programmierbare Funktionstasten bietet (siehe "[Programmierbare Funktionstasten](#)" → Seite 67).

Das Tastenmodul verfügt über ein Bedienfeld, auf dem ein Papieretikett mit den entsprechenden Tastenbelegungen angebracht werden kann.

Den Status einer Funktion erkennen Sie auch an der LED-Anzeige der entsprechenden Taste.

Tastenmodul KM710



Das KM710 ist ein optionales Tastenmodul, das an der rechten Seite des Telefons angebracht und angeschlossen wird. Es bietet zusätzliche 12 beleuchtete und programmierbare Funktionstasten auf zwei Ebenen, d.h. weitere 24 Funktionen (siehe "[Programmierbare Funktionstasten](#)" → [Seite 67](#)).

Das Tastenmodul verfügt über Displayzeilen die jeweils einer Taste zugeordnet sind. Dargestellt werden die Bezeichnung der Funktion oder eines Ziels und ein Aktions-Symbol.

Den Status einer Funktion erkennen Sie auch an der LED-Anzeige der entsprechenden Taste.

Helligkeit Tastenmodul

Wenn Sie ein Tastenmodul angeschlossen haben, können Sie die Helligkeit für die Tastenbeschriftung den Lichtverhältnissen Ihrer Umgebung anpassen.

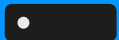
Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

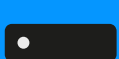
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

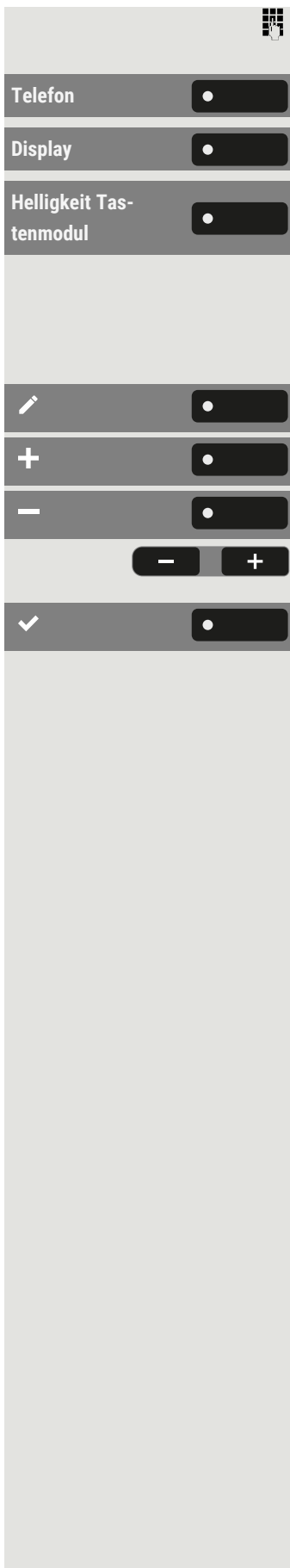


Einstellungen



Benutzer -
Einstellungen





Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Display“ auswählen.

„Helligkeit Tastenmodul“ auswählen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

Einstellung speichern.

Aktualisierung des Telefons

Die Telefonanwendung ("Software" oder "Firmware") wird vom Administrator regelmäßig aktualisiert, um die Sicherheit und Funktion der Software auf dem aktuellen Stand zu halten.



Während eines Software-Updates darf das Telefon nicht vom Netzgerät, von der LAN- oder der Telefon-Leitung getrennt werden.

Der Update-Vorgang ist erkennbar durch entsprechende Displayanzeigen und durch blinkende Leuchtdioden.

Benutzung von OpenScape Desk Phone CP710

Durch die nachfolgenden Beschreibungen erhalten Sie einen Überblick über die Bedienung des Telefons.



Vor der Inbetriebnahme sollten Sie das Benutzerkennwort einrichten, um das Telefon vor unbefugter Benutzung zu schützen (siehe "[Datenschutz und Sicherheit](#)" → [Seite 171](#)).

Konversationen

Eine Konversation repräsentiert einen Kontakt und Ihren Anrufverlauf mit diesem Kontakt. Wenn ein Kontakt nicht an einem Anruf beteiligt war, hat er keinen Anrufverlauf.

Für die folgenden Konversationstypen werden neue Konversationen erstellt oder importiert:

- Ein zuvor angenommener Anruf
- Ein ausgehender Anruf
- Ein gewählter Anruf
- Ein verpasster Anruf
- Ein Exchange-Eintrag nach automatischer Synchronisierung
- Ein Eintrag aus einem Unternehmensverzeichnis, wenn eine neue Nummer verwendet wurde (LDAP)
- Erhaltene Kontaktinformationen über Bluetooth

Wenn das Telefon für "MultiLine" konfiguriert ist, werden Konversationen auf allen Leitungen aufrechterhalten, mit Ausnahme verpasster Anrufe auf gemeinsam genutzten Nebenleitungen (für weitere Informationen zum Tastensatz siehe "[Anrufe über mehrere Leitungen tätigen \(„MultiLine“\)](#)" → [Seite 152](#)).

Der Anrufverlauf einer Konversation wird aktualisiert, wenn das Telefon an einem Anruf mit dem Kontakt beteiligt war. Die Kontaktdaten können aktualisiert werden, damit sie mit ihrem LDAP-Verzeichniseintrag übereinstimmen (falls vom Administrator konfiguriert).

16:22	   	Fr, 22. Okt. 2021	SiB-4989700123456
 Meine Leitung ○ NUR MLPP ...811	 Verlauf: Laura Davis 		
 FPK Option-2	 30.10.2021 - 03:39	 5 Min.	
 FPK Option-3 ● Abwesend	 09.10.2021 - 19:13	 1 Min.	
 Charlie Miller ● Verfügbar	 08.09.2021 - 12:15	 104 Min.	
 FPK Option-5 ● Pause	 01.09.2021 - 10:19		
 EMPFANG N...	 21.08.2021 - 15:00	 54 Min.	

Der Status einer Konversation wird mit einem Symbol und Text angezeigt.

Die Liste ist chronologisch nach dem letzten Ereignis geordnet. Das neueste Ereignis ist oben in der Liste. Aktive Gespräche werden vor den historischen Konversationen angezeigt.

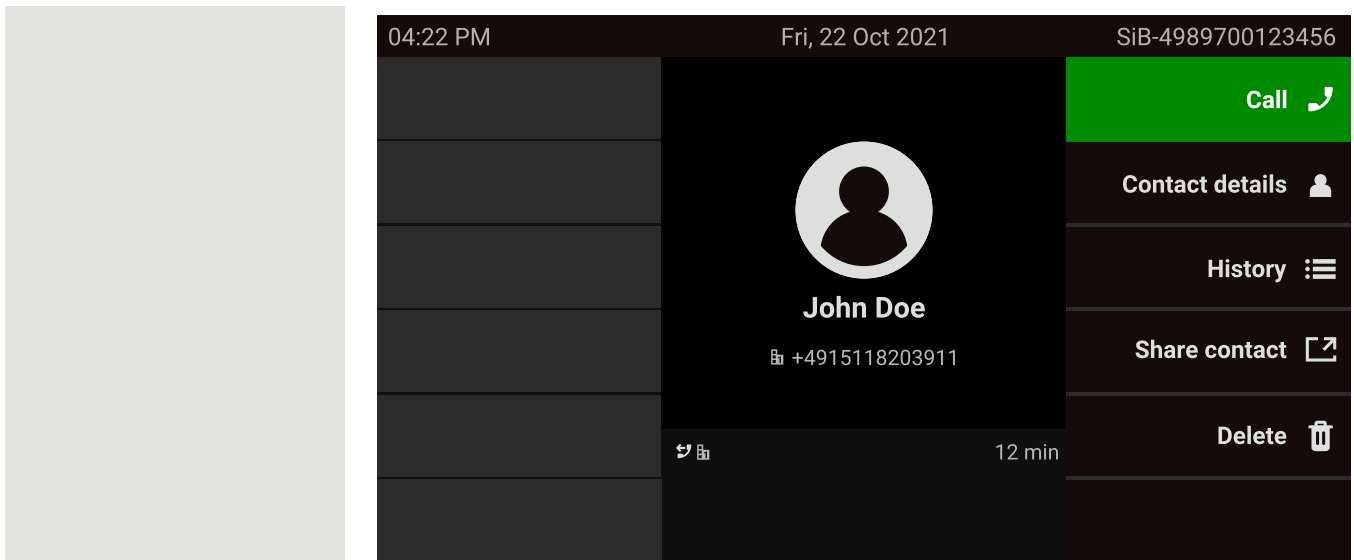


Die Bedeutung der verschiedenen Symbole, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, finden Sie unter "[Verbindungsstatus](#)" → [Seite 37](#).

Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen

Sie können eine ausgewählte Konversation auf eine der folgenden Arten öffnen:

- Mit einer Navigationstaste
- Mit der entsprechenden Funktionstaste
- Mit der Navigationstaste für eine ausgewählte Konversation



„Kontaktdaten“ auswählen. Hier werden die Kontaktdetails für eine Konversation angezeigt.

Konversationen erstellen oder bearbeiten

Konversationen werden auf der Grundlage von gewählten oder empfangenen Anrufen erstellt. Neue Kontakte werden mit dem Telefon synchronisiert, wenn es mit dem Microsoft® Exchange-Server verbunden ist.

Wenn das LDAP einen Kontakt gefunden hat und Sie diesen Kontakt anrufen, wird dieser Kontakt in die Konversationen übernommen.

Beispiel

Sie erhalten einen Anruf von einem Kontakt, für den noch keine Konversation in der Liste vorhanden ist. Wenn Sie wieder aufgelegt haben, erscheint dieser Kontakt nur mit Rufnummer in Ihrer Konversationsliste.

Kontaktdaten

04:22 PM
Fri, 22 Oct 2021
SiB-4989700123456

Conversations
 Q

John Doe
Received call (01:15)

12mins

Linus Blanket
Missed call (00:05)

08:12

01772456668
Dialled call (00:10)

Monday

Öffnen Sie die Details zur Konversation mit der Navigationstaste.

„K Kontaktdaten“ auswählen.

Wählen Sie das entsprechende Symbol, um den Bearbeitungsmodus zu öffnen. Für einen Kontakt können Sie folgende Felder ausfüllen:

- Nachname: Nachname des Kontakts
- Vorname: Vorname des Kontakts
- Arbeit {1}: Geschäftl. Rufnummer. Weitere Telefonnummern werden unterhalb des ersten Eintrags angezeigt.
- Mobil: Mobile Rufnummer
- Privat: Private Rufnummer
- Firma: Die Firma, bei welcher der Kontakt arbeitet
- Adresse {1}: 1: Erste Adresse, unter der ein Kontakt erreicht werden kann. Weitere Arbeitsadressen werden unterhalb des ersten Eintrags angezeigt.
- Rolle: Berufsbezeichnung des Kontakts
- E-Mail: E-Mail-Adresse des Kontakts
- Benutzerbild: Bild des Kontakts

Das Avatarbild muss in das Telefon importiert worden sein, entweder durch einen LDAP-Lookup oder über das WBM. In das Avatarfeld muss der Name der Avatardatei als Text eingegeben werden (siehe "[Verwalten von Avatar-Bildern](#)" → [Seite 194](#)).

Drücken Sie die Funktionstaste neben dem Eingabefeld, um die Eingabe abzuschließen.

Drücken Sie die Navigationstaste.

Einstellung speichern.

Sie können fehlende Feldwerte auch zu einem späteren Zeitpunkt hinzufügen. Die Informationen werden auf dem Display angezeigt, wenn Sie diesen Kontakt das nächste Mal anrufen.

Erstellen eines neuen Kontakts aus der Konversationsliste

Sie können einen neuen Kontakt aus der Konversationsliste ohne vorherigen Verlauf erstellen.

04:22 PM	Fri, 22 Oct 2021	SiB-4989700123456
	Conversations	🔍
	 John Doe  Received call (01:15)	12mins 
	 Linus Blanket  Missed call (00:05)	08:12 
	 01772456668  Dialled call (00:10)	Monday 

Blättern Sie mit der Navigationstaste zur Kopfzeile der Liste "Konversationen".

Drücken Sie die Navigationstaste, um die Liste der Gesprächsoptionen aufzurufen.

Wählen Sie auf der Seite "Listenoptionen" die angezeigte Option. Der neue Kontakt kann nun angelegt werden (siehe "[Konversationen erstellen oder bearbeiten](#)" → Seite 57).

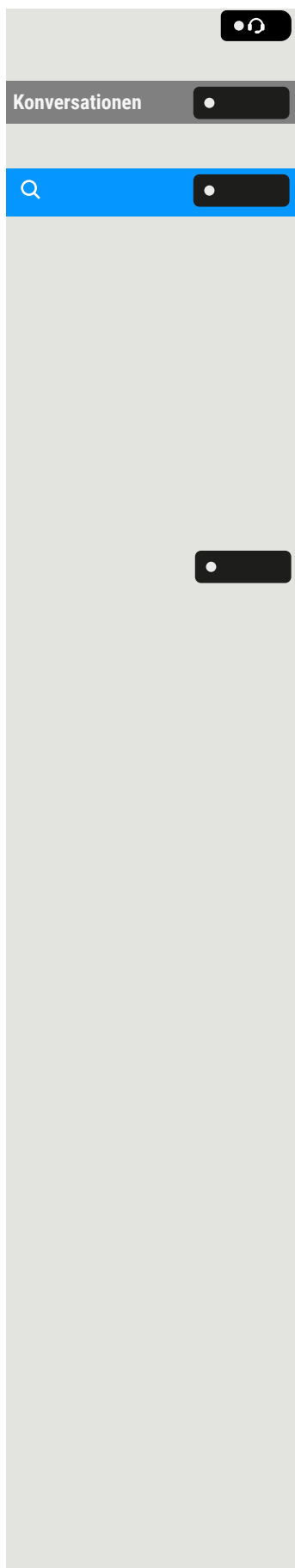
Einstellung speichern.

Konversationen suchen

Es stehen Ihnen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, um eine Suche nach Konversationen einzuleiten. Um den Kontakt für die Konversation sofort anzurufen und wenn Sie die Telefonnummer kennen, können Sie einen der folgenden Schritte ausführen:

Hörer abheben.

- Optional können Sie die Lautsprechertaste drücken.



- Optional können Sie die Headsettaste drücken

Wählen Sie "Konversationen" aus dem Hauptmenü, um in der Liste der letzten Konversationen zu suchen.

Um in der Konversationsliste zu suchen, öffnen Sie ein numerisches Eingabefeld, indem Sie die Funktionstaste drücken.

A blue rectangular search input field. On the left, the number '123' is entered in black text. On the right, there is a white 'X' icon on a blue background, which serves as a close or clear button.

Geben Sie die ersten Ziffern der Telefonnummer ein, um alle Telefonnummern anzuzeigen, die mit den Ziffern im Suchfeld beginnen.

Verwenden Sie die Taste , um von der numerischen zur alphanumerischen Eingabe zu wechseln.

Drücken Sie die Funktionstaste neben einem Suchergebnis, um den Kontakt anzurufen.

Suche nach Namen (alphanumerische Suchzeichenfolge)

Die Suche nach Textzeichenfolgen (alphanumerische Suche) hängt von der Konfiguration des LDAP ab. Das LDAP wird vom Administrator so konfiguriert, dass allgemeine Verzeichnisse im Netzwerk verwendet werden.

LDAP ist nicht konfiguriert

Das Telefon sucht in der lokalen Konversationsliste z. B. nach "Am" und listet alle Konversationen, die das Buchstabenpaar "am" enthalten, wie "Ampere" oder "Samara" chronologisch auf.

LDAP ist konfiguriert

Wenn LDAP konfiguriert ist, sucht die Suche standardmäßig nach LDAP-Einträgen mit "Am" im Nachnamen, z. B. "Ampere", "Ambos", aber nicht "Samara".

Die Ergebnisse werden nach den lokalen Konversationsübereinstimmungen angezeigt und sind in der Liste nach Namen sortiert.

Verwendung von Sonderzeichen zur Steuerung der Suche

Außer normalen Buchstaben können Sie Komma (,) und eine Raute (#) verwenden, um die Suche zu steuern.

Ein einzelnes Komma (,) wird verwendet, um den Nachnamen vom Vornamen zu trennen. Eine Raute (#) wird für die Suche nach einer genauen Übereinstimmung verwendet.



Um ein Komma (,) oder eine Raute (#) als Teil des Sucheingabetextes zu verwenden, müssen Sie ein Doppelkomma (,,) oder eine Doppelraute (##) verwenden.

Beispiele

Sucheingabe	Funktion
AMBER	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber“ beginnt
AMBER,	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ lautet
AMBER,,	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber“ beginnt.
AMBER, P	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ ist und der Vorname mit „p“ beginnt.
AMBER,, PETER	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber, peter“ beginnt. Das Doppelkomma wird verwendet, um anzuzeigen, dass das Kommazeichen Teil des Sucheingabetextes ist.
AMBER, P,	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ ist und der Vorname mit „p“ beginnt (d. h. das 2. Komma ist Teil der Suche).
AMBER, PETER#	Passt nur auf Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ und der Vorname genau „peter“ ist.
AMBER P	Findet alle Einträge, bei denen der Nachname mit „amber p“ beginnt.
AMBER P#	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber p“ lautet.

Sucheingabe	Funktion
AMBER P#A	Passt auf alle Einträge, bei denen der Nachname genau „amber p“ lautet. Das „a“ nach der Raute wird ignoriert.
AMBER, PETER##2	Findet nur Einträge, bei denen der Nachname genau „amber“ ist und der Vorname mit „peter#2“ beginnt. Die Doppelraute wird verwendet, um anzuzeigen, dass das Rautenzeichen Teil des Sucheingabetextes ist.

Reihenfolge der Konversationen

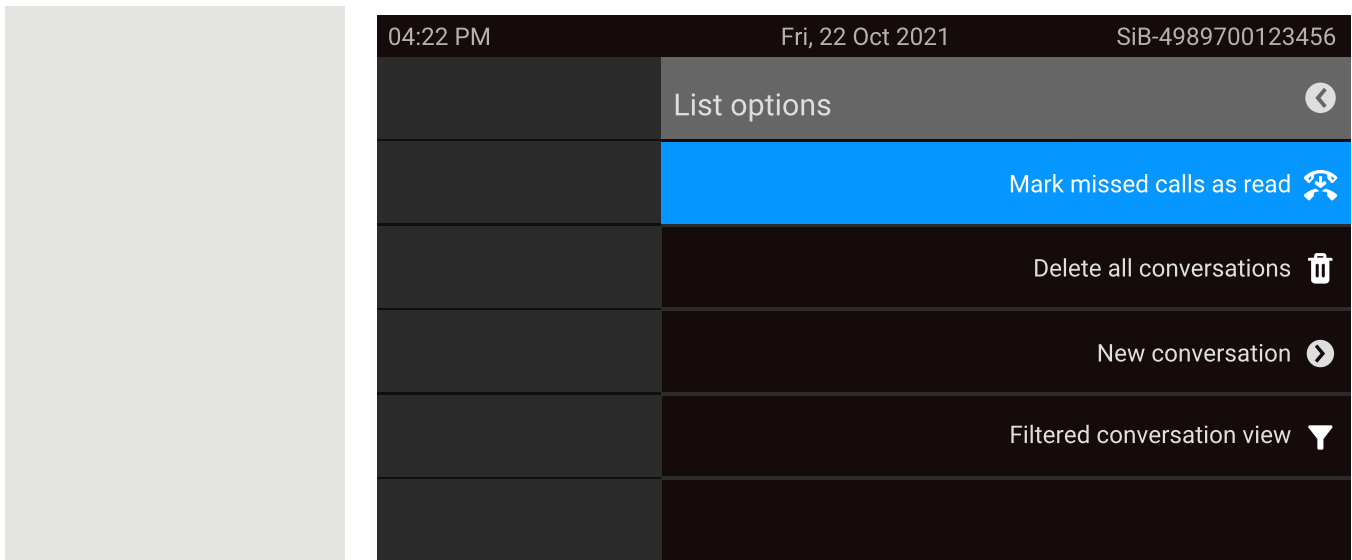
Bei Eingabe eines Suchkriteriums werden ganz oben die lokalen Konversationen aufgelistet und nach ihrem Zeitstempel geordnet, die neuesten werden oben angezeigt.

Die LDAP-Ergebnisse werden nach den lokalen Konversationen aufgelistet und sind alphabetisch von A bis Z nach dem Konversationsnamen geordnet.

"Alphabetische Reihenfolge" bedeutet eine Reihenfolge von A bis Z, basierend auf dem ersten Zeichen in Name/Namen/Thema der Konversation oder des Kontakts. Bei Namen von Personen richtet sich die Reihenfolge nach dem ersten Zeichen des Vornamens oder Nachnamens, wie sie in der Konversationsliste angezeigt werden.

Konversationen filtern

Wenn Sie Konversationen filtern möchten, können Sie dies auf dem Bildschirm "Listenoptionen" tun.



Drücken Sie die Funktionstaste. Zu Beginn wird kein spezifischer Filter angewendet, so dass alle Einträge der Konversationsliste für jeden Anruftyp angezeigt werden.

Durch Drücken der Funktionstaste wird eine Liste mit den folgenden Filteroptionen angezeigt:

- Alle - alle Konversationslisteneinträge eines beliebigen Anruftyps
- Entgangene - Liste aller verpassten Anrufe
- Empfangene - Liste aller angenommenen und weitergeleiteten Anrufe
- Gewählt - Liste aller gewählten Anrufe
- Kontakte - Kontakte ohne zugehörige Anrufrufdatensätze
- Sonstige Anrufe - aktiver Anruf, Sprachnachrichten und ignorierte Übernahme

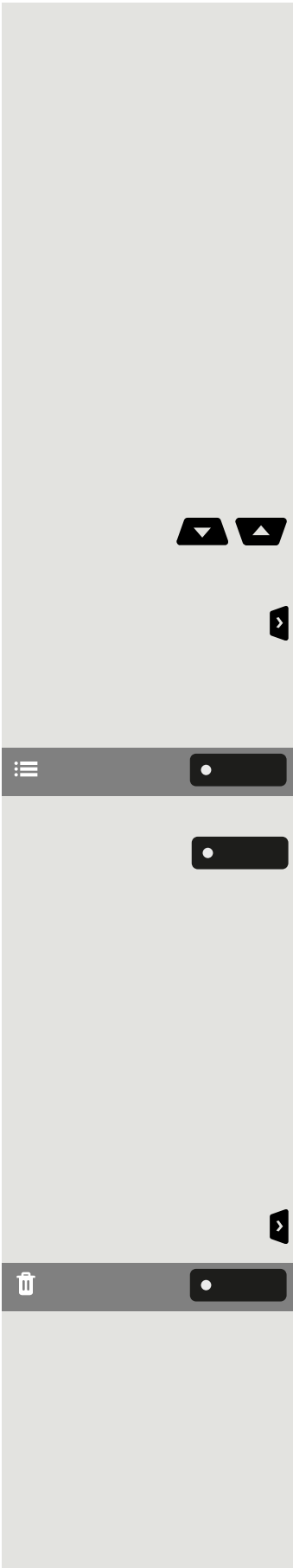
Halten Sie die Funktionstaste gedrückt, um die Optionen zu durchlaufen, und hören Sie auf zu drücken, um einen Filter auszuwählen.



Um den Filter zu löschen, drücken Sie die Navigationstaste.

Verlauf einer Konversation anzeigen

Der letzte Anruf einer Konversation steht direkt in der Konversationsliste. Der Verlauf anderer Anrufe kann während eines Anrufs in den Details oder auch direkt in der Verlaufsoption angezeigt werden.



16:22 Fr, 22. Okt. 2021 SiB-4989700123456	
Meine Leitung ○ NUR MLPP ...811	Verlauf: Laura Davis
FPK Option-2	30.10.2021 - 03:39 5 Min.
FPK Option-3 ○ Abwesend	09.10.2021 - 19:13 1 Min.
Charlie Miller ○ Verfügbar	08.09.2021 - 12:15 104 Min.
FPK Option-5 ○ Pause	01.09.2021 - 10:19
EMPFANG N...	21.08.2021 - 15:00 54 Min.

Wählen Sie die Konversation aus, indem Sie mit den Navigationstasten durch die Liste blättern.

Öffnen Sie die Details zur Konversation mit der Navigationstaste.

Die neuesten Einträge werden unter dem Namen und der Nummer des Kontakts angezeigt.

Drücken Sie die Funktionstaste, um eine Liste der letzten zehn Konversationen anzuzeigen.

Ein Verlaufseintrag kann zusätzliche Informationen enthalten. Um zwischen den normalen und den zusätzlichen Informationen umzuschalten, drücken Sie die nebenstehende Funktionstaste.

Konversation löschen

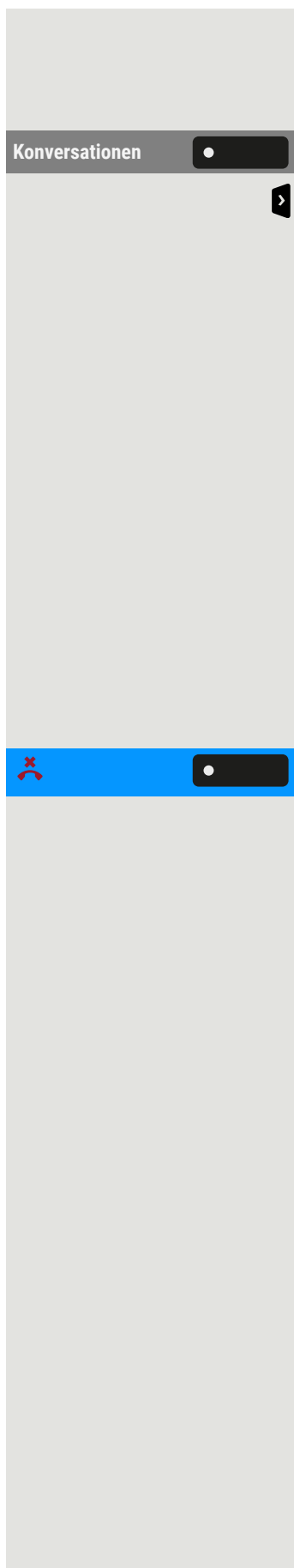
Haben Sie sich verwählt oder den Wählvorgang vorzeitig abgebrochen, wird trotzdem ein Eintrag in der Konversationsliste generiert. Sie können diesen Eintrag löschen. Auch Einträge von eingegangenen Anrufen, die nicht mehr benötigt werden können Sie aus der Liste nehmen.

Öffnen Sie den betreffenden Eintrag mit der Navigationstaste.

Drücken Sie die Funktionstaste, um den Eintrag zu löschen. Der Eintrag wird sofort gelöscht.

Alle Konversationen als gelesen markieren

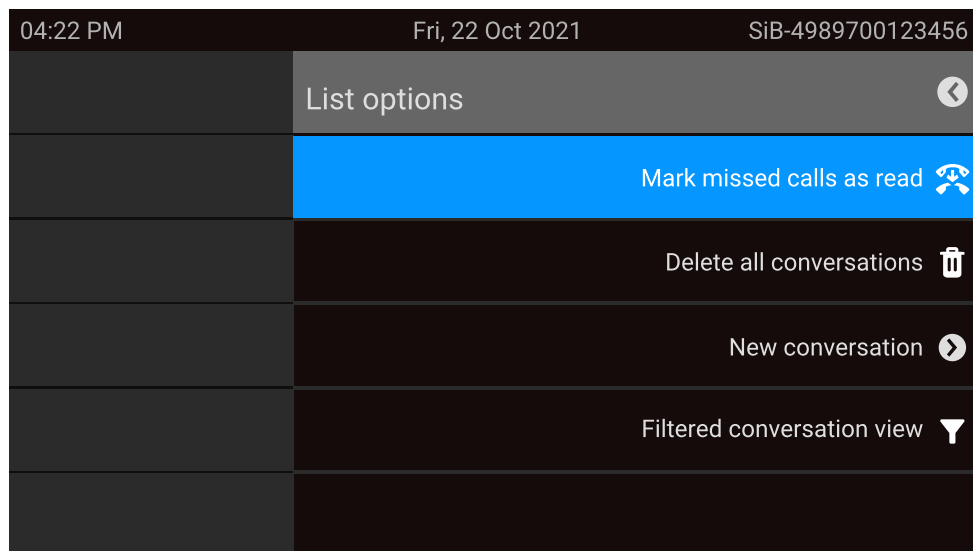
Sie können alle neuen verpassten Anrufe in der Konversationsliste in einer einzigen Aktion als gelesen markieren.



Dadurch werden alle Konversationen mit neuen Ereignissen für verpasste Anrufe zu normalen Ereignissen für verpasste Anrufe und der Zähler für verpasste Anrufe wird auf Null zurückgesetzt.

„Konversationen“ auswählen.

Drücken Sie die Navigationstaste, um die Listenoptionen aufzurufen.

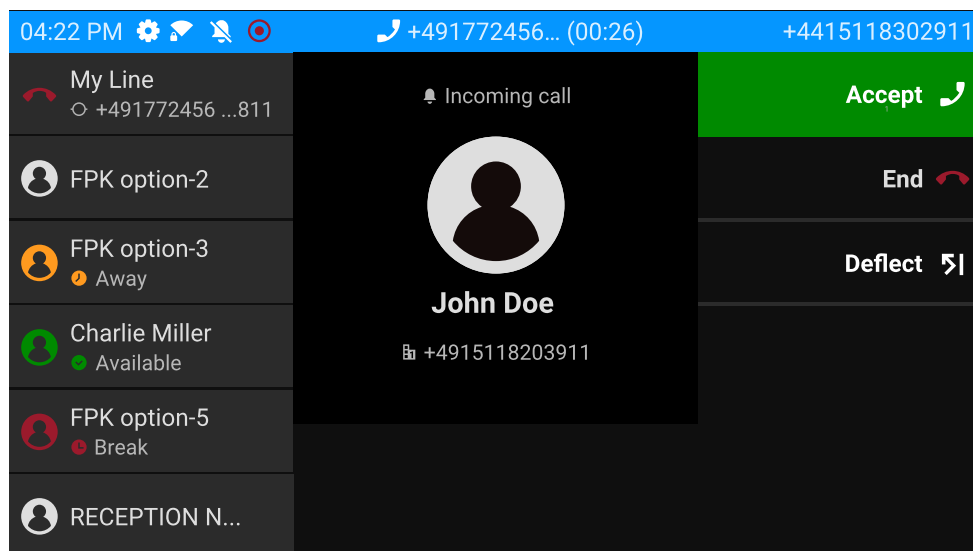


Wählen Sie die Option "Markiere entgangene Anrufe als gelesen". Alle verpassten Anrufe werden nun als gelesen markiert.

Telefonie-Oberfläche

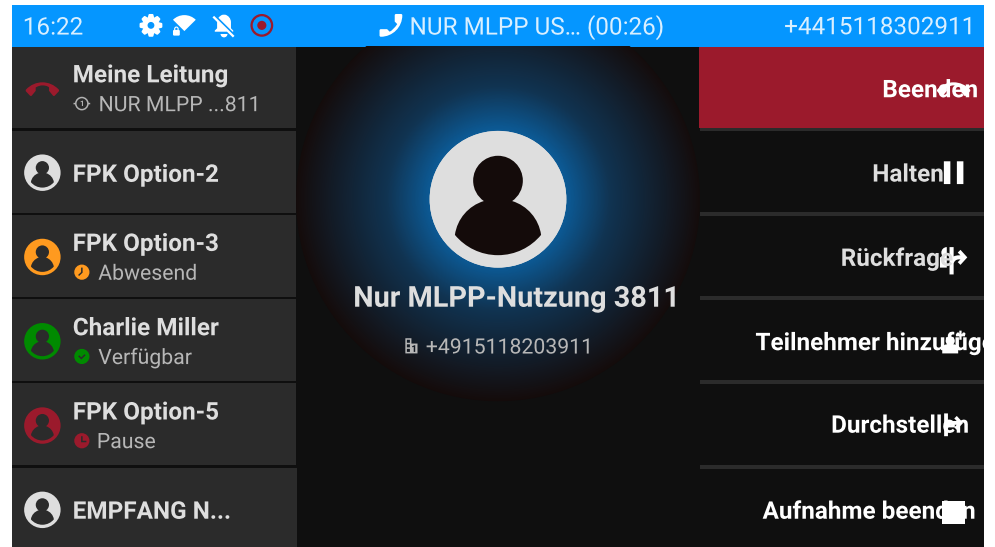
Telefonie-Ansicht

Ankommender Ruf



Ihr Telefon läutet und die Benachrichtigungs-LED blinkt. Zusätzlich zu den üblichen Telefonfunktionen, wie z. B. "Übernehmen", können weitere Informationen und Funktionen angezeigt werden.

Im Gespräch



Wählen Sie während eines Anrufs eine beliebige Funktionstaste, um die entsprechende Aktion auszuführen, z. B. den Anruf weiterzuleiten.

Menü während einer Verbindung wechseln



Verwenden Sie die Taste während eines Gesprächs, um zu "Konversationen" zu wechseln.

Programmierbare Funktionstasten

Programmierbare Funktionstasten befinden sich links neben dem Display und in der "Favoriten" oder auf einem optional angeschlossenen Tastenmodul (siehe "[Programmierbare Tasten auf dem Tastenmodul](#)" → [Seite 69](#)).

Informationen zur Einrichtung von "Favoriten" als Startbildschirm finden Sie unter "[Startbildschirm einstellen](#)" → [Seite 177](#)).

Programmierbare Tasten im Menü "Favoriten"

Das Menü "Favoriten" umfasst 12 programmierbare Tasten, die mit Funktionen und Rufnummern belegt werden können. Die ersten 6 programmierbaren Tasten werden permanent auf dem linken Bedienfeld angezeigt. Die anderen 6 programmierbaren Tasten sind verfügbar, wenn der Bildschirm "Favoriten" angezeigt wird. Jede programmierbare Taste kann 2 verschiedene Funktionen haben.

Mit "Favoriten" können Sie bevorzugte Funktionen programmieren, die nicht in Menüs angeboten werden.



Leitungs- oder Direktruf Tasten können bereits vom Administrator konfiguriert sein.

Programmierung einer Funktionstaste in der ersten Ebene

Öffnen Sie die Seite "Einstellungen" mit der entsprechenden Funktionstaste.

Öffnen Sie die Seite "Benutzer - Einstellungen" mit der entsprechenden Funktionstaste.

Wählen Sie "Telefon" mit der entsprechenden Funktionstaste.

Wählen Sie "Tastenprogrammierung" mit der entsprechenden Funktionstaste.

Die Funktionstasten sind von 1 bis 6 nummeriert, beginnend am oberen Rand des linken Feldes, und von 7 bis 12, beginnend am oberen Rand des rechten Feldes im Bildschirm Favoriten.

Wählen Sie die Taste, die Sie programmieren möchten, indem Sie die benachbarte Funktionstaste drücken.

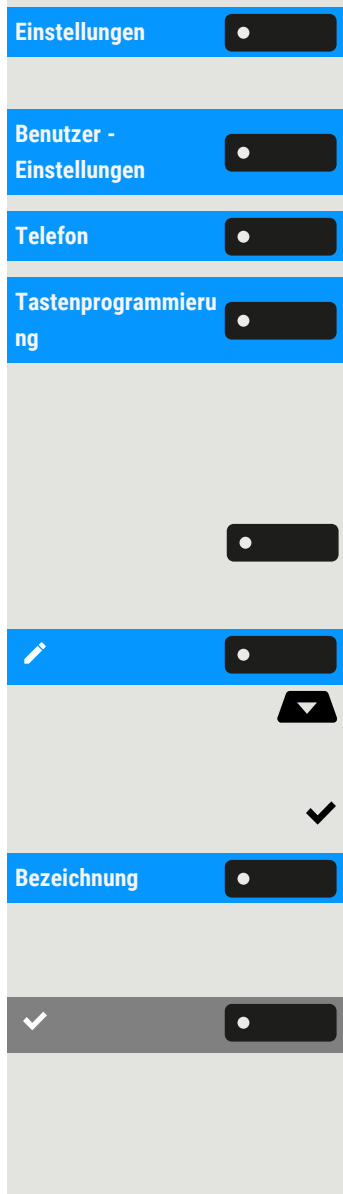
Wählen Sie den Eintrag aus.

Verwenden Sie die Navigationstaste, um eine verfügbare Funktion auszuwählen, z. B. "Anklopfen".

Bestätigen Sie die Auswahl.

Um die auf dem Bildschirm angezeigte Bezeichnung zu ändern, wählen Sie "Bezeichnung" und ändern Sie den Namen durch alphanumerische Eingabe mit dem Wahlblock.

Einstellung speichern.



Ebene 2



Programmierung einer Funktionstaste auf der zweiten Ebene

Eine Taste muss als "Ebene 2"-Funktion programmiert sein (oder die Tasten eines Tastenmoduls wurden vom Administrator so konfiguriert, dass sie die Tasten des Telefons beeinflussen).

Wählen Sie mit der nebenstehenden Funktionstaste "Ebene 2". Fahren Sie fort, indem Sie eine Funktion und eine Bezeichnung zuweisen, die mit der Konfiguration der Tasten auf der ersten Ebene identisch sind (siehe ["Programmierung einer Funktionstaste in der ersten Ebene" → Seite 68](#)).

Einstellung speichern.

Beenden Sie den Vorgang durch Drücken der Navigationstaste. Die Funktion ist nun konfiguriert und kann durch Drücken der Funktionstaste neben der Bezeichnung verwendet werden.

Programmierbare Tasten auf dem Tastenmodul

Das Tastenmodul verfügt über zusätzliche Tasten, die Sie mit Funktionen oder Rufnummern in zwei Ebenen belegen können.

Mit der Taste am Tastenmodul können Sie zwischen der ersten und zweiten Ebene der jeweiligen Funktion wechseln.



Das Tastenmodul kehrt nach 15 Sekunden automatisch in die erste Ebene zurück.



Der Administrator kann die Schaltaktion so konfiguriert haben, dass sie sich auf alle angeschlossenen Tastenmodule und die Tasten des Telefons auswirkt.

Sie können die Anzahl der programmierbaren Funktions- bzw. Zielwahltasten durch den Anschluss eines weiteren Tastenmoduls erhöhen.

Je nach Programmierung nutzen Sie die Tasten als:

- Funktionstasten (siehe ["Funktionstasten auf dem Tastenmodul" → Seite 51](#))
- Zielwahltasten (siehe ["Bearbeitung der Zielwahlen" → Seite 143](#))
- "Multiline"-Taste (siehe ["Anrufe über mehrere Leitungen tätigen \(„MultiLine“\)" → Seite 152](#))
- "DSS"-Taste (siehe ["Direktruftasten" → Seite 149](#))



Leitungs- und Direktruftasten können nur vom Administrator über das Servicemenü programmiert werden (siehe ["Administrator - Einstellungen" → Seite 75](#)).

Freiprogrammierbare Tasten auf dem linken Bedienfeld

Das OpenScape Desk Phone CP710 verfügt über 6 beleuchtete, freiprogrammierbare Tasten, die permanent auf dem linken Bedienfeld angezeigt werden und direkt mit den Tasten auf der linken Geräteseite programmiert werden können.

Programmieren der Funktionstasten auf dem linken Bedienfeld

Drücken Sie kurz die benachbarte Funktionstaste.

Drücken Sie die Taste erneut lang

„OK“ auswählen.

Wählen Sie "Normal" und wählen Sie die gewünschte Funktion (siehe "[Programmierbare Tasten im Menü "Favoriten"](#)" → Seite 68).

Bestätigen Sie die Auswahl.

Um die auf dem Bildschirm angezeigte Bezeichnung zu ändern, wählen Sie "Bezeichnung" und ändern Sie den Namen durch alphanumerische Eingabe mit dem Wahlblock.

Bestätigen Sie die Auswahl. Die Funktion ist nun konfiguriert und kann durch Drücken der Funktionstaste neben der Bezeichnung verwendet werden.

Anrufbeantworter ("Anrufbeantworter")

Bei entsprechender Konfiguration können Sie über die Option "Anrufbeantworter" im Hauptmenü eine Verbindung zu Ihrem Briefkastensystem herstellen. Die **MWI-Taste**  ermöglicht auch den Zugriff auf Ihr Briefkastensystem.

Je nach Art und Konfiguration Ihrer Kommunikationsplattform werden Meldungen von konfigurierten Diensten angezeigt.

Sind neue Nachrichten vorhanden, werden diese in der Konversationsliste an erster Stelle angezeigt und hervorgehoben. Die **MWI-Taste** blinkt .

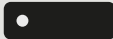
Inline-Benachrichtigung

Voraussetzungen

- Der Administrator hat visuelle Rollover-Warnungen aktiviert und festgelegt, wie Rollover-Rufe signalisiert werden sollen.
- Das Telefon befindet sich in einem aktiven (oder gehaltenen) Gespräch auf einer anderen Leitung.

Die Inline-Benachrichtigung kann in den folgenden Situationen aktiviert werden:

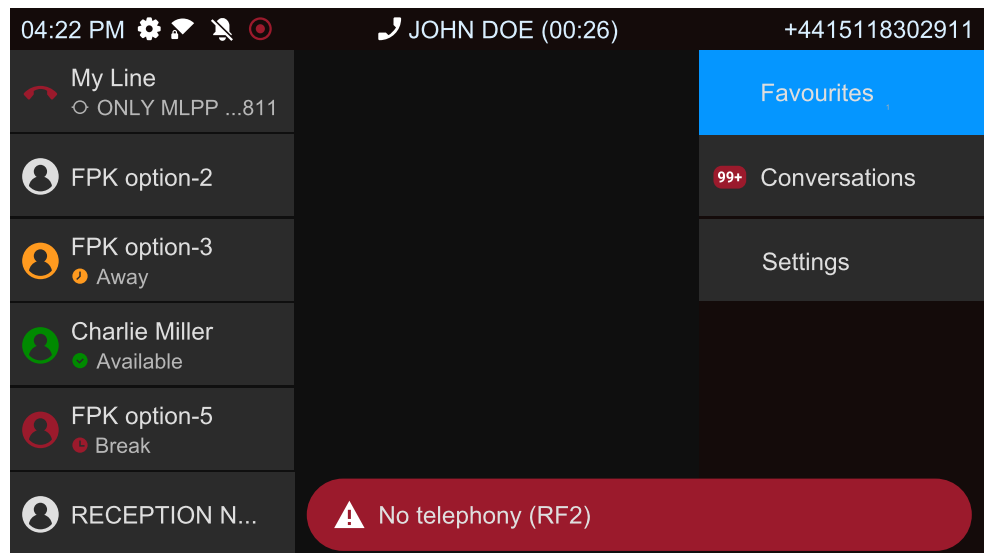
- **Direktrufe:** Wird für einen Direktruf mit Warnung angezeigt (d. h. Warnung am Telefon mit Direktrufüberwachung), auch wenn ein Tastenmodul eingesteckt ist, nur wenn das Ereignis für das versteckte Favoritenmenü ist.
- **MultiLine-Anrufe:** Bedingungen für Anrufe wie oben angegeben. Auch für Leitungen, die als nicht klingelnd gekennzeichnet sind (das Telefon muss nicht besetzt sein). Wird auch dann angezeigt, wenn ein Tastenmodul eingesteckt ist, nur wenn das Ereignis für das verborgene Favoritenmenü ist.
- **BLF und Gruppenübernahme:** Die Benachrichtigung wird nicht angezeigt, wenn ein Tastenmodul eingesteckt ist oder wenn ein Warnbildschirm für "Anruf übernehmen" angezeigt wird.



Um weitere Informationen über den eingehenden Anruf zu erhalten, drücken Sie die Funktionstaste neben der Benachrichtigung, um zu den Favoriten zu wechseln.

Wenn die Benachrichtigung auch bei angeschlossenem Tastenmodul angezeigt wird, erscheint kein Bildschirm "Favoriten". In diesem Fall können Sie die Benachrichtigung mit der Funktionstaste abschalten.

Anzeige der Inline-Benachrichtigung



Eine Inline-Benachrichtigung wird in den folgenden Situationen angezeigt:

- Bei Direkt- und "MultiLine"-Anrufen wird die Benachrichtigung unabhängig von einem angeschlossenen Tastenmodul angezeigt.
- Auf jedem Bildschirm außer "Favoriten" und den Bearbeitungsbildschirmen. Sie wird nicht angezeigt, wenn sich das Telefon im Energiesparmodus befindet und gesperrt ist.
- Immer, wenn ein "Anruf übernehmen" oder BLF-Anruf zur Entgegennahme bereitsteht, sofern das Telefon nicht für eine Bildschirmmeldung konfiguriert wurde.
- Wann immer eine Taste Direktruf Alarm schlägt.

Gekürzte Inline-Benachrichtigung

Bei einem Bildschirm mit Menüs (z. B. Hauptmenü, Anrufbildschirm) wird eine gekürzte Benachrichtigung angezeigt, d. h. wenn die Benachrichtigung in voller Länge eine hervorgehobene Menüoption überlagern würde.

Abbruch der Inline-Meldung

Die Inline-Benachrichtigung kann durch Folgendes abgebrochen werden:

- Besuch des Bildschirms "Favoriten": Wenn Sie den Bildschirm besuchen, während eine Inline-Meldung angezeigt wird, wird die Meldung abgebrochen, d.h. entfernt und bis zum nächsten neuen Benachrichtigungsereignis nicht mehr angezeigt.

- Drücken der Funktionstaste "Abbrechen": Wenn die Benachrichtigung angezeigt wird, wenn der Bildschirm "Favoriten" nicht verfügbar ist oder die Taste nicht in "Favoriten" angezeigt wird, kann die Benachrichtigung durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste abgebrochen werden.

Menü Einstellungen



Mit der Funktionstaste rufen Sie das Hauptmenü auf und wechseln dann zu den Einstellungen.

Das Menü besteht sowohl aus einem Konfigurationsbereich für Benutzereinstellungen als auch Administratoreinstellungen.

Eingabe eines Benutzerkennworts

In der Standardeinstellung ist kein Benutzerkennwort festgelegt und für den Zugriff auf die Benutzereinstellungen des Telefons nicht erforderlich. Für den Zugriff auf die Webschnittstelle (WBM) oder das Sperren des Telefons ist jedoch ein Benutzerkennwort erforderlich (siehe "[Datenschutz und Sicherheit](#)" → Seite 171).

Benutzer - Einstellungen

Menü

Über das Menü "Benutzer - Einstellungen" haben Sie die Möglichkeit, lokale Einstellungen vorzunehmen.

Die Menüstruktur umfasst mehrere Ebenen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Schalter steuern

Die Menüs können Schalter (☉ / ●) zum Deaktivieren / Aktivieren von Funktionen enthalten.

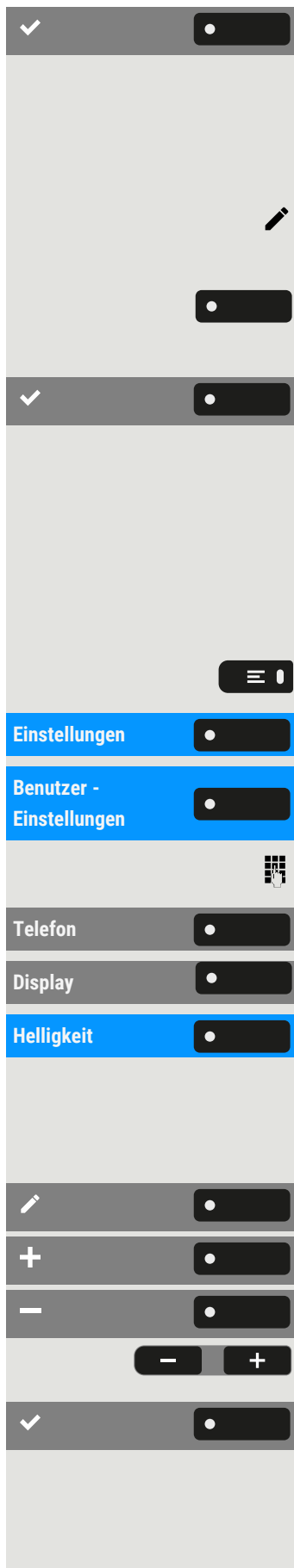
Beispiel

Die Funktionstaste „Allow call waiting“ drücken, um die Funktion einzuschalten. Der „Schalter“ ● wird nach rechts geschoben.

- Alternativ können Sie die Option auch mit den Navigationstasten auswählen und mit bestätigen.

Allow call waiting





Einstellung speichern.

Parameter

In einigen Untermenüs stellen Sie neue Werte ein.

Drücken Sie die Funktionstaste, um die Parametereinstellungen zu öffnen.

Drücken Sie die Funktionstaste für den gewünschten Parameterwert. Sie kehren mit geänderter Einstellung in das vorherige Menü zurück.

Einstellung speichern.

Einstellen eines Pegels

In Menüs mit Pegel stellen Sie z. B. Lautstärken oder Helligkeit ein. Hier ein Beispiel für Display-Helligkeit.

Beispiel für die Einstellung der Display-Helligkeit

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Display“ auswählen.

„Helligkeit“ auswählen.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

Einstellung speichern.

Administrator - Einstellungen

Eine Beschreibung dazu finden Sie in der Administrationsanleitung zu Ihrem Telefon.

Steuer- und Überwachungsfunktion

Zu Servicezwecken kann am Telefon eine Steuer- oder Überwachungsfunktion per Fernwartung aktiviert werden.

Steuerfunktion

Der Administrator hat die Möglichkeit, Funktionen des Telefons per Fernwartung zu aktivieren und zu deaktivieren. Während der Wartung sind der Hörer, das Mikrofon, der Lautsprecher und das Headset ausgeschaltet. Sie werden zusätzlich im Display informiert, dass die Steuerfunktion aktiv ist.

Überwachungsfunktion

Um z. B. eine Fehlfunktion eines Telefons zu erkennen, kann Ihr Administrator eine Überwachungsfunktion installieren. Sie können Ihr Telefon während der Überwachung wie gewohnt verwenden. Sie werden jedoch zunächst mit einer Meldung auf dem Display über den Vorgang informiert und aufgefordert, die Überwachung zuzulassen.

Wenn der Administrator an Ihrem Telefon eine Funktion aktiviert hat, die kontinuierlich Betriebsdaten an einen Server überträgt, sehen Sie in der Statusleiste am oberen Bildschirmrand das blinkende Symbol ().

Aktivieren eines Diagnoseanrufs

Bei Verbindungsproblemen mit einem bestimmten Ziel kann der Administrator Sie auffordern, vor der Nummer des Kontakts einen Aktivierungscode einzugeben, mit dem die Rückverfolgung der Gesprächsdaten auf dem Telefon eingeleitet werden kann. Der Aktivierungscode, der Ihnen vom Administrator mitgeteilt werden muss und aus einem führenden Stern, gefolgt von drei Ziffern und dem Rautezeichen als Abschlusszeichen besteht („*xxx#“), muss vor der eigentlichen Rufnummer eingegeben werden. Am Ende des Anrufs werden die anrufbezogenen Daten zur weiteren Auswertung an einen Server gesendet.

Fernüberwachung und Zugriffswarnungen

Auf das Telefon kann aus verschiedenen Gründen aus der Ferne zugegriffen werden. Einige sind Teil des normalen Betriebs (z. B. der Zugriff durch das WBM oder den DLS), aber einige Arten von Diagnosezugriffen erfordern, dass das Telefon den Benutzer darüber informiert (SSH, HPT und Remote-Trace-Aufzeichnung), dass sie stattfinden. Der Telefonbenutzer kann seine Interaktion mit dem Telefon während dieser Arten des Fernzugriffs ändern.

- SSH ist ein Mittel, um zu Diagnosezwecken einen Low-Level-Zugriff auf das Telefon zu erhalten
- HPT kann es einer Remote-Anwendung ermöglichen, Benutzeraktionen am Telefon zu beobachten und kann auch zum Testen von Audioverbindungen verwendet werden
- Remote Trace streamt Trace-Daten vom Telefon, um sie auf einem Remote-Server zu speichern

Bei einer neuen HPT-Anfrage zum Zugriff auf das Telefon im Beobachtungsmodus bietet der Eingabebildschirm zwei Optionen:

- Akzeptieren - Durch Akzeptieren wird der Eingabeaufforderungsbildschirm entfernt und die HPT-Fernzugriffsverbindung kann abgeschlossen werden.
- Ablehnen - Ablehnung löscht die Eingabeaufforderung und lässt die Fernzugriffsverbindung nicht zu.

Ein Bildschirm für einen eingehenden (warnenden) Anruf überlagert den Bildschirm für die Fernzugriffsabfrage, so dass der Anruf weiterhin angenommen werden kann. Beim Verlassen des Bildschirms für einen eingehenden Anruf wird der Eingabeaufforderungsbildschirm wieder angezeigt.

Ohne eine Benutzeraktion verschwindet der Eingabeaufforderungsbildschirm nach kurzer Zeit. Keine Aktion wird als ablehnende Aktion betrachtet.

Status während der Verbindung

Das Symbol  wird in der Statusleiste angezeigt und blinkt während der Fernverbindung.

SSH-Zugang

Während des SSH-Zugangs wird die Aktion des Benutzers aus der Ferne beobachtet. Während der Zugriffszeit blinkt die LED der Menütaste gelb, während das Statussymbol zu sehen ist, um den Benutzer über die laufende Beobachtung zu informieren. Wenn der Benutzer das Hauptmenü

verlässt, wird das Symbol nicht angezeigt, sondern die LED der Menütaste blinkt gelb.

Statustext "Remote Service aktiv"



Gilt nur für die HPT-Kontrolle.

Die LED der Menütaste blinkt gelb, während der Statustext angezeigt wird.

Der Statustext hat eine niedrigere Priorität als andere Informationen, die im Infobereich unterhalb der Telefonnummer angezeigt werden. Der Statustext wird also so lange angezeigt, bis der Infobereich für eine Nachricht mit höherer Priorität verwendet wird.

Konfigurieren der Standardeinstellungen des Telefons

Einstellen der Display-Helligkeit

Sie können die Helligkeit des Displays an die Umgebungsbeleuchtung anpassen.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

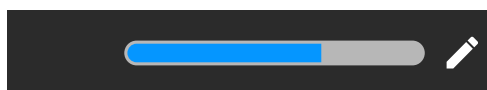
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Display“ auswählen.

„Helligkeit“ auswählen.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

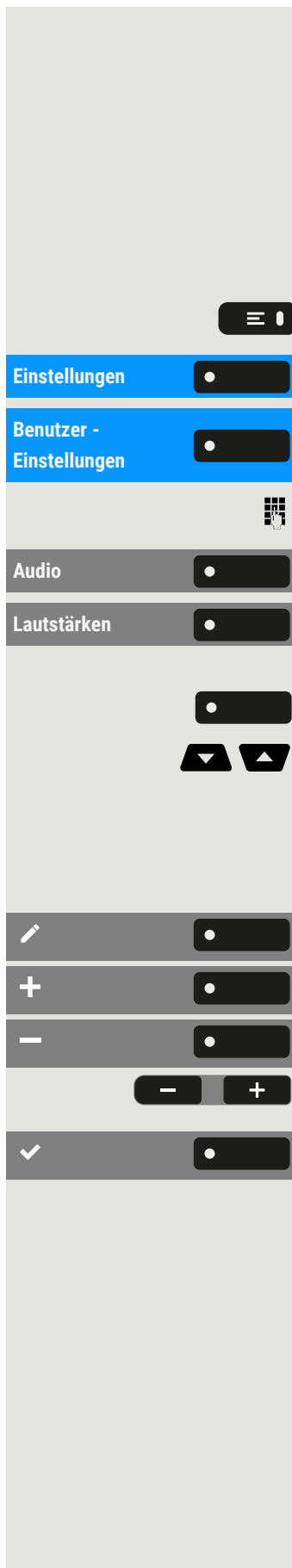
- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

Einstellung speichern.

Anpassen der Standardlautstärken

Sie können verschiedene Standardlautstärken für die folgende Audioausgabe konfigurieren:





- Lautsprecher
- Rufton
- Hörer
- Kopfhörer
- Freisprechen
- Rollover
- Piepton
- Anklopfen-Ton

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Lautstärken“ auswählen. Die Einstellungen für die verschiedenen Lautstärken werden angezeigt.

Wählen Sie die Audioeinstellung.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

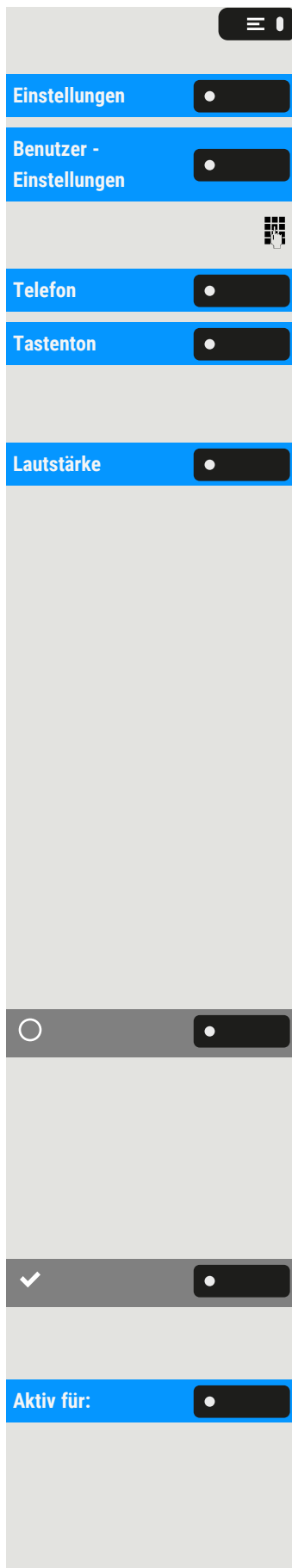
Einstellung speichern.

Tastenklickgeräusch einstellen

Hier können Sie auswählen, ob beim Drücken einer Taste ein Ton zu hören sein soll. Sie können auch entscheiden, ob dies für alle Tasten oder nur für die auf dem Tastenfeld gelten soll. Außerdem können Sie die Tonlautstärke einstellen oder den Ton deaktivieren.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).



Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

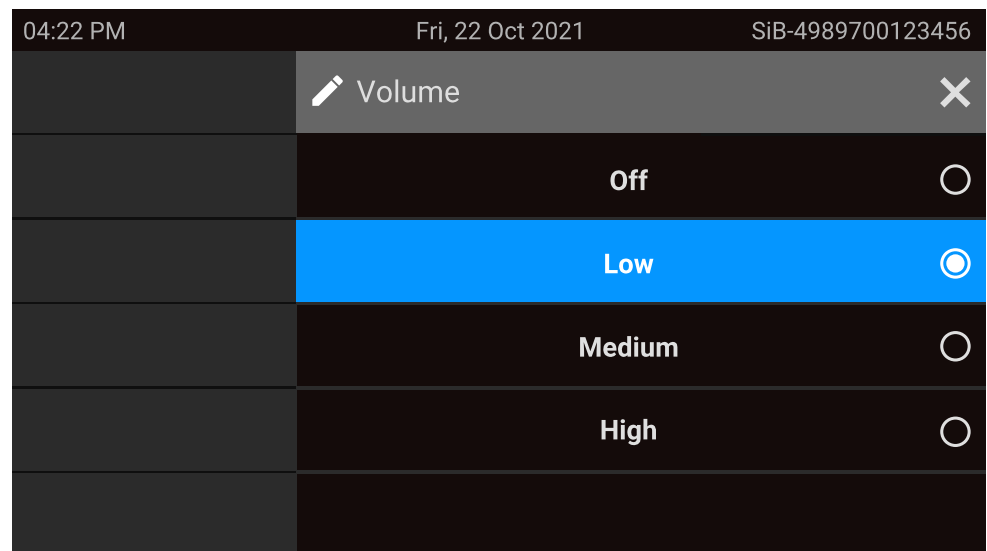
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Tastenton“ auswählen.

Lautstärke einstellen

„Lautstärke“ auswählen.



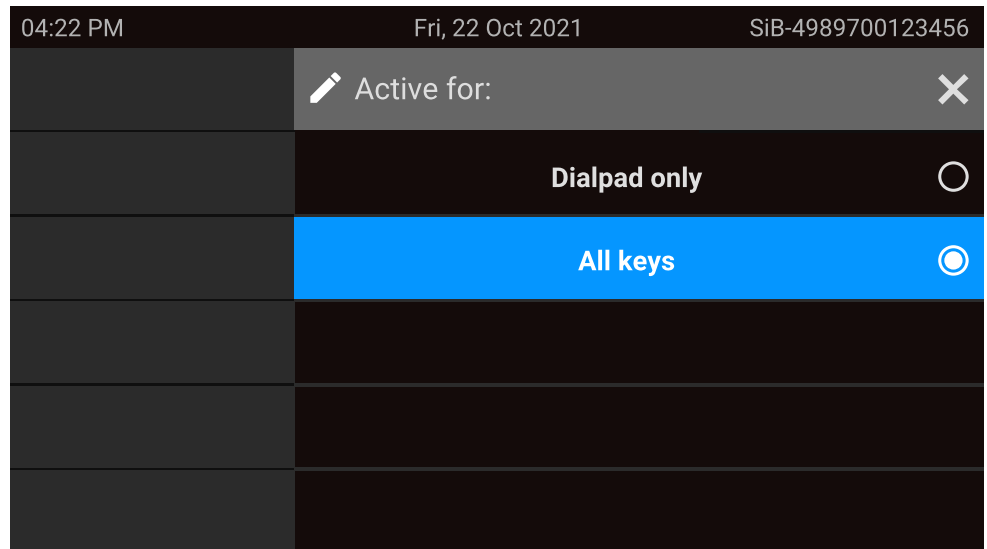
Wählen Sie die Standardeinstellung mit der nebenstehenden Funktionstaste. Sie können zwischen den folgenden Optionen wählen:

- Off (kein Klickgeräusch)
- Low
- Medium
- High

Einstellung speichern.

Einstellen des Tastenklickbereichs

„Aktiv für:“ auswählen.



Wählen Sie den Bereich für das Tastenklickgeräusch:

- Nur Wähltasten
- Alle Tasten

Einstellung speichern.

Verbindung mit OpenScape UC herstellen

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

„OpenScape UC“ auswählen.

Geben Sie die erforderlichen Anmeldeinformationen ein.

Einstellung speichern.

Das Telefon meldet sich mit den angegebenen Benutzeranmeldeinformationen an. Wenn die Daten unvollständig sind, kann sich das Telefon nicht anmelden.

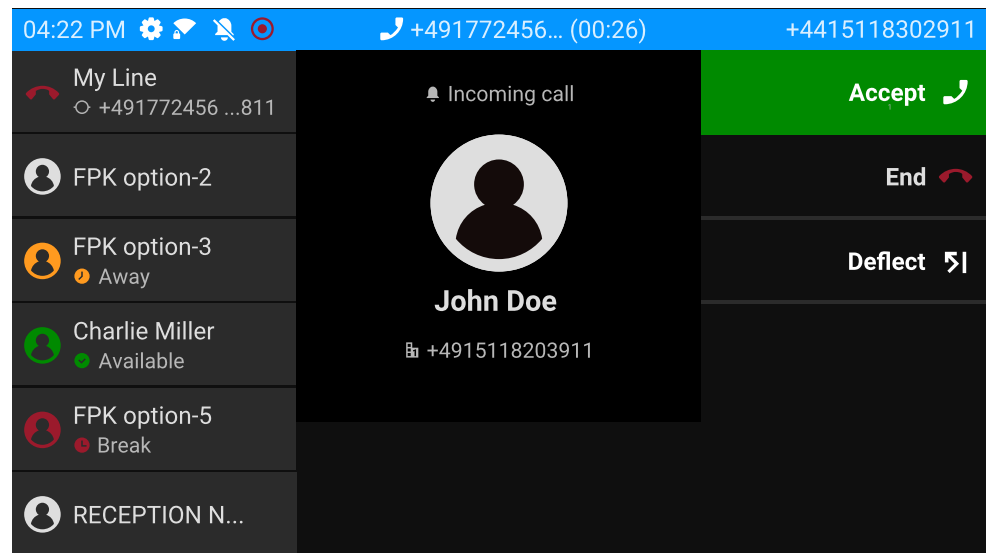


Sollten Sie Schwierigkeiten mit der OpenScape UC-Konfiguration haben, wenden Sie sich an den Administrator.

Telefonieren

Ankommende Anrufe

Das Telefon klingelt, wenn der Klingelton aktiv ist. Die Benachrichtigungs-LED blinkt ebenfalls. Die Informationen zum Anrufer (Name, Rufnummer) werden in der Statusleiste und im Infobereich im mittleren Teil des Displays angezeigt.



Wenn während eines eingehenden Anrufs gerade Einstellungen am Telefon vorgenommen werden, wird dieser Vorgang unterbrochen.



Mit der Taste "Einstellungen" können Sie jederzeit zu der Stelle in der Menüstruktur zurückkehren, an der Sie unterbrochen wurden, es sei denn, das Zeitintervall für das Passwort ist abgelaufen.

Anruf über Hörer annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt.



Hörer abheben.



Stellen Sie ggf. die Gesprächslautstärke ein (siehe "[Lautstärke](#)" → [Seite 29](#)).

Anruf über Lautsprecher annehmen (Freisprechen)

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt.

- „Beantworten“ auswählen.
- Optional können Sie die angezeigte Taste auswählen.

Die Taste leuchtet auf . Die Freisprechfunktion ist eingeschaltet.

Stellen Sie ggf. die Gesprächslautstärke ein (siehe "[Lautstärke](#)" → [Seite 29](#)).

Vorschläge zur Verwendung des Freisprechmodus:

Stellen Sie die Gesprächslautstärke ein, während der Freisprechmodus aktiv ist.



Der ideale Abstand zwischen dem Benutzer und dem Telefon im Freisprechmodus beträgt 50 cm.

Anruf über Headset annehmen

Voraussetzung: Ein Headset ist angeschlossen und richtig eingestellt (siehe "[Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen](#)" → [Seite 181](#)).

Anruf über Headset-Taste annehmen

Das Telefon läutet. Der Anrufer wird angezeigt. Die LED auf der Taste  blinkt.

Drücken Sie die angezeigte Taste. Die Taste leuchtet auf.

Stellen Sie ggf. die Gesprächslautstärke ein (siehe "[Lautstärke](#)" → [Seite 29](#)).

Anrufe automatisch über Headset annehmen

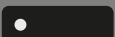
Voraussetzung: Der Administrator hat zusätzlich eine Funktionstaste mit der Funktion "AICS ZIP" eingerichtet (siehe "[Funktionstasten programmieren](#)" → [Seite 139](#)).

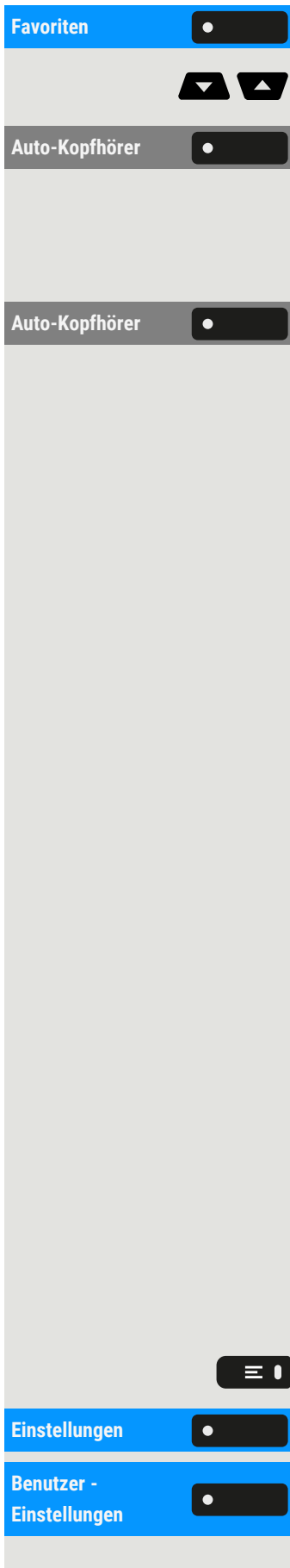
- Drücken Sie die Funktionstaste, um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Die Tasten-LED und die Headset-Taste leuchten.
- Optional können Sie auf "Einstellungen" drücken.

Beantworten



Auto-Kopfhörer





„Favoriten“ auswählen.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Wählen Sie "Auto Kopfhörer", um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Die Tasten-LED und die Headset-Taste leuchten.

Bei einem Anruf ertönt ein kurzes akustisches Signal am Headset und die Verbindung wird hergestellt.

Um die automatische Headset-Annahmefunktion zu deaktivieren, drücken Sie "Auto- Kopfhörer". Die LEDs der Funktions- und Headset-Tasten sind aus.

Videoanruf annehmen

Das Telefon unterstützt keine Videokamera und ist auf Videoempfang beschränkt. Eingehende Videoanrufe erscheinen als eingehende Anrufe. Sie können einen Videoanruf annehmen, ablehnen oder weiterleiten. Wenn der eingehende Anruf ein Video enthält, das angezeigt werden kann (d. h. SIP-Video), wird das Symbol für einen eingehenden läutenden Anruf durch das Symbol für einen eingehendes läutendes Video  ersetzt.

Es gibt zwei Arten von Videoanrufen:

- Ein SIP-Videoanruf, bei dem das Video Teil des Anrufs ist.
- Ein direkter Videoanruf, bei dem der Anrufer über eine Kamera verfügt, die für Video-Streaming konfiguriert ist.

Der eingehende Videoanruf verhält sich ähnlich wie ein normaler eingehender Anruf, nur dass Videomedien hinzugefügt werden.

Bei einem Anruf von einem Türöffner mit zugehöriger Kamera kann das Telefon so konfiguriert werden, dass es automatisch eine Verbindung zur Kamera herstellt und ein Video anzeigt (Direktvideo), während der Anruf vom Türöffner noch klingelt.

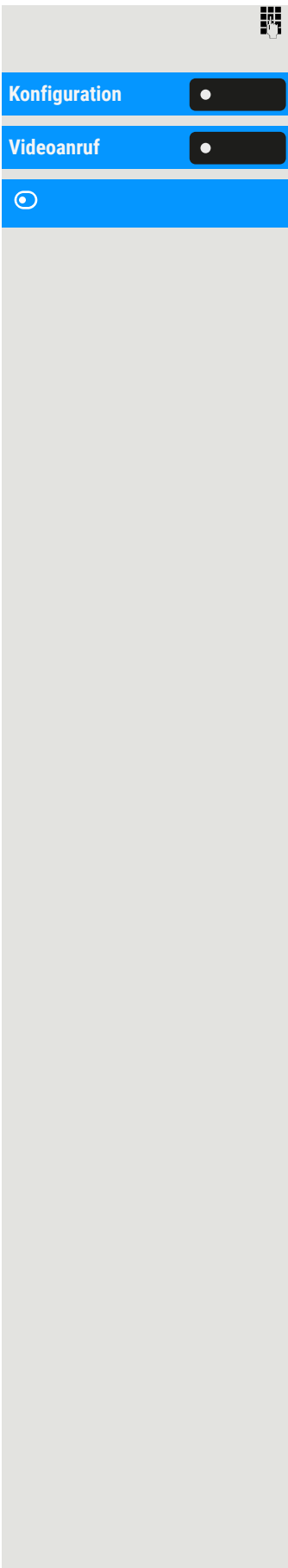
Aktivieren von Videoanrufen

Voraussetzung: Der Administrator hat die Konfiguration für die Annahme von Videomedien aktiviert.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".



Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Videoanruf“ auswählen.

„Videoanruf“ aktivieren oder deaktivieren.



Bei SIP-Anrufen mit Videomedien zeigt ein Symbol in der Statusleiste an, dass der Anruf ein Video anzeigen kann; es wird angezeigt, bevor der Anruf angenommen wird und wenn er verbunden ist.

Bei einem direkten Videoanruf gibt es auch die Möglichkeit, den Videobildschirm für den eingehenden Anruf anzuzeigen (auch im Hauptmenü bei einem eingehenden Videoanruf verfügbar). Der eingehende Videoanruf verhält sich ähnlich wie ein eingehender Audioanruf, nur dass Videomedien hinzugefügt werden.

Videobildschirm mit Türöffnerruf

Türöffner

Das Telefon unterstützt bis zu vier unabhängige Türöffner, die jeweils unterschiedliche Steuerungsmethoden verwenden können.

Die Funktion "Tür Öffner" kann mehrere Möglichkeiten zur Steuerung eines Türöffners unterstützen:

- Per Telefonanruf zum Türöffner
- Über HTTP/S-Anfrage an den Türöffner

Direkter Video-Stream

Einem Türöffner können auch bis zu vier Kameras zugeordnet werden, die Videostreams der Türen als Direktvideo senden können (zur Konfiguration siehe "[Direktvideo konfigurieren](#)" → Seite 184). Wenn die Funktion "Camera control" aktiviert ist, wird der Videostream auf folgende Weise betrieben:

- Wenn das Video konfiguriert ist, wird es durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste ein- oder ausgeschaltet.



Wenn konfiguriert, kann der direkte Videostream einer Kamera vor einem (oder ohne) Anruf vom zugehörigen Türöffnermikrofon angezeigt werden.

- Als eine Option im Anrufmenü: Wenn das Telefon einen Anruf von einem Türöffner mit Kamera erkennt, startet das Telefon den

Videostream und zeigt das Video an.

Annehmen eines eingehenden Anrufs bei aktivem Videobildschirm

Eingehender Anruf, der nicht mit dem Videobildschirm verbunden ist

Wenn ein Anruf nicht von dem Türöffner kommt, der mit der Kamera verbunden ist, deren direktes Video angezeigt wird, wird der Videobildschirm ausgeblendet und der Bildschirm für eingehende Anrufe angezeigt.



Wenn der Anruf mit einem Video verbunden ist, wird nach der Annahme eines Anrufs der Anrufbildschirm mit Videomedien angezeigt.



Wenn ein Anruf von einem zugehörigen Türöffner kommt, hängt das Verhalten des Bildschirms von der Konfiguration des automatischen Türvideos ab.

Annehmen eines eingehenden Anrufs bei aktiviertem automatischem Türvideo

Voraussetzung: Der Administrator hat "Automatisches Türvideo" aktiviert.

- Wenn das automatische Türvideo aktiviert ist, zeigt der Videobildschirm das Video der zugehörigen Kamera an und wird mit anruf- und türöffnerbezogenen Optionen aktualisiert. Bei einem eingehenden Anruf ertönt ein akustisches Signal, und es ertönt eine Benachrichtigungsleiste, ein Lautsprecher und eine Headset-Taste (falls zutreffend). LEDs zeigen den eingehenden Anruf an und ermöglichen die Annahme des Anrufs.

- Wenn das automatische Türvideo aktiviert ist, wird die Kamera angeschlossen und das Video wird angezeigt, sobald der Türöffnerruf ertönt.
- Wenn der Anruf beendet wird, wird der Videobildschirm ausgeblendet und der Videostream gestoppt. Wird der Videobildschirm ausgeblendet, bleibt der Türöffnerruf in seinem aktuellen Zustand.

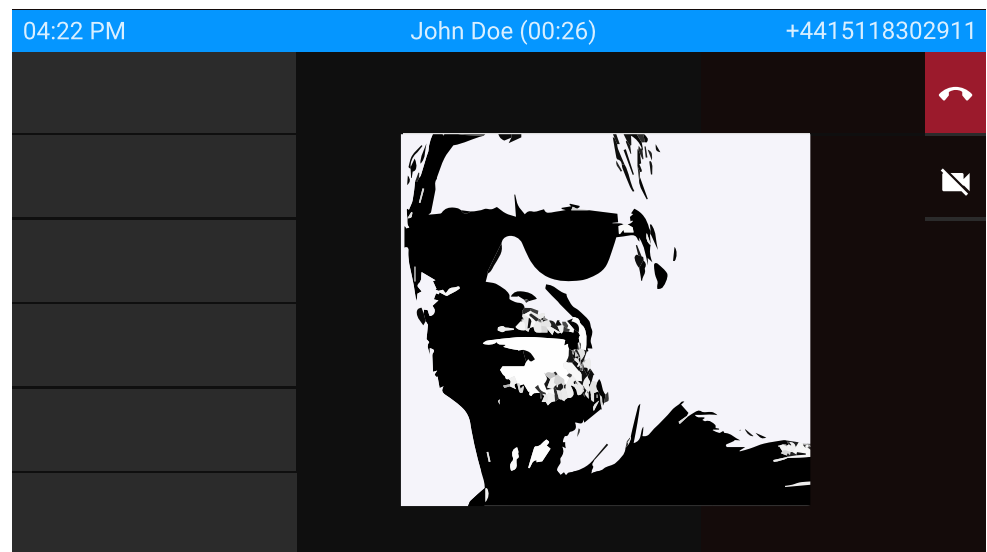
Annehmen eines eingehenden Anrufs bei deaktiviertem automatischem Türvideo

- Wenn das automatische Türvideo deaktiviert ist, wird der Videobildschirm ausgeblendet, der Videostream wird gestoppt und der Bildschirm für eingehende Anrufe wird angezeigt (wie jeder andere eingehende Audioanruf, mit Ausnahme der Option, das zugehörige Video anzuzeigen).
- Wenn der Anruf angenommen wird, wird der Bildschirm für den verbundenen Anruf für den Türöffner angezeigt, mit der Option, das Video manuell zu starten, wenn eine zugehörige Kamera vorhanden ist.
- Wenn das Gespräch beendet wird und die Funktion **Automatisches Türvideo** deaktiviert ist, bleibt der Videobildschirm aktiv. Wenn der Videobildschirm ausgeschaltet wird, bleibt der Türöffnerruf im aktuellen Zustand.

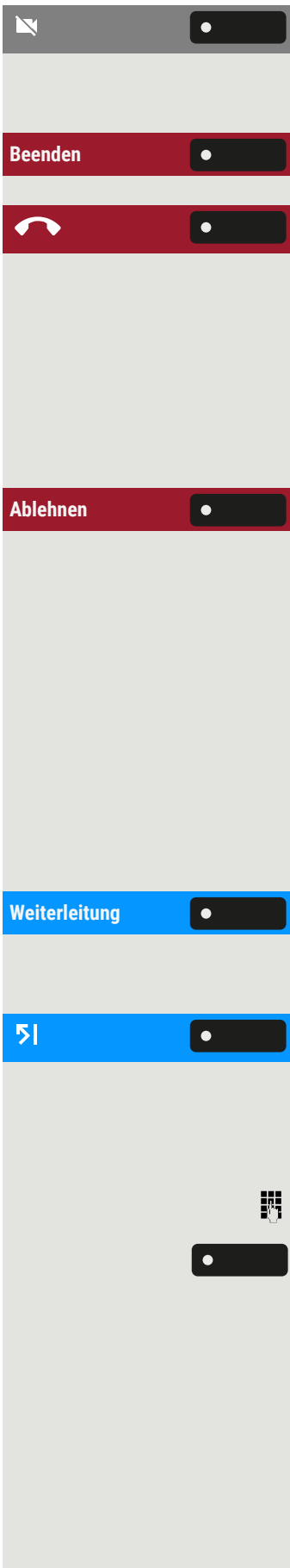
Video während eines Videoanrufs ausblenden

Wählen Sie nach dem Annehmen des Videoanrufs das durchgestrichene Kamerasymbol.

Wenn Sie ein Video mit der Funktionstaste ausblenden, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie das Kamerasymbol, um das Video anzuzeigen.



- Um das Video auszublenden, wählen Sie das Symbol.

Videoanruf beenden

- Wenn das Video ausgeblendet ist, drücken Sie "Beenden".
- Wenn das Video angezeigt wird, drücken Sie die Funktionstaste.

Anruf abweisen

Sie können einen eingehenden Anruf abweisen.

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt oder signalisiert. Die Funktion wird vom Administrator freigegeben.

Drücken Sie die Funktionstaste. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen oder der Server leitet den Anruf an die Mailbox weiter.



Der abgewiesene Anruf wird in der Konversationsliste als verpasster Anruf gespeichert. Sie können diesen Teilnehmer zu einem späteren Zeitpunkt zurückrufen.

Anruf weiterleiten

Voraussetzung: Ein eingehender Anruf wird angezeigt oder signalisiert. Die Funktion wird vom Administrator freigegeben.

„Weiterleitung“ auswählen. Die Ansicht „Konversationen“ wird angezeigt. Wenn eine Zielrufnummer konfiguriert ist, erscheint sie als oberster Eintrag in der Liste (siehe "[Anrufweiterleitung zulassen](#)" → [Seite 207](#)).

Drücken Sie die Funktionstaste, um die Nummer zu wählen.

Wenn Sie bei der Konfiguration der Rufumleitung keine Rufnummer gespeichert haben oder wenn Sie ein anderes Ziel verwenden möchten, werden Sie aufgefordert, eine Zielrufnummer einzugeben.

Rufnummer eingeben.

Bestätigen Sie mit der Funktionstaste. Der Anruf wird weitergeleitet.

Auf "Rückruf" antworten

Voraussetzung: Es wurde ein Rückruf angefordert (siehe "[Rückruf anfordern](#)" → [Seite 95](#)). Das Telefon klingelt und die Kontaktinformationen werden angezeigt.

Übernehmen



„Rückruf“ annehmen

„Übernehmen“ auswählen.

„Rückruf“ abweisen

Voraussetzung: Die Funktion „Ablehnen“ wird vom Administrator freigegeben.

Ablehnen



„Ablehnen“ auswählen. Der Rückrufwunsch wird gelöscht. Die Rufnummer des Anrufers wird in die Liste der verpassten Anrufe aufgenommen.

Abgehende Anrufe

Wenn die Option "Besetzt beim Wählen" aktiviert ist, werden Sie nicht durch einen eingehenden Anruf unterbrochen (siehe ["Erlauben von 'Besetzt beim Wählen' für abgehende Anrufe"](#) → Seite 212). In diesem Fall hört der Anrufer das Besetztzeichen oder wird an die Mailbox weitergeleitet.

Einen Teilnehmer rufen Sie an, indem Sie seine Nummer über den Wahlblock eingeben oder ihn in der Liste "Konversationen" suchen. Die Liste umfasst:

- Gewählte und erhaltene Anrufe
- Teilnehmer aus Exchange
- Teilnehmer aus einem "Firmenverzeichnis"
- Importierte Kontakte



Wenn Sie empfangene oder gewählte Anrufe nicht in der Liste finden, prüfen Sie, ob das Rufjournal aktiviert ist.

Wählen mit abgehobenem Hörer

Hörer abheben.

123



Das Eingabefeld in wird angezeigt.

Rufnummer eingeben. Die Rufnummern, die mit den eingegebenen Ziffern beginnen, werden angezeigt.

OK

- Drücken Sie „OK“, um zu bestätigen, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe "[Automatische Wahlverzögerung verwenden](#)" → Seite 96).

- Optional können Sie ein passendes früheres Gespräch auswählen, das angezeigt wird.

Wählen mit aufliegender Hörer

Der Verbindungsaufbau erfolgt bei aufliegender Hörer über ein angeschlossenes Headset oder über den Lautsprecher (Freisprechbetrieb). Die Leitung wird vor dem Wählen belegt.

Geben Sie die Rufnummer über den Wahlblock ein, ohne den Hörer abzuheben.

- Taste drücken, wenn ein Headset angeschlossen ist.
- Optional können Sie die Taste zur Aktivierung des Freisprechmodus drücken.

123



Das Eingabefeld wird angezeigt.

Rufnummer eingeben. Die Rufnummern, die mit den eingegebenen Ziffern beginnen, werden angezeigt.

OK

- Drücken Sie „OK“, um zu bestätigen, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe "[Automatische Wahlverzögerung verwenden](#)" → Seite 96).

- Optional können Sie ein passendes früheres Gespräch auswählen, das angezeigt wird.

Rufnummer zuerst eingeben

16:22

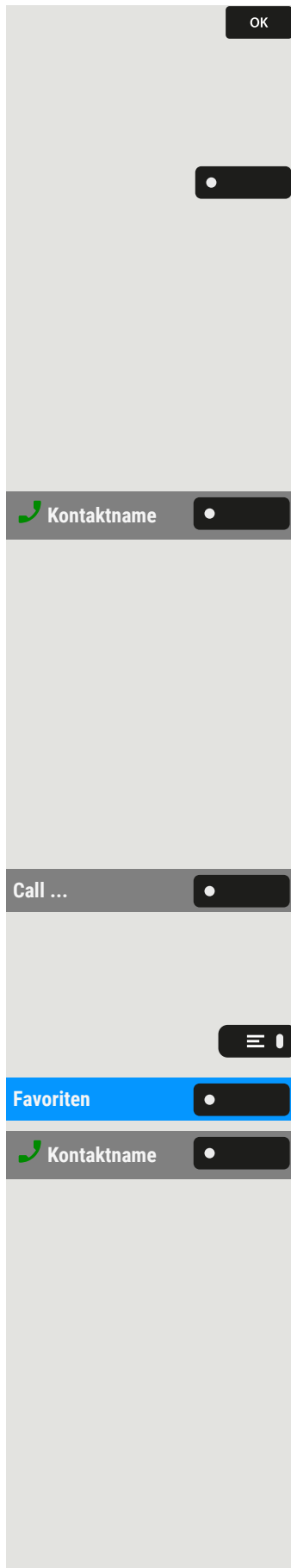
Fr, 22. Okt. 2021

SIB-4989700123456

123



Rufnummer eingeben. Die Lautsprecher- oder Headset-Taste leuchtet, wenn Sie die ersten Ziffern eingeben. Korrigieren Sie ggf. die Eingabe mit den Navigationstasten.



- Drücken Sie „OK“, um zu bestätigen, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe "[Automatische Wahlverzögerung verwenden](#)" → Seite 96).
- Optional können Sie ein passendes früheres Gespräch auswählen, das angezeigt wird.

Mit Zielwahltaste wählen

Anrufen eines permanent angezeigten Kontakts

Wenn Sie eine Zielwahltaste drücken, werden der zugehörige Kontakt oder die Rufnummer angezeigt und die Verbindung wird aufgebaut.

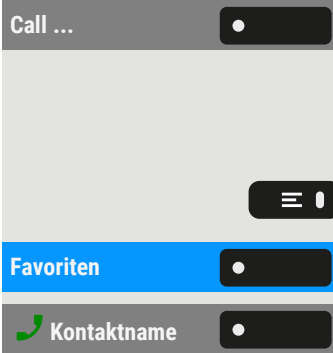
Drücken Sie die Funktionstaste der zugehörigen Rufnummer oder des Kontaktnamens. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufen über ein angeschlossenes Tastenmodul

Wenn Sie eine Zielwahltaste drücken, werden der zugehörige Kontakt oder die Rufnummer angezeigt und die Verbindung wird aufgebaut.



Sie können häufig verwendete Rufnummern auf programmierbare Tasten programmieren (siehe "[Funktionstasten programmieren](#)" → Seite 139).



Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Rufnummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Anrufen über "Favoriten"

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

„Favoriten“ auswählen.

Drücken Sie die Funktionstaste für eine gespeicherte Rufnummer. Die Verbindung wird aufgebaut.

Aus Konversationen wählen

Je nach Konfiguration kann die Konversationsliste Daten aus den folgenden Verzeichnissen enthalten:

- Anruferliste
- Teilnehmerdaten aus Microsoft® Exchange
- Teilnehmerdaten aus dem LDAP-Verzeichnis
- Importierte Kontakte



Wenn Sie Wahlwiederholungen oder empfangene oder gewählte Anrufe nicht in der Liste finden, prüfen Sie, ob das Rufjournal aktiviert ist.

04:22 PM	Fri, 22 Oct 2021	SiB-4989700123456
	Conversations	🔍
	John Doe Received call (01:15)	12mins
	Linus Blanket Missed call (00:05)	08:12
	01772456668 Dialled call (00:10)	Monday

Die Konversations-Liste wird am Display angezeigt. Falls Ihr gewünschter Kontakt nicht sichtbar ist, dann wählen Sie ihn durch einen Bildlauf mit den Navigationstasten aus.

123



Sie können auch durch die Eingabe der Rufnummer oder des Namens suchen.

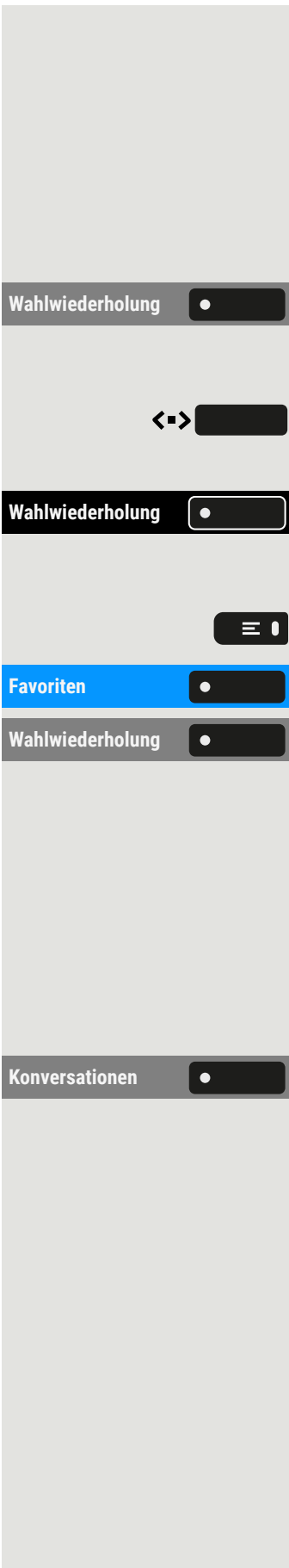
Bestätigen Sie den ausgewählten Kontakt oder die Rufnummer mit der Funktionstaste. Die Telefonnummer wird verwendet, um den Kontakt anzurufen.

Wahl wiederholen



Es wird kein Verlauf für Kontakte erstellt, wenn das Rufjournal oder Microsoft® Exchange deaktiviert ist. Gespräche, die manuell gewählt oder über LDAP gesucht wurden, werden ebenfalls nicht angelegt. Vorherige Einträge werden gelöscht.

Voraussetzung: Eine programmierbare Taste wurde mit der Funktion Wahlwiederholung eingerichtet.



Aus der Konversationsliste

Sie können die Konversationsliste verwenden, um den zuletzt verbundenen Teilnehmer über den Verlauf eines früheren Gesprächs anzurufen, oder Sie können über die Kontaktdetails anrufen (siehe "[Details einer Konversation öffnen oder ein Gespräch führen](#)" → Seite 56).

Wahlwiederholung mit einer Taste im linken Bedienfeld

„Wahlwiederholung“ auswählen.

Wahlwiederholung von einem angeschlossenen Tastenmodul

Wenn "Wahlwiederholung" nicht auf dem Tastenmodul angezeigt wird, drücken Sie die Taste, um die Ebene zu wechseln.

„Wahlwiederholung“ auswählen.

Wahlwiederholung über "Favoriten"

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

„Favoriten“ auswählen.

„Wahlwiederholung“ auswählen.

Entgangenen Anruf zurückrufen

Wenn ein Anruf verpasst wird, leuchtet die LED am Telefon auf (sofern vom Administrator konfiguriert). Zusätzlich zum Menünamen, d.h. die Anzahl der verpassten Anrufe wird auf dem Landebildschirm mit rotem Hintergrund in der Registerkarte "Konversationen" angezeigt (siehe "[Konversationen](#)" → Seite 44).

„Konversationen“ auswählen.

04:22 PM
Fri, 22 Oct 2021
SiB-4989700123456

Conversations 🔍

👤	John Doe 📞 Received call (01:15)	12mins 📞
👤	Linus Blanket 📞 Missed call (00:05)	08:12 📞
👤	01772456668 📞 Dialed call (00:10)	Monday 📞

Max Mustermann ●

Rückruf ●

Rückrufe abbrechen ●

Verpasste Anrufe werden mit 📞 angezeigt.

Wählen Sie den Kontakt aus und bestätigen Sie. Der Anruf wird mit der angezeigten Nummer aufgebaut.

Rückruf anfordern

Wenn ein angerufener Kontakt besetzt ist oder sich niemand meldet, können Sie einen Rückruf veranlassen. Sie erhalten den Rückruf, sobald der Teilnehmer nicht mehr besetzt ist,

Diese Option ist nur verfügbar, wenn sowohl Sie als auch Ihr Administrator die Funktion aktiviert haben (siehe "[Rückruf zulassen](#)" → [Seite 213](#)).

Auf einem OpenScape 4000 ist diese Funktion mit Einschränkungen verfügbar.

Voraussetzung: Beim angerufenen Kontakt ist besetzt oder keiner antwortet.

„Rückruf“ auswählen.

Rückrufwünsche löschen

Sie können geplante Rückrufwünsche löschen, wenn Sie einen Anruf nicht mehr zurückrufen müssen, z. B. weil Sie den anderen Teilnehmer persönlich getroffen haben.

Voraussetzung: Es wurde ein Rückruf angefordert.

„Rückrufe abbrechen“ auswählen. **Alle** Rückrufwünsche werden gelöscht.

Automatische Wahlverzögerung verwenden

Eine Nummer wird nach einer eingestellten Verzögerung automatisch gewählt, beginnend mit der Eingabe der letzten Ziffer der Nummer. Die automatische Wahlverzögerung kann in den folgenden Situationen verwendet werden:

- beim Wählen im Ruhezustand
- beim Weiterleiten eines ankommenden Anrufs
- bei einer Rückfrage
- bei der Übergabe eines angenommenen Anrufs

Das Verzögerungsintervall kann durch Ausführen einer der folgenden Aktivitäten verringert werden:

- Taste drücken
- Sie können auch den Hörer abheben. Dies funktioniert nur, wenn die Rufnummer im Ruhezustand des Telefons eingegeben wurde oder wenn sie für eine Rückfrage bei abgehobenem Hörer eingegeben wurde.



Wenn vom Administrator eine Notrufnummer konfiguriert wurde, wird die automatische Wahlverzögerung für diese Rufnummer auf eine Sekunde reduziert.

Während eines Gesprächs

Mikrofon ein-/ausschalten

Sie können das Mikrofon des Hörers vorübergehend ausschalten, um zu verhindern, dass der andere Teilnehmer mithört, während Sie sich z. B. mit jemandem in Ihrem Büro beraten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Mikrofon ausschalten

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Mikrofon einschalten

Drücken Sie die angezeigte Taste.



Ändern der Lautstärke

Sie können die Lautstärke des Hörers oder des Lautsprechers während des Gesprächs ändern.

Sie führen ein Gespräch.

Lautstärke mit der Umschalttaste einstellen.

Von Hörer- auf Freisprechbetrieb umschalten



Beachten Sie, dass es zwei verschiedene Modi gibt (US und Standard), und dass Sie Ihre bevorzugte Einstellung entsprechend aktivieren können.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über den Hörer.



Die Mikrofon- und Lautsprecherfunktionen werden vom Administrator aktiviert.

Abhören im Standardmodus



Um das Abhören im Standardmodus zu öffnen, halten Sie die Taste gedrückt.



Legen Sie den Hörer auf.



Lassen Sie die Taste los und setzen Sie Ihr Gespräch fort.

Abhören im US-Modus



Um das Abhören im US-Modus zu öffnen, drücken Sie die Taste.



Legen Sie den Hörer auf.

Gespräch fortsetzen.

Vom Freisprechmodus zum Hörer umschalten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch durch Freisprechen.



Hörer abheben. Taste  erlischt.

Vom Headset zum Freisprechmodus umschalten

Umschalten im Standardmodus



Drücken Sie die Taste und halten Sie sie gedrückt (Lauthören ist aktiviert).



Drücken Sie die angezeigte Taste. Der Freisprechmodus ist aktiviert.

Umschalten im US-Modus



Drücken Sie die angezeigte Taste.



Drücken Sie die angezeigte Taste. Der Freisprechmodus ist aktiviert.

Lauthören im Raum

Sie können andere Personen im Raum am Gespräch beteiligen. Sagen Sie dem Gesprächspartner, dass Sie den Lautsprecher einschalten.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch über den Hörer.

Aktivieren des offenen Zuhörens



Um das Lauthören zu aktivieren, drücken Sie die angezeigte Taste.

Lauthören deaktivieren



Um das Lauthören zu deaktivieren, drücken Sie die leuchtende Taste.

Auf Freisprechen umschalten



Um in den Freisprechmodus zu wechseln, halten Sie die Taste gedrückt und legen den Hörer des Telefons auf.

Lassen Sie die Taste los und setzen Sie Ihr Gespräch fort.

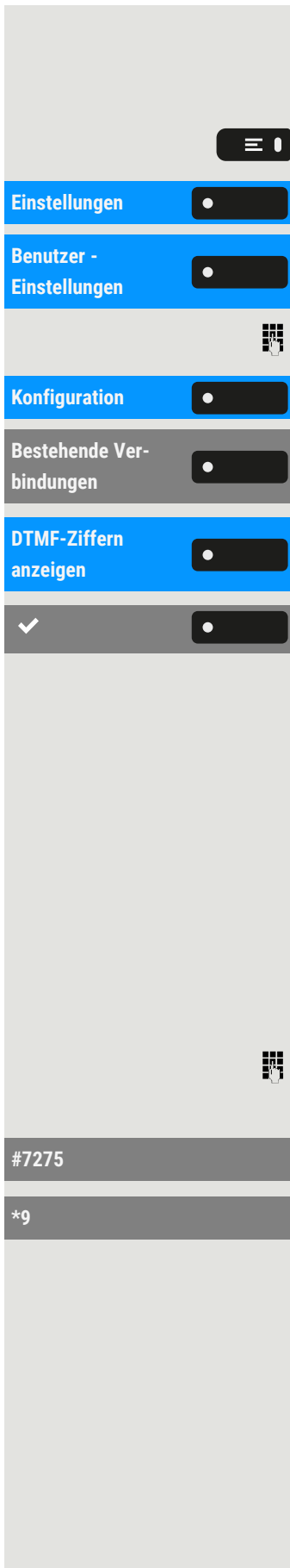
DTMF-Ziffern anzeigen

Die Telefone sind in der Lage, DTMF-Töne zu senden, wenn während eines aktiven Gesprächs Wahlblocktasten gedrückt werden.

Sie können steuern, ob die DTMF-Ziffern auf Ihrem Display angezeigt werden sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).



Wenn Sie während eines aktiven Anrufs eine der Wahlblocktasten drücken, werden die gedrückten Tasten auf dem Anrufbildschirm angezeigt.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

Wählen Sie "DTMF-Ziffern anzeigen" und bestätigen Sie mit der Funktionstaste.

Einstellung speichern.

Vorkonfigurierte DTMF-Codes verwenden

Bei Anrufen können Sie Menüoptionen verwenden, die mit verschiedenen DTMF-Ziffernfolgen vorkonfiguriert werden können, um bestimmte Aktionen durchzuführen (z. B. Parken eines Anrufs, Aufzeichnen).

Die DTMF-basierten Funktionen sind unabhängig vom Zustand des Anrufs und können ebenfalls lokal am Gerät, über die Weboberfläche oder über den RingCentral Server konfiguriert werden.

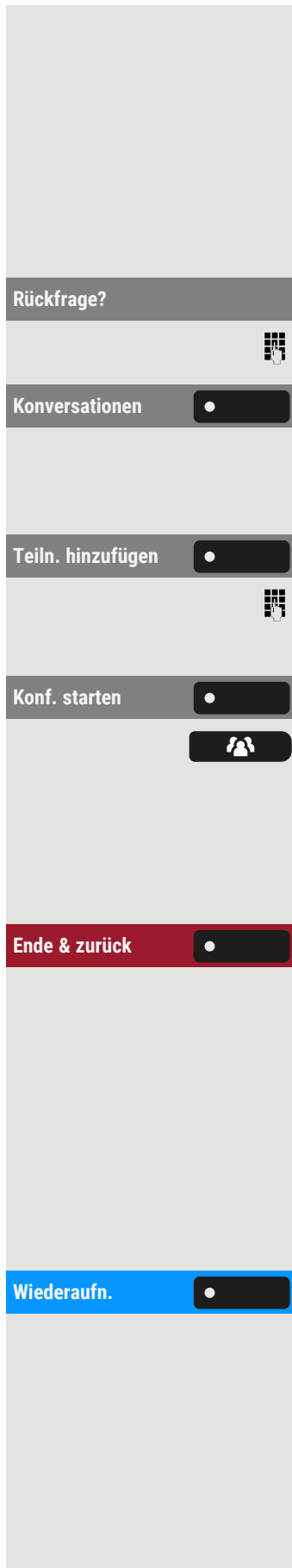
Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Drücken Sie auf dem Bildschirm "Aktiver Anruf" die DTMF-Sequenz der Wähltasten, die für eine bestimmte Aktion konfiguriert ist, z. B.

- Gespräch parken
- Anruf aufzeichnen



Wenn der Anruf gehalten wird, werden die DTMF-bezogenen Optionen ausgeblendet, da die DTMF-Optionen nur während eines aktiven Anrufs verfügbar sind. Die Optionen werden wieder angezeigt, wenn der Anruf wieder verbunden wird.



Rückfrage mit zweitem Teilnehmer

Während eines Gesprächs können Sie einen zweiten Teilnehmer anrufen. Die Verbindung zum ersten Gesprächsteilnehmer wird auf Halten gelegt. Optional können Sie eine Konferenz einberufen, die alle Teilnehmer in der Leitung umfasst.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Bestätigen Sie die angezeigte Option.

Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

- Optional können Sie den Kontakt in "Konversationen" suchen und bestätigen.

Starten einer Telefonkonferenz

„Teiln. hinzufügen“ auswählen.

- Optional Rufnummer des zweiten Teilnehmers eingeben und bestätigen.

„Konf. starten“ auswählen.

- Sie können auch die abgebildete Taste verwenden.

Rückfrage beenden

Sie beenden die Rückfrage

„Ende & zurück“ auswählen. Das Rückfragegespräch wird getrennt. Das Gespräch mit dem ersten Teilnehmer wird wieder aufgenommen.

Der zweite Teilnehmer legt auf

Wenn der zweite Teilnehmer auflegt, werden Sie aufgefordert, den ersten Anruf erneut aufzurufen, wenn „Halten und Auflegen“ deaktiviert ist (siehe ["Aktivieren oder Deaktivieren von "Halten und Auflegen" → Seite 205](#)). Andernfalls bleibt der erste Anruf in der Warteschleife, bis Sie diese Aufforderung nach einem definierten Zeitintervall erhalten.

Wählen Sie "Wiederaufn.", um wieder mit dem ersten Teilnehmer verbunden zu werden.

Auto-Kopfhörer



Makeln

Ende & zurück

Rückfrage mit einem aktiven Headset beenden



Der Administrator hat zusätzlich eine Taste mit der "Auto-Headset" (AICS ZIP) auf einem Tastenmodul, im linken Bedienfeld oder im Menü "Favoriten" eingerichtet (siehe ["Funktionstasten programmieren" → Seite 139](#)).

Drücken Sie die Funktionstaste, um die automatische Rufannahme zu aktivieren. Diese Taste und die Headset-Taste leuchten.

Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf. Sie werden automatisch wieder mit dem wartenden ersten Teilnehmer verbunden. "Wiederaufn." wird nicht angezeigt.

Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln (Makeln)

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch oder haben ein Zweitgespräch angenommen (siehe ["Rückfrage mit zweitem Teilnehmer" → Seite 100](#) oder ["Zweit-anruf annehmen" → Seite 105](#)).

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.



Sie können zwischen zwei Teilnehmern hin- und herschalten, indem Sie „Makeln“ wiederholt auswählen und bestätigen.

Beenden eines Makelvorgangs

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

Der aktive Anruf wird getrennt und der gehaltene Anruf wird wiederhergestellt.

"Konferenz"-Anrufe

Es gibt zwei Arten von Konferenzen, je nach den vom Administrator konfigurierten Einstellungen:

- Eine lokale Konferenz (3 Teilnehmer): Das Telefon ist Gastgeber einer lokalen Konferenzschaltung und die Teilnehmer bleiben in ihren Gesprächen mit dem Gastgebertelefon.
- Eine Server-Konferenz (mit mehreren Teilnehmern): Ein Medienserver ist Gastgeber einer großen Telefonkonferenz und alle Teilnehmer stellen automatisch eine neue Einzelverbindung zum Medienserver her.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch oder haben ein Zweitgespräch angenommen und die Konferenzfunktion ist zulässig (siehe ["Konferenzen zulassen" → Seite 214](#)).

Konferenz einrichten

Sie können eine Konferenz einleiten, indem Sie im Kontextmenü des aktiven oder gehaltenen Gesprächs die Funktion „Konferenz“ aufrufen. Sie können optional die feste Taste "Konferenz" oder eine konfigurierte Konferenztaste drücken.

Wenn Sie sich bereits in einer Verbindung mit einem Teilnehmer befinden, wenn Sie die Rückfrage einleiten, wird der ursprüngliche Teilnehmer in die Warteschleife gelegt.

Die neue Rückfrageverbindung kann sicher oder nicht sicher sein. Die erste Verbindung bleibt jedoch sicher, auch wenn alle drei Teilnehmer in einer lokalen Konferenz zugeschaltet sind.



Die gesamte Konferenz ist nicht sicher, wenn die Verbindung zu mindestens einem der Teilnehmer nicht sicher ist.

Das Vorhängeschloss-Symbol für sichere Anrufe () oder nicht sichere Anrufe () wird angezeigt.

„Konf. starten“ auswählen. Sie sind mit beiden Teilnehmern gleichzeitig verbunden.

- Optional können Sie die Taste drücken.
- Wählen Sie optional "Konferenz".

Informationen über Kontakte abfragen

Wählen Sie "Teilnehmer" , um die Kontakte anzuzeigen.

Wählen Sie den Kontakt aus.

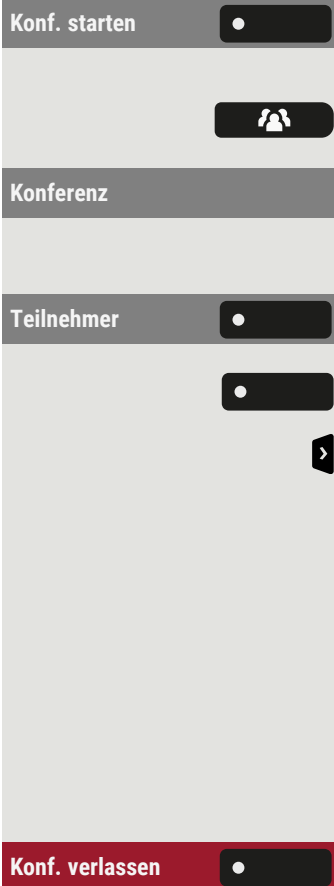
Öffnen Sie die Kontaktinformationen.

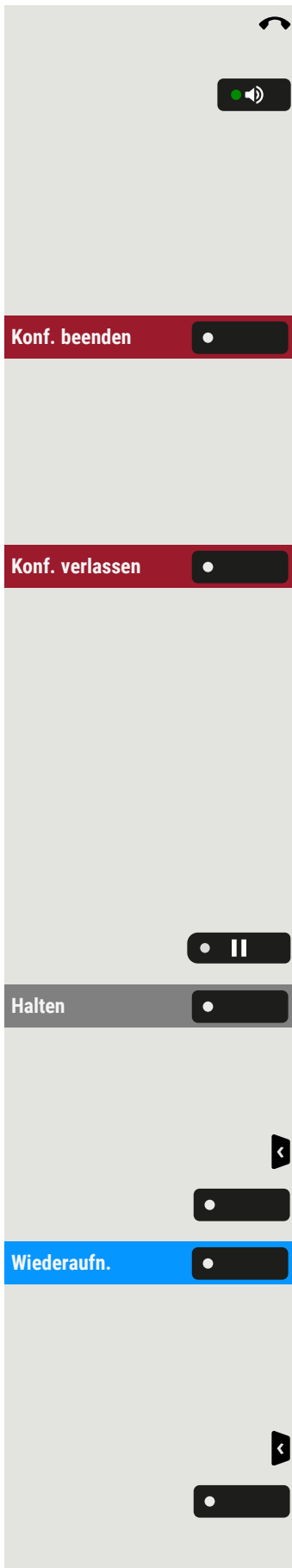
Beenden der lokalen Konferenz

Lokale Konferenz beenden und Gesprächspartner miteinander verbinden

Voraussetzung ist: Die Funktion "Beitritt zu einer lokalen Konferenz zulassen" wurde aktiviert (siehe (["Beitritt zu einer Konferenz zulassen" → Seite 214](#))).

„Konf. verlassen“ auswählen.





- Sie können auch auflegen.
- Optional können Sie die Lautsprechertaste drücken, wenn Sie sich im Freisprechmodus befinden.

Beide Gesprächspartner bleiben verbunden. Ihre Verbindung zur Konferenz wird getrennt.

Verbindung eines Teilnehmers trennen

„Konf. beenden“ auswählen. Beide Verbindungen sind geschlossen.

Beenden der vom Server gehosteten Konferenz

Lokale Konferenz beenden und Gesprächspartner miteinander verbinden

„Konf. verlassen“ auswählen.

Abwechselnd oder gleichzeitig halten und annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch oder haben ein Zweitgespräch angenommen. Sie befinden sich im Gesprächsverbindungsmenü.

Aktiven Anruf auf Halten legen

Taste drücken

- Wählen Sie optional "Halten". Die Rückfrage oder der zweite und der erste Anruf werden auf „Halten“ gesetzt.

Ersten Anruf annehmen

Drücken Sie die Taste, um zu "Konversationen" zu wechseln.

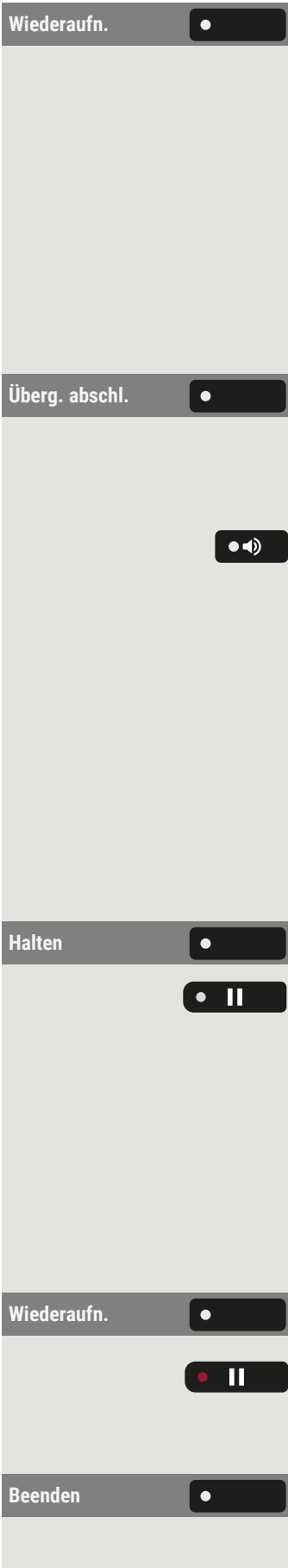
Ersten Anrufer in der Liste auswählen.

„Wiederaufn.“ auswählen. Sie sind mit dem ausgewählten Teilnehmer verbunden. Die Rückfrage oder der zweite Anruf bleiben auf „Halten“ gesetzt.

Zweiten Anruf annehmen

Drücken Sie die Taste, um zu "Konversationen" zu wechseln.

Zweiten Anrufer in der Liste auswählen.



„Wiederaufn.“ auswählen. Sie sind mit dem ausgewählten Teilnehmer verbunden. Der erste Teilnehmer ist weiterhin auf Halten gelegt.

Teilnehmer verbinden

Sie können den ersten Teilnehmer mit dem Teilnehmer Ihrer Rückfrage verbinden und dabei Ihre Verbindung zu beiden Teilnehmern aufheben.

Voraussetzung: Sie führen ein Rückfragegespräch und die Gesprächsteilnahme ist erlaubt.

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie. Die aktiven und gehaltenen Anrufe werden verbunden. können Sie den Hörer auflegen.

Verbinden durch Auflegen

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Lautsprechartaste, wenn Sie sich im Freisprechbetrieb befinden. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden.

Gespräch halten

Mit dieser Funktion können Sie ein laufendes Gespräch in die Warteschleife legen, z. B. um zu verhindern, dass der andere Teilnehmer ein Gespräch mit einem Kollegen im selben Raum mithört.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken. Die Taste leuchtet.



Wenn Sie den gehaltenen Anruf nicht nach einem bestimmten Zeitintervall abrufen, ertönt dreimal ein Erinnerungston und auf dem Display erscheint die Aufforderung, den Anruf abzurufen oder die Verbindung zu trennen.

Gespräch wieder annehmen

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

- Optional leuchtende Taste drücken.

Gehaltenes Gespräch trennen

Wählen Sie „Beenden“, um das gehaltene Gespräch zu trennen.

Anklopfen (Zweit-anruf)

- Sie können während eines laufenden Gesprächs einen zweiten ankommenden Anruf annehmen. Der Anrufer hört das Auflegersignal, während Sie einen Anklopfsignalton hören. Auf dem Display erscheint eine Glocke, daneben wird die Telefonnummer des Anrufers angezeigt.
- Sie können den Zweit-anruf ignorieren oder annehmen. Nehmen Sie den Zweit-anruf entgegen, können Sie das erste Gespräch zuvor beenden, aber auch auf Halten legen und später weiterführen.
- Den Zweit-anruf oder den Hinweiston können Sie verhindern (siehe ["Anklopfen zulassen" → Seite 209](#)).

Zweit-anruf annehmen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (["Anklopfen zulassen" → Seite 209](#)).

Beantworten



Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

Sie können mit dem zweiten Teilnehmer sprechen. Die Verbindung zum ersten Teilnehmer wird gehalten.

Während des Gesprächs mit dem zweiten Teilnehmer stehen weitere Funktionen zur Auswahl:

- Stellvertretend (siehe ["Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln \(Makeln\)" → Seite 101](#))
- Vollständige Übertragung (siehe ["Teilnehmer verbinden" → Seite 104](#)),
- Konferenz (siehe ["Konferenz"-Anrufe" → Seite 101](#)),
- Blindübertragung (siehe ["Gespräch übergeben" → Seite 108](#)),
- Halten (siehe ["Gespräch halten" → Seite 104](#)).
- In die Warteschleife legen und Zweit- und Erstgespräch nacheinander abrufen (siehe ["Abwechselnd oder gleichzeitig halten und annehmen" → Seite 103](#)).

Rückfrage aus Zweit-anruf

Wenn der zweite Anruf Ihr aktiver Anruf ist, können Sie von ihm aus eine Rückfrage einleiten.



Der Administrator muss die Rückfrage im zweiten Anruf genehmigt haben.

Bei einem Rückfragegespräch können Sie im zweiten Gespräch eine der folgenden Optionen wählen:

- Konferenz einleiten
- Zwischen dem Zweit-anruf und einem Rückfrageanruf umschalten

- In die Warteschleife legen und Zweit- und Erstgespräch nacheinander abrufen (siehe ["Putting on hold and retrieving Alternately or simultaneously" → page 1](#)).
- Gespräch übergeben
- Anrufe wieder trennen

Während einer Rückfrage im Zweitgespräch wird das Erstgespräch geparkt und kann nur entparkt werden, wenn die Rückfrage oder das Zweitgespräch beendet wurde oder diese Gespräche verbunden waren.

Zweitanruf trennen

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie. Die Verbindung zum aktuellen Kontakt wird unterbrochen und der erste Kontakt wird wieder hergestellt.

Beenden des zweiten Anrufs durch Auflegen

Wenn Sie oder der zweite Gesprächspartner auflegen, werden Sie aufgefordert, den ersten Anruf erneut anzunehmen, wenn „Hold and hang-up“ ausgeschaltet ist (siehe ["Aktivieren oder Deaktivieren von "Halten und Auflegen" → Seite 205](#)). Andernfalls bleibt der erste Anruf in der Warteschleife, bis Sie diese Meldung nach einem definierten Zeitintervall erhalten.

Zweitanruf ignorieren

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (siehe ["Anklopfen zulassen" → Seite 209](#)).

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie. Der Anrufer hört weiterhin das Auflegersignal. Sie können den Zweitanruf anschließend über das Kontextmenü annehmen, ablehnen oder weiterleiten.

Während der ignorierte Zweitanruf weiter wartet, sind vom aktiven Anruf aus folgende Optionen verfügbar:

- Rückfrage tätigen
- Konferenz einleiten
- Zwischen dem Rückfragegespräch und Ihrem Gesprächspartner hin- und herschalten
- Gespräch übergeben

Ein dritter Anruf würde mit dem Besetztzeichen abgewiesen werden. Wenn Sie den ersten Anruf getrennt haben, klingelt der ignorierte zweite Anruf wie ein normaler Anruf.

Ende & zurück



Ignorieren



Ablehnen



Weiterleitung



Überg. abschl.



Zweitanruf abweisen

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (siehe "[Anklopfen zulassen](#)" → [Seite 209](#)).

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

Der zweite Anruf wird abgewiesen. Der Anrufer hört das Besetztzeichen. Die Rufnummer des Anrufers wird in die Liste der verpassten Anrufe in "Konversationen" aufgenommen.

Zweitanruf weiterleiten

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch und Anklopfen ist erlaubt (siehe "[Anklopfen zulassen](#)" → [Seite 209](#)).

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie.

weiterleiten

Wenn eine Zielrufnummer gespeichert ist, können Sie diese auswählen und bestätigen (siehe). Der Anruf wird weitergeleitet.

Wenn Sie bei der Programmierung der Rufumleitung keine Rufnummer gespeichert haben, werden Sie nun aufgefordert, eine Zielrufnummer für die Anrufweiterleitung einzugeben.

Zielrufnummer eingeben und bestätigen.

Der zweite Anruf wird an das angegebene Ziel weitergeleitet. Sie werden erneut mit dem ersten Teilnehmer verbunden.

Partner verbinden

Wählen Sie die Option aus und bestätigen Sie sie. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden. Sie können nun auflegen oder eine andere Nummer wählen.

Verbinden durch Auflegen



Verbinden durch Auflegen ist aktiviert (fragen Sie den Administrator) und „Zuordnung umschalten“ muss aktiviert sein ("[Kontakte durch Auflegen verbinden](#)" → [Seite 209](#)).

Legen Sie den Hörer auf oder drücken Sie die Lautsprechartaste, wenn Sie sich im Freisprechbetrieb befinden. Die beiden anderen Teilnehmer sind nun miteinander verbunden.

Gespräch übergeben

Sie können Ihr aktuelles Gespräch mit oder ohne Rückfrage an einen anderen Teilnehmer übergeben.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch. Die Optionen „Anrufübergabe zulassen“ und „Übergabe vor Melden“ sind erlaubt (siehe ["Rufübergabe zulassen" → Seite 210](#)).

Übergabe ohne Rückfrage

Drücken Sie die angezeigte Taste.

Drücken Sie die Funktionstaste.

Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, an den Sie den Anruf übergeben möchten. An dieser Stelle können Sie den Kontakt auch aus Konversationen auswählen und anrufen.



Die Konversationsliste wird angezeigt, nachdem die Übertragungsaktion ausgewählt worden ist.

Übergabe mit Rückfrage

Sie können einen Anruf bei einem Empfänger ankündigen, bevor Sie ihn übergeben.

„Rückfrage“ auswählen.

Geben Sie die Rufnummer des Teilnehmers ein, an den Sie den Anruf übergeben möchten. An dieser Stelle können Sie den Kontakt auch aus Konversationen auswählen und anrufen.

Kündigen Sie den Anruf an, den Sie übergeben möchten.

„Überg. abschl.“ auswählen.

Falls sich der Teilnehmer nicht meldet:

Sie müssen nicht warten, bis der zweite Teilnehmer antwortet, bevor Sie den Anruf übergeben können.

„Überg. abschl.“ auswählen.

- Legen Sie wahlweise den Hörer auf, oder, wenn die Freisprechfunktion aktiv ist, drücken Sie die Taste, um den Anruf zu übernehmen.

Wenn der Teilnehmer nicht antwortet, werden Sie nach einer bestimmten Zeit vom ersten Teilnehmer zurückgerufen.



Übergabe mit Zielwahltaste

Voraussetzung: Die Zielwahltaste ist auf einer der verfügbaren programmierbaren Tasten eingerichtet.



Der Administrator muss die Option "Selected Dial Action on Calls" entweder als "Rückfrage" oder "Übergeben" konfiguriert haben. Wenn "Keine Aktion" eingestellt ist, passiert nichts.

Wählen über "Favoriten" oder von einem Tastenmodul

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

„Favoriten“ auswählen.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Wählen Sie die Funktionstaste. Die konfigurierte Aktion wird ausgelöst. Der Anruf wird gehalten und es findet entweder eine Rückfrage oder eine Blindübertragung statt.

Wählen über eine Funktionstaste im linken Bedienfeld

Wählen Sie die Funktionstaste. Die konfigurierte Aktion wird ausgelöst. Der Anruf wird gehalten und es findet entweder eine Rückfrage oder eine Blindübertragung statt.



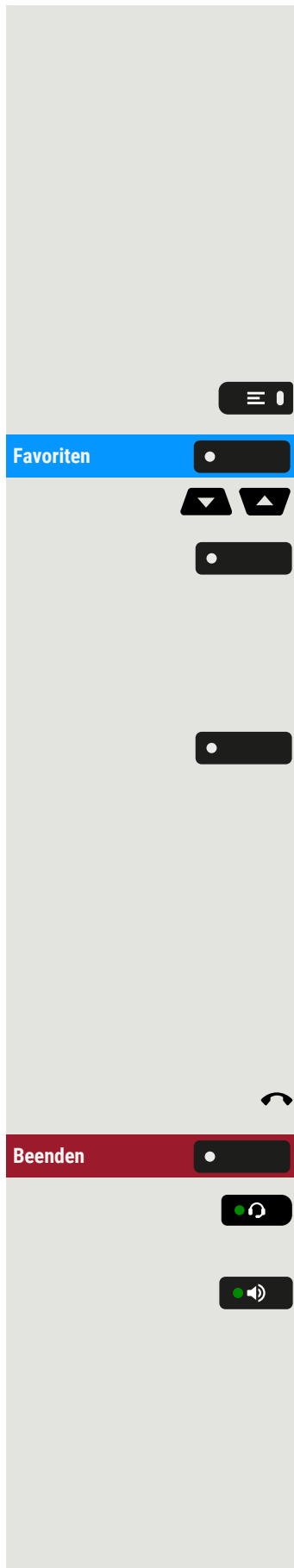
Die Übergabe eines Anruf mit den Zielwahltasten ist auch für mobile Benutzer möglich, die am Telefon angemeldet sind, und wenn ein Bluetooth-Headset verwendet wird.

Gespräch beenden

Legen Sie auf.

- Wählen Sie optional "Beenden".
- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken. Die LED erlischt.
- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken. Die LED erlischt.

Nachdem der Anruf beendet wurde (entweder durch Sie oder den anderen Gesprächsteilnehmer), wird die Benachrichtigung über die Beendigung des Anrufs mit der Dauer des Gesprächs auf dem Telefondisplay angezeigt.



Lokale Anrufumleitung konfigurieren



Die Einstellungen für die Rufumleitung können Sie auch über die Taste „Präsenz“ konfigurieren (siehe "[Sofortige Anrufumleitung einschalten/ausschalten](#)" → Seite 197).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„Umleiten“ auswählen. Eine Beschreibung der Einstellungen und Rufumleitungsarten finden Sie unter "[Funktionstasten programmieren](#)" → Seite 139.

Konfigurieren der "Umleitung"-Steuerelemente

„Einstellungen“ auswählen. Eine Beschreibung der Einstellungen finden Sie unter "[Anrufumleitung programmieren](#)" → Seite 196.

Hinweise einstellen

Sie können optische und akustische Hinweise für an Sie umgeleitete Anrufe aktivieren und deaktivieren. Sie können auch einstellen, wie lange die Popupmeldung für die Rufumleitung auf dem Bildschirm angezeigt werden soll.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

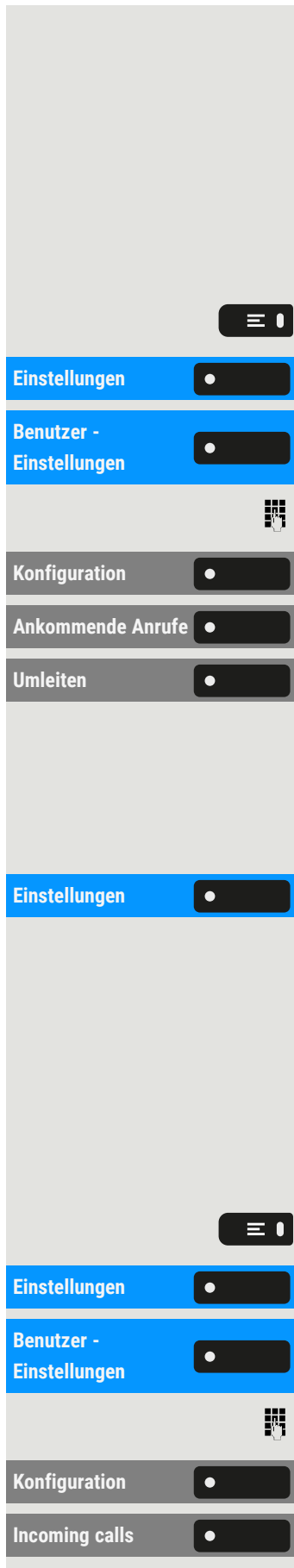
Öffnen Sie "Einstellungen".

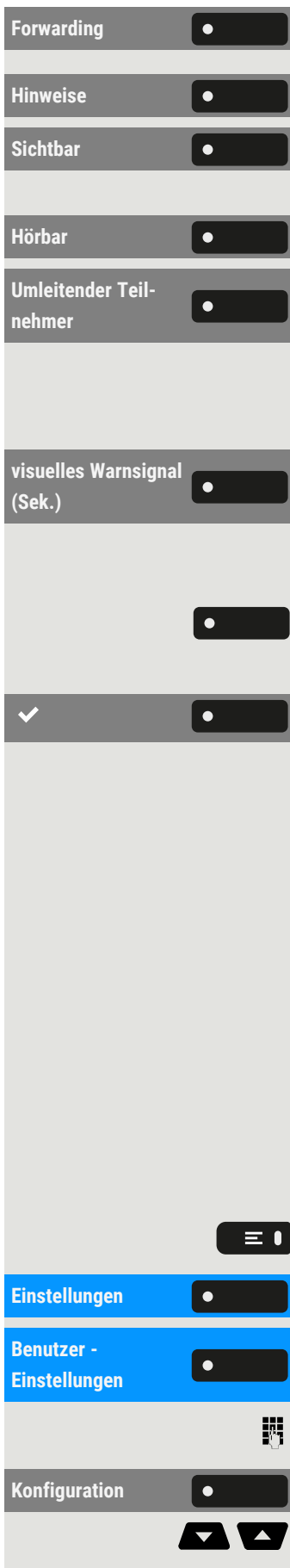
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Incoming calls“ auswählen.





„Forwarding“ auswählen.

„Hinweise“ auswählen.

Aktivieren oder deaktivieren Sie visuelle Warnungen, d. h. Meldungen auf dem Bildschirm.

Aktivieren oder deaktivieren Sie akustische Warnungen, z. B. Alarmtöne.

Wählen Sie den Teilnehmer zur Weiterleitung des Gesprächs aus. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Ersten anzeigen
- Letzten anzeigen

„visuelles Warnsignal (Sek.)“ auswählen. Dies steuert den Alarm, wenn ein Anruf an Sie weitergeleitet wurde. Legen Sie die Zeit fest, die der visuelle Alarm auf dem Bildschirm angezeigt werden soll. Wenn Sie den Wert auf Null setzen, wird die Meldung für die Rufumleitung nicht angezeigt.

Verwenden Sie die entsprechende Funktionstaste, um die Uhrzeit zu wählen.

Einstellung speichern.

Microsoft® Exchange Verwenden

Falls konfiguriert, importiert das Telefon Kontakte von Microsoft® Exchange und hält sie auf dem neuesten Stand.



Exchange wird nicht in eine Suche einbezogen, aber importierte Kontakte sind Teil einer Konversationssuche.

Einrichten des Microsoft® Exchange-Zugangs



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.



„Microsoft® Exchange“ auswählen.

Bearbeiten Sie die Einstellungen für den Microsoft® Exchange-Server, indem Sie die folgenden Informationen eingeben:

- IP-Adresse des
- Username
- User password
- Folder (optional)-Servers für die Quelldaten

Einstellung speichern.

Suche nach Kontakten über Konversationen



Eine Beschreibung, wie Sie Suchvorgänge durchführen, finden Sie unter ["Konversationen suchen" → Seite 59.](#)

„Konversationen“ auswählen.

Geben Sie den Suchbegriff ein, z. B. die Telefonnummer. Der Sucheintrag wird angezeigt.

123

✕

Nur Kontakte, deren Telefonnummer die eingegebenen Ziffern enthält, werden in den Ergebnissen angezeigt.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Wählen Sie den Kontakt aus. Sie haben nun folgende Möglichkeiten:

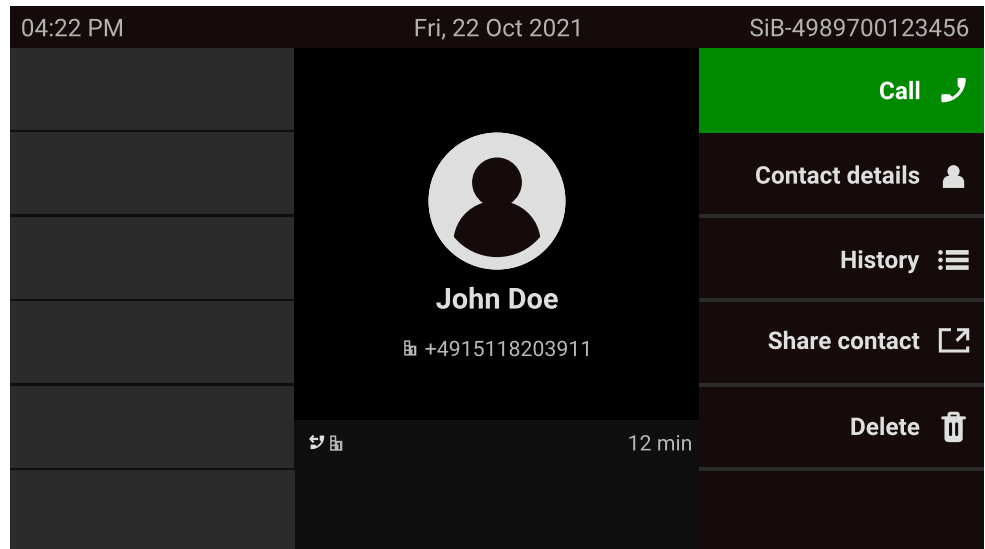
- Rufen Sie den Kontakt an (siehe ["Eintrag wählen" → Seite 112](#))
- Kontaktinformationen anzeigen (siehe ["Details anzeigen" → Seite 112](#))

Eintrag wählen

Wählen Sie den Kontakt mit der entsprechenden Funktionstaste aus. Die Rufnummer wird gewählt.

Details anzeigen

Verwenden Sie die Navigationstaste, um die Kontaktinformationen zu öffnen.



Wählen Sie "Kontaktdaten", um die Kontaktinformationen anzuzeigen.

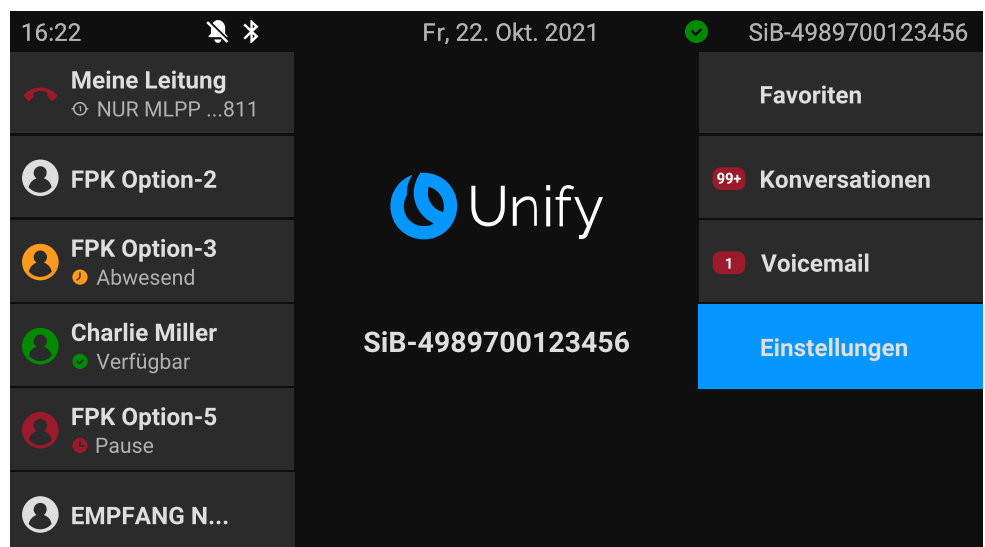
Wählen Sie "Verlauf", um die Anrufliste anzuzeigen.

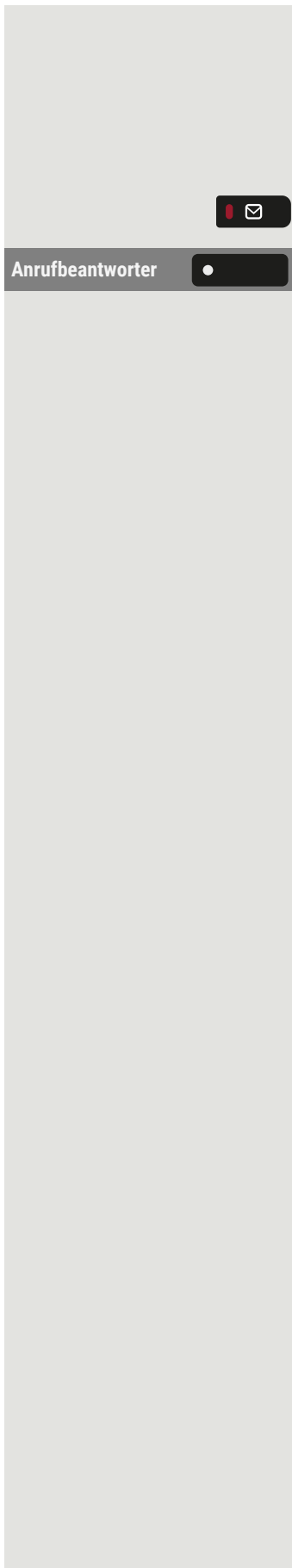
Wählen Sie "Kontakt senden", um die Kontaktdaten an die gekoppelten Geräte, wie z. B. Mobiltelefone, weiterzugeben.

Wählen Sie "Löschen", um den Kontakt aus den Kontakteinträgen zu entfernen. Die Kontaktinformationen und der Verlauf werden entfernt.

Abhören der Voicemail

Um diese Funktion nutzen zu können, müssen Sie auf Ihrer Kommunikationsplattform eine Voicemailbox für Voicemails eingerichtet haben (siehe "[Anrufbeantworter \("Anrufbeantworter"\)](#)" → [Seite 70](#)).





Die Benachrichtigungs-LED leuchtet auf, um neue Nachrichten zu signalisieren. Sie erlischt erst, wenn alle Nachrichten abgerufen wurden. Die Anzahl der Nachrichten wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Nachrichten abrufen

MWI-Taste drücken.

„Anrufbeantworter“ auswählen. Der Anrufbeantworter wird angerufen und die Voicemails werden vom Voicemailserver gesteuert.

Bluetooth verwenden

Bluetooth ist ein offener Standard für Hochleistungstechnologie und drahtlose Kommunikation, z. B. zwischen PCs und Tablets oder Mobiltelefonen und Headsets.

Im Gegensatz zu Infrarotverbindungen kann Bluetooth über Entfernungen von bis zu 10 Metern auch ohne direkte Sicht auf die kommunizierenden Geräte genutzt werden.

Um Daten zwischen Bluetooth-fähigen Geräten austauschen zu können, bedarf es eines einmaligen Erkennungsverfahrens.

Erkennbarkeit

Zum erstmaligen Einrichten einer Verbindung zu einem Bluetooth-Gerät muss diese Funktion aktiviert sein (siehe "[Bluetooth-Geräte koppeln](#)" → [Seite 116](#)).

Die OpenScape Desk Phone CP710 ist standardmäßig für andere Bluetooth-Geräte erkennbar, sobald die Kopplung aktiviert ist.



Um Missbrauch zu vermeiden, wird nach Verlassen des Kopplungs-Menüs die Erkennbarkeit des Bluetooth abgeschaltet.

Zu bereits gekoppelten Geräten wird auch bei ausgeschalteter Funktion "Erkennbar" weiterhin eine Verbindung aufgebaut.

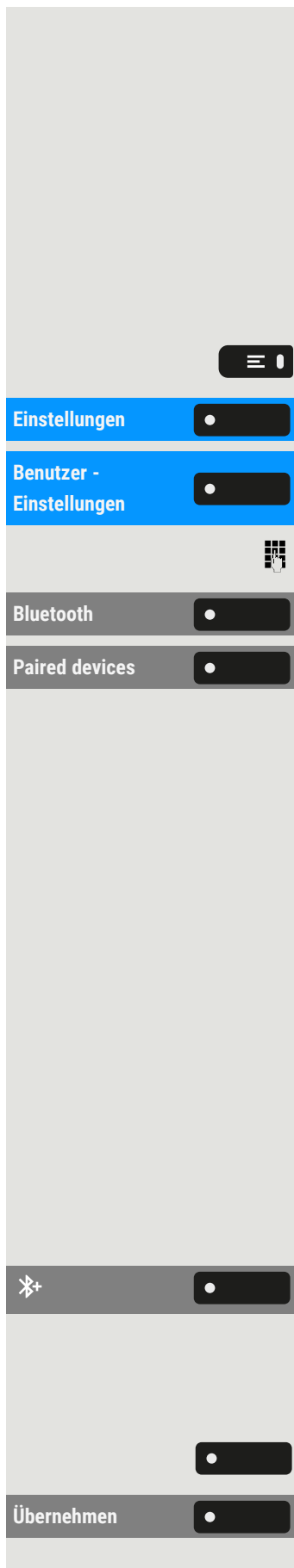
Koppeln und verbinden

Koppeln ist der Prozess, bei welchem zwei Bluetooth-fähige Geräte sich „sehen“ und „feststellen“, dass sie die Möglichkeit haben, Daten auszutauschen. Es dient also zur Überprüfung der Zutrittsberechtigung eines Bluetooth-Gerätes in ein Bluetooth-Netz. Dazu wird ein 128-Bit-Link-Schlüssel für die spätere Identifikation erzeugt.



Wenn das Bluetooth-Gerät über einen NFC-Leser (Near Field Communication) verfügt, kann es automatisch mit dem Telefon gekoppelt werden.

Die Kopplung ist nur beim ersten Kontakt zwischen einem Bluetooth-Gerät und dem Telefon erforderlich. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung



nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Beim **Verbinden** werden die Kopplungsinformationen und der Identifikationsschlüssel des Geräts auf dem Telefon gespeichert. Um das Gerät mit einem anderen Telefon zu koppeln, muss die Verbindung getrennt werden, d. h. der Schlüssel muss entfernt werden.

Bluetooth-Geräte koppeln

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

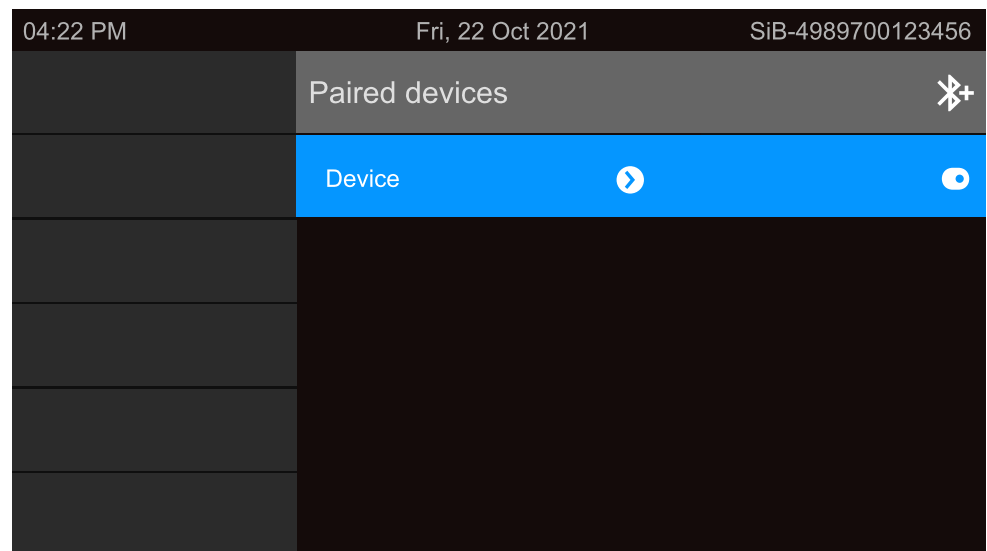
Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

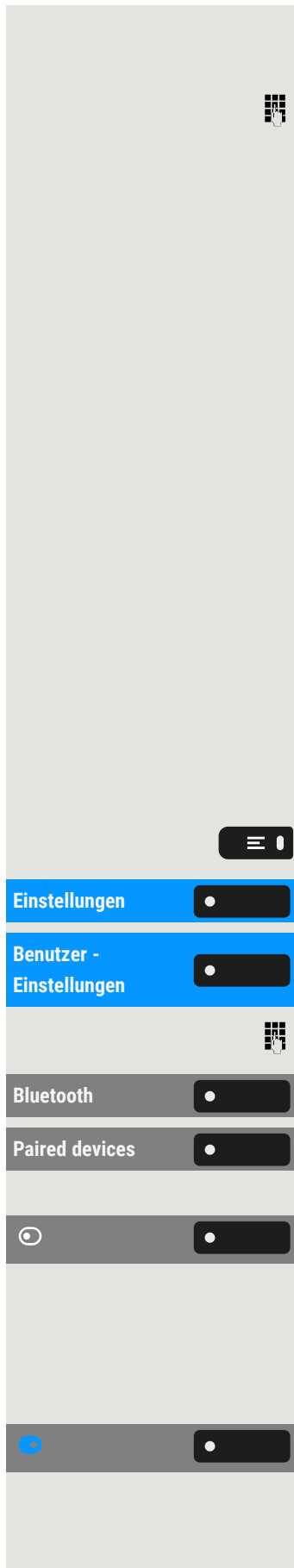


Die gekoppelten Geräte werden angezeigt.

Drücken Sie die Funktionstaste, um die Suche nach neuen Geräten zu starten. Paging-Funktion ggf. am Gerät starten bzw. einstellen.

Die gefundenen Geräte werden angezeigt. Wiederholen Sie den Scanvorgang, wenn das Gerät nicht angezeigt wird.

Wählen Sie das Bluetooth-Gerät aus.



„Übernehmen“ auswählen. Das Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

Wenn eine Kopplungs-PIN verlangt wird, geben Sie die PIN ein und bestätigen Sie sie mit der Funktionstaste. Das Gerät wird gekoppelt und in der Liste aufgeführt.

Ihr Telefon ist jetzt zwar mit dem Bluetooth-Gerät gekoppelt, aber noch nicht verbunden (siehe ["Trennen der Verbindung zu einem Bluetooth - Gerät" → Seite 130](#)).



Das Koppeln findet nur statt, wenn zum ersten Mal eine Verknüpfung zwischen dem Bluetooth-Gerät und dem Telefon hergestellt wird. Wurden die Bluetooth-Geräte einmal erfolgreich gekoppelt, ist eine erneute Prüfung der Zutrittsberechtigung nicht mehr notwendig. Stattdessen wird bei jeder weiteren Prüfung der zuvor erzeugte Verbindungsschlüssel genutzt.

Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen

Nach dem Koppeln muss das Gerät mit dem OpenScape Desk Phone CP710 verbunden werden. Um das Gerät an einem anderen Ort zu verwenden, muss es zunächst vom aktuellen Telefon getrennt werden.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen. Das Gerät in der Liste der gekoppelten Geräte auswählen.

Bestätigen Sie, um die Verbindung herzustellen. Die Verbindung wird sofort hergestellt und das Gerät ist betriebsbereit.

Gerät trennen

Das Gerät in der Liste der gekoppelten Geräte auswählen.

Bestätigen Sie die Trennung. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung.

Übertragen von Kontakten

Bluetooth auf der OpenScope Desk Phone CP710 ermöglicht es Ihnen, Kontakte im "vCard"-Format (Dateierweiterung: *.vcf) von anderen Bluetooth-Geräten zu übertragen und auf der "Konversationen" zu speichern. Sie können auch Einträge von "Konversationen" an andere Bluetooth-fähige Geräte senden.



Befolgen Sie hierfür die Anleitungen zum Datentransfer über Bluetooth in den entsprechenden Dokumenten der jeweiligen Hersteller.

vCARD empfangen

Voraussetzungen: Bluetooth ist am Telefon aktiviert (siehe "[Bluetooth Aktivieren](#)" → Seite 129).

Auf Ihrem Bluetooth-fähigen Gerät (PC, Tablet, Mobiltelefon usw.) ist eine vCARD-Datei gespeichert.

Starten Sie die Datenübertragung auf dem Gerät. Wird eine vCARD übertragen, werden Sie gefragt, ob Sie die Datenübertragung annehmen wollen.

Beispiel

„Übernehmen“ auswählen.

Wählen Sie "Store", um die vCard(s) in der Kontaktliste zu speichern. Die Übertragung wird bestätigt.

vCARD senden

An gekoppeltes Gerät senden

Voraussetzung: Das Empfangsgerät ist in der Liste der gekoppelten Geräte aufgeführt, Bluetooth ist an dem Gerät aktiviert und es kann vCards empfangen.

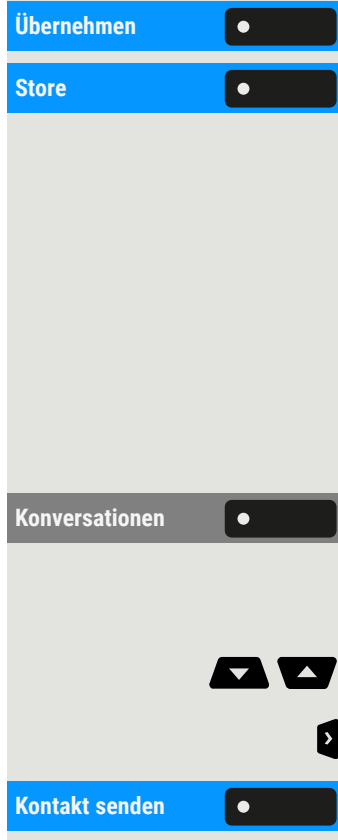
„Konversationen“ auswählen.

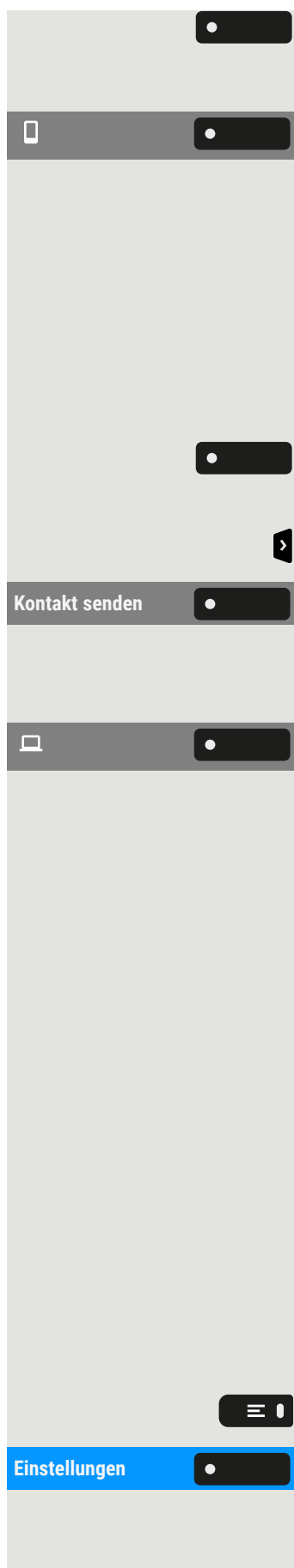
Wählen Sie den gewünschten Kontakt aus. Der ausgewählte Kontakt ist markiert.

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Öffnen Sie die Kontaktinformationen.

„Kontakt senden“ auswählen.





Drücken Sie die Funktionstaste. Das Menü für gekoppelte Geräte wird angezeigt. Eine Suche nach Geräten wird eingeleitet.

Wählen Sie auf dem gekoppelten Gerät, z. B. einem Mobiltelefon, die Übertragung aus und bestätigen Sie sie. Die vCard des Eintrags wird gesendet. (Sie erhalten eine Bestätigung).

Speichern Sie die vCard-Informationen auf dem Remote-Gerät.

An ungekoppeltes Gerät senden

Voraussetzung: Bluetooth ist an dem Gerät eingeschaltet und das Gerät kann vCards empfangen.

Wählen Sie den gewünschten Kontakt unter "Konversationen" aus. Der ausgewählte Kontakt ist markiert.

Öffnen Sie die Kontaktinformationen.

„Kontakt senden“ auswählen. Es wird eine Suche nach Geräten in der Nähe des Telefons gestartet.

Warten Sie, bis das Gerät angezeigt wird.

Wählen Sie die Übertragung auf dem ausgewählten Gerät, z. B. einem Laptop, aus und bestätigen Sie sie. Die vCard des Eintrags wird gesendet (Sie erhalten eine Bestätigung).

Speichern Sie die vCard-Informationen auf dem Remote-Gerät.



Nach der Übertragung werden erkannte nicht gekoppelte Geräte aus der Liste gelöscht.

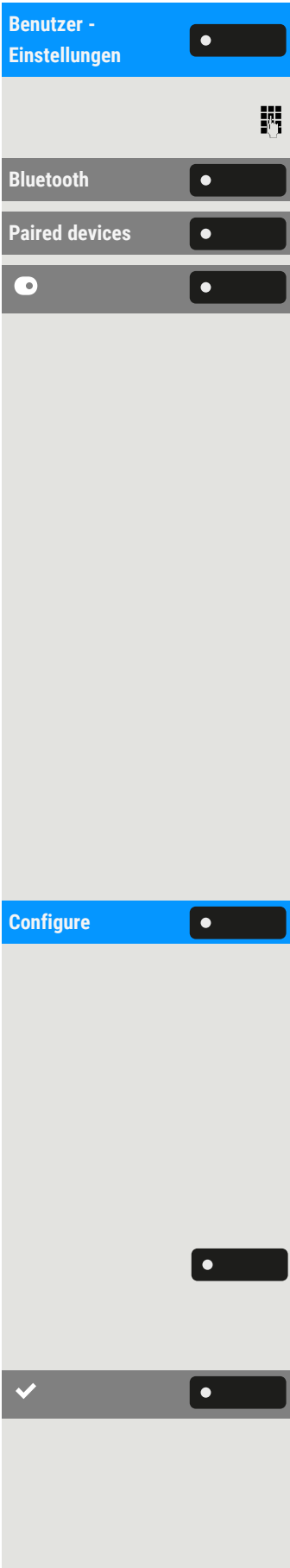
Synchronisieren von Kontakten mit einem gekoppelten Gerät über Bluetooth

Bluetooth auf dem Telefon ermöglicht die Synchronisierung von Kontakten mit einem gekoppelten Gerät, wenn die beiden Geräte miteinander verbunden sind.

Voraussetzung: Bluetooth ist auf dem Telefon aktiviert (siehe "[Bluetooth Aktivieren](#)" → Seite 129).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".



Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

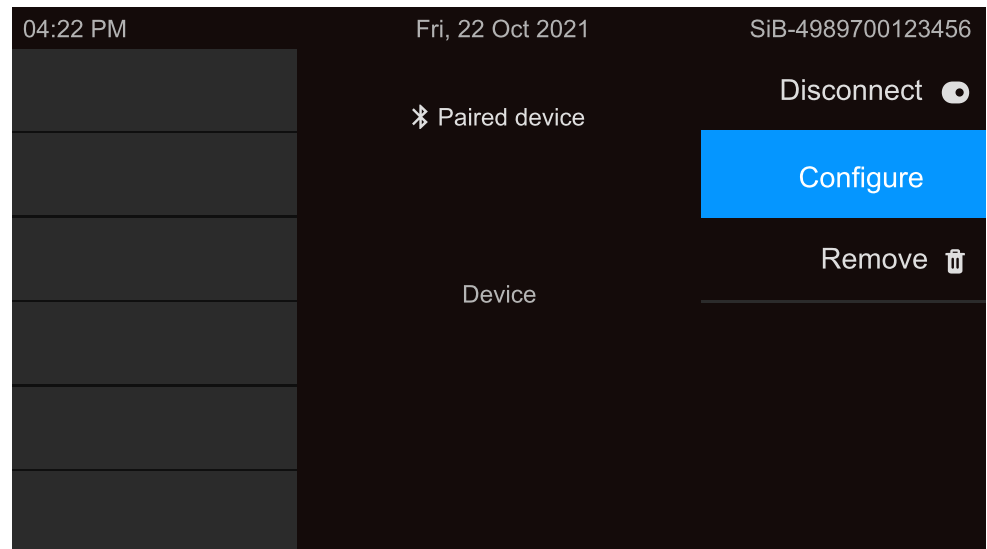
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Wählen Sie das Gerät aus.

Kontakte synchronisieren



„Configure“ auswählen.

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Kontakte zu synchronisieren:

- **Kontakte jetzt synchronisieren:** Wenn Sie diese Option wählen, beginnt die Übertragung der Kontakte zwischen dem Mobiltelefon und OpenScape Desk Phone CP710 sofort.
- **Kontakte automatisch synchronisieren:** Wenn Sie diese Option aktivieren, beginnt die Übertragung der Kontakte zwischen dem Gerät und OpenScape Desk Phone CP710 automatisch, wenn die beiden Geräte über Bluetoothverbunden sind.

Wählen Sie eine der beiden Optionen, um Ihre Kontakte zu synchronisieren. Eine Bestätigung ist nicht erforderlich, da die Synchronisierung vom Telefon eingeleitet wurde.

Einstellung speichern.

Bluetooth-Headset verwenden



Sie können ein Bluetooth-fähiges Headset mit einem Telefon verbinden, das zur Verwendung am Telefon freigegeben ist. Fragen Sie Ihren zuständigen Administrator nach den freigegebenen Headsets.

Voraussetzung: Bluetooth ist auf dem Telefon aktiviert (siehe "[Bluetooth Aktivieren](#)" → Seite 129).

Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Headsets

Das Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Headsets erfordert das gleiche Kopplungs- und Verbindungsverfahren für alle Bluetooth-Geräte:

- Aktivieren Sie auf dem Headset den Bluetooth-Kopplungsmodus (siehe das mit dem Gerät gelieferte Benutzerhandbuch).
- Starten Sie die Kopplung des Geräts (siehe "[Bluetooth-Geräte koppeln](#)" → Seite 116)
- Nachdem Sie das Gerät erfolgreich gekoppelt haben, verbinden Sie es mit dem Telefon (siehe "[Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen](#)" → Seite 117)

Bluetooth-Headset testen



Drücken Sie die Taste am Wahlblock. Sie sollten jetzt im Headset das Freizeichen hören.

123

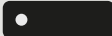


OK

Beliebige Rufnummer eingeben. Das Eingabefeld wird geöffnet.

Bestätigen Sie, dass die Rufnummer vollständig ist, oder warten Sie, bis die Verzögerung der automatischen Wahl abgelaufen ist (siehe "[Automatische Wahlverzögerung verwenden](#)" → Seite 96).

Der ausgewählte Kontakt wird in der Liste angezeigt.



Bestätigen Sie mit der Funktionstaste. Die Verbindung wird aufgebaut.

Stellen Sie die Gesprächslautstärke am Headset ein.

Bluetooth-fähiges Konferenzgerät nutzen

Sie können ein Bluetooth-fähiges Konferenzgerät an das OpenScape Desk Phone CP710 anschließen, wenn es zur Verwendung mit dem Telefon freigegeben ist.



Fragen Sie Ihren zuständigen Administrator nach den freigegebenen Konferenzgerätetypen.

Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Konferenztelefons

Nachfolgend finden Sie ein Beispiel für das Koppeln, Anschließen und Testen des Konferenztelefons "Konftel 60W".

Voraussetzung: Bluetooth ist auf dem Telefon aktiviert (siehe "[Bluetooth Aktivieren](#)" → Seite 129). Das Konferenzgerät ist betriebsbereit, aber ausgeschaltet.

Konferenzgerät suchen und koppeln

Halten Sie die **Trimm-Taste** am Konferenztelefon zwei Sekunden lang gedrückt, bis die blauen Anzeigeleuchten blinken.

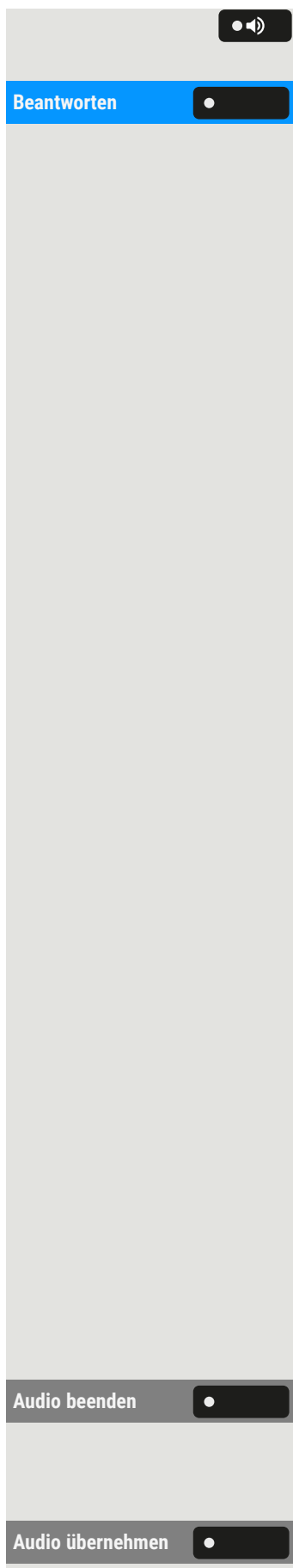
Das Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Konferenztelefons erfordert das gleiche Kopplungs- und Verbindungsverfahren für alle Bluetooth-Geräte:

- Aktivieren Sie auf dem Konferenztelefon den Bluetooth-Kopplungsmodus (siehe das mit dem Gerät gelieferte Benutzerhandbuch).
- Starten Sie die Kopplung des Konferenztelefons (siehe "[Bluetooth-Geräte koppeln](#)" → Seite 116)
- Nachdem Sie das Konferenztelefon erfolgreich gekoppelt haben, verbinden Sie es mit dem OpenScape Desk Phone CP710 (siehe "[Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen](#)" → Seite 117)

Bluetooth-fähiges Konferenzgerät testen

Voraussetzung: Das Konferenzgerät ist betriebsbereit, aber ausgeschaltet. Das OpenScape Desk Phone CP710 ist im Ruhezustand.

Sowohl das Telefon als auch das Konferenzgerät läuten. Der Anrufer wird angezeigt. Um einen Anruf anzunehmen, haben Sie folgende Möglichkeiten:



- Drücken Sie die angezeigte Taste.
- „Beantworten“ auswählen.
- Drücken Sie die Taste Ein/Aus auf dem „Konferenzgerät“.

Sie sind mit dem anderen Teilnehmer verbunden. Das Konferenztelefon ist aktiviert. Sie können jetzt eine Rückfrage einleiten oder ein Zweitgespräch annehmen, um eine Konferenz einzurichten.

Verwendung einer Bluetooth-Freisprecheinrichtung

Sie können Anrufe am HFAG (Freisprech-Audiogateway, z. B. Mobilgerät) von Ihrem Telefon aus über Bluetooth steuern.



Sobald das mobile Gerät über Bluetooth mit dem Telefon verbunden ist, können Sie den Akkustand des Mobilgeräts in der Statusleiste des Hauptmenüs sehen.

Das Symbol „Telephony“  zeigt an, dass das gekoppelte Gerät als Bluetooth-Freisprecheinrichtung verbunden werden kann. Wenn das Gerät verbunden ist, bietet es Ferntelefoniefunktionen: Über das Mobilfunknetz eingehende Anrufe werden angezeigt und können über das Telefon gesteuert werden.

Ankommender HFAG-Anruf

Die Statusleiste Bluetooth zeigt einen HFAG-Aufruf an.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei ankommenden Anrufen finden Sie unter ["Ankommende Anrufe"](#) → [Seite 83](#).

Verbundener HFAG-Anruf

Das Symbol in der Statusleiste zeigt einen HFAG-Anruf an.

Wählen Sie "Audio beenden", um den HFAG-Gesprächston vom OpenScape Desk Phone CP710 zum HFAG zu übertragen.

Wählen Sie „Audio übernehmen“ aus, um den OpenScape Desk Phone Audiostream vom HFAG zurück zum CP710 umzuleiten.

Weitere Informationen zur Vorgehensweise bei Anrufen finden Sie unter ["Mikrofon ein-/ausschalten" → Seite 96](#).

Ausgehender HFAG-Anruf

Wenn der Anruf auf dem HFAG-Gerät gestartet wird, zeigt das Symbol in der Bluetooth-Statusleiste einen HFAG-Anruf an.

HFAG-Rufzustände im "Konversationen"

Verbundene HFAG-Anrufe werden in "Konversationen" angezeigt. Der HFAG-Anruf unterscheidet sich von nativen Anrufen durch ein spezielles Symbol für den Anrufstatus unter dem Benutzernamen bzw. der Rufnummer.

Bluetooth-Tastatur verwenden

Eine Bluetooth-Tastatur kann mit dem Telefon gekoppelt werden. Nach erfolgreicher Kopplung wird die Tastatur in der Liste "Paired devices" angezeigt und in der Statusleiste wird ein "Tastatur"-Symbol  angezeigt.



Es kann nur ein Tastaturgerät gleichzeitig angeschlossen sein.

Bluetooth-Tastatur koppeln und verbinden

Das Koppeln und Verbinden einer Bluetooth-fähigen Tastatur erfordert das gleiche Kopplungs- und Verbindungsverfahren für alle Bluetooth-Geräte:

- Aktivieren Sie auf der Tastatur den Bluetooth-Kopplungsmodus (siehe das mit dem Gerät gelieferte Benutzerhandbuch).
- Starten Sie die Kopplung des Geräts (siehe ["Bluetooth-Geräte koppeln" → Seite 116](#))
- Nachdem Sie das Gerät erfolgreich gekoppelt haben, verbinden Sie es mit dem Telefon (siehe ["Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen" → Seite 117](#))

Nach erfolgreicher Verbindung der Tastatur wird das Symbol  in der Statusleiste angezeigt.



Die gleichzeitige Nutzung von Bluetooth-Tastatur und Telefonschnittstelle ist möglich. Die Telefonschnittstelle unterscheidet zwischen Ereignissen auf der Bluetooth-Tastatur und dem Wahlblock und zeigt das Eingabefeld und seine Einstellungen nur für den Wahlblock an.

Unterstützte Sprachen

Die folgenden Sprachen für eine Bluetooth-Tastatur werden unterstützt:

- Deutsch
- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch



Für andere Sprachen wird das englische Tastaturlayout verwendet.

Navigationstasten

Die Navigationstasten auf einer Bluetooth-Tastatur ersetzen die folgenden Tasten auf dem Wahlblock:

- Richtungstasten = Richtungstasten (auf/ab, links/rechts, OK)
- Eingabe = OK
- Rücktaste = Zurück
- Esc = Zum Landebildschirm gehen
- Tab = Menütaste
- Menü = Menütaste
- Lautstärketasten = Lautstärketasten
- Stummtaste = Mikrofon stumm
- "Suchen" = Gehe zu "Konversationen" und starte die Suche
- „Bild-ab“-Taste bewegt die Markierung um die Anzahl der Bildschirmzeilen nach unten.
- „Bild-auf“-Taste entspricht 5 Navigationstastendrücken nach oben
- "Home"-Taste entspricht einem langen Druck auf die Navigationstaste nach oben
- „Ende“-Taste entspricht langem Drücken der Navigationstaste nach unten

Zifferntasten

Wenn sich das Telefon im Ruhezustand befindet, wird durch Drücken der Zifferntasten auf der Tastatur der Wählvorgang auf die gleiche Weise eingeleitet wie durch Drücken der Zifferntasten auf dem Wahlblock.

Wenn das Telefon angerufen wird, werden beim Drücken der Zifferntasten auf der Tastatur MFV-Töne auf die gleiche Weise wie bei den Zifferntasten auf dem Wahlblock gesendet.

Bluetooth-"Fernbedienungstaste" verwenden

Ein Bluetooth-Gerät mit einer einzigen Taste zum Auslösen einer Aktion (z. B. Notruf) kann mit dem Telefon gekoppelt werden (siehe ["Koppeln und verbinden"](#) → Seite 115). Nach erfolgreicher Kopplung wird das Gerät mit einem Tastaturprofil in den gekoppelten Geräten angezeigt. Sie können die folgenden Tasten als "Fernbedienungstaste" auswählen:

- Funktionstasten auf dem Telefon
- Funktionstasten auf dem Tastenmodul

Nur eine konfigurierte Funktionstaste kann als "Fernbedienungstaste" ausgewählt werden.



Die Funktion der verschobenen Ebene einer Funktionstaste kann nicht ausgewählt werden.

Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-Fernbedienungsgeräts

Das Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Geräts mit „Fernbedienungstaste“ erfordert das gleiche Kopplungs- und Verbindungsverfahren für alle Bluetooth-Geräte:

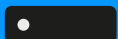
- Aktivieren Sie auf dem Gerät den Bluetooth-Kopplungsmodus (siehe das mit dem Gerät gelieferte Benutzerhandbuch).
- Starten Sie die Kopplung des Geräts (siehe ["Bluetooth-Geräte koppeln"](#) → Seite 116
- Nachdem Sie das Gerät erfolgreich gekoppelt haben, verbinden Sie es mit dem Telefon (siehe ["Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen"](#) → Seite 117

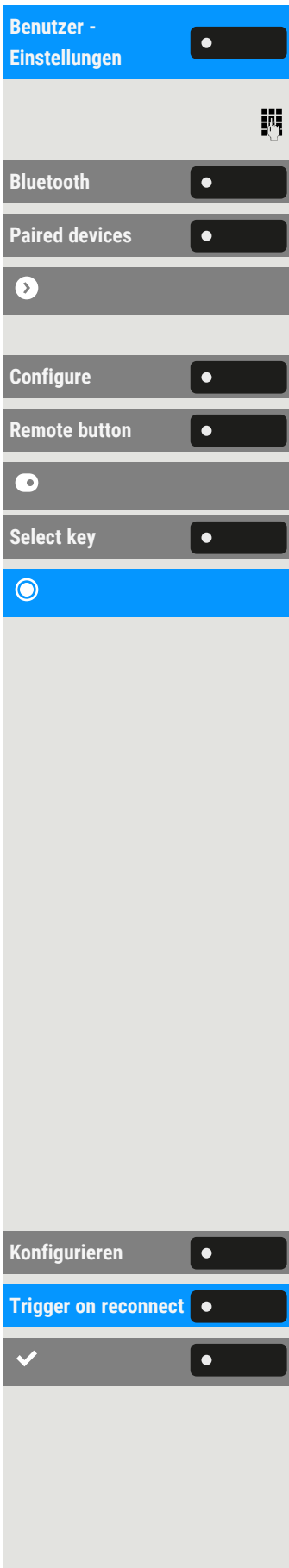
Nach erfolgreicher Verbindung eines Bluetooth-Geräts mit Fernbedienungstaste wird in der Statusleiste das Symbol  angezeigt.

„Fernbedienungstaste“ aktivieren

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".





Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Wählen Sie die angeschlossene Bluetooth-Tastatur aus und öffnen Sie die Einstellungen.

„Configure“ auswählen.

„Remote button“ auswählen.

Aktivieren Sie die Fernbedienungstaste.

„Select key“ auswählen.

Wählen Sie eine der Optionen, die einer Funktionstaste zugewiesen wurden.

Auslöser bei Wiederverbindung

Beim erneuten Verbinden (d. h. nach dem Start aus dem Energiesparmodus), verbindet sich das Telefon automatisch wieder und die Fernbedienungstaste löst die konfigurierte Funktionstaste aus, sofern sie aktiviert ist. Sie müssen die Fernbedienungstaste nur einmal drücken.



Wenn die Option "Trigger on reconnect" deaktiviert ist, müssen Sie die Fernbedienungstaste zweimal drücken. Beim ersten Mal wird die Verbindung wiederhergestellt und beim zweiten Mal wird die konfigurierte Funktionstaste ausgelöst.

"Trigger on reconnect" aktivieren

Navigieren Sie zu den Bluetooth-Tastatureinstellungen (siehe "[Bluetooth-Tastatur verwenden](#)" → Seite 124).

Wählen Sie das gekoppelte Gerät aus und wählen Sie "Configure".

Aktivieren Sie "Trigger on reconnect".

Einstellung speichern.

Bluetooth-Temperatursensor verwenden

Ein Bluetooth-Temperatursensor kann an das OpenScape Desk Phone CP710 angeschlossen werden, um Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsmessungen zu erfassen und auf dem Display des Telefons anzuzeigen.



Fragen Sie den Administrator nach zugelassenen Temperatursensortypen oder besuchen Sie <https://wiki.unify.com> für weitere Informationen.

Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-Temperatursensors

Voraussetzung: Bluetooth ist auf OpenScape Desk Phone CP710 aktiviert (siehe "Bluetooth Aktivieren" → Seite 129).

Das Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Temperatursensors erfordert das gleiche Kopplungs- und Verbindungsverfahren für alle Bluetooth-Geräte:

- Aktivieren Sie auf dem Temperatursensor den Bluetooth-Kopplungsmodus (siehe das mit dem Gerät gelieferte Benutzerhandbuch).
- Starten Sie die Kopplung des Geräts (siehe "Bluetooth-Geräte koppeln" → Seite 116)
- Nachdem Sie das Gerät erfolgreich gekoppelt haben, verbinden Sie es mit dem Telefon (siehe "Bluetooth-Gerät verbinden oder trennen" → Seite 117)

Temperatur- und Feuchtemessungen

Wenn ein Temperatursensor angeschlossen ist, werden die Temperatur und der Prozentsatz der Luftfeuchtigkeit auf dem Hauptmenübildschirm angezeigt. Die Messungen werden automatisch alle 30 Sekunden aktualisiert.

Die Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsmessungen werden auch im Ruhezustand des Telefons in der Statusleiste abwechselnd mit dem aktuellen Datum angezeigt.



Die Ländereinstellungen des Telefons legen fest, ob die Temperatur entsprechend dem lokalen Standard entweder in Celsius oder in Fahrenheit angezeigt wird (siehe "[Landesspezifische Einstellung](#)" → Seite 184).

Temperatursensor deaktivieren

Um den Temperatursensor zu deaktivieren, muss er aus der Liste der "Paired devices" entfernt werden (siehe "[Bluetooth-Geräte verwalten](#)" → Seite 130).

Bluetooth Einstellungen

Bluetooth Aktivieren



Die Bluetooth-Funktion muss vom Administrator aktiviert werden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

Aktivieren Sie mit der Funktionstaste.

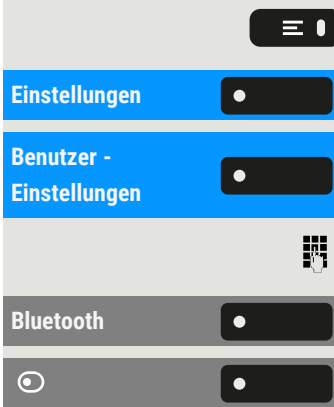
Bluetooth ist jetzt verfügbar und das Symbol  wird in der Statusleiste angezeigt.

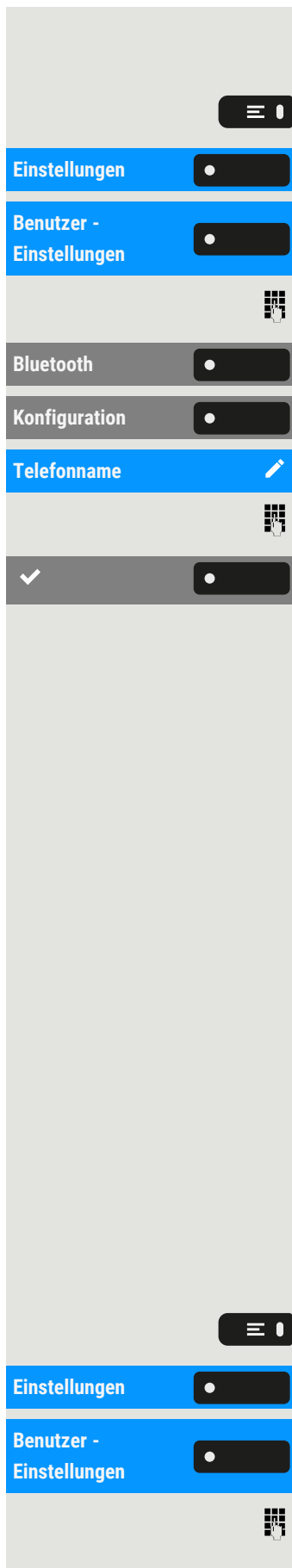
Bluetooth-Namen des Telefons ändern

Hier können Sie den Namen des Telefons festlegen, der bei der Anmeldung an anderen Bluetooth-Geräten verwendet wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).





Standardmäßig lautet der Bluetooth-Name "OpenScape Desk Phone CP710".

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Telefonname“ auswählen.

Bearbeiten Sie den Namen des Telefons mit dem Wahlblock.

Einstellung speichern.

Bluetooth-Geräte verwalten

Im Bluetooth-Kopplungsmanager stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Hinzufügen eines Bluetooth Geräts (siehe "[Koppeln und verbinden](#)" → [Seite 115](#))
- Bluetooth-Geräteliste löschen
- Gekoppelte Bluetooth-Geräte verbinden oder trennen
- Einzelne Bluetooth-Geräte aus der Liste entfernen
- Bluetooth-Geräte in der Liste umbenennen



Die OpenScape Desk Phone CP710 ist für andere Bluetooth-Geräte in der Nähe sichtbar, wenn dieses Menü geöffnet ist.

Trennen der Verbindung zu einem Bluetooth - Gerät

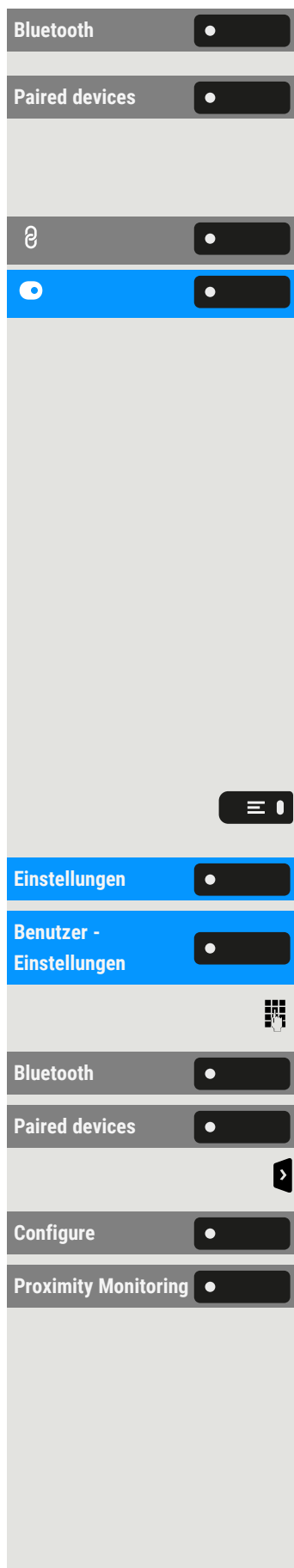
Voraussetzung: Mindestens ein Bluetooth-Gerät ist aufgelistet.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.



„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen. Alle gekoppelten Geräte werden angezeigt.

Eine Meldung wird angezeigt, dass das Telefon jetzt für andere Bluetooth-Geräte sichtbar ist, während Sie sich in diesem Menü befinden.

Wählen Sie das Gerät aus.

Bestätigen Sie mit der Funktionstaste, um die Verbindung zu trennen. Sie erhalten eine entsprechende Bestätigung. Die Verbindung wird automatisch getrennt, wenn Sie das Gerät ausschalten.

Automatisches Trennen der Verbindung eines Bluetooth-fähigen Geräts

Ist Ihr Bluetooth-Gerät Proximity-System-fähig, wird die Näheüberwachung standardmäßig eingeschaltet. Kommt das gekoppelte Gerät in die unmittelbare Nähe des Telefons, wird die Verbindung automatisch hergestellt. Wenn das Gerät aus der Reichweite des Bluetooth-Näherungssensors bewegt wird, wird die Verbindung getrennt.



Proximity Monitoring ist standardmäßig aktiviert.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

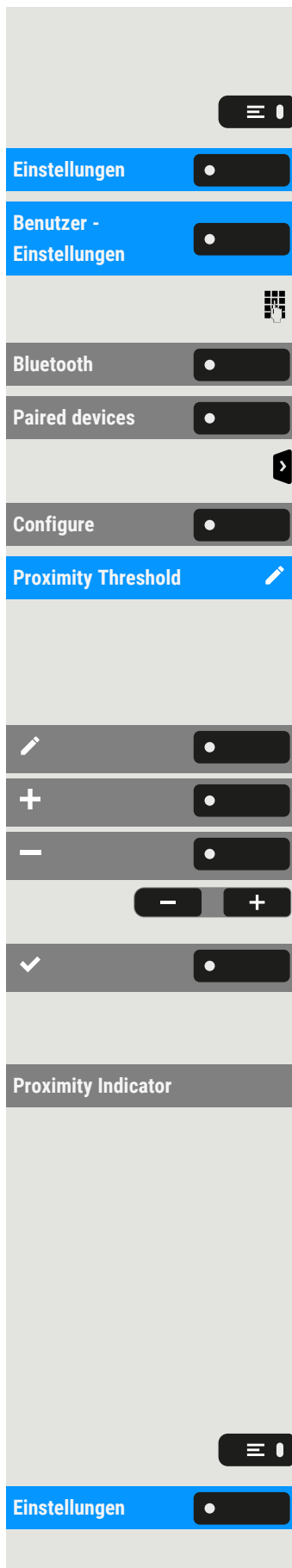
Öffnen Sie die Geräteeinstellungen.

„Configure“ auswählen.

Wählen Sie "Proximity Monitoring" aus, um es zu deaktivieren. Wenn diese Funktion deaktiviert ist (☐), trennt das Gerät die Verbindung nicht mehr automatisch, sobald es die Nähe des Telefons verlässt.

Einstellung des Schwellenwerts für die Nähe

Sie können den Näherungsschwellenwert für jedes gekoppelte Gerät einzeln einstellen. Dies erhöht oder verringert die Empfindlichkeit für das



Bluetooth-Signal des Geräts und verhindert, dass sich mehrere Bluetooth-fähige Geräte gegenseitig stören.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

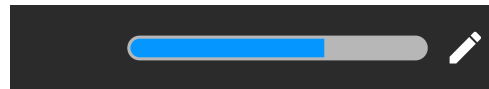
„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Öffnen Sie die Geräteeinstellungen.

„Configure“ auswählen.

„Proximity Threshold“ auswählen.



„Bearbeiten“ auswählen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu erhöhen.

Verwenden Sie die Funktionstaste, um den Wert zu verringern.

- Sie können auch die Tasten auf dem Ziffernblock verwenden.

Einstellung speichern.

Näherungssensor überprüfen

Prüfen Sie verschiedene Positionen Ihres Bluetooth-Geräts, an denen die Verbindung noch aufrechterhalten werden kann, indem Sie das Gerät näher und weiter vom Telefon wegbewegen.

Audio deaktivieren

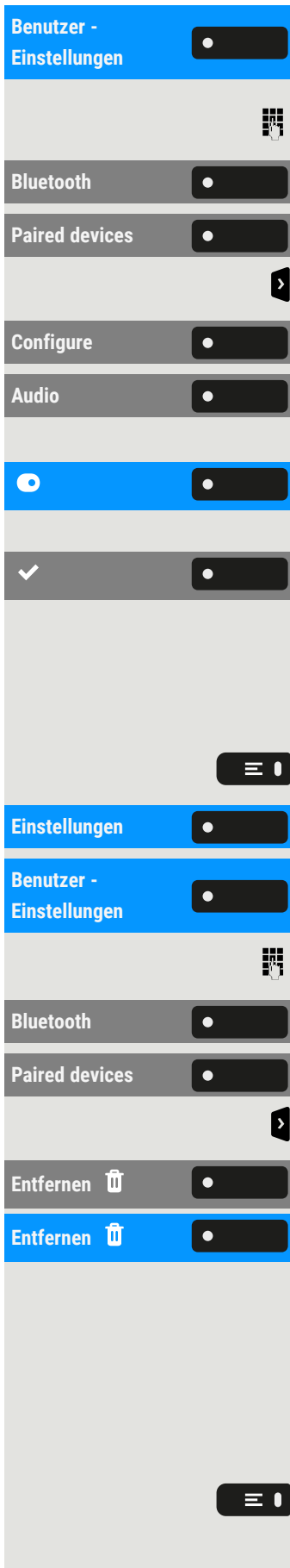
Ist für das Bluetooth aktivierte Gerät keine Audio-Funktion vorgesehen, sollten Sie Audio in den Geräteeinstellungen abschalten.



In der Voreinstellung ist es eingeschaltet.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".



Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Öffnen Sie die Geräteeinstellungen.

„Configure“ auswählen.

„Audio“ auswählen. Diese Option wird nur angezeigt, wenn das Gerät Audio bietet.

„Audio“ deaktivieren. Das Symbol  neben dem Gerätenamen wurde entfernt.

Einstellung speichern.

Bluetooth-Gerät aus der Liste entfernen

Sie können ein einzelnes Bluetooth-Gerät aus der Liste entfernen.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Öffnen Sie die Geräteeinstellungen.

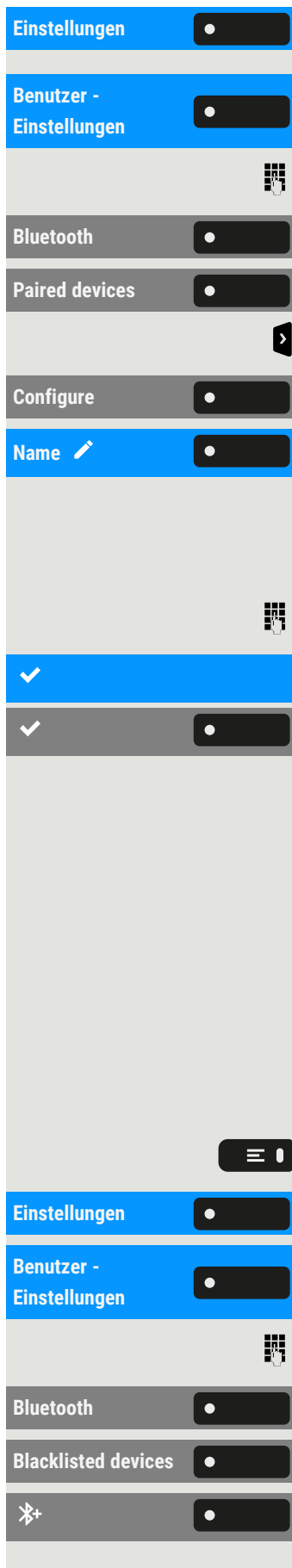
Wählen Sie "Entfernen".

Bestätigen Sie die Entfernung.

Bluetooth-Gerät in der Liste umbenennen

Standardmäßig wird ein Bluetooth-Gerät mit dem im Gerät eingestellten Namen, meist dem Gerätetyp oder dem Geräteschlüssel, in die Liste eingetragen. Sie können den Namen der Einfachheit halber ändern.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.



Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

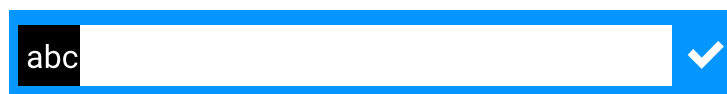
„Bluetooth“ auswählen.

„Paired devices“ auswählen.

Öffnen Sie die Geräteeinstellungen.

„Configure“ auswählen.

„Name“ auswählen. Der aktuelle Name wird angezeigt.



Bearbeiten Sie den Namen mit dem Wahlblock.

Drücken Sie zur Bestätigung die entsprechende Funktionstaste.

Einstellung speichern.

Sperrliste für Bluetooth-Geräte

Die Sperrliste enthält die Bluetooth-Geräte, deren Verbindungsversuch vom OpenScape Desk Phone CP710 zurückgewiesen wird. Die Verbindung wird nur zugelassen, wenn die Verbindung vom OpenScape Desk Phone CP710 ausgelöst wird.

Hinzufügen von Bluetooth Geräten zur Sperrliste

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

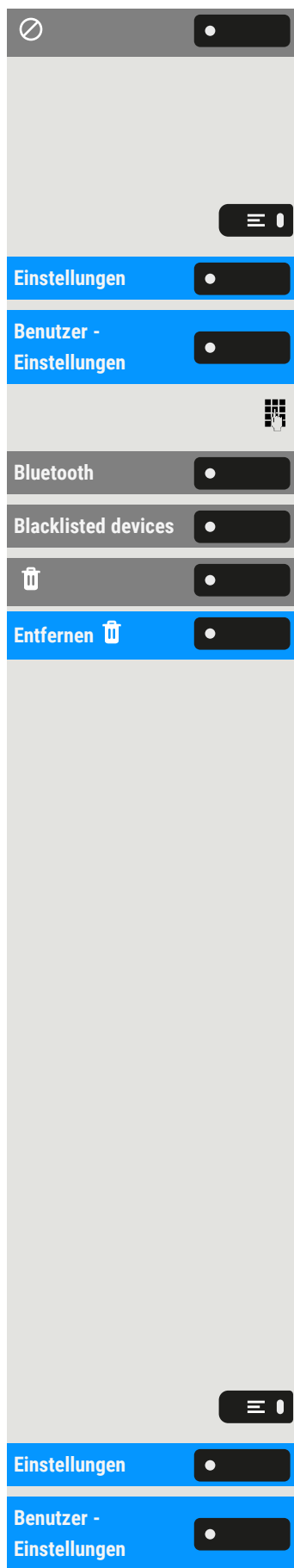
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Blacklisted devices“ auswählen.

Drücken Sie die Funktionstaste, um die Suche nach Geräten zu starten.



Wählen Sie das Gerät aus, um es zur Sperrliste hinzuzufügen. Das Gerät wird aus der Scanliste entfernt.

Bluetooth-Gerät aus der Sperrliste entfernen

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Blacklisted devices“ auswählen.

„Entfernen“ auswählen.

Bestätigen Sie die Entfernung.

Beacon

Das Telefon kann über Bluetooth Kontakt mit Smartphones oder Tablets in der Umgebung aufnehmen, die Beacons verwenden. So können Informationen zwischen dem Telefon und z. B. dem Smartphone ausgetauscht werden. Es sind zwei Optionen verfügbar:

- Eddystone ist ein Open-Source-Projekt von Google für Beacon-Anwendungen.
- "iBeacon" ist ein Projekt für Beacon-Anwendungen von Apple.



Die "Beacon"-Funktionen können nur für eine der beiden Anwendungen gleichzeitig aktiviert werden. Die Auswahl hängt von den für die Kopplung verwendeten Geräten ab.

Aktivieren von "iBeacon" oder "Eddystone"

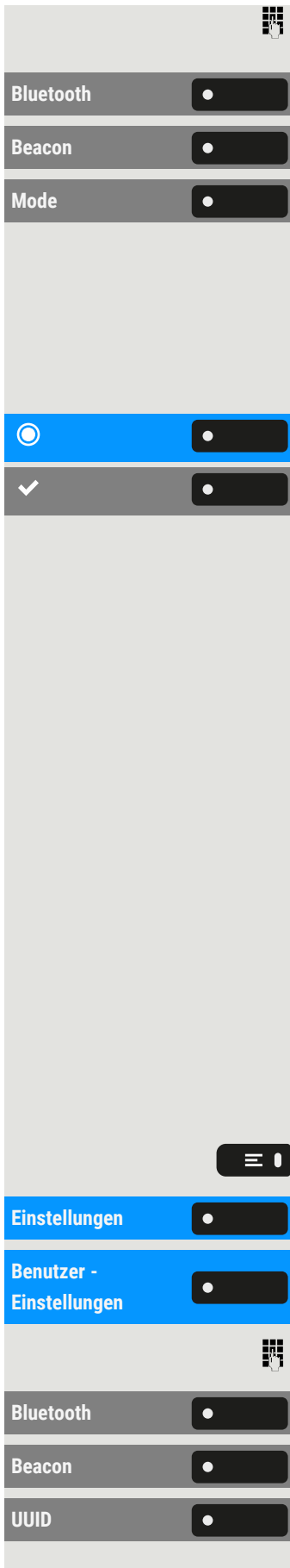


Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".



Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Beacon“ auswählen.

„Mode“ auswählen. Die folgenden Modii sind verfügbar:

- Deaktiviert
- Eddystone
- iBeacon

Nicht verfügbare Optionen sind ausgegraut.

Wählen Sie den Modus.

Einstellung speichern.

Die Geräte, die mit dem ausgewählten Modus arbeiten, können gekoppelt und verbunden werden (siehe "[Koppeln und verbinden](#)" → Seite 115).

Verbinden mit einem Server für Telefon-Beacons



Diese Einstellung ist schreibgeschützt und kann nur vom Administrator über die Weboberfläche geändert werden.

UUID einstellen

Der Universally Unique Identifier (UUID) ist ein alphanumerischer "Name" für jedes Gerät, anhand dessen die Geräte in jedem Netzwerk erkannt werden.



Durch die Änderung des UUID wird das Gerät, d. h. das Telefon für die angeschlossenen Geräte nicht erkennbar und führt zu einem Verbindungsverlust innerhalb eines Netzwerks.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

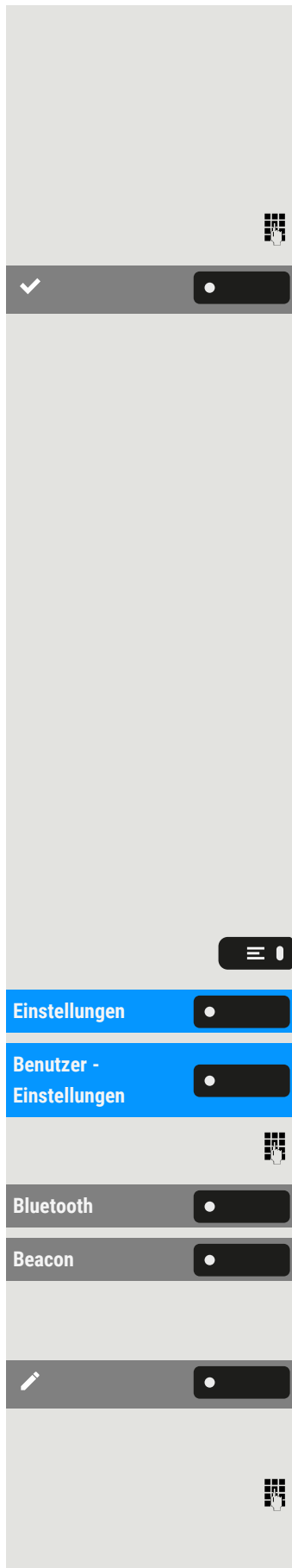
Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Beacon“ auswählen.



„UUID“ auswählen. Es wird bereits eine 32-stellige Sequenz angezeigt, die die UUID-Broadcast-ID im Netz definiert.

Bearbeiten Sie den UUID mit dem Wahlblock.

Einstellung speichern.

Einstellung der Klassen für "Major" und "Minor"

Während Projekte wie "Eddystone" oder "iBeacon" für das Koppeln und Verbinden von Bluetooth-Geräten der jeweiligen Unternehmen und zugehörigen Lizenznehmern gedacht sind, können Geräte außerhalb des Geltungsbereichs der Projekte durch Definition der Klassen integriert werden.

Im Allgemeinen sind diese Informationen hierarchisch aufgebaut, wobei die Haupt- und Nebenfelder eine Unterteilung der Hauptkategorie in Unterkategorien ermöglichen:

- Major mit Kategorien wie Computer, Telefone, LAN/Netzwerkzugangspunkte, Audio-/Videogeräte (Kopfhörer, Lautsprecher, Stereoanlagen, Videobildschirme, Videorekorder), Peripheriegeräte (Mäuse, Joysticks, Tastaturen) und Wearables
- Minor mit Unterkategorien wie Mobiltelefone, schnurlose Telefone, Münztelefone, Modems

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

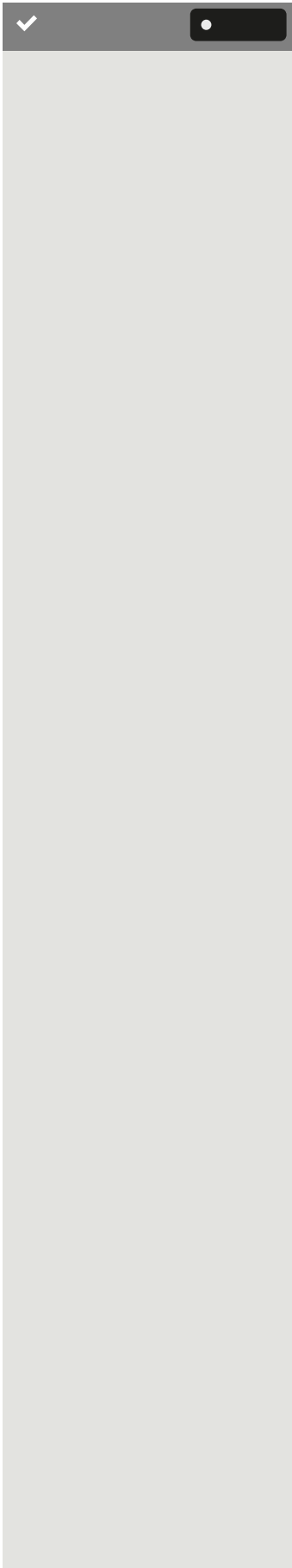
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Bluetooth“ auswählen.

„Major“ oder „Minor“ auswählen. Möglicherweise wurde bereits eine Eingabe eingegeben. Dies wird von der Anwendung Beacon verwendet, um den Beacon zu identifizieren.

Geben Sie über den Wahlblock die Klassen ein.



Einstellung speichern.

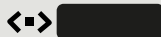
Funktionstasten programmieren

Das Telefon verfügt über eine Reihe von Funktionen, die den programmierbaren Funktionstasten zugeordnet werden können. Das Telefon verfügt über programmierbare Tasten, die alle auf zwei verschiedenen Ebenen programmiert werden können.

Nach der Programmierung einer Funktionstaste muss jeder entsprechenden Funktion ein "Label" zugewiesen werden.



Diese Funktion muss über den Administrator-Zugang über das lokale Telefon oder das WBM aktiviert werden.



Sie können eine dieser Tasten mit der Funktion "Umschalt" belegen, um zwischen den beiden Tastenebenen durch Drücken dieser Taste auf dem Tastenmodul umschalten zu können.

- Die Tasten sind im Auslieferungszustand vorbelegt (siehe "[Programmierbare Funktionstasten am Telefon](#)" → Seite 27).
- Die Tasten können auch über die WEBM-Schnittstelle programmiert werden (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Liste der verfügbaren Funktionen

Nicht zugewiesen	Konferenz
Zielwahl	Anrufschutz
Wahlwiederholung	Anruf übernehmen
Umleiten aller Anrufe	Erweiterte Zielwahl
Umleiten nach Zeit	Leitung
Umleiten bei besetzt	Funktionsumschaltung ¹
Umleiten: alle Anrufe	Mobilität
Umleiten nach Zeit: alle ¹	Gezielte Übernahme
Uml. b. besetzt - alle ¹	Trennen
Umleiten: externe Anrufe ¹	Rückruf ²
Umleiten: interne Anrufe ¹	Rückrufe abbrechen ²
Umleiten nach Zeit: ext. ¹	Rückfrage

Umleiten nach Zeit: int. ¹	Direktruf
Uml. b. besetzt - ext. ¹	Anklopfen
Uml. b. besetzt - int. ¹	Sofortiger Rufton ²
Rufton aus	Aufzeichnung ein ²
Halten	AICS ZIP
Makeln	Server-Leistungsmerkmal
Übergabe vor Melden	BLF
Anruf übergeben	URL senden
Weiterleitung	2er Ruf

1) Die Funktion ist auf einer OpenScape 4000-Telefonanlage nicht verfügbar.

2) Diese Funktion ist möglicherweise nur verfügbar, wenn sie vom SIP-Server unterstützt wird.

Über die Programmierung einer Taste

Eine programmierbare Taste (Funktionstaste) kann auf zwei Arten programmiert werden:

- Direkt über einen langen Druck auf die jeweilige Funktionstaste. Permanente Tasten und Tastenmodultasten sind sofort verfügbar.
- Optional können die Funktionstasten über die "Einstellungen" programmiert werden.

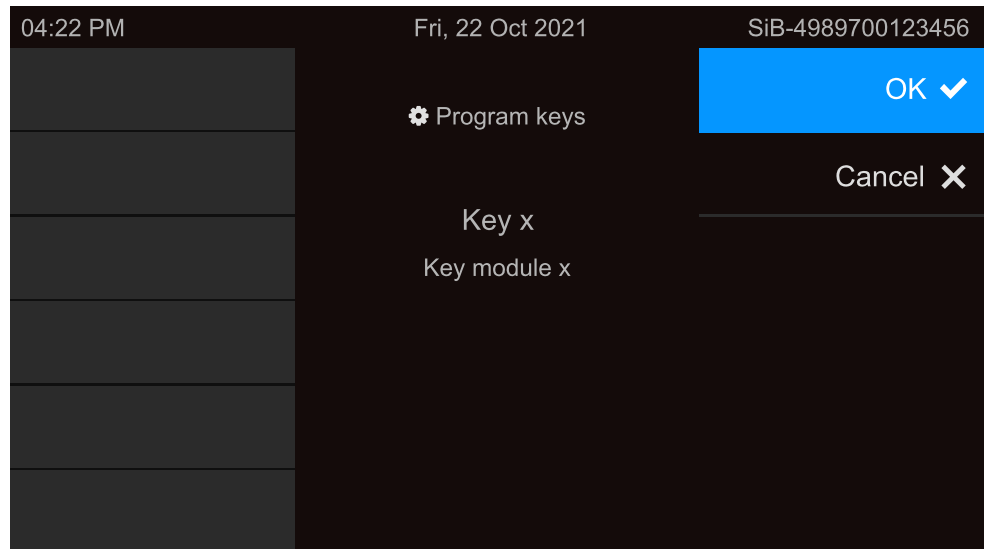
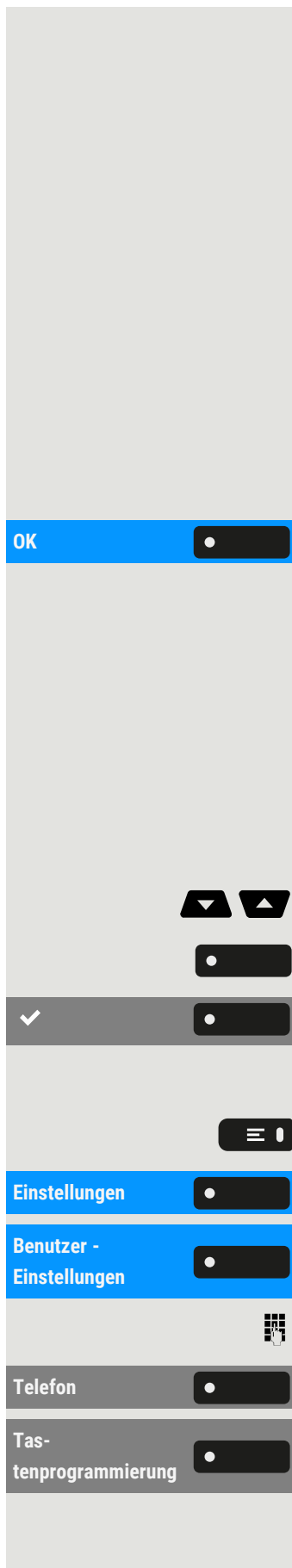


Die Auswahl der zur Verfügung stehenden Funktionen ist konfigurationsabhängig. Fragen Sie den Administrator, wenn Sie eine Funktion vermissen.

Tasten programmieren

Über die Funktionstaste

Halten Sie die Funktionstaste auf dem linken Bedienfeld, im Menü "Favoriten" oder auf einem angeschlossenen Tastenmodul gedrückt, bis das Tastenprogrammierungsmenü angezeigt wird.



„OK“ auswählen.



Wenn die Eingabeaufforderung nicht angezeigt oder eine programmierte Funktion nicht ausgeführt wird, können Sie die Tastenprogrammierung über das Benutzermenü starten (zuständigen Administrator nach der aktuellen Einstellung fragen).

Wählen Sie die Ebene und weisen Sie die Optionen sowie die entsprechende Bezeichnung zu (siehe ["Funktionstasten bezeichnen"](#) → Seite 142).

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Funktion auswählen.

Einstellung speichern.

Über "Einstellungen"

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

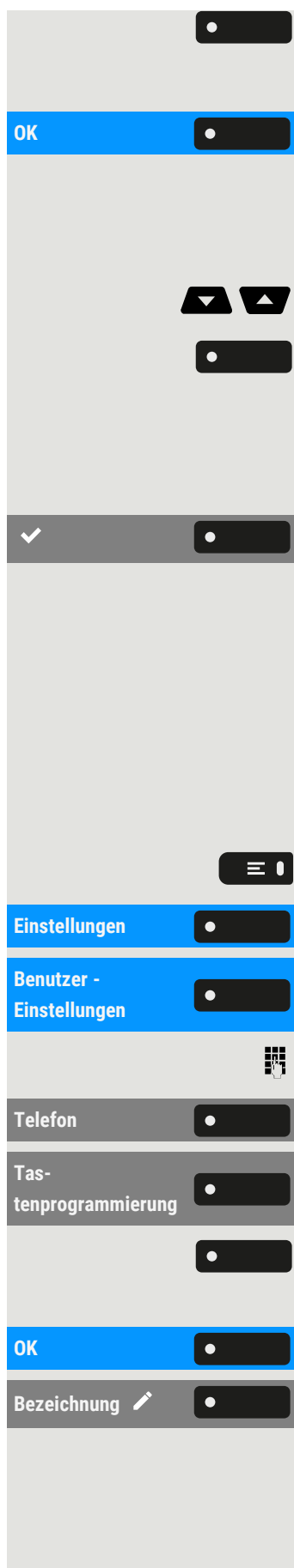
Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Tastenprogrammierung“ auswählen.



Drücken Sie die Funktionstaste, die programmiert werden soll. Die LED der Taste leuchtet durchgehend auf.

„OK“ auswählen

Wählen Sie die Ebene und weisen Sie die Optionen sowie die entsprechende Bezeichnung zu (siehe ["Funktionstasten bezeichnen"](#) → Seite 142).

Verwenden Sie bei Bedarf die Navigationstasten zum Blättern.

Wählen Sie die Funktion (siehe ["Liste der verfügbaren Funktionen"](#) → Seite 139).

Ein Standard-Bezeichnungsname wird automatisch hinzugefügt. Um die Bezeichnung zu ändern, siehe ["Funktionstasten bezeichnen"](#) → Seite 142.

Einstellung speichern.

Funktionstasten bezeichnen

Bei der Programmierung einer Funktionstaste wird die Standardbezeichnung für die Funktion verwendet, z. B. "Wahlwiederholung". Diese Bezeichnung wird auf dem Bildschirm neben der Funktionstaste angezeigt. Die Bezeichnung kann jedoch jederzeit nach Ihren Wünschen geändert werden.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

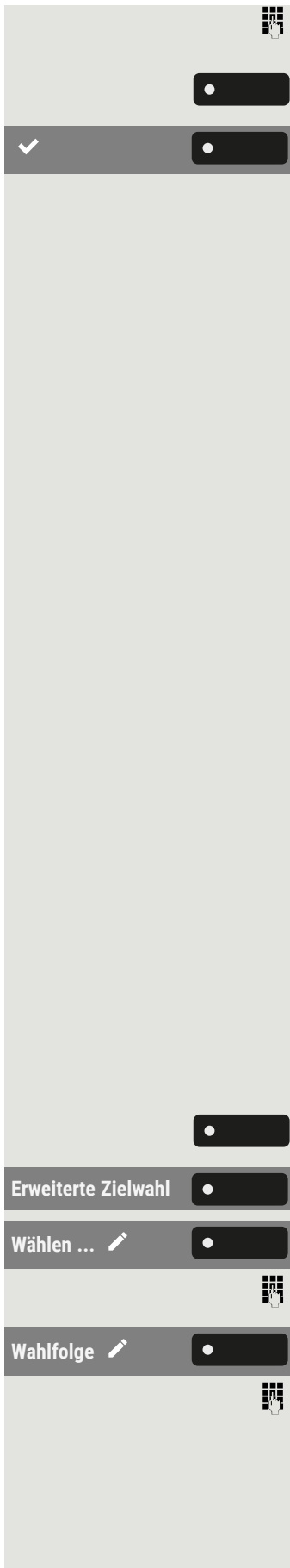
„Tastenprogrammierung“ auswählen.

Drücken Sie die Funktionstaste, die Sie neu bezeichnen möchten. Die LED der Taste leuchtet durchgehend auf.

„OK“ auswählen

„Bezeichnung“ auswählen.

abc



Geben Sie den Bezeichnungstext ein.

Drücken Sie die Funktionstaste, um die Eingabe zu beenden.

Einstellung speichern.

Programmierung erweiterter Funktionen

Einige Funktionen erfordern keine zusätzlichen Informationen, wenn sie verwendet werden. In diesem Fall sind nur die Optionen "Normal", "Ebene 2" und "Bezeichnung" verfügbar.

Andere erweiterte Funktionen bieten eine zusätzliche Option zur Bearbeitung der erforderlichen Zusatzinformationen. Der Name der Option hängt von der Art der zusätzlichen Informationen ab, die von der Funktion benötigt werden:

- Nummer wählen
- Ziel
- Wählzeichenfolge
- Adresse
- Funktionscode
- Kennzahl
- Telefon



Einige Funktionen können nur vom Administrator programmiert werden, aber ihre Bezeichnung kann trotzdem bearbeitet werden.

Bearbeitung der Zielwahlen

Öffnen Sie das Menü "Tastenprogrammierung" (siehe ["Tasten programmieren" → Seite 140](#)).

Wählen Sie die Funktionstaste.

„Erweiterte Zielwahl“ auswählen.

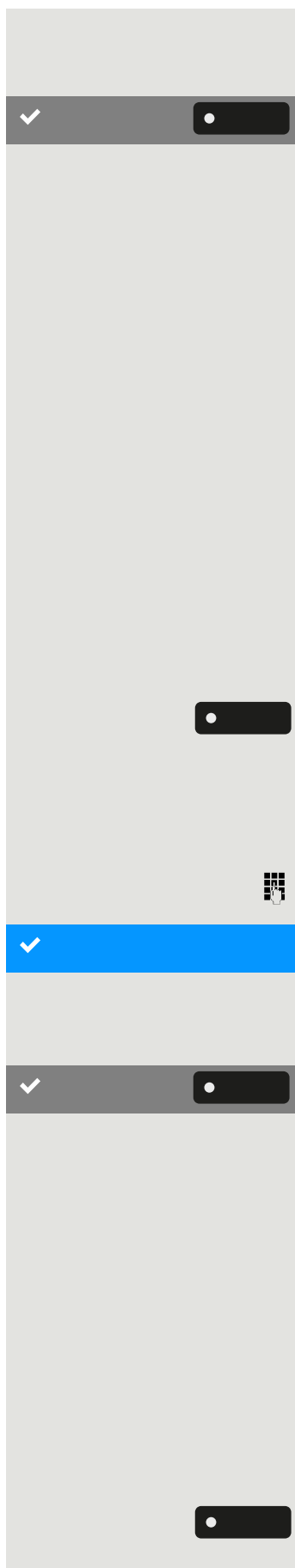
„Wählen ...“ auswählen.

Bearbeiten Sie bei Bedarf die Bezeichnung.

„Wahlfolge“ auswählen.

Bearbeiten Sie die Wählzeichenfolge, d. h. die Kontakttelefonnummer). Sie können Sonderzeichen in die Textzeichenfolge eingeben, z. B:

- „^“: Anruf löschen
- „~“: Pause



- „~“: Rückfrage tätigen
- „a“: Normalen Anruf tätigen

Einstellung speichern.

Anrufumleitung nach Umleitungstyp

Öffnen Sie das Menü "Tastenprogrammierung" (siehe "[Tasten programmieren](#)" → Seite 140).

Wählen Sie einen Umleitungstyp aus, der auf der Taste programmiert werden soll:

- Umleiten aller Anrufe
- Umleiten nach Zeit
- Umleiten bei besetzt

Wenn ein Ziel konfiguriert ist, wird durch Drücken der Taste die Umleitung zu diesem Ziel für diese Bedingungen auf "ein" oder "aus" gesetzt.

Wenn das Ziel leer ist, werden durch Drücken der Taste alle Umleitungen zum Standardziel für diese Bedingungen auf "ein" oder "aus" gesetzt.

Mit der Funktionstaste bestätigen, um den Umleitungstyp einzustellen.

123



Rufnummer des Ziels eingeben.

Bestätigen Sie die Eingabe.

Bearbeiten Sie bei Bedarf die Bezeichnung (siehe "[Funktionstasten bezeichnen](#)" → Seite 142).

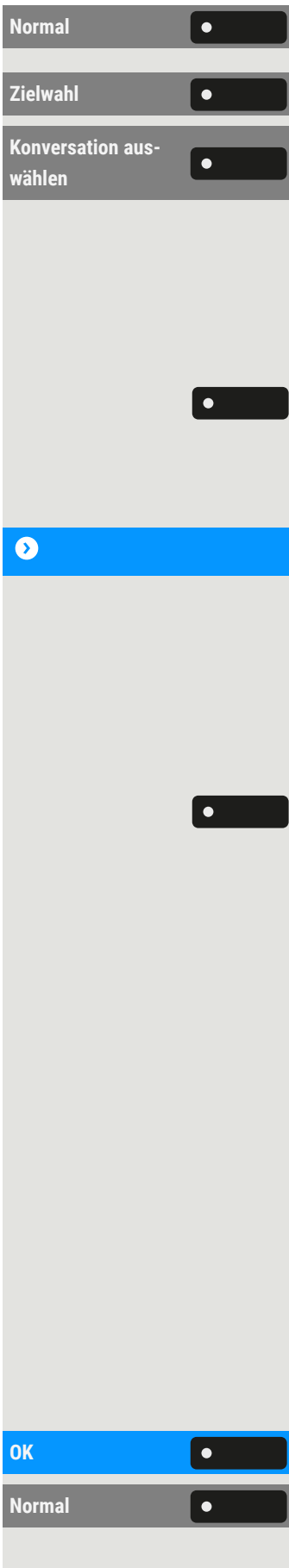
Einstellung speichern.

Verwendung von Kontaktdaten aus einem Gespräch

Sie können ausgewählte Funktionstasten mit den Kontaktdaten aus einem bestehenden Gespräch mit Rufnummern belegen. Es ist auch möglich, den Kontaktnamen zu kopieren und als Tastenbeschriftung zu verwenden, aber nur mit ausgewählten Wähltasten.

Starten Sie die Programmierung (siehe "[Tasten programmieren](#)" → Seite 140).

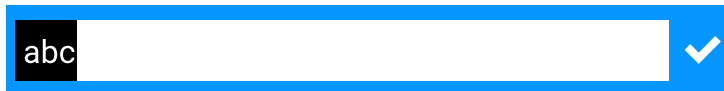
Wählen Sie die Funktionstaste. Die LED leuchtet  .



„Normal“ auswählen.

„Zielwahl“ auswählen.

„Konversation auswählen“ auswählen.



Wählen Sie ein Gespräch aus der Liste oder geben Sie die ersten Buchstaben in das Suchfeld ein.

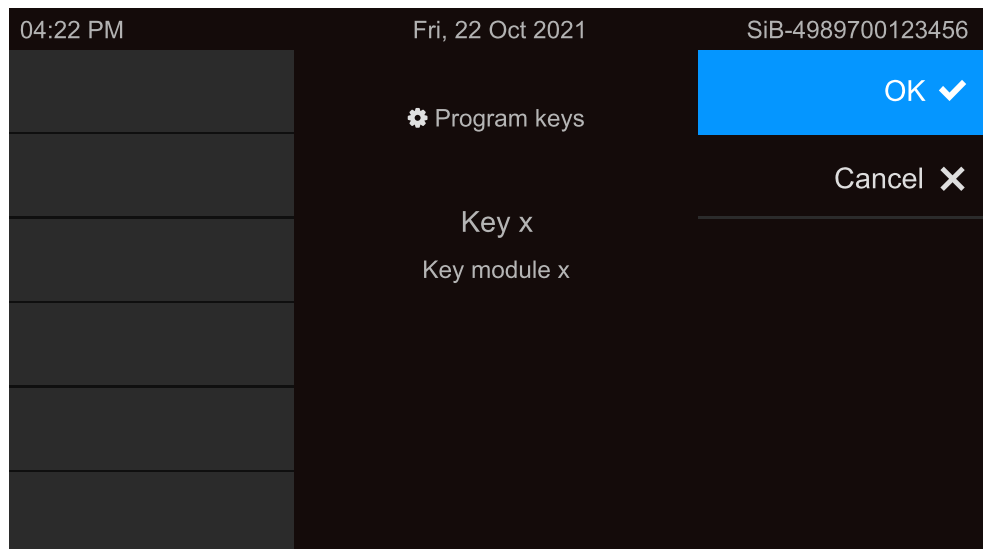
Wählen Sie das Suchergebnis.

Bearbeiten Sie bei Bedarf die Bezeichnung der Funktionstasten (siehe ["Funktionstasten bezeichnen" → Seite 142](#)).

Ein Gespräch kann mehr als eine Telefonnummer für seinen Kontakt haben. Um eine andere als die Standardrufnummer auszuwählen, wählen Sie das Gespräch und drücken Sie .

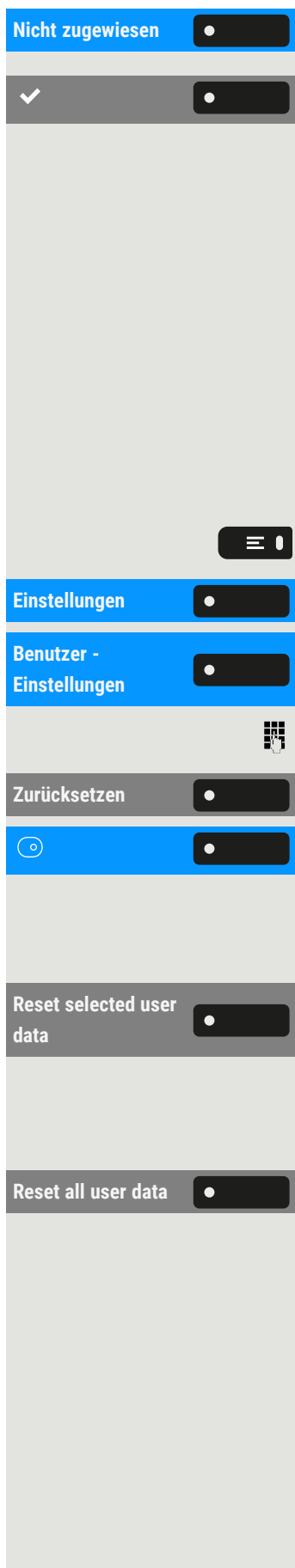
Löschen einer zugewiesenen Funktion von einer Taste

Halten Sie die Funktionstaste auf dem linken Bedienfeld, im Menü "Favoriten" oder auf einem angeschlossenen Tastenmodul gedrückt, bis das Tastenprogrammierungsmenü angezeigt wird.



„OK“ auswählen.

Wählen Sie "Normal" (oder wählen Sie "Shifted", wenn sich die zugewiesene Funktion auf der zweiten Ebene befindet).



„Nicht zugewiesen“ auswählen.

Einstellung speichern.

Die der Taste zugewiesene Funktion und die entsprechende Bezeichnung werden gelöscht.

Zurücksetzen aller zugewiesenen Funktionen auf Tasten

Sie können alle von Ihnen eingerichteten Tasten auf die Werkseinstellungen zurücksetzen (siehe auch "[Benutzerdaten zurücksetzen](#)" → Seite 193).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Zurücksetzen“ auswählen.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Einstellung für "Key programming", um in die Rücksetzung einbezogen oder davon ausgeschlossen zu werden. Falls vorhanden, werden alle Funktionstasteneinstellungen zurückgesetzt.

Wählen Sie "Reset selected user data", um **sofort** alle Funktionstasten zurückzusetzen (falls zuvor aktiviert).



Tasten, die nur vom Administrator konfiguriert werden können, werden nicht zurückgesetzt.

Wählen Sie "Reset all user data", um alle Benutzereinstellungen zurückzusetzen.

Anrufe im Team tätigen

Gruppenruf

Der Administrator kann mehrere Telefone zu einer Anrufübernahmegruppe zusammenfassen. Wenn das Telefon zu einer Übernahmegruppe gehört, können Sie auch Gespräche annehmen, die für andere Mitglieder dieser Gruppe bestimmt sind.

Auf dem Telefon wird ein Gruppenruf angezeigt. Folgende Einstellungen können vom Administrator für die Signalisierung vorgenommen worden sein:

Telefonstatus			Klingeln bei Gruppenruf = Ja	Klingeln bei Gruppenruf = Nein
Rufton ein	Ruhe		Rufton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher
	in Verbindung	Hörer	Rufton Lautsprecher	Signalton Hörer
		Hörer Lauthören	Signalton Hörer und Lautsprecher	Signalton Hörer und Lautsprecher
		Headset	Rufton Lautsprecher	Signalton Headset
		Headset Lauthören	Signalton Headset und Lautsprecher	Signalton Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Signalton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher

Telefonstatus			Klingeln bei Gruppenruf = Ja	Klingeln bei Gruppenruf = Nein
Rufton aus	Ruhe		Nichts	Nichts
	in Verbindung	Hörer	Nichts	Signalton Hörer
		Hörer Lauthören	Signalton Hörer und Lautsprecher	Signalton Hörer und Lautsprecher
		Headset	Nichts	Signalton Headset
		Headset Lauthören	Signalton Headset und Lautsprecher	Signalton Headset und Lautsprecher
		Freisprechen	Signalton Lautsprecher	Signalton Lautsprecher

Weitere Administratoreinstellungen für Gruppenrufe:

- Der Gruppenruf kann sowohl durch Abheben des Hörers als auch über die Option "Übern. Gruppe" übernommen werden.
- Der Gruppenruf kann über die Option "Übern. Gruppe" übernommen werden, jedoch **nicht** durch einfaches Abheben des Hörers, wenn er für eine Benachrichtigung konfiguriert ist.
- Eine Taste ist für die Option "Anrufübernahme" programmiert. (Diese Option kann auch vom Benutzer programmiert werden.)
- Wenn ein Gruppenanruf ansteht, wird eine Meldung angezeigt.

Gruppenruf mit der Taste "Anrufübernahme" entgegennehmen

Voraussetzung: Die Taste "Anrufübernahme" ist eingerichtet.



Der Administrator hat den Gruppenruf so eingerichtet, dass er nur durch das Blinken der Taste "Anrufübernahme" angezeigt wird. Das Telefon kann auch im Ruhezustand klingeln.

Ein Gruppenruf wartet. Die Taste "Anrufübernahme" blinkt . Der Gruppenruf wird **nicht** im Display angezeigt.

Drücken Sie die Funktionstaste. Der Gruppenruf wird mit den folgenden Informationen angezeigt:

Anrufübernahme



- **Übernahme:** *Anrufer*
- **für:** *Teilnehmer*

Gruppenruf sofort übernehmen

Der Administrator hat den Gruppenruf so eingerichtet, dass er sofort angezeigt wird.

Wählen Sie "Übernahme Gruppe" in der Gruppenrufanzeige.

- Optional können Sie die Funktionstaste "Übernahme Gruppe" wählen.
- Optional können Sie den Hörer abnehmen, wenn der optische Alarm nicht auf "Notification LED" eingestellt ist.
- Optional können Sie die Headsettaste drücken
- Sie können auch die Freisprech-Taste drücken.

Gruppenruf übernehmen

Voraussetzung: Die Funktionstaste „Übernahme Gruppe“ wurde auf eine fest angezeigte programmierbare Taste im linken Bedienfeld oder auf ein angeschlossenes Tastenmodul programmiert.

„Übernahme Gruppe“ auswählen.

- Sie können auch den Hörer abheben.
- Optional können Sie die Funktionstaste "Übernehmenanruf" drücken. Die Freisprechfunktion ist eingeschaltet.

Gruppenruf ignorieren

„Ignorieren“ auswählen. Der Gruppenruf wird vom Telefon nicht mehr gemeldet.



Er kann aber weiterhin aus der Konversationsliste beantwortet werden.

Direktruftasten

Neben den Leitungstasten kann der Administrator auch Direktruftasten (Direktruf) einrichten. Sie können eine Direktruf-Taste verwenden, um einen internen Apparat direkt anzurufen, Anrufe für diesen Apparat anzunehmen oder Anrufe direkt an diesen umzuleiten.

Übernahme Gruppe ●



Übern. Gruppe ●



Anruf übernehmen ●

Ignorieren ●



Diese Funktion ist auf einer OpenScape Desk Phone mit OpenScape Voice nicht verfügbar.

Bedeutung der LEDs bei Direktruftasten

DSS Taste	Bedeutung
	Aus: Der Direktrufkontakt befindet sich im Ruhezustand.
	Blinkt: Sie können Anrufe für den Direktrufkontakt über die Taste entgegennehmen. Der Anruf wird bei Annahme des Anrufs an Ihre Hauptleitung weitergeleitet.
	Durchgängig rot: Die Leitung ist besetzt. Vorausgesetzt, der Zweitanruf ist eingeschaltet, können Sie den Direktrufkontakt trotzdem über die Taste erreichen. Er kann Sie als Zweitgespräch annehmen.

Kontakte direkt anrufen



Sie können die Direktwahl nicht verwenden, wenn ein Benutzer ein anderes Gespräch führt. Dies wird durch eine rote LED auf der Taste angezeigt.

Direktes Anrufen eines Kontakts über die Standardausgangsleitung

Drücken Sie die entsprechende Direktruftaste, z. B. "Büro".

Die Leitungstaste leuchtet. Die Verbindung über die ausgewählte ausgehende Leitung wird aufgebaut.

Abgehenden Leitung auswählen

Wählen Sie die Leitungstaste für den abgehenden Anruf.

Drücken Sie die entsprechende Direktruftaste, z. B. "Büro".

Die ausgewählte Leitungstaste leuchtet . Die Verbindung über die ausgewählte Leitung wird aufgebaut. Das Direktwahlziel wird angezeigt.





Der Administrator kann die Direktruf-taste so einrichten, dass die Verbindung auch dann aufgebaut wird, wenn der Direktrufkontakt den "Anrufschutz" oder die "Umleitung" eingeschaltet hat.

Rückfrage bei Direktrufkontakt



Der Administrator hat die Direktruf-taste für Rückfragen konfiguriert.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Wählen Sie die entsprechende Direktruf-taste, z. B. "Büro". Die Verbindung wird über die aktive Leitung aufgebaut.

Das erste Gespräch ist auf "Halten" gelegt. Wenn der Kontakt antwortet, können Sie umschalten, das erste Gespräch weiterleiten oder eine Konferenzschaltung einleiten.



Ist vom Administrator statt Rückfrage Übergabe eingerichtet, können Sie das aktuelle Gespräch mit dem Direktrufkontakt nur verbinden.

Anrufübernahme

Sie können Anrufe für den DSS-Kontakt entgegennehmen. Die LED blinkt, wenn ein Anruf für diese Leitung eingeht.

Indirekte Übernahme

Voraussetzung: Die Auto-Antwort-Funktion ist ausgeschaltet (siehe ["Signalton bei automatischer Beantwortung" → Seite 202](#)).

Wählen Sie die Direktruf-taste, z. B. "Büro". Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und klingelt.

Heben Sie den Hörer ab oder drücken Sie die Lautsprecher- oder Headset-Taste. Sie sind mit dem Kontakt verbunden.

Anruf ablehnen

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option "Ablehnen" für Direktwahl-tasten aktiviert und die Option "CTI calls" deaktiviert (siehe ["Signalton bei automatischer Beantwortung" → Seite 202](#)).

Wählen Sie die Direktruf-taste, z. B. "Büro". Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und klingelt.

„Ablehnen“ auswählen. Der Anrufer hört ein Besetztzeichen.

Büro



Büro



Büro



Ablehnen



Direkte Übernahme

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option "Monitor Only" und die Option "CTI calls" aktiviert (siehe "[Signalton bei automatischer Beantwortung](#)" → Seite 202).

Wählen Sie die Direktrufaste, z. B. "Büro". Der Anruf wird an Ihre Hauptleitung weitergeleitet und sie sind sofort mit dem anrufenden Teilnehmer im Freisprechmodus verbunden.

Anruf überwachen

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option "Monitor Only" aktiviert.

Wählen Sie die Direktrufaste, z. B. "Büro". Dies führt dazu, dass der Anruf mitgehört wird, ohne ihn zu beantworten.



Wenn die Direktrufleitung bei mehr als einem Gerät registriert ist, können die Geräte, bei welchen die Option "Monitor Only" aktiviert ist, die Anrufe nicht annehmen; sie können nur den Status der Leitung mithören.

Anruf an einen Direktrufkontakt weiterleiten

Voraussetzung: Die Option "Weiterleitung" ist für Direktrufasten aktiviert. Informationen zur aktuellen Einstellung finden Sie unter "[An Direktrufnummer weiterleiten](#)" → Seite 209.

Wenn Sie einen Anruf auf einer Ihrer Leitungen erhalten, können Sie ihn sofort an den Direktrufkontakt weiterleiten.

Ihr Telefon läutet und eine Leitungstaste blinkt  .

Direktrufaste wählen. Der Anruf wird an den Direktrufkontakt weitergeleitet. Wenn der Direktrufkontakt nicht antwortet, können Sie durch Drücken der Leitungstaste den Anruf übernehmen.

Anrufe über mehrere Leitungen tätigen („MultiLine“)

Dieser Abschnitt beschreibt die Einstellungen für ein MultiLine-Telefon und wie Sie ein MultiLine-Telefon verwenden.

Büro



Büro



12345



Leitungstasten



Diese Funktion ist an einem OpenScape 4000 Tischtelefon nicht verfügbar.

Leitungstasten können vom Administrator als Leitungs- oder Direkttruffunktionstasten im Bedienfeld oder im Menü "Favoriten" konfiguriert werden oder wenn Sie ein Tastenmodul angeschlossen haben.



Diese Funktionstasten können vom Benutzer nicht geändert oder gelöscht werden.

Jede Taste, die mit der Funktion „Leitung“ programmiert wurde, wird wie eine Leitung behandelt. Das heißt, es können bis zu 6 Leitungstasten im Bedienfeld, bis zu 6 Leitungstasten im Menü "Favoriten" und bis zu 12 Tasten auf einem angeschlossenen Tastenmodul konfiguriert werden.

Man unterscheidet zwischen Haupt-, Neben- und Phantomleitungen. Jede dieser Leitungstypen kann privat oder gemeinsam genutzt werden (siehe "[Leitungsnutzung](#)" → [Seite 154](#)).

Hauptleitung

Jedes MultiLine-Telefon besitzt eine Hauptleitung. Diese Leitung ist für gewöhnlich über Ihre öffentliche Rufnummer erreichbar. Eingehende Anrufe an Ihre Rufnummer werden auf dieser Leitung signalisiert.



Um Konflikte zwischen den einzelnen MultiLine-Telefonen zu verhindern können die Funktionen „Anrufschutz“ und „Umleitung“ nur für die Hauptleitung genutzt werden.

Nebenleitung

Eine Nebenleitung an Ihrem Telefon wird von einem anderen Kontakt der Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Zugleich ist Ihre Hauptleitung, die an einem anderen Telefon einer Leitungsgruppe eingerichtet ist, dort die Nebenleitung.

Phantomleitung

Eine Phantomleitung wird von keinem Telefon einer Leitungsgruppe als Hauptleitung genutzt. Phantomleitungen entstehen z. B. dann, wenn eine Kommunikationsanlage mehr Leitungen bereitstellen kann, als Telefone zur Verfügung stehen.

Leitungsnutzung

- **Private Leitung:** Eine Leitung, die nur von einem Telefon genutzt wird. Diese Leitung kann nicht von einem anderen Telefon als Nebenleitung eingesetzt werden.
- **Gemeinsam genutzte Leitung:** Eine Leitung, die an mehreren Telefonen eingerichtet ist. Alle Telefone, die diese Leitung teilen, erhalten den Status der Leitung angezeigt (falls konfiguriert). Wenn z. B. eine gemeinsam genutzte Leitung von einem Telefon genutzt wird, erhalten alle anderen Telefone, die diese Leitung nutzen, die Statusmeldung, dass die Leitung besetzt ist.
- **Direktrufleitung:** Eine Leitung zur Überwachung eines anderen Telefons.

Den Status einer Leitung erkennen Sie an der LED-Anzeige.

Bedeutung der LEDs bei Leitungstasten

LED	Bedeutung
	LED aus: Die Leitung befindet sich im Ruhezustand.
	LED leuchtet grün: • Die Leitung wird auf Ihrem Telefon verwendet. • Ausgehender Anruf auf der Leitung
	Grün blinkend: • Ankommender Anruf auf der Leitung (siehe "Ankommende Anrufe" → Seite 155) • Halteerinnerung ist aktiviert (siehe "Halteerinnerungston einschalten oder ausschalten" → Seite 204) • Eingehender Anruf wurde über die Option „automatische Leitungsauswahl für ankommende Anrufe“ bevorzugt ausgewählt
	LED leuchtet rot: Die Leitung ist aus der Ferne besetzt.
	Blinkt rot: Rufumleitung ist aktiviert
	LED leuchtet orange: Die Leitung ist auf Halten.
	Blinkt orange: Das Zeitlimit für den gehaltenen Anruf auf der Leitung wurde überschritten.

Ankommende Anrufe

Anruf über Hauptleitung annehmen

Das Telefon läutet. Die Identität des Anrufers und die Bezeichnung der Leitung werden auf dem Hauptbildschirm angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt und die Rufnummer wird zusammen mit der Leitungsbezeichnung im Display der Funktionstaste angezeigt.

Wählen Sie die blinkende Taste für die Hauptleitung im linken Bedienfeld oder auf dem Tastenmodul.

- Wählen Sie den Freisprechmodus (das linke Tastensymbol wechselt zwischen  und .
- Wählen Sie optional "Beantworten".
- Sie können auch den Hörer abheben.

Die Bezeichnung (z. B. "Meine Leitung") wird auf dem Anrufbildschirm angezeigt.

Anruf über Bluetooth-Headset annehmen

Voraussetzung: Ein Bluetooth-Headset ist angeschlossen und aktiviert (siehe "[Koppeln und Verbinden eines Bluetooth-fähigen Headsets](#)" → Seite 121).

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die Leitungsbezeichnung werden angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt.

- Blinkende Headset-Taste drücken.
- Drücken Sie wahlweise die Antworttaste am Headset.



Wenn "AICS ZIP" (Auto-Headset) aktiviert ist, wird der Anruf sofort über das Headset angenommen.

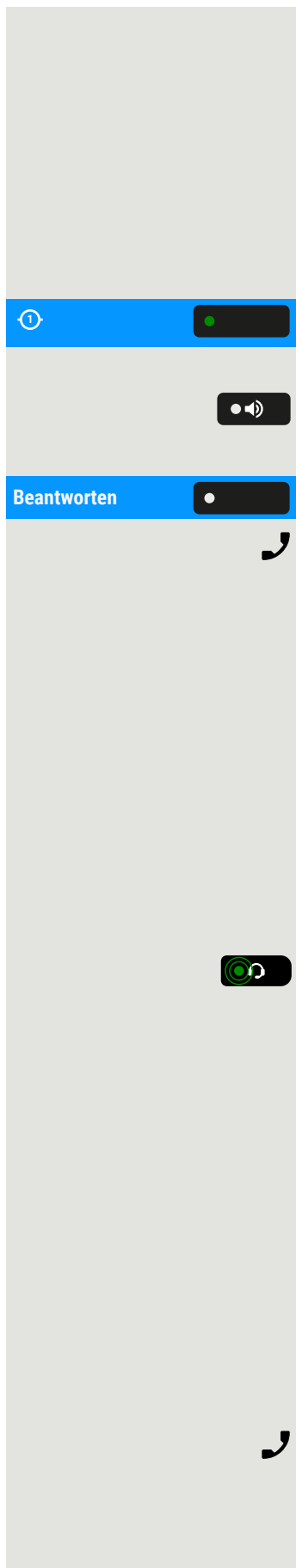
Anrufe auf Nebenleitung annehmen

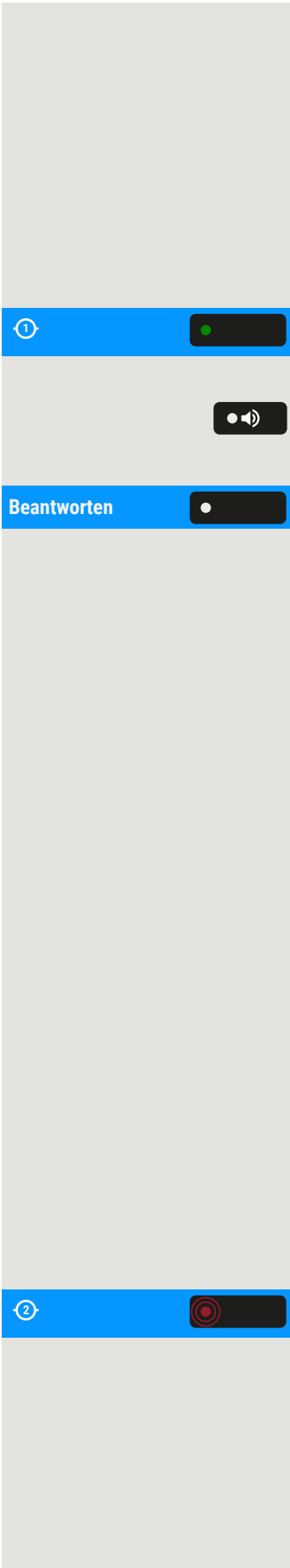
Voraussetzung: Die Nebenleitung ist am MultiLine-Telefon eingerichtet.

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die entsprechende Leitung werden angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt.

Mit dem Hörer

Hörer abheben.





Die Leitung wird automatisch ausgewählt. Wenn Anrufe auf mehr als einer Leitung klingeln, werden Sie möglicherweise mit der Leitung verbunden, die bereits am längsten klingelt. Dies hängt von der Konfiguration durch den Administrator ab.

Leitungstaste im linken Bedienfeld oder auf dem Tastenmodul verwenden

Drücken Sie die blinkende Taste für die Nebenleitung im linken Bedienfeld oder auf dem Tastenmodul.

- Optional können Sie den Freisprechmodus auswählen (das linke Tastensymbol schaltet zwischen ① und ② um).
- Wählen Sie optional "Beantworten".

Leitungstasten verwenden, die sich nicht im linken Bedienfeld oder auf dem Tastenmodul befinden

Wenn im Menü "Favoriten" Leitungen konfiguriert sind, werden Anrufe nur über das Display und die Benachrichtigungs-LED signalisiert.

Das Telefon läutet. Der Anrufer und die entsprechende Leitung werden angezeigt. Die Benachrichtigungs-LED blinkt.

Nehmen Sie den Anruf wie im Abschnitt "[Ankommende Anrufe](#)" → [Seite 83](#) beschrieben an.

Neue Voicemail-Nachrichten für eine private Nebenleitung anzeigen

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist mit dem Leitungstyp privat konfiguriert.



Diese Option funktioniert nur mit Broadsoft-Servern.

Eine Benachrichtigung für eine der konfigurierten Nebenleitungen mit gemeinsam genutztem Typ privat wird empfangen. Die LED der konfigurierten Leitungstaste blinkt rot, um neue Meldungen anzuzeigen.

Um die neuen Voicemail-Nachrichten abzuhören, rufen Sie die Voicemail-Nummer im Namen der Leitung an, die eine Voicemail-Anzeige erhalten hat.

Anrufüberbrückung

Die Anrufüberbrückung ist eine Funktion, die es einem Benutzer ermöglicht, an einem aktiven Anruf zwischen anderen Benutzern teilzunehmen und Hilfe zu leisten.

Die Anrufüberbrückung kann vom Administrator aktiviert werden, um das "Überbrücken" eines Anrufs auf einer anderen Leitung von OSV zu ermöglichen. Wenn die Überbrückung aktiviert ist, wird durch Drücken der Leitungstaste für eine fernbesetzte Leitung die OSV aufgefordert, eine serverbasierte Konferenz mit den aktuellen Gesprächspartnern zu erstellen.



Beachten Sie, dass dies nicht dasselbe ist wie die BCA-Funktion von RingCentral.

Der Administrator kann alternativ „Bridged-Call Appearances“ konfigurieren, so dass eine Leitung (BCA-Leitung+) auf mehreren Telefonen angezeigt wird.

Bridged-Call Appearance (BCA)

Wenn ein Telefon, das mit der Funktion "Bridged-Call Appearance" konfiguriert ist, einen Anruf erhält, werden alle Telefone, die mit dieser Funktion eingerichtet wurden, benachrichtigt. Sie können sich in einen BCA-Anruf einklinken und durch Drücken der Leitungstaste helfen.

Aktiver Anruf mit „Assist“-Taste

Die LED  der Leitungstaste blinkt grün und zeigt damit an, dass die Unterstützung möglich ist.

Drücken Sie die Funktionstaste, um sich in das Gespräch einzuschalten.

Eine einzelne BCA-Leitung (ein AOR) kann mehrere Präsentationen am Telefon haben. Jede Präsentation hat ihre eigene Taste und kann einen eigenen Anruf haben, aber eine einzelne Präsentation kann nur einen einzigen Anruf haben. Zur Übergabe oder Rückfrage ist ein zweiter Anruf erforderlich.

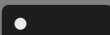


"Übergabe" und "Rückfrage" auf BCA-Leitungen füllen die nächste freie Präsentation.

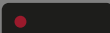
Aktiver Anruf ohne „Assist“-Taste

Die LED der Leitungstaste leuchtet rot und zeigt damit an, dass die Leitung besetzt ist.

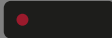
Leitung 1



Leitung



Leitung



Konferenz



Aktives Konferenzgespräch ohne „Assist“-Taste

Derzeit findet eine Telefonkonferenz der BCA-Nutzer für das aktuelle Gerät statt.

Die LED der Leitungstaste leuchtet rot und zeigt damit an, dass die Leitung mit einer Konferenz belegt ist.

Die Option "Konferenz" wird angezeigt.

Anrufe auf einem MultiLine-Telefon tätigen

Sie können eine Leitung vor dem Wählen an einem MultiLine-Telefon belegen. Das Telefonieren mit einem MultiLine-Telefon unterscheidet sich in den folgenden Punkten von einem normalen Telefon:

- Für den Anruf muss eine bestimmte Leitung verwendet werden (entweder manuell oder automatisch ausgewählt).
- Eine gemeinsam genutzte Leitung muss reserviert werden, um zu verhindern, dass ein anderes gemeinsam genutztes Telefon versucht, die Leitung zu nutzen, während es wählt.



Die Leitungsbelegung kann individuell eingerichtet werden. Der Administrator kann festlegen, ob und mit welcher Priorität die Leitungen an Ihrem Telefon automatisch belegt werden.



Haben Sie eine gemeinsam genutzte Leitung belegt, bleibt diese für eine vom Administrator eingestellte Zeit für Sie zum Telefonieren reserviert. In dieser Zeit kann niemand anderer diese Leitung belegen, an dessen Telefon sie ebenfalls angelegt ist.

Manuelle Leitungsbelegung

Wählen über das linke Bedienfeld oder das Tastenmodul

Hörer abheben.

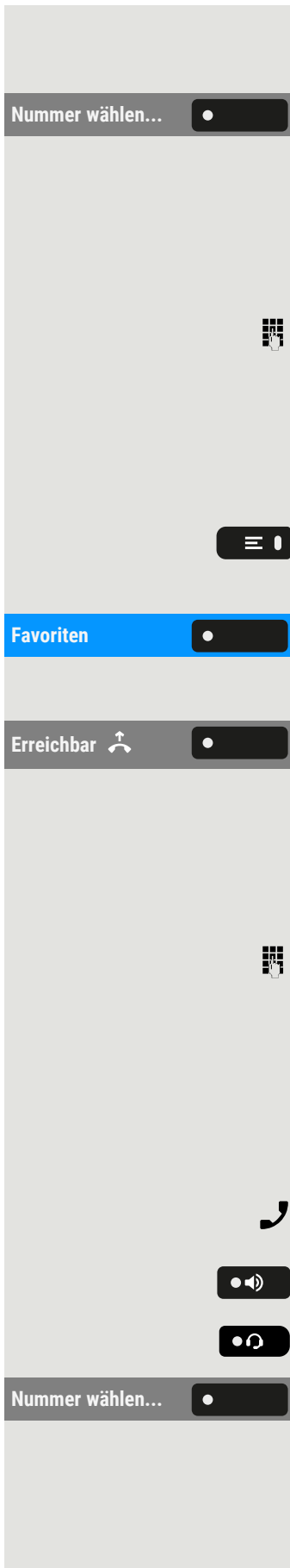
- Optional können Sie die Lautsprechertaste drücken.
- Optional können Sie die Headsettaste drücken

Diese Methoden lösen die automatische Leitungswahl auf der Grundlage der Verwaltungskonfiguration und des angezeigten Wählereingabefeldes aus.

Leitung



Wählen Sie die Leitung aus.



Wenn die Wählereingabe nicht bestätigt wurde, drücken Sie die Taste, um diese Leitung zu verwenden.

„Nummer wählen...“ auswählen.

Das Eingabefeld in "Konversationen" wird geöffnet.

123 

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Auswahl einer Leitung aus dem Menü "Favoriten"

Voraussetzung: Die Leitung ist über die "Favoriten" erreichbar.

Drücken Sie die Taste, um die Menüoptionen anzuzeigen oder wählen Sie eine Leitung im linken Bedienfeld aus.

„Favoriten“ auswählen.

Wählen Sie die Leitung aus.

Wählen Sie die verfügbare Leitung aus und bestätigen Sie sie.

Das Eingabefeld in "Konversationen" wird geöffnet.

123 ✕

Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Leitungsbelegung automatisch



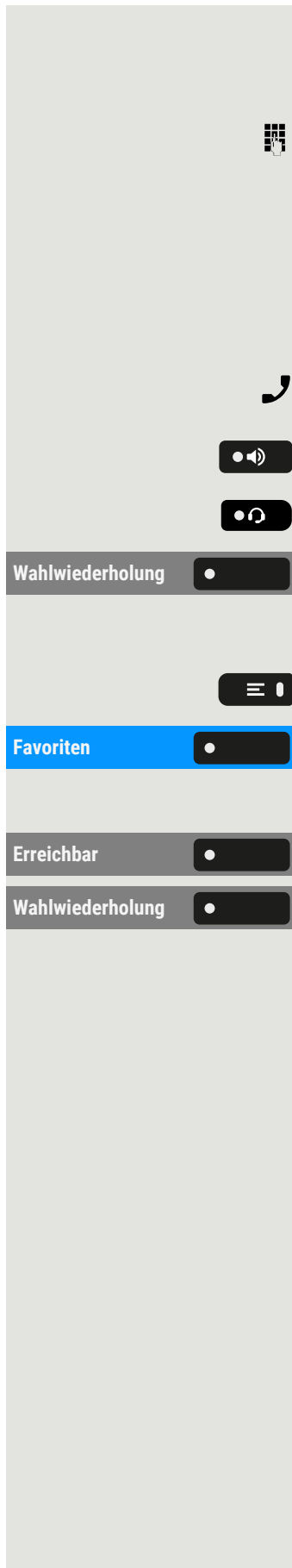
Der Administrator hat die automatische Leitungsbelegung eingerichtet.

Hörer abheben.

- Optional können Sie die Lautsprechartaste drücken.
- Optional können Sie die Headset Taste drücken

„Nummer wählen...“ auswählen.

Das Eingabefeld in "Konversationen" wird geöffnet.



123



Rufnummer eingeben und bestätigen. Sie können den Kontakt auch über die Konversationsliste suchen und verwenden.

Letzte Rufnummer erneut wählen

Die zuletzt an Ihrem Telefon gewählte Rufnummer - bei Leitungstasten auf der Hauptleitung - wird für die Wahlwiederholung verwendet.

Hörer abheben.

- Optional können Sie die Lautsprechertaste drücken.
- Optional können Sie die Headsettaste drücken

„Wahlwiederholung“ auswählen.

Zugriff auf die zuletzt gewählte Nummer über "Favoriten"

Drücken Sie die Einstellungstaste.

„Favoriten“ auswählen.

Wählen Sie die Leitung aus.

Wählen Sie die verfügbare Leitung aus und bestätigen Sie sie.

„Wahlwiederholung“ auswählen. Die Verbindung wird aufgebaut.



Um mit dem Verbinden von Anrufen fortzufahren, siehe ["Gesprächsteilnahme zulassen" → Seite 207.](#)

Anrufe auf der Hauptleitung umleiten



Die Anrufumleitung kann nur für die Hauptleitung eingeschaltet werden. Welche Rufumleitungen möglich sind, wie sie konfiguriert und aktiviert werden, erfahren Sie unter ["Anrufumleitung programmieren" → Seite 196.](#)

Anrufumleitungsinformationen



Der Administrator hat "Forwarding shown" aktiviert. Wenn aktiviert, zeigt die Leitungs-LED an, dass die Leitung vom anderen Telefon bedingungslos weitergeleitet wurde.

Wenn eine der Umleitungsarten für die Hauptleitung auf Ihrem Telefon eingeschaltet ist und ein Kontakt anruft, werden die folgenden Informationen angezeigt: "Anruf weitergeleitet zu {1}".

Über die Hot- oder Warmline-Funktion wählen



Der Administrator kann für Ihr Telefon eine Hot- bzw. Warmline einrichten.

Wenn Sie den Hörer des Telefons abheben oder die Lautsprechartaste drücken, wird eine Nummer in den folgenden Fällen gewählt:

- Sofort, wenn eine Hotline vorhanden ist.
- Nach einer bestimmten Zeitspanne, wenn eine Warmline vorhanden ist.

Beispiele

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Empfangsnummer.
- Das Telefon am Bett eines Patienten wählt nach einer Minute die Stationsnummer, wenn keine andere Nummer gewählt wird.

Während eines Gesprächs

Anrufe über eine einzelne Leitung tätigen und empfangen

Wenn Sie an Ihrem MultiLine-Telefon nur eine Leitung verwenden, um Anrufe zu tätigen und auf der gleichen Leitung Anrufe empfangen, funktioniert das Telefon auf gleiche Weise wie ein SingleLine-Telefon:

- Wahlwiederholung
- Rückfrage siehe ["Rückfrage mit zweitem Teilnehmer" → Seite 100](#)
- Makeln, siehe ["Zum jeweils wartenden Teilnehmer wechseln \(Makeln\)" → Seite 101](#)
- Rückruf siehe ["Rückruf anfordern" → Seite 95](#)
- Halten
- Anklopfen (zweiter Aufruf), siehe ["Call waiting \(second call\)" → page 1](#)
- Anruf übergeben siehe ["Gespräch übergeben" → Seite 108](#)
- Konferenz siehe ["Konferenz"-Anrufe" → Seite 101](#)

Ausschließlich für die Hauptleitung verfügbare Funktionen:

- Anrufbeantworter siehe ["Anrufbeantworter \("Anrufbeantworter"\)" → Seite 70](#)
- Anrufe weiterleiten, siehe ["Anrufumleitung programmieren" → Seite 196](#)
- Anrufschutz siehe ["Anrufschutz" → Seite 171](#)



Je nach Ihren Einstellungen werden Sie bei ankommenden Anrufen benachrichtigt (siehe ["Rollover für eine Leitung" → Seite 165](#)).

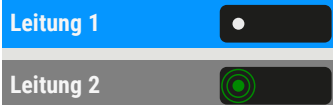
Anrufe über eine mehrere Leitungen tätigen und empfangen

Für die folgende Beschreibung wird davon ausgegangen, dass die Leitungen in den permanent angezeigten Tasten im linken Bedienfeld konfiguriert sind. Die in "Favoriten" konfigurierten Leitungen arbeiten entsprechend (siehe ["Leitungstasten verwenden, die sich nicht im linken Bedienfeld oder auf dem Tastenmodul befinden" → Seite 156](#)).

Wartenden Anruf annehmen

Voraussetzungen

- Unterstützung für "Anklopfen zulassen" ist eingerichtet. Je nach den Einstellungen für das "Rollover" werden Sie bei ankommenden Anrufen benachrichtigt (siehe ["Rollover für eine Leitung" → Seite 165](#)).
- Sie führen ein Gespräch. Gleichzeitig geht ein Anruf auf einer anderen Leitung ein.



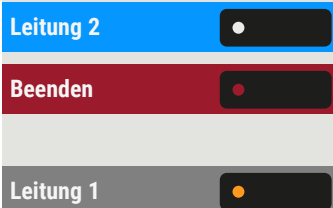
Gespräch führen auf Leitung 1.

Drücken Sie die Leitungstaste für Leitung 2, um den eingehenden Anruf entgegenzunehmen.

Der Anruf auf Leitung 1 wird auf „Halten“ gesetzt. Die Tastenbeschriftung wechselt in kurzen Abständen zwischen der Leitungsbeschriftung und dem Namen des gehaltenen Teilnehmers.



Alle MultiLine-Kontakte, die sich die Leitung teilen, auf der der Anruf gehalten wird (siehe ["Leitungsnutzung" → Seite 154](#)), können nun den gehaltenen Anruf übernehmen.



Gespräch führen auf Leitung 2.

Drücken Sie die Funktionstaste , um das Gespräch auf Leitung 2 zu beenden.

Leitungstaste drücken für Leitung 1. Der Anruf auf Leitung 1 wird abgerufen. Die Tastenbeschriftung wechselt in kurzen Abständen.

Leitung auf Halten legen

An einem MultiLine-Telefon können Sie Anrufe mit den Leitungstasten auf manuelles „Halten“ legen.

Leitung 1



Wenn der Administrator keine Leitungstaste zum Beenden eines aktiven Anrufs eingerichtet hat, kann stattdessen die Option "Halten" verwendet werden.

Voraussetzung: Sie führen ein Gespräch.

Leitungstaste für Leitung 2 drücken. Der Anruf auf Leitung 1 wird auf "Halten" gesetzt.

- Die LED zeigt den Wartestatus auf allen MultiLine-Telefonen an, mit denen die Leitung verbunden ist.
- An den Telefonen, an denen die Leitung aufliegt, kann ein Benutzer die betreffende Leitungstaste drücken und den gehaltenen Anruf übernehmen.



Bei einer Rückfrage oder nach Annahme eines anklopfenden Gesprächs kann das manuelle Halten nicht verwendet werden.

Die LED-Anzeige zeigt an, dass das Gespräch zu anderen MultiLine-Telefonen, bei denen diese Leitung ebenfalls konfiguriert ist, gehalten wird (siehe "[Bedeutung der LEDs bei Leitungstasten](#)" → Seite 154). Diese Telefone können dann den Anruf entgegennehmen.

Leitungen mit Hot- oder Warmline-Funktion



Der Administrator hat für die Haupt- oder eine Nebenleitung eine Hot- bzw. Warmline eingerichtet.

Die Funktion wird in den folgenden Situationen aktiviert:

- Für die Hauptleitung heben Sie den Telefonhörer ab oder drücken die Leitungs- oder Lautsprechartaste.
- Für die zweite Leitung drücken Sie die Leitungstaste.

Eine von Ihnen angegebene Nummer wird bei einer Hotline sofort und bei einer Warmline nach einer bestimmten Zeit gewählt.

Beispiele

- Das Telefon im Aufzug wählt sofort die Empfangsnummer.
- Das Telefon am Bett eines Patienten wählt z. B. nach einer Minute die Stationsnummer, wenn keine andere Nummer gewählt wird.

Einstellungen für MultiLine (Tastenfeld)

Die Details jeder Tastenfeldzeile enthalten ergänzende Informationen für den Benutzer. Die folgenden nicht bearbeitbaren Felder werden

angezeigt:

- Adresse: Zeigt die Rufnummer für die Leitung an
- Rufton ein/aus: Zeigt an, ob der Rufton für diese Leitung aktiviert ist
- Auswahlreihenfolge: Gibt die Priorität der Leitungsbelegung beim Abheben des Hörers oder Drücken der Lautsprechertaste für diese Leitung an

Sie können folgende Optionen beeinflussen:

- Ring delay: Die Zeitdauer, bevor ein gehaltener Anruf auf einer Leitung signalisiert wird.
- Hot/warm dest.: Die zu wählende Rufnummer, wenn die Funktion Hotline oder Warmline aktiviert ist.

Zeit für verzögerten Rufton einstellen

Geben Sie die Zeitdauer an, bevor ein gehaltener Anruf auf einer Leitung signalisiert wird.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Keyset“ auswählen.

„Leitungen“ auswählen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung aus.

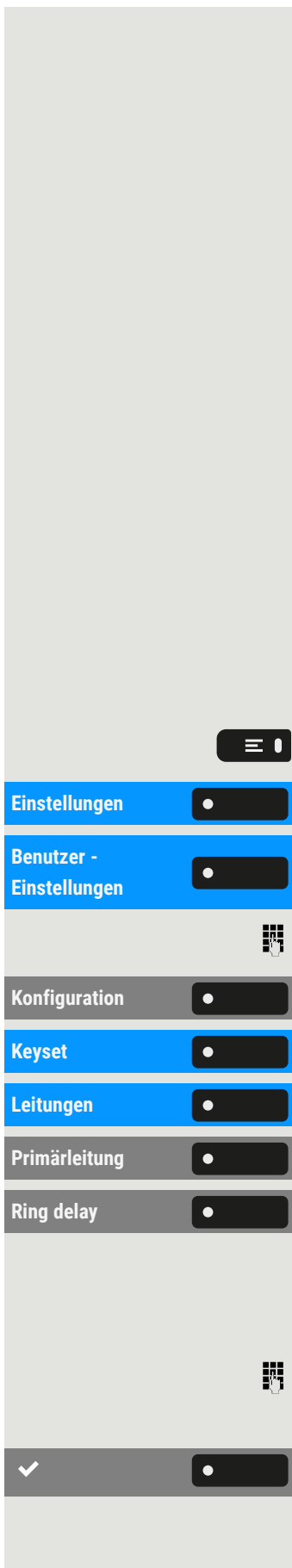
„Ring delay“ auswählen.

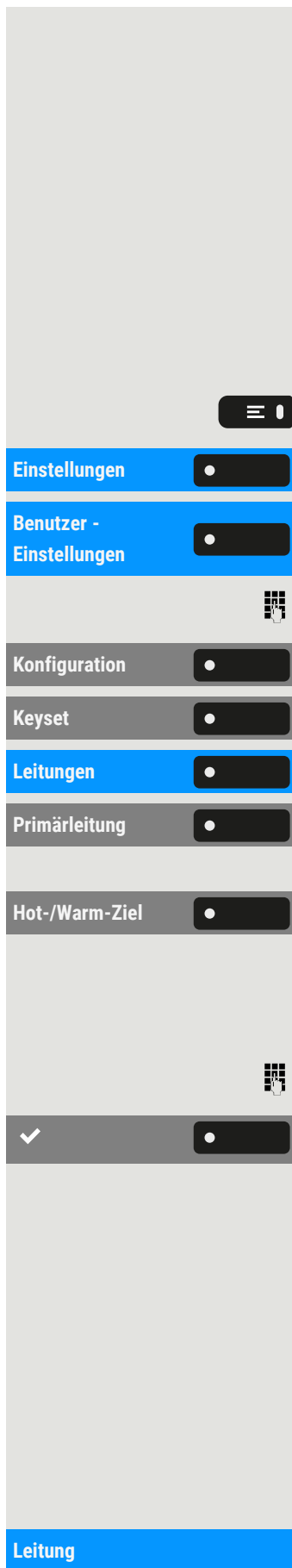
123



Geben Sie einen Wert ein (zwischen 0 und 3600 Sekunden) und bestätigen Sie mit der Funktionstaste.

Einstellung speichern.





Sie können die festgelegte Verzögerungszeit für alle Leitungstasten mithilfe einer Funktionstaste ein- und ausschalten.

Nummer für die Hot- und Warmline-Funktion eingeben

Bestimmen Sie, welche Rufnummer gewählt werden soll, wenn die Hot- oder Warmline-Funktion eingeschaltet wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Keyset“ auswählen.

„Leitungen“ auswählen.

Wählen Sie die gewünschte Leitung (z. B. Hauptleitung) und öffnen Sie sie mit der Funktionstaste.

„Hot-/Warm-Ziel“ auswählen.

123



Geben Sie die Zielrufnummer ein oder ändern Sie sie und bestätigen Sie.

Einstellung speichern.

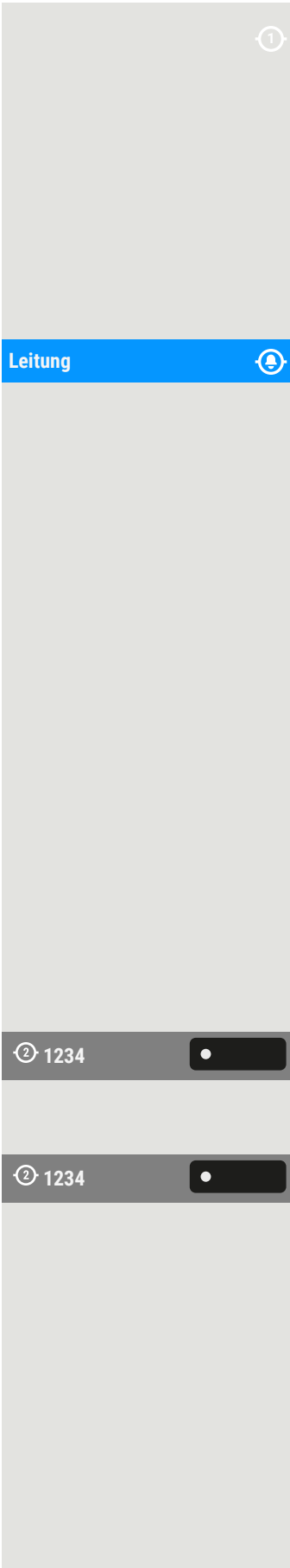
Die Zielrufnummer wird angezeigt.

Rollover für eine Leitung

Mit der Rollover-Funktion werden Anrufe, die an Sie gerichtet werden, wenn die Leitungen Ihres Telefons besetzt sind, auf die nächste freie Leitung Ihres Telefons weitergeleitet.



Der Administrator kann festlegen, wie Rollover-Anrufe signalisiert werden.



- Nur die betreffende Leitungstaste blinkt .
- Sie hören einen **speziellen Hinweiston** und die entsprechende Leitungstaste blinkt.
- Sie hören **kurz einen Klingelton** (ca. 3 Sekunden) über den Lautsprecher und die entsprechende Leitungstaste blinkt.
- Sie hören einen kurzen **Benachrichtigungston**.



Die Ruftonmelodie wird im Freisprechmodus nicht wiedergegeben.

Das Telefon läutet. Die entsprechende Leitungstaste blinkt  und die verfügbaren Informationen werden auf dem Display angezeigt.

Umschalten zwischen verschiedenen Mehrbenutzerkonten

Ein Telefon, das mit mehreren Leitungen konfiguriert ist, wählt für alle Arten von Aktionen die Hauptleitung des Geräts. Sie können auf zwei Arten die Hauptleitung wechseln und Aktionen über eine private Nebenleitung ausführen.



Die ausgewählte temporäre Hauptleitung bleibt die Hauptleitung, bis eine andere Leitung als temporäre Hauptleitung ausgewählt wird oder bis das Telefon in den Energiesparmodus wechselt.

Voraussetzung: Die Nebenleitung ist mit dem gemeinsam genutzten Typ privat konfiguriert.

Drücken Sie im Ruhezustand zweimal die Funktionstaste für die Nebenleitung. Dadurch wird die Leitung zur temporären Hauptleitung für alle Arten von Aktionen geändert.

- Halten Sie wahlweise die Leitungstaste für die Nebenleitung für einige Sekunden gedrückt. Dadurch wird die Leitung zur temporären Hauptleitung für alle Arten von Aktionen geändert.



Sie können nicht beide Möglichkeiten gleichzeitig nutzen. Es hängt davon ab, wie der Admin die Option **FPK-Programmtimer** konfiguriert hat.

Die Bezeichnung der aktuellen temporären Leitung wird im Hauptmenü angezeigt. Wenn für eine Nebenleitungstaste keine Bezeichnung eingerichtet ist, zeigt das Telefon stattdessen die Nummer der Nebenleitung an.



Telefonieren im Team für Chef/Sekretariat



Ein Team „Chef/Sekretariat“ wird vom zuständigen Administrator eingerichtet und kann aus bis zu vier Chef- und bis zu zwei Sekretariatstelefonen bestehen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie der Dokumentation über Chef/Sekretariat.



Diese Funktion ist an einem OpenScape 4000 Telefon nicht verfügbar.

Mobility-Funktion

Die Mobility-Funktion ermöglicht es Ihnen, ein anderes Telefon so zu benutzen, als wäre es Ihr eigenes. Sie verwenden Ihre gewohnte Rufnummer und alle Kontakte sowie die Telefoneinstellungen stehen Ihnen auf dem anderen Telefon zur Verfügung.

An einem anderen Telefon anmelden

Voraussetzung: Die Mobility-Funktion ist an diesem Telefon verfügbar.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

„Mobilitätsanmeldung“ auswählen.

„Mobilitäts-ID eingeben“ auswählen.

123



Geben Sie Ihre Mobility-ID ein und bestätigen Sie sie - normalerweise eine Telefonnummer.

Geben Sie das " Password" ein.

123



Geben Sie das Mobility-Password ein und bestätigen Sie es.



Das Password ist identisch mit dem in den Einstellungen definierten Benutzerpassword.

Warten Sie, bis alle Kontakte und Telefoneinstellungen geladen worden sind. Wenn Sie bereits an einem anderen Telefon mit der Mobility-Funktion angemeldet waren, werden Sie von hier aus automatisch abgemeldet.

Ist die Mobility-Funktion an einem Telefon aktiv, wird dies durch das Symbol vor der Rufnummer auf der rechten Seite der Statusleiste angezeigt.



Mobilitätsanmeldung

Mobilitäts-ID eingeben



Password



12345

Mobility-Funktion an einem Telefon beenden (abmelden)

Voraussetzung: Sie sind an einem Telefon mit der Mobility-Funktion angemeldet und das Telefon ist freigeschaltet.

Drücken Sie die angezeigte Taste.

„Mobilitätsabmeldung“ auswählen.

Bestätigen Sie mit der Funktionstaste.



Der Administrator hat möglicherweise festgelegt, dass das Benutzerkennwort zum Abmelden eingegeben werden muss.

Warten Sie, bis alle Kontakte und Telefoneinstellungen gespeichert worden sind.

Mobilen Benutzer abmelden, wenn das Telefon gesperrt ist

Voraussetzung: Ein mobiler Benutzer hat sich mit der Mobility-Funktion am Telefon angemeldet und das Telefon ist gesperrt.

Da sich ein Benutzer über die Mobility-Funktion am Telefon angemeldet hat und das Telefon gesperrt ist, haben Sie die Möglichkeit, den mobilen Benutzer abzumelden, ohne dass Sie das Gerät vorher entsperren müssen.



Wenn für den mobilen Benutzer konfiguriert wurde, dass für die Abmeldung ein Passwort erforderlich ist, muss das gültige Passwort eingegeben werden. Wenn kein gültiges Kennwort eingegeben wird, wird der Bildschirm mit der Telefonsperre angezeigt und die Option zum Entsperren des Telefons wird hervorgehoben.

„Mobility logoff“ auswählen.

Bestätigen Sie, um den mobilen Benutzer abzumelden. Da das Telefon gesperrt war, als ein mobiler Benutzer angemeldet war, wird das Telefon entsperrt, wenn Sie den mobilen Benutzer abmelden.



Mobilitätsabmeldung •



Mobility logoff •



Chef-/Sekretariatsstatus beim Abmelden wechseln

Voraussetzung: Ein Chef/Sekretariatsteam ist konfiguriert und die Funktion „Mobility-Abmeldeaktion“ ist vom Administrator aktiviert (siehe ["Telefonieren im Team für Chef/Sekretariat" → Seite 167](#)) .

Beim Starten einer mobilen Abmeldung kann eine der Aktionen stattfinden und den persönlichen Chef-/Sekretariats-Cockpit-Status ändern:

- **Keine:** es wird keine Aktion ausgeführt
- **Nicht verfügbar:** ein Sekretariatsstatus wird auf „Nicht da“ gesetzt, ein Chefstatus wird entsprechend der Einstellung des Chefmodus gesetzt.
- **An Voicemail:** Status wird auf Voicemail gesetzt, wenn im Chef-/Sekretariats-Cockpit-Profil eine Voicemailnummer konfiguriert ist.
- **An Mobil:** Status wird auf Mobil gesetzt, wenn im Chef-/Sekretariats-Cockpit-Profil eine Mobilnummer konfiguriert ist.
- **An Nummer:** Status wird auf Nummer gesetzt, wenn eine entsprechende Nummer durch den Benutzer konfiguriert wurde.

Beim Starten einer mobilen Anmeldung wird der Status automatisch auf „Verfügbar“ gesetzt, wenn „Mobile Abmeldeaktion“ nicht auf „Keine“ eingestellt ist.

Datenschutz und Sicherheit

„Anrufschutz“

Wenn „Anrufschutz“ aktiviert ist, klingelt das Telefon nicht. Der Anrufer hört den Besetztton oder eine Ansage, dass der angerufene Teilnehmer zur Zeit keine Anrufe annehmen kann.

„Anrufschutz“ kann über eine programmierbare Funktionstaste auf dem Tastenmodul oder über das Menü „Präsenz“ aktiviert oder deaktiviert werden (siehe [„Präsenz“](#) → [Seite 45](#)).



An MultiLine-Telefonen können Sie „Anrufschutz“ nur für die Hauptleitung aktivieren.

Anrufschutz über „Präsenz“ einschalten

Drücken Sie die angezeigte Taste.

„Anrufschutz“ auswählen.

Anrufschutz über eine Taste einschalten

Voraussetzungen:

- Um „Anrufschutz“ zu aktivieren, muss eine Taste mit der Funktion belegt werden (siehe [„Funktionstasten programmieren“](#) → [Seite 139](#)).
- „Anrufschutz“ muss erlaubt sein (siehe [„Anrufschutz“ zulassen](#) → [Seite 171](#)).

„Anrufschutz“ auswählen. Die Funktionstaste leuchtet.

Drücken Sie die Funktionstaste erneut, um die Funktion zu deaktivieren.

„Anrufschutz“ zulassen

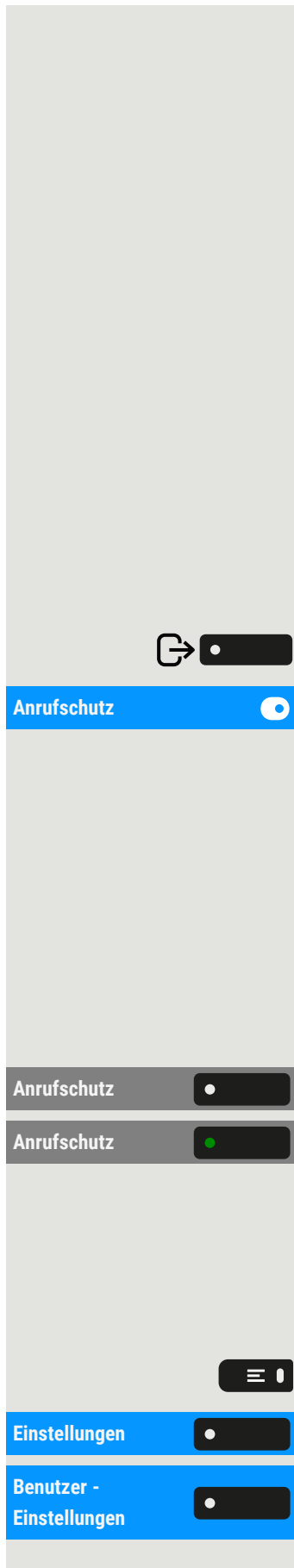


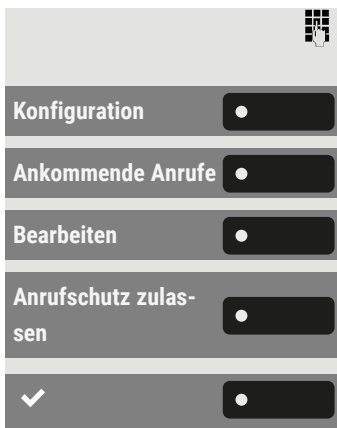
Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe [„Web-Schnittstelle \(WBM\)“](#) → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.

Öffnen Sie „Benutzer - Einstellungen“.





Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„Bearbeiten“ auswählen.

„Anrufschutz zulassen“ auswählen.

Einstellung speichern.

Sicherheit

Benutzerpasswort einstellen

Das Benutzerpasswort schützt die einzelnen Konfigurationen, einschließlich der Spracheinstellungen. Sie können auch das Benutzerpasswort verwenden, um Ihr Telefon zu sperren (siehe "[Telefon sperren](#)" → [Seite 175](#) oder für Mobilität "[Mobility-Funktion](#)" → [Seite 168](#)).

Die folgenden Einstellungen können zutreffen:

- Das Passwort ist deaktiviert. Sie haben keine Möglichkeit Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist deaktiviert“.
- Das Passwort ist vorübergehend gesperrt: Während dieser Zeit haben Sie keine Möglichkeit, Benutzer-Einstellungen vorzunehmen. Sie erhalten die Meldung „Passwort ist gesperrt“.
 - Nachdem Sie sich das erste Mal im Benutzerbereich angemeldet haben, kann es sein, dass Sie das voreingestellte Passwort durch ein neues Passwort ersetzen müssen.
- Ein Kennwort kann eine vordefinierte Gültigkeitsdauer haben: Nach Ablauf dieser Frist müssen Sie ein neues Passwort erstellen. Sie werden zur gegebenen Zeit mit der Meldung "Passwort ändern (noch {1} Tage)" aufmerksam gemacht. Nach Ablauf der Frist erhalten Sie die Meldung „Passwort ist abgelaufen“.
 - Bestätigen Sie dann „Passwort ändern“ und ändern Sie das Passwort wie in diesem Abschnitt beschrieben.
- Haben Sie ein Passwort wiederholt falsch eingegeben (2 bis 5 mal), werden weitere Versuche blockiert. Nach einer eingestellten Frist können Sie es erneut versuchen.
- Ein bereits verwendetes Passwort können Sie unter Umständen eine Zeit lang nicht wieder als „neues Passwort“ verwenden, sondern müssen ein anderes erstellen.

- Der Administrator kann Sie über die Regeln für die Zeichen und Ziffern informieren, die im Passwort verwendet werden müssen.



Das voreingestellte Passwort „000000“ entspricht einem leeren Passwort. Das Telefon kann nicht gesperrt werden, der Zugriff auf WBM ist nicht erlaubt und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt (siehe auch "[Passwortabfrage deaktivieren](#)" → [Seite 174](#)).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Ein neues Passwort festlegen

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Sicherheit“ auswählen.

„Benutzerpasswort ändern“ auswählen.

„Aktuelles Passwort“ auswählen.

Geben Sie das aktuelle Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit der Funktionstaste.

„Neues Passwort“ auswählen.

Geben Sie das neue Passwort ein und beenden Sie Ihre Eingabe mit der Funktionstaste.

„Passwort bestätigen“ auswählen.

Wiederholen Sie das neue Passwort und beenden Sie Ihre Eingabe mit der Funktionstaste.

Einstellung speichern.

Das neue Passwort ist jetzt gültig.

Passwortabfrage deaktivieren

Um das Benutzerpasswort zu deaktivieren, gehen Sie wie oben beschrieben vor und setzen das neue Passwort auf die Standardeinstellung



"000000".

Passwortabfrage deaktivieren

Wurde bereits ein Passwort eingerichtet, können Sie die Abfrage für das Telefon wieder außer Kraft setzen.

Die Deaktivierung der Passwortabfrage wirkt sich nicht auf die Web-Schnittstelle oder CTI-Anwendungen aus, die eine Passwortabfrage verwenden.



- Solange die Passwortabfrage deaktiviert ist, haben Sie keinen Zugang zur Web-Schnittstelle über die Benutzereinstellungen.
- Wenn Sie die Passwortabfrage deaktivieren, können Sie das Telefon **nicht mehr** sperren und das Benutzermenü ist **nicht** passwortgeschützt.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Sicherheit“ auswählen.

„Benutzerpasswort ändern“ auswählen.

„Aktuelles Passwort“ auswählen.

Geben Sie das aktuelle Passwort ein.

„Neues Passwort“ auswählen.

123

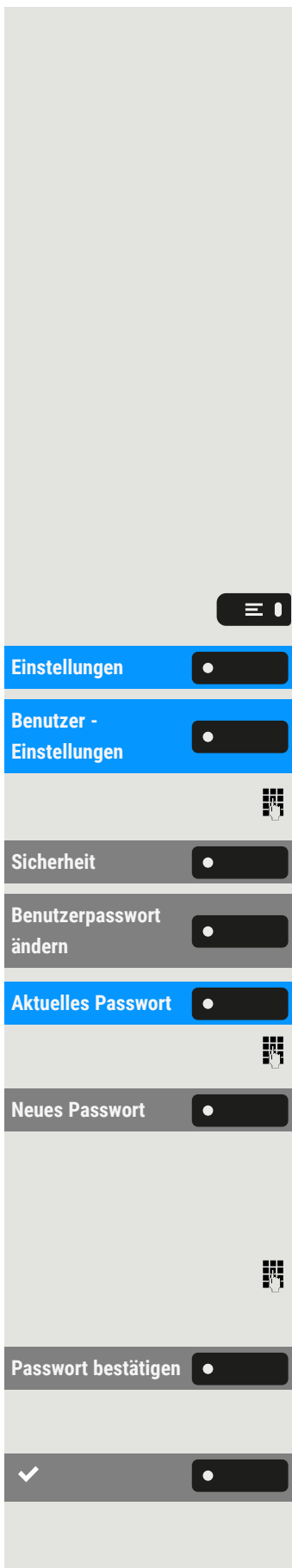


Geben Sie 6 Nullen („000000“) ein, um die Passwortabfrage zu deaktivieren.

„Passwort bestätigen“ auswählen.

6 Nullen („000000“) nochmals eingeben.

Einstellung speichern.



Telefon sperren

Um das Telefon vor unberechtigtem Zugriff zu schützen, können Sie das Telefon sperren, damit niemand, ohne das Benutzerpasswort zu kennen, telefonieren oder Einstellungen ändern kann.

Vordefinierte Nummern aus dem Wählplan können auch gewählt werden, wenn das Telefon gesperrt ist. Kontaktieren Sie für nähere Informationen den Administrator.



Das Telefon kann nur gesperrt werden, wenn Sie ein Benutzerpasswort festgelegt haben (siehe "[Benutzerpasswort einstellen](#)" → Seite 172). Das Passwort darf **nicht** die Standardeinstellung „000000“ sein. Fragen Sie, ob der Administrator die Telefonsperre freigeschaltet hat.

Sperre einschalten

Halten Sie die Taste gedrückt, bis "Telefon sperren" angezeigt wird.

„Sperren“ auswählen.

Sperren über das Menü "Präsenz"

Sie können auch die Taste drücken, um das Menü "Präsenz" zu öffnen.

„Telefon sperren“ auswählen.

Drücken Sie die Taste, um das Menü zu verlassen.

Notrufnummern wählen

Wurde eine Notrufnummer vom Administrator im Telefon eingetragen, wird "Notruf" angezeigt, nachdem Sie die Sperre eingeschaltet haben. Sie können eine Notrufnummer auch über die Wähltastatur eingeben.

„Notruf“ auswählen. Die voreingestellte Notrufnummer wird angewählt.

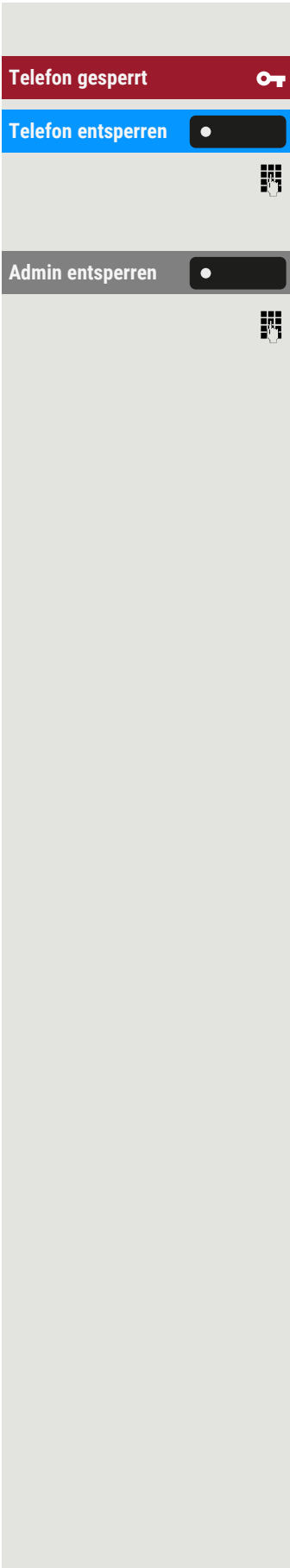


Die Nummer wird automatisch gewählt, ohne dass Sie  drücken müssen, und es wird eine leere Option angezeigt. Wenn Sie also versehentlich  drücken, wird der Anruf nicht abgebrochen.

Telefon entsperren

Wenn das Telefon gesperrt ist, können ausgewählte Funktionstasten nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn auf dieser Taste die





Notrufnummer gespeichert ist.

Es wird die Information "Telefon gesperrt" angezeigt.

„Telefon entsperren“ auswählen.

Benutzerpasswort eingeben und bestätigen. Die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.

- Wählen Sie optional "Admin entsperren".

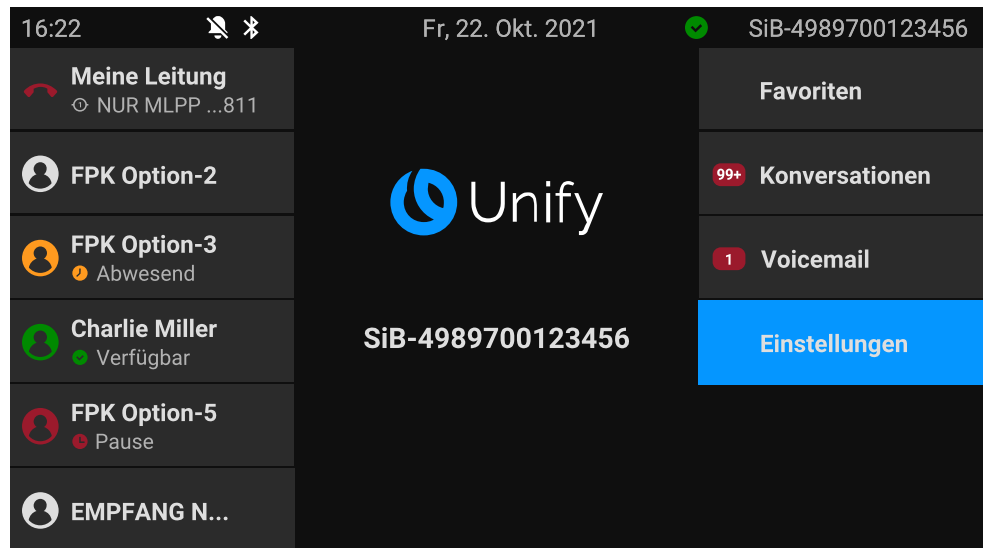
Geben Sie das Administratorkennwort ein und bestätigen Sie es, wenn das Benutzerkennwort nicht bekannt ist. Die Sperre ist aufgehoben, wenn das Passwort korrekt war.



Wenn das Telefon gesperrt ist, kann eine vom Administrator eingegebene Notrufnummer über die Wähltastatur oder die Option "Notruf" gewählt werden.

Weitere Einstellungen und Funktionen

„Startbildschirm“ einstellen



Sie können die "Startbildschirm" in den folgenden Situationen sehen:

- Wenn der Startvorgang abgeschlossen ist (z. B. nach einem Neustart oder einem Upgrade).
- Rückkehr zum Standardbildschirm durch wiederholtes Betätigen der "Zurück"-Taste
- "Aufwachen" aus einer Diashow oder aus dem Energiesparmodus
- Nach Beenden eines lokal verbundenen Anrufs (oder Abheben und Wiederauflegen des Hörers)

Definition des Startbildschirms

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

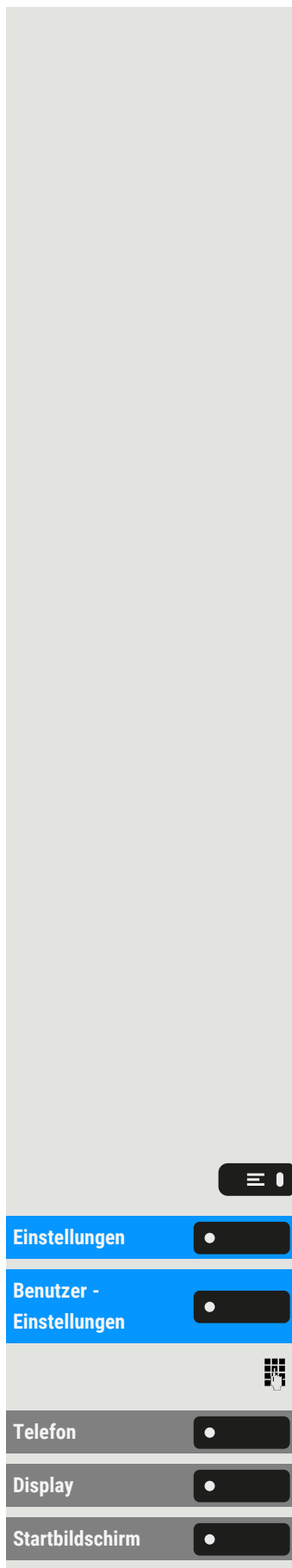
Öffnen Sie "Einstellungen".

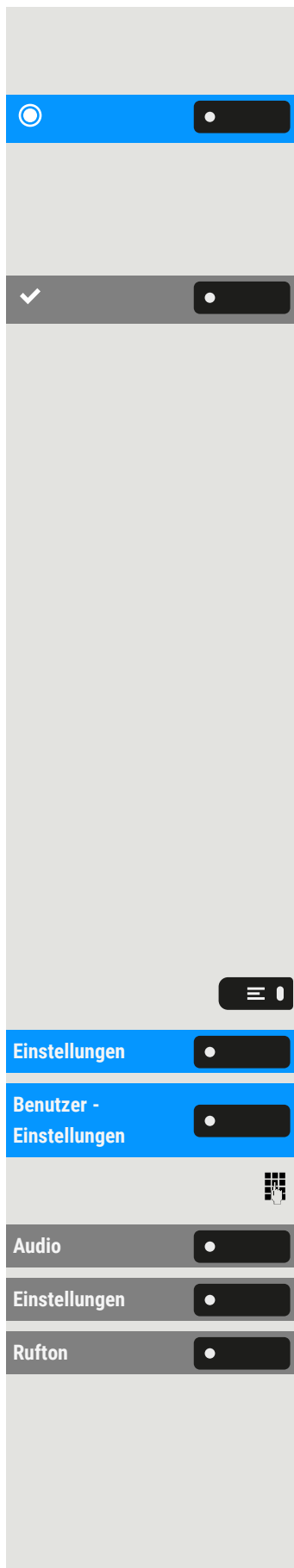
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Display“ auswählen.





„Startbildschirm“ auswählen. Die Displayanzeige zeigt die aktuellen Einstellungen.

Wählen Sie „Startbildschirm“. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Konversationen
- Favoriten
- Hauptmenü

Einstellung speichern.

Audioeinstellungen

Sie können die Audioeinstellungen auf dem Telefon für Ihre Arbeitsumgebung und entsprechend Ihren persönlichen Wünschen optimieren.

Ruftontyp

Wählen Sie aus den vorhandenen Audiodateien Ihren bevorzugten Rufton. Falls keine individuellen Audiodateien zur Verfügung stehen, ist der Rufton „Muster“ eingestellt.



Um Ihre eigenen Dateien im Format "*.mp3" oder "*.wav" hochzuladen, verwenden Sie die Webschnittstelle oder wenden Sie sich an den Administrator.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.

Öffnen Sie „Benutzer - Einstellungen“.

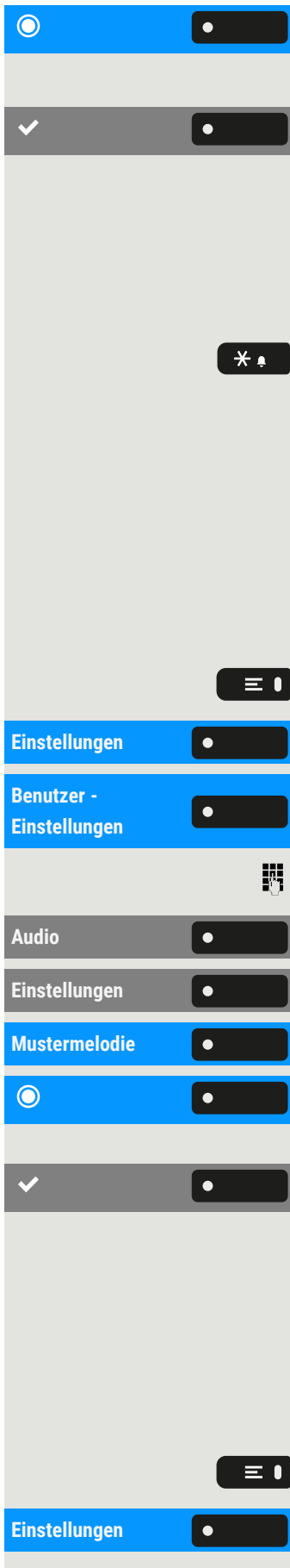
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

„Rufton“ auswählen. Die folgenden Standardoptionen sind verfügbar:

- Muster
- Harmonisierung
- Rufton 1...6 (verfügbare Ruftondateien mit der Dateierweiterung *.mp3)



Wählen Sie den Rufton aus. Sie hören sofort die dazugehörige Ruf-
tonmelodie.

Einstellung speichern.

Umschalten auf einen Rufton

Sie können den Rufton ausschalten aber dafür einen kurzen einmaligen
Aufmerksamkeitston einschalten.

Halten Sie die Taste drei Sekunden lang gedrückt, bis die Meldung und
das Symbol für "Aufmerksamkeitsruf" angezeigt werden.

Mustermelodie

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche
vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Voraussetzung: Sie haben den Klingelton "Muster" gewählt.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

„Mustermelodie“ auswählen. Der aktuelle Melodie wird angezeigt.

Wählen Sie eine Mustermelodie aus. Sie hören sofort die zugehörige Melo-
die.

Einstellung speichern.

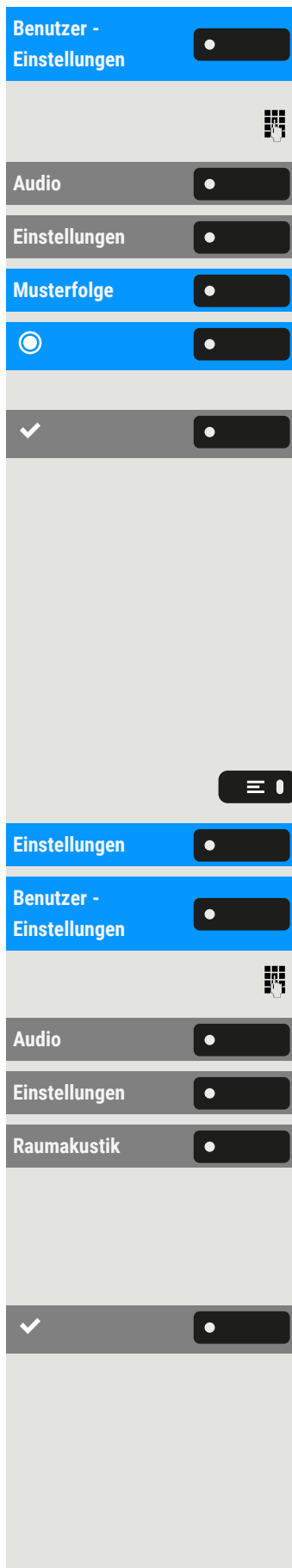
Musterfolge

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche
vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Voraussetzung: Sie haben den Klingelton "Muster" gewählt.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".



Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

„Musterfolge“ auswählen. Die aktuelle Mustersequenz wird angezeigt.

Wählen Sie eine Mustersequenz aus. Sie hören sofort die zugehörige Melodie und Sequenz.

Einstellung speichern.

Raumakustik

Damit Ihr Gesprächspartner Sie bei aktivierter Freisprechfunktion optimal verstehen kann, können Sie das Telefon an die Raumakustik anpassen.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

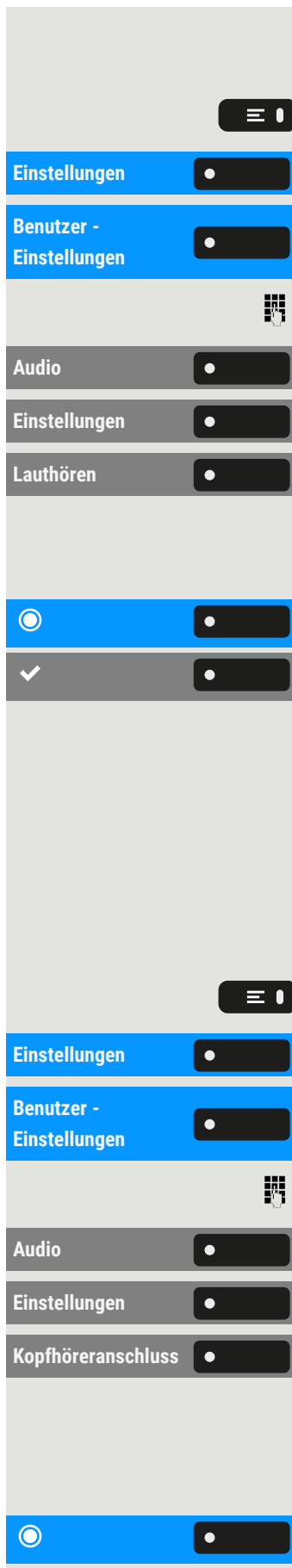
Wählen Sie "Raumakustik" und wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Normal
- Hallend
- Gedämpft

Einstellung speichern.

Lauthörmodus

Wählen Sie den Modus, den Sie für das Lauthören bevorzugen (siehe "[Von Hörer- auf Freisprechbetrieb umschalten](#)" → [Seite 97](#)).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

„Lauthören“ auswählen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Standardmodus
- US-Modus

Wählen Sie den Modus für Lauthören. Der aktuelle Modus wird angezeigt.

Einstellung speichern.

Verwendung des Headset-Anschlusses einstellen

Diese Einstellung legt fest, ob ein Headset oder eine Konferenzeinheit aktiviert wird, wenn die Headset-Taste  gedrückt wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

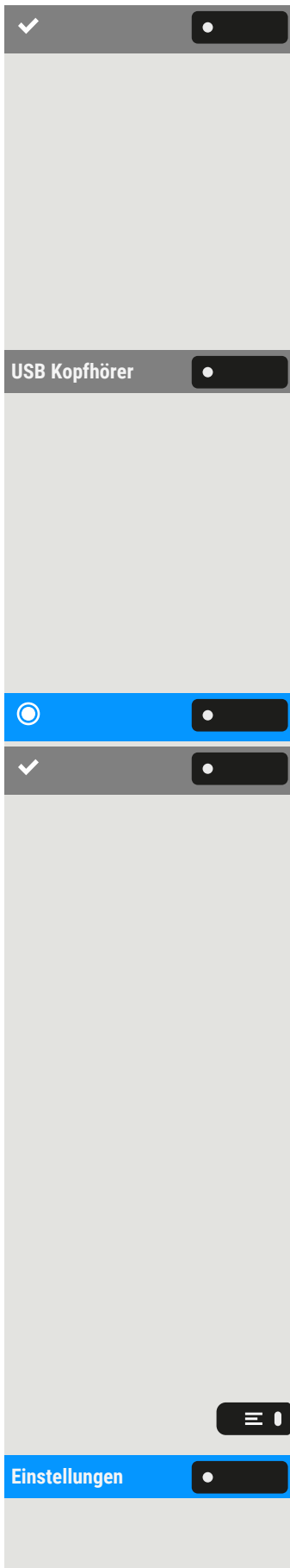
„Audio“ auswählen.

„Einstellungen“ auswählen.

„Kopfhöreranschluss“ auswählen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Verkabelter Kopfhörer
- Schnurloser Kopfhörer
- Konferenzgerät

Wählen Sie eine Option aus.



Einstellung speichern.

Einstellungen für andere Headsets

Mehrere Headsets verschiedener Typen (Bluetooth, USB oder ION) können gleichzeitig mit dem Telefon verbunden werden. Sie können die Prioritätsreihenfolge festlegen, nach der das Telefon einen Headset-Typ für die Verwendung auswählt.

Voraussetzung: Sie haben die Audioeinstellungen vorgenommen.

Wählen Sie "USB Kopfhörer" (oder eine andere Headset-Option). Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Options-Nr 1, erste konfigurierte Option, z. B. eine Konferenzeinheit
- Options-Nr 2, zweite konfigurierte Option, z. B. ein USB-Headset
- Options-Nr 3, dritte konfigurierte Option, z. B. eine Remote-Konferenzeinheit
- Deaktiviert
- Aktiviert

Wählen Sie die gewünschte Priorität aus.

Einstellung speichern.

Sonderruftöne

Sie können eingehenden Anrufen oder Ereignissen einen individuellen Rufton zuweisen, um die Art des Anrufs zu identifizieren.



Der Administrator hat die Sonderruftöne aktiviert. Wenden Sie sich an den Administrator, wenn Sie diese Ruftöne verwenden möchten.



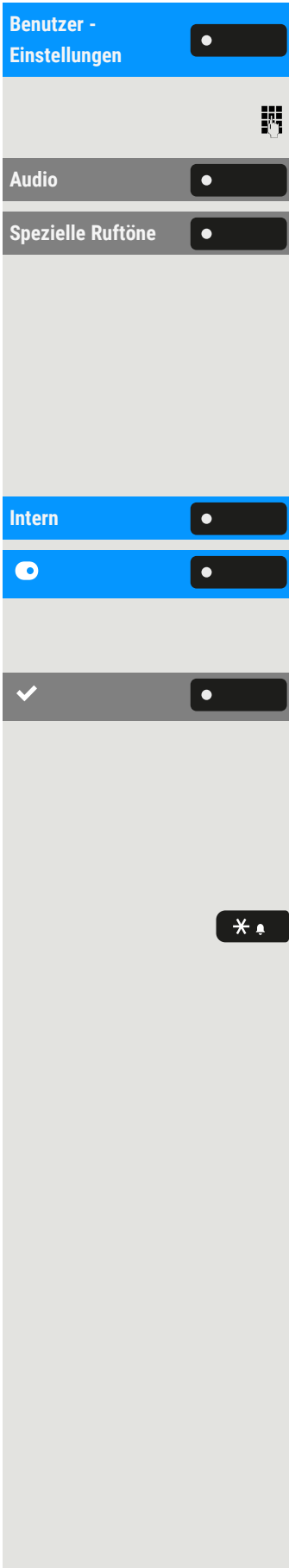
Der Benutzer kann den Ton, die Mustermelodie und die Mustersequenz eines Notruftyps nicht ändern. Dies kann nur von einem Administrator eingestellt werden. Der Notruf wird immer mit maximaler Lautstärke wiedergegeben, unabhängig von den Ruftoneinstellungen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".



Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Audio“ auswählen.

„Spezielle Ruftöne“ auswählen. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Intern
- Extern
- Wiederanruf (Rückruf)
- Spezial 1
- Spezial 2
- Spezial 3

Wählen Sie eine Option, z. B. "Intern".

Aktivieren Sie die ausgewählte Option und konfigurieren Sie den Rufton, die Melodie und die Sequenz für die ausgewählte Option (siehe "[Audioeinstellungen](#)" → [Seite 178](#)).

Einstellung speichern.

Rufton einschalten oder ausschalten

Am entsprechenden Symbol  in der Statusleiste erkennen Sie, ob die Funktion ein- oder ausgeschaltet ist .

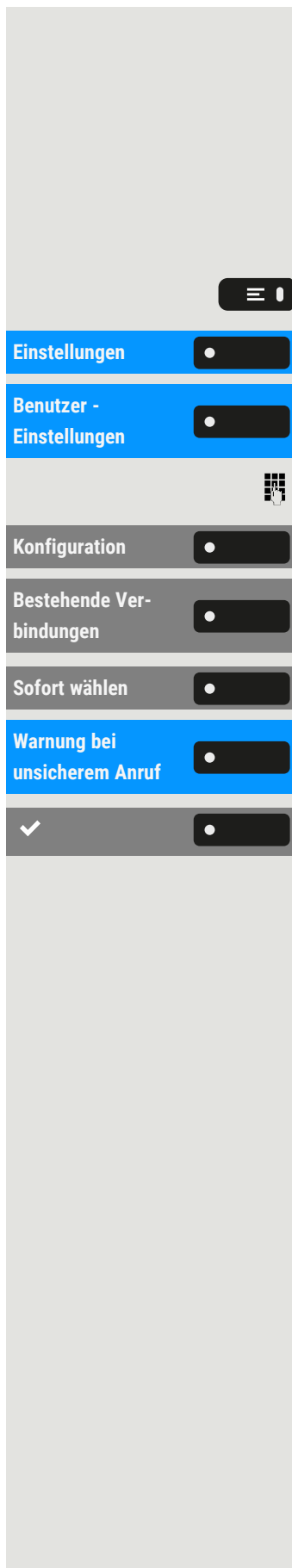
Halten Sie die gezeigte Taste gedrückt.

- Durch langes Drücken dieser Taste wird der Klingelton ein- bzw. ausgeschaltet (wenn der Rufton ausgeschaltet ist, wird ein Statusleistensymbol angezeigt).
- Durch langes Drücken (>2 Sek.) kann der Klingelton auf einen Piepton anstelle eines kontinuierlichen Ruftons eingestellt werden (ein Statusleistensymbol wird angezeigt, wenn der Klingelton auf Piepton eingestellt ist).

Eine Informationsmeldung zeigt an, dass der Klingelton gewechselt wurde.

Ton und Anzeige bei einer ungesicherten Sprachverbindung

Verwenden Sie diese Option, um einen Warnton zu aktivieren, den Sie hören, wenn eine sichere Sprachverbindung mit dem Teilnehmer, mit



dem Sie gerade sprechen, nicht mehr sicher ist. Außerdem wird die Meldung „Unsichere Verbindung“ angezeigt.



Der sichere Verbindungsaufbau ist die vom Administrator festgelegte Voreinstellung.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

„Sofort wählen“ auswählen.

„Warnung bei unsicherem Anruf“ auswählen.

Einstellung speichern.

Direktvideo konfigurieren

Bei entsprechender Konfiguration kann die OpenScape Desk Phone CP710 einen Videostream über das Netzwerk anzeigen, der mit einer Türkamera zur visuellen Zugangskontrolle verbunden ist. Auf dem Telefondisplay können auch Videostreams von einem Videogespräch angezeigt werden.



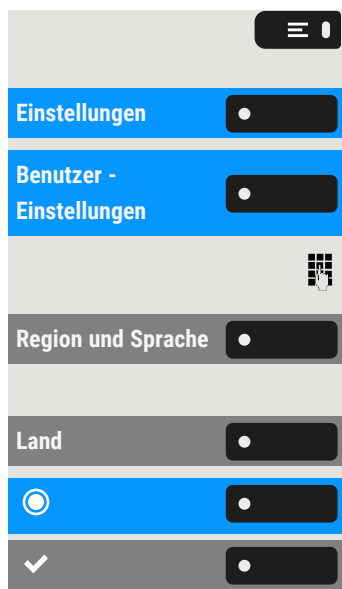
Diese Funktion muss vom Administrator konfiguriert werden.

Landesspezifische Einstellung

Passen Sie Ihre Telefoneinstellungen an die länderspezifischen Gegebenheiten an (z. B. Übertragungsparameter).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).



Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Region und Sprache“ auswählen. Die aktuelle Ländereinstellung wird angezeigt.

„Land“ auswählen.

Wählen Sie die Ländereinstellung.

Einstellung speichern.

Display-Sprache



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Region und Sprache“ auswählen. Die aktuelle Anzeigesprache wird angezeigt.

„Sprache“ auswählen.

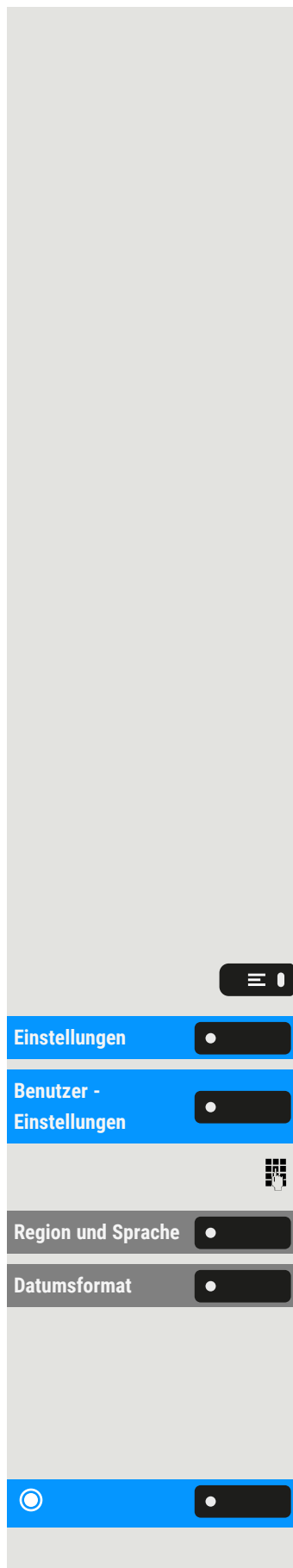
Wählen Sie die Sprache.

Einstellung speichern.

Die Anzeigesprache wird geändert.



Wenn Sie die Sprache des Telefons ändern, werden auch die Standardbeschriftungen der programmierbaren Tasten, die das Telefon bei der Konfiguration bereitstellt, auf die ausgewählte Sprache umgestellt. Die Tastenbeschriftungen, die geändert wurden (nicht mehr standardmäßig), werden nicht in die Sprache des aktuellen Telefons geändert.



Verfügbare Sprachen

- Bahasa Indonesia
- Bahasa Malaysia
- Brasileiro
- Català
- Čeština
- Cymraeg
- Dansk
- Deutsch
- English(GB)
- English(US)
- Español
- Français
- Hrvatski
- Italiano
- Latviešu Valoda
- Lietuvių Kalba
- Magyar
- Nederlands
- Norsk
- Polski
- Português
- Română
- Slovenski Jezik
- Slovenčina
- Srpski Jezik
- Suomi
- Svenska
- Türkçe
- Ελληνικά
- Български
- Македонски Јазик
- Український
- Русский
- Српски Језик
- 한국인
- 日本語
- 中文

Format der Datumsanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

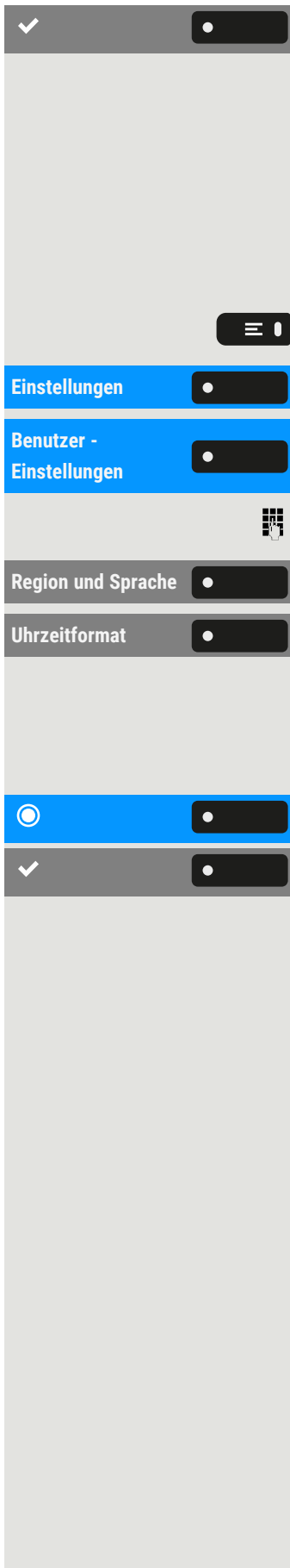
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Region und Sprache“ auswählen.

„Datumsformat“ auswählen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- TT.MM.JJ
- MM/TT/JJ
- TT/MM/JJ

Wählen Sie das Datumsformat.



Einstellung speichern.

Format der Zeitanzeige



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Region und Sprache“ auswählen.

„Uhrzeitformat“ auswählen. Das aktuelle Zeitformat wird angezeigt. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- 24 Stunden
- 12 Stunden (AM/PM)

Wählen Sie das Zeitformat.

Einstellung speichern.

Bildschirmschoner

Aktivieren Sie einen Bildschirmschoner für den Ruhezustand des Telefons.



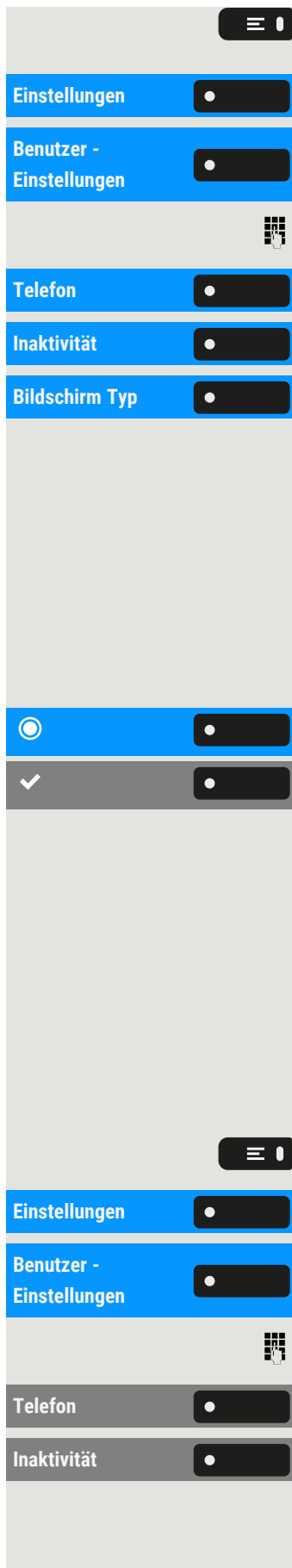
Der Administrator kann eine Zeit zwischen zwei und acht Stunden einstellen, die definiert, wie lange das Telefon im Ruhezustand sein soll, bevor die Hintergrundbeleuchtung des Displays deaktiviert wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Aktivieren des Bildschirmschoners

Voraussetzung: Der Administrator hat Bilder auf das Telefon hochgeladen oder Sie haben Ihre eigenen Bilder hochgeladen.



Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Inaktivität“ auswählen.

„Bildschirm Typ“ auswählen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Hauptmenü: Mit dieser Option wird das Standard-Hauptmenü nach einer Ruhezeit angezeigt.
- Diaschau: Mit dieser Option werden die hochgeladenen Bilder in einer fortlaufenden Diashow angezeigt. Dies ist die Standardoption.
- Uhrzeit-Anzeige: Bei dieser Option wird ein leerer Bildschirm angezeigt, auf dem nur das aktuelle Datum und die Uhrzeit des Telefons zu sehen sind.

Wählen Sie die Art des Bildschirmschoners.

Einstellung speichern.

Einstellung des Intervalls für die Aktivierung des Bildschirmschoners

Legen Sie fest, wie lange der Bildschirm inaktiv sein soll, bevor der Bildschirmschoner automatisch aktiviert wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

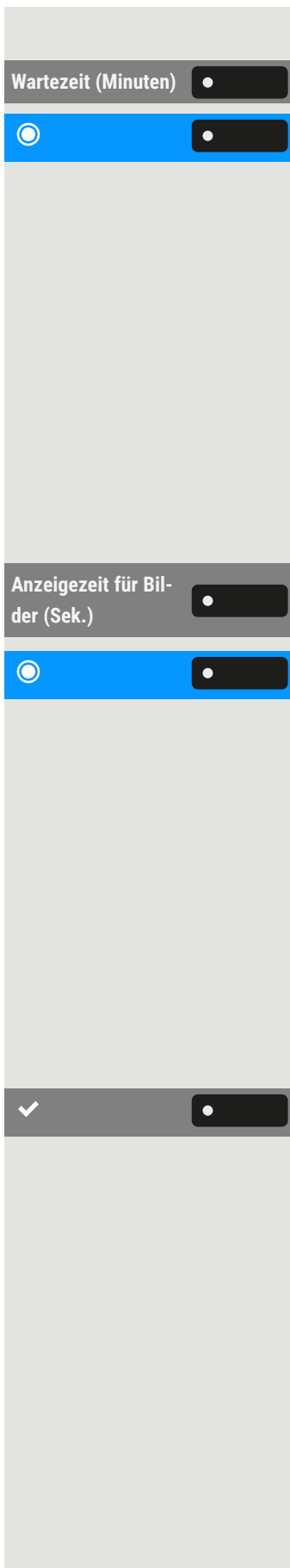
Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Inaktivität“ auswählen.



Einstellung der Ruhezeit

„Wartezeit (Minuten)“ auswählen. Die aktuelle Ruhezeit wird angezeigt.

Wählen Sie ein Intervall für die Ruhezeit. Die folgenden Funktionen stehen zur Verfügung (in Minuten):

- 0 (d. h. deaktiviert)
- 1 (Standard)
- 5
- 10
- 20
- 30
- 60
- 120

Einstellung der Zeit pro Dia für die Option "Slideshow"

„Anzeigezeit für Bilder (Sek.)“ auswählen. Das aktuelle Intervall für jedes Dia wird angezeigt.

Wählen Sie ein Zeitintervall für das Dia aus.



Diese Option ist nur verfügbar, wenn der Bildschirmschoner auf "Diaschau" eingestellt wurde (siehe "[Aktivieren des Bildschirmschoners](#)" → [Seite 187](#)).

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung (in Sekunden):

- 5
- 10
- 20
- 30
- 60

Einstellung speichern.

Hochladen von Bildern für den Bildschirmschoner

Wenn Sie eigene Bilder für den Bildschirmschoner installieren möchten, müssen Sie die Übertragung der Bilder über die Web-Schnittstelle vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

1. Öffnen Sie die WEB-Schnittstelle und wählen Sie "Diaschau Bilder > Wählen Sie die gewünschte Bilddatei".
2. Suchen Sie auf Ihrem Rechner oder im Netz nach geeigneten Bildern und speichern Sie das Suchergebnis ab. Sie können mehrere Bilder hintereinander hochladen.

Wenn Sie den Bildschirmschoner das nächste Mal starten, werden Ihre neuen Bilder angezeigt.

Energiesparmodus

Legen Sie fest, wie lange der Bildschirm des Telefons im Ruhezustand bleiben soll, bevor sich die Hintergrundbeleuchtung automatisch ausschaltet und der Bildschirm dunkel wird.



Je kürzer die Zeit ist, bis der Bildschirm gedimmt wird, desto weniger Energie wird verbraucht.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Telefon“ auswählen.

„Energiesparmodus“ auswählen.

„Aktivieren nach“ auswählen. Die aktuellen Werte werden angezeigt.

- Der erste Wert zeigt die Zeit im Ruhezustand an, bis die Helligkeit des Bildschirms reduziert wird.
- Der zweite Wert zeigt die Zeit im Ruhezustand an, bis der Bildschirm abgeschaltet wird.

Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- 1 Minute / 5 Minuten
- 5 Minuten / 20 Minuten
- 30 Minuten / 2 Stunden
- 45 Minuten / 4 Stunden
- 60 Minuten / 8 Stunden

Wählen Sie die Aktivierungszeit.

Einstellung speichern.



Sommerzeit einstellen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Voraussetzung: Die Funktion "Auto DST" ist deaktiviert (siehe "[Automatische Sommerzeit aktivieren](#)" → Seite 192).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Datum und Uhrzeit“ auswählen.

„Sommerzeit“ auswählen.

Einstellung speichern.

Unterschied zwischen Sommerzeit und Standardzeit einstellen



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Voraussetzung: Die Sommerzeit ist eingeschaltet.

Geben Sie den Unterschied ein, die für die Sommerzeit verwendet werden soll.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

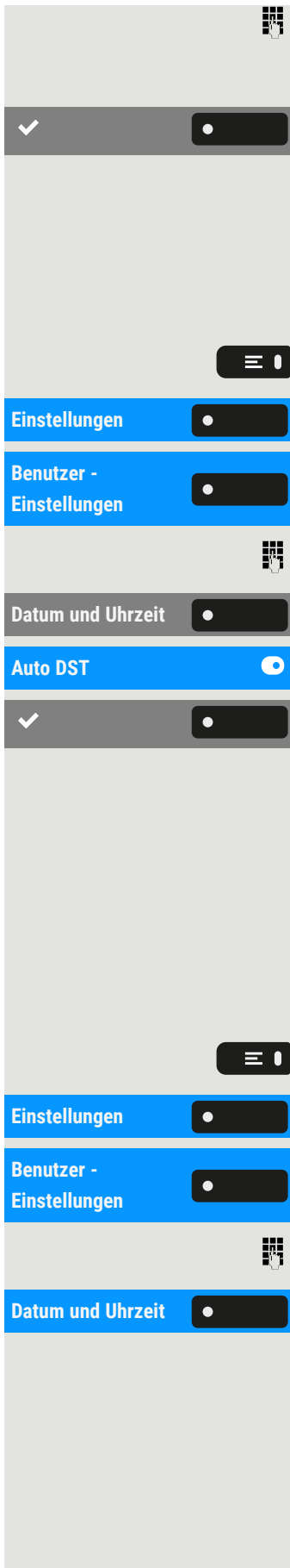
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Datum und Uhrzeit“ auswählen.

„Difference (mins)“ auswählen.

123





Geben Sie den Zeitunterschied zwischen UTC und der Ortszeit (in Minuten) ein.

Einstellung speichern.

Automatische Sommerzeit aktivieren



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Datum und Uhrzeit“ auswählen.

„Auto DST“ aktivieren oder deaktivieren.

Einstellung speichern.

Datums- und Uhrzeiteinstellungen anzeigen



Diese Einstellung ist schreibgeschützt und kann vom Benutzer nicht geändert werden.

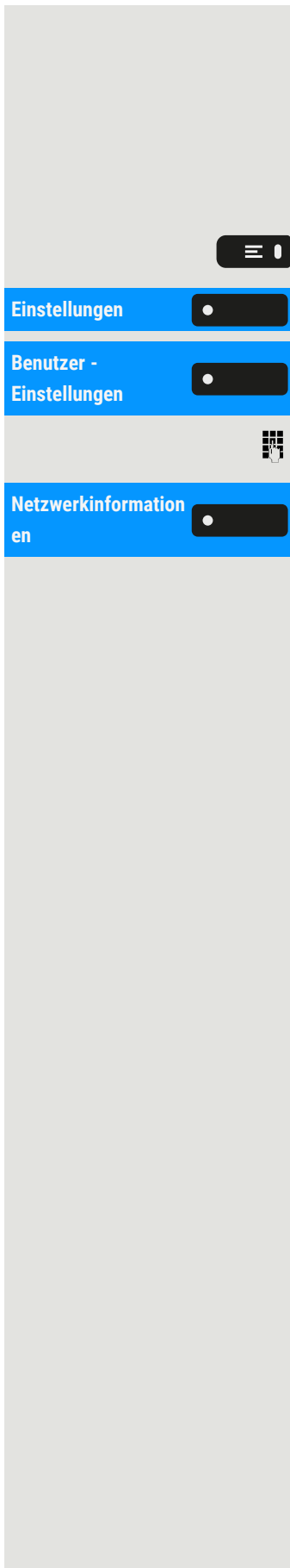
Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Datum und Uhrzeit“ auswählen. Die aktuelle Datums- und Uhrzeiteinstellung des Telefons wird angezeigt.



Netzwerkinformationen anzeigen

Diese Übersicht zeigt Informationen über die IP-Adresse oder den Namen des Telefons und die HTML-Adresse der Webschnittstelle an. Zusätzlich erhalten Sie Informationen zur Netzwerk-Aktivität des Telefons in Echtzeit.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Netzwerkinformationen“ auswählen. Folgende Informationen werden angezeigt:

- **DNS-Name:** Name oder Nummer des Telefons.
- **URL:** HTTP-Adresse der Webschnittstelle. Diese Adresse wird in die Adresszeile des Internet-Browsers eingetragen, um die Webschnittstelle des Telefons im Browser aufzurufen.
- **IPv4 address:** Anzeige der IP-Adresse oder des Namens, die bzw. der dem Telefon im Netzwerk zugewiesen wurde.
- **IPv6 Global Addr.:** Zeigt die globale IPv6-Adresse an.
- **IPv6 Linklocal Addr.:** Zeigt die lokale IPv6-Adresse an.
- **LAN RX / PC RX:** Die empfangenen Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden grafisch dynamisch dargestellt.
- **LAN TX / PC TX:** Die gesendeten Datenpakete der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle werden grafisch dynamisch dargestellt.
- **LAN autonegotiation:** Zeigt an, ob die Datenübertragungsrate der Netzwerk- oder PC-Schnittstelle auf automatisch („Ja“) oder manuell („Nein“) eingestellt ist.
- **LAN information:** Datentransferrate der Netzwerk- bzw. PC-Schnittstelle. Wenn eine Schnittstelle nicht in Gebrauch ist, wird die Meldung „Link down“ angezeigt.

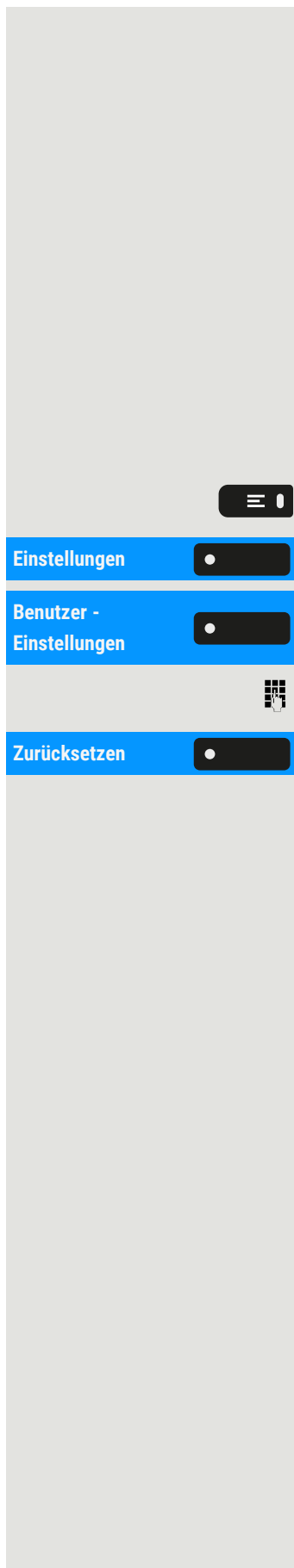
Benutzerdaten zurücksetzen

Die folgenden benutzerspezifischen Einstellungen können auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.



Die Benutzerdaten werden **ohne** Warnung zurückgesetzt.

- Display-Einstellungen
- Spracheinstellung



- Bildschirmschoner (Einige Bilder für den Bildschirmschoner werden gelöscht oder gelöschte Standardbilder werden wieder hergestellt.)
- Audioeinstellungen
 - Lautstärken
 - Einstellungen (Eigene Ruftondateien werden gelöscht oder gelöschte Standardruftondateien wieder hergestellt.)
- Bluetooth
 - Konfiguration und Listen
- Tasten
 - Alle personalisierten Programmierungen werden gelöscht (siehe "[Zurücksetzen aller zugewiesenen Funktionen auf Tasten](#)" → Seite 146).

Zurücksetzen durchführen

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Zurücksetzen“ auswählen.

Die zuvor aufgeführten Benutzerdaten sind auf Werkseinstellung zurückgesetzt.

Verwalten von Avatar-Bildern

Sie können neue Avatar-Bilder auf das Telefon herunterladen und sie verwenden, um das Bild eines Kontakts zu ändern.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Hochladen eines Bildes auf das Telefon

1. Öffnen Sie einen Browser auf einem PC, der im selben Netzwerk wie das Telefon ist.
2. Geben Sie die URL des Telefons ein (siehe "[Netzwerkinformationen anzeigen](#)" → Seite 193), um die WBM-Seite des Telefons aufzurufen.

- Öffnen Sie die Registerkarte "Benutzer - Einstellungen" und gehen Sie zu "Dateitransfer > Avatar-Bilder".

- Wählen Sie „Datei auswählen“ und wählen Sie eine Bilddatei aus dem Dateisystem aus. **Der Dateityp muss PNG, JPG oder BMP sein, und die Bilddatei darf nicht größer als 100 kB sein.**
- Optional können Sie dem Bild einen Namen geben.
- Klicken Sie auf "Speichern & beenden", um das Bild auf das Telefon hochzuladen.



Nachdem das Originalbild erfolgreich hochgeladen wurde, wird es auf 64x64 Pixel verkleinert.

Löschen einer Bilddatei vom Telefon

- Öffnen Sie auf dem PC die URL der WBM-Seite des Telefons und navigieren Sie zu "Dateitransfer > Avatar-Bilder".

- Wählen Sie das Bild aus und klicken Sie auf "Löschen".

Zuweisung eines Kontaktavatars

Wenn die Übertragung erfolgreich war, ist das Bild auf dem Telefon verfügbar und kann an einen Kontakt angehängt werden.

„Konversationen“ auswählen.

Um nach einem Kontakt zu suchen, geben Sie die ersten Buchstaben oder die Telefonnummer in das Suchfeld ein.

Drücken Sie die rechte Taste, um den Konversationsbildschirm zu öffnen, und wählen Sie dann die Kontaktdetails aus. Blättern Sie in den

Konversationen



Benutzerbild:



Kontaktdetails nach unten zur Option Avatar.

Wählen Sie ein Avatarbild aus der Liste der verfügbaren Bilder aus. Sie können auch den Standardavatar verwenden.

Das Bild wird als Avatar für den Kontakt in der Konversationsliste oder auf einem Anrufbildschirm angezeigt.

Anrufumleitung programmieren

Sie können Anrufe für Ihr Telefon an ein anderes Telefon umleiten. Sie können eine Rufumleitung auch während eines Gesprächs ändern, aktivieren und deaktivieren.



"Umleiten" muss vom Administrator genehmigt werden.



An MultiLine-Telefonen können Sie die Rufumleitung nur für die Hauptleitung einrichten.

Die folgenden Umleitungsbedingungen können programmiert werden:

- ohne Bedingung: Umleitung an eine bestimmte Telefonnummer ohne Bedingungen
- Bei besetzt: Umleitung zu einer bestimmten Rufnummer, wenn das Telefon besetzt ist
- Nach Zeit: Umleitung an eine bestimmte Rufnummer, wenn das Telefon nicht antwortet

Aufgrund ihrer direkten Auswirkung hat die Rufumleitung „ohne Bedingung“ die höchste Priorität, gefolgt von „Nach Zeit“ und „Bei besetzt“.

Die aktive Rufumleitung für "ohne Bedingung" wird im Hauptmenü angezeigt.

Jedem Rufumleitungstyp kann bereits eine Rufnummer zugeordnet sein.



Eine Rufumleitung kann nicht aktiviert werden, wenn die Rufnummer nicht registriert ist.

- Die Rufumleitung (CF) kann in "Einstellungen" oder "Präsenz" eingerichtet werden, aber auch programmierbare Funktionstasten können mit CF-Informationen konfiguriert werden.
- Wenn die CF-Information auf einer Taste mit der aktuellen CF-Einstellung des Telefons übereinstimmt, leuchtet die LED der Taste.
- Wenn Sie eine Taste drücken, die mit CF-Informationen programmiert wurde, werden diese Informationen auf die CF-Einstellungen des Telefons übertragen. Es können mehrere Tasten mit der gleichen Umleitungsart, aber jeweils mit unterschiedlichen Zielen programmiert werden.

Anrufumleitung nutzen

Um die Rufumleitung ein- und auszuschalten und nach Ihren Wünschen zu konfigurieren, stehen Ihnen die folgenden Funktionen zur Verfügung:

- "Sofortige Anrufumleitung einschalten/ausschalten" → Seite 197
- "Zielrufnummern für Rufumleitungen speichern" → Seite 197
- "Zielrufnummern kopieren und einfügen" → Seite 199
- "Anrufumleitung einschalten oder ausschalten" → Seite 199
- "Klingeldauer vor Aktivierung der Anrufumleitung festlegen" → Seite 200

Sofortige Anrufumleitung einschalten/ausschalten

Alle Anrufe werden unabhängig von anderen Einstellungen umgeleitet. Voraussetzung für die Umleitung ist, dass ein Umleitungsziel eingegeben wurde.

Wenn kein Ziel eingegeben wurde, werden Sie zur Eingabe eines Ziels aufgefordert, wenn Sie versuchen, die Umleitung zu aktivieren.

Öffnen Sie "Präsenz".



Rufumleitung für alle Anrufe an ein Ziel einschalten

Aktivieren Sie "Umleiten aller Anrufe". Alle Anrufe werden bedingungslos umgeleitet.

Umleiten aller
Anrufe



Zielrufnummern für Rufumleitungen speichern

Sie können die Einstellungen für die Rufumleitung über das Benutzermenü vornehmen (siehe "[Lokale Anrufumleitung konfigurieren](#)" → Seite 110).

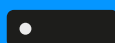
Sie können wahlweise die Einstellungen für die Rufumleitung über die Web-Schnittstelle vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230). Wurde eine Nummer zuerst eingegeben, kann sie über die lokalen Telefoneinstellungen nicht mehr gelöscht, sondern nur noch überschrieben werden.

Eingabe eines Ziels für die Umleitung aller Anrufe

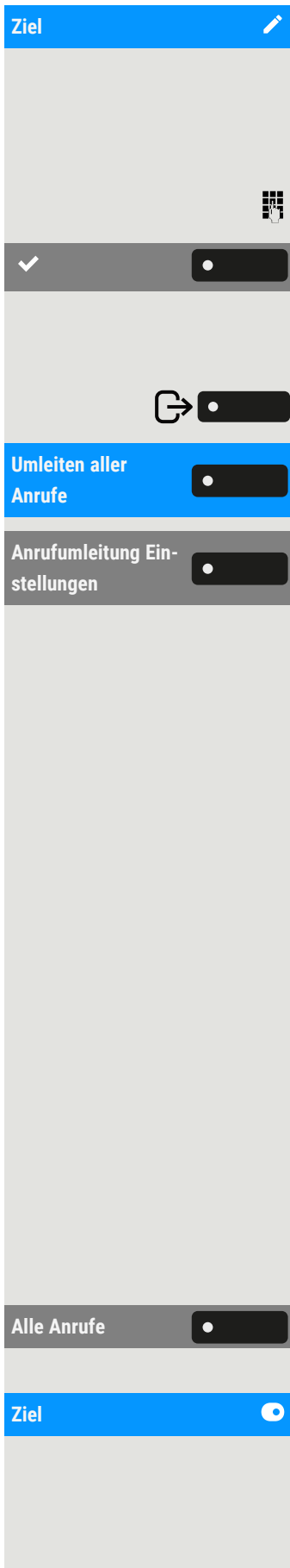
Öffnen Sie "Präsenz".



Umleiten aller
Anrufe



„Umleiten aller Anrufe“ auswählen.



„Ziel“ auswählen.

123

Rufnummer des Ziels eingeben.

Einstellung speichern.

Anrufumleitung verwalten

Öffnen Sie „Präsenz“.

„Umleiten aller Anrufe“ auswählen.

„Anrufumleitung Einstellungen“ auswählen. Die folgenden Anrufoption für die Rufumleitung sind verfügbar:

- Alle Anrufe
- Bei besetzt
- Keine Antwort (nach x Sek.)
- Privat-Modus



Das "x" in "x Sek." steht für den Wert der Verzögerung in Sekunden.

Bearbeiten des Umleitungsziels

Der Administrator kann auch zusätzliche Bedingungen für jede Bedingungsart auf der Grundlage der Anrufrichtung zulassen:

- Alle Anrufe (bedingungslos)
- Externe Anrufe
- Interne Anrufe

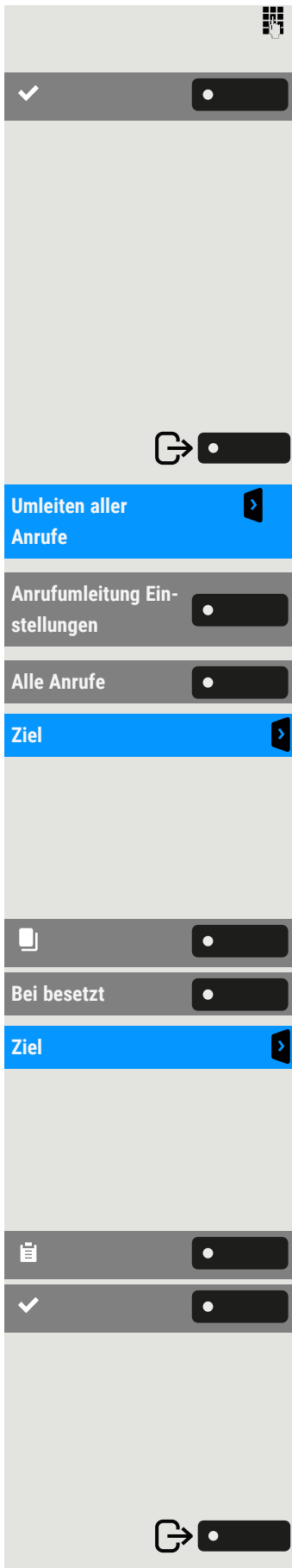
Jede Option kann separat aktiviert werden und hat ihr eigenes Ziel.

Sie können prüfen, ob ein Umleitungstyp bereits aktiviert ist, indem Sie den Umleitungstyp auswählen.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus. z. B. "Alle Anrufe". Das gleiche Verfahren gilt für alle Rufumleitungsoptionen.

„Ziel“ auswählen.

123



Rufnummer des Ziels eingeben.

Einstellung speichern.

Die aktive Umleitung wird durch das Symbol ➔ in der Statusleiste angezeigt.

Zielrufnummern kopieren und einfügen

Die aktuelle Zielrufnummer für einen Rufumleitungstyp wird kopiert. Zum Beispiel soll die aktuelle Zielrufnummer für "Alle Anrufe" auch die Zielrufnummer für "Nach Zeit" werden.

Öffnen Sie "Präsenz".

Wählen Sie mit der Navigationstaste "Umleiten aller Anrufe".

„Anrufumleitung Einstellungen“ auswählen.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus, z. B. "Alle Anrufe".

Wählen Sie mit der Navigationstaste "Ziel". Das Eingabefeld wird angezeigt.

Wählen Sie "Kopieren" und kehren Sie zur Rufumleitung zurück.

Wählen Sie den Umleitungstyp aus, z. B. "Bei besetzt".

Wählen Sie mit der Navigationstaste "Ziel". Das Eingabefeld wird angezeigt.

„Paste“ auswählen.

Einstellung speichern.

Anrufumleitung einschalten oder ausschalten

Voraussetzung: Um den Umleitungstyp einzuschalten, muss zuerst ein Ziel eingegeben werden.

Öffnen Sie "Präsenz".



Deaktivieren Sie den Umleitungstyp „Alle Anrufe“, wenn Sie den Anruftyp „Bei besetzt“ verwenden möchten.

„Anrufumleitung Einstellungen“ auswählen.

Die folgenden Arten der Rufumleitung sind verfügbar:

- ohne Bedingung
- Bei besetzt
- Nach Zeit

Aktivieren oder deaktivieren Sie die ausgewählte Option.

Klingeldauer vor Aktivierung der Anrufumleitung festlegen

Sie können festlegen, wie lange das Telefon klingeln soll, bevor die Anrufumleitung auf „Nach Zeit“ aktiviert wird.



Diese Einstellung ist nur verfügbar, wenn die Funktion „Servisfunktionen“ vom Administrator deaktiviert wurde.

Öffnen Sie „Präsenz“.

„Alle Anrufe“ auswählen.

„Anrufumleitung Einstellungen“ auswählen.

Wählen Sie den Umleitungstyp „Nach Zeit“ aus.

„Verzögerung (Sekunden)“ auswählen.

123



Geben Sie die gewünschte Zeit in Sekunden ein (maximal 60).

Schließen Sie Ihre Eingabe ab.

Einstellung speichern.

Die neue Zeit wird angezeigt.

Anrufumleitungskette

Manchmal werden Anrufe an einen Kontakt an einen anderen Kontakt umgeleitet, der ebenfalls eine Anrufumleitung oder Anrufschatz („Anrufschutz“) eingeschaltet hat. Dadurch kann eine aus mehreren Telefonen

bestehende Rufumleitungskette entstehen, bei der das letzte Glied der Kette Ihr Telefon ist.

Die folgenden Umleitungsinformationen werden im Display Ihres Telefons angezeigt:

- Wer anruft
- Wer zuerst oder zuletzt umgeleitet hat

Der Grund für die Umleitung wird durch ein Symbol angezeigt.

Sie können einstellen, ob der Kontakt, der zuerst oder zuletzt umgeleitet hat, angezeigt wird (siehe "[Hinweise einstellen](#)" → [Seite 110](#)).

Erweiterte Rufumleitung

Mit der erweiterten Rufumleitung können Sie die Rufumleitung für alle Anrufarten ("Bedingungslos", "Besetzt", "Keine Antwort") auf der Grundlage des Ursprungs des Anrufs ("Intern", "Extern", "Alle Anrufe") konfigurieren.

Voraussetzungen:

- Die Verwendung von systemunterstützten Funktionen wurde vom Administrator aktiviert.
- Die externe/interne Umleitungsfunktion wurde vom Administrator aktiviert.
- Das Leistungsmerkmal Externe/interne Umleitung ist im OpenScape Voice-Leistungsprofil des Benutzers aktiviert.

Anrufweiterleitung nach Art des Anrufs

Die Weiterleitung ist in diesem Fall abhängig von der Weiterleitungsart und zusätzlich von der Rufart. Der Menüaufbau weicht daher von dem der Standardweiterleitung ab (siehe "[Anrufumleitung programmieren](#)" → [Seite 196](#)). Sie können eine Rufumleitung auch während eines Gesprächs ändern, aktivieren und deaktivieren.

Menü Weiterleitung

Die Umleitung für alle Anrufarten kann über den Anwesenheitsbildschirm des Geräts konfiguriert werden.

Das Menü Umleitung wird entweder über das konfigurierte oder über das Benutzermenü geöffnet und enthält die drei Umleitungstypen:

- Bedingungslos
- Besetzt
- Keine Antwort (nach x Sek.)

Umgeleitete Anrufe können in einer Anrufliste protokolliert werden (siehe "[Konversationen](#)" → [Seite 55](#)). Den drei Umleitungstypen sind im Menü jeweils drei Rufarten im Umleitungs Menü zugeordnet:

- Bedingungslos
 - Alle Anrufe
 - Extern
 - Intern
- Besetzt
 - Alle Anrufe
 - Extern
 - Intern
- Nichtmelden
 - Alle Anrufe
 - Extern
 - Intern

CTI-Anrufe

Signalton bei automatischer Beantwortung

Wenn Sie eine Nummer mit einer CTI-Anwendung (z. B. Outlook™) wählen und die automatische Antwort aktiviert ist, schaltet das Telefon automatisch in den Freisprechmodus. Ist die automatische Antwort ausgeschaltet, klingelt das Telefon zuerst und Sie müssen die Lautsprechertaste drücken oder den Hörer abheben, um das Gespräch aufzubauen.

Diese Einstellung legt auch fest, ob eingehende Direkt- oder andere spezielle Anrufe automatisch angenommen werden oder nicht. Wenn die Funktion aktiv ist, ertönt ein Signalton, wenn ein Anruf automatisch angenommen wird (siehe auch "[Anrufübernahme](#)" → [Seite 151](#)).



Informationen zur Bedienung der konfigurierten CTI-Anwendung finden Sie in den entsprechenden Bedienungsanleitungen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

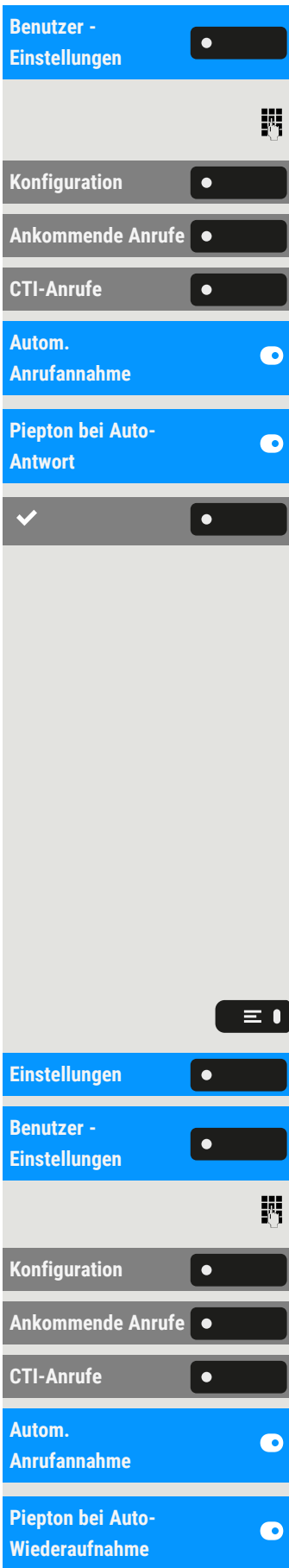


Diese Option wird vom Administrator programmiert.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".





Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„CTI-Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Autom. Anrufannahme".

Aktivieren Sie "Piepton bei Auto-Antwort".

Einstellung speichern.

Signalton bei automatischer Wiederherstellung der Verbindung

Sie können einen gehaltenen Anruf sowohl über die CTI-Anwendung als auch über das Telefon wieder verbinden. Ein Signalton ertönt, wenn Sie über die CTI-Anwendung zwischen einem aktiven und einem gehaltenen Anruf hin- und herschalten.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).



Diese Option wird vom Administrator programmiert.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

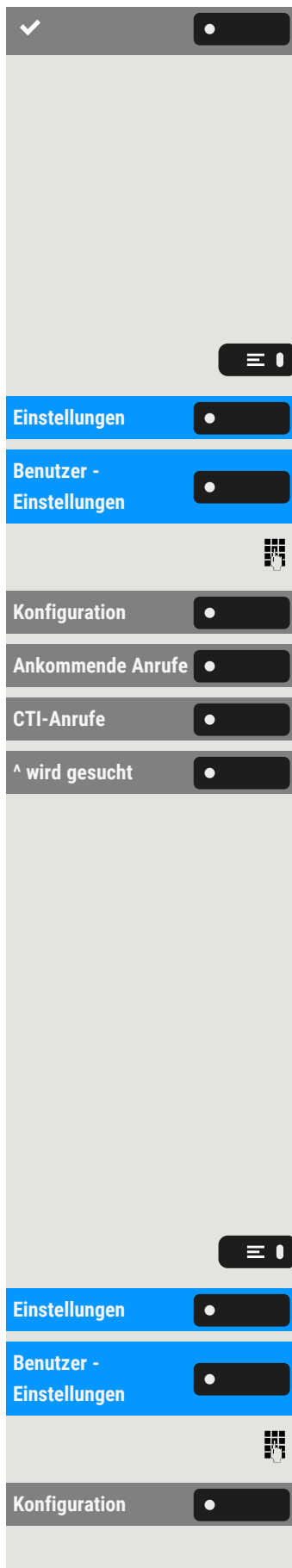
„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„CTI-Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Autom. Anrufannahme".

Aktivieren Sie "Piepton bei Auto-Wiederaufnahme".



Einstellung speichern.

Paging-Anruf

Ein Paging-Anruf ist ein einseitiger Rundruf, z. B. eine Echtzeitdurchsage an einen oder mehrere Benutzer.

Voraussetzung: Der RingCentral-Servertyp muss konfiguriert und die Option CTI-Anrufe muss deaktiviert sein.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„CTI-Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "^ wird gesucht". Ein Paging-Ruf kann auf zwei Arten eingeleitet werden:

- Mit der Vorwahl *84 und der Paging-Durchwahl zu RingCentral
- Drücken Sie die konfigurierte "Pager"-Taste und wählen Sie die Paging-Durchwahl

Halteerinnerungston einschalten oder ausschalten



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

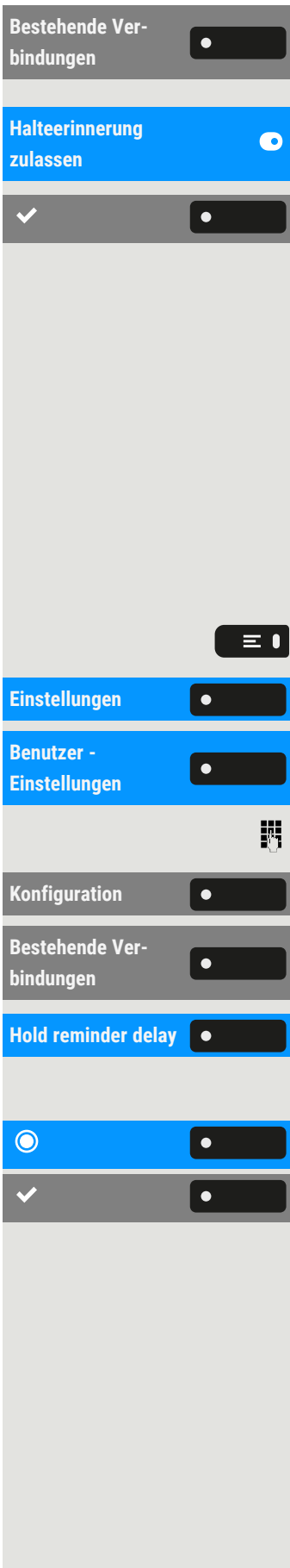
Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.



„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

„Halteerinnerung zulassen“ aktivieren oder deaktivieren.

Einstellung speichern.

Halteerinnerungszeit einstellen

Verwenden Sie „Halteerinnerung“, um festzulegen, wann Sie eine automatische Erinnerung über einen gehaltenen Anruf erhalten möchten. Die minimale Erinnerungszeit beträgt 1 Minute, die maximale Zeit beträgt 15 Minuten.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".



Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

„Hold reminder delay“ auswählen.

Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Wählen Sie die Halteerinnerungszeit aus.

Einstellung speichern.

Aktivieren oder Deaktivieren von "Halten und Auflegen"

Diese Funktion funktioniert in den folgenden Aufrufszenarien:

- Sie haben einen Anruf auf Halten gelegt und legen auf.
- Sie führen ein Rückfragegespräch und der zweite Teilnehmer legt auf.
- Sie haben einen zweiten Anruf angenommen und Sie oder der zweite Teilnehmer legen auf.

Mit "Halten und Auflegen" können Sie festlegen, ob Sie sofort oder nach einer bestimmten Zeit aufgefordert werden, den gehaltenen Anruf wieder anzunehmen.



Diese Funktion **kann nicht** für MultiLine-Telefone verwendet werden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".



Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

"Halten und Auflegen" aktivieren oder deaktivieren.

Einstellung speichern.

Aktivieren oder Deaktivieren von "Wartemusik"

Wenn die Option Warteschleifenmusik aktiviert ist, wird Musik abgespielt, wenn Sie von einem anderen Teilnehmer auf Halten gelegt werden.

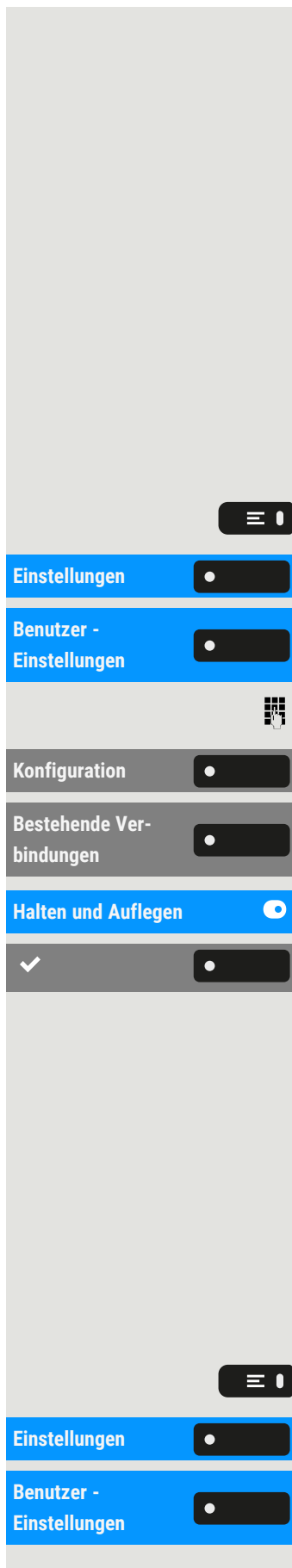


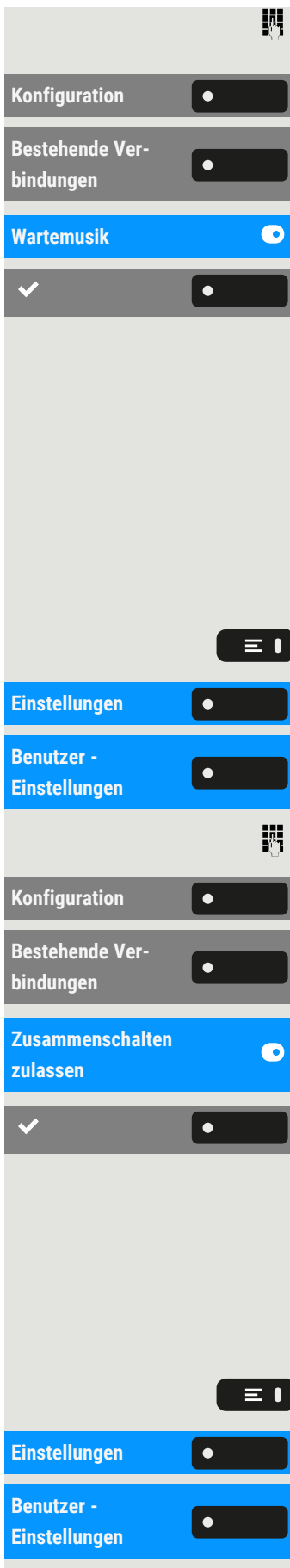
Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".





Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

„Wartemusik“ aktivieren oder deaktivieren.

Einstellung speichern.

Gesprächsteilnahme zulassen

Mit dieser Option wird festgelegt, ob bei einem Auflegen zwei Anrufe zusammengeführt werden sollen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.

Öffnen Sie „Benutzer - Einstellungen“.

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

„Zusammenschalten zulassen“ aktivieren oder deaktivieren.

Einstellung speichern.

Anrufweiterleitung zulassen

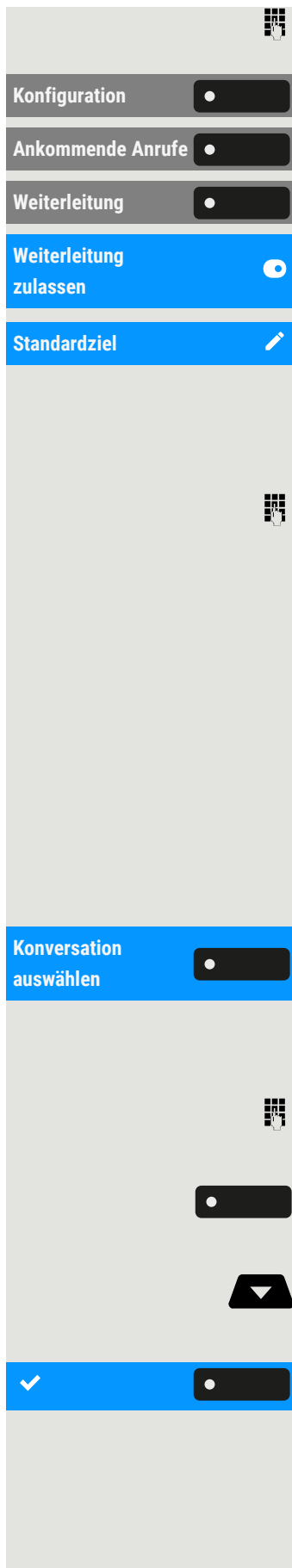


Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.

Öffnen Sie „Benutzer - Einstellungen“.



Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„Weiterleitung“ auswählen.

Aktivieren Sie "Weiterleitung zulassen".

„Standardziel“ auswählen.

Rufnummer des Ziels eingeben.



Die Eingabe einer Zielrufnummer ist nicht zwingend erforderlich, wenn die Anrufweiterleitung aktiv ist. Um einen Anruf umzuleiten, werden Sie im Fall der nicht gespeicherten Zielrufnummer aufgefordert, eine Zielrufnummer einzugeben oder einen entsprechenden Kontakt aus der Konversationsliste auszuwählen.

Weiterleiten zu einer Rufnummer aus einem bestehenden lokalen Gespräch

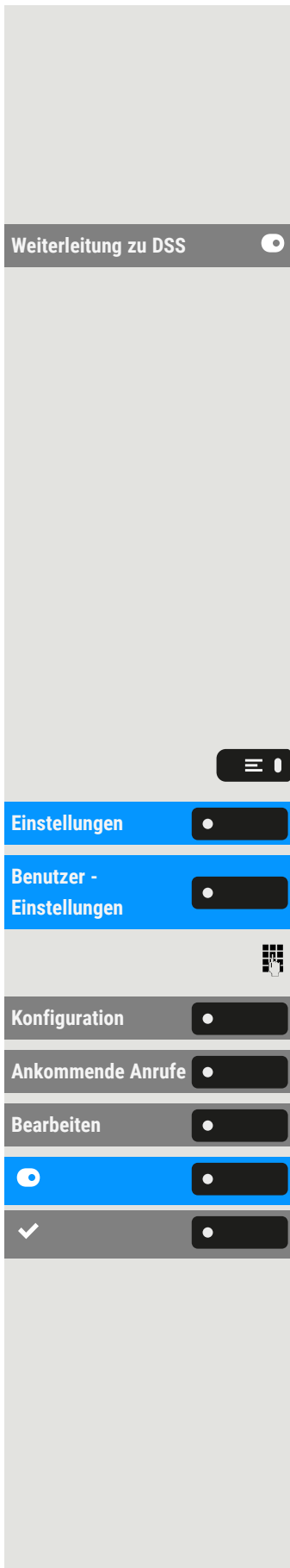
„Konversation auswählen“ auswählen.

Geben Sie den Namen des Kontakts für das gewünschte Gespräch ein oder suchen Sie ihn mit den Pfeiltasten.

Wählen Sie die Standardrufnummer eines Gesprächs aus. Gespräche mit dem Symbol  zeigen mehr als eine verfügbare Rufnummer an.

Um eine andere als die Standardrufnummer auszuwählen, verwenden Sie die Pfeiltaste.

Bestätigen Sie die Auswahl.



An Direktrufnummer weiterleiten

Ein Anruf kann über die Direktruftaste an einen Kontakt mit Direktruf weitergeleitet werden, wenn die Taste eingerichtet und die Weiterleitungsfunktion von Ihrem Administrator aktiviert ist (siehe "[Anruf an einen Direktrufkontakt weiterleiten](#)" → Seite 152).



Diese Einstellung kann nur vom Administrator konfiguriert werden.

Anklopfen zulassen



Wenn die Anklopfenfunktion (Zweitanruf) ausgeschaltet ist, hört ein Anrufer das Besetztzeichen, wenn Sie bereits ein Gespräch führen.



Die Option wurde vom Administrator programmiert.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → Seite 230).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Ankommende Anrufe“ auswählen.

„Bearbeiten“ auswählen.

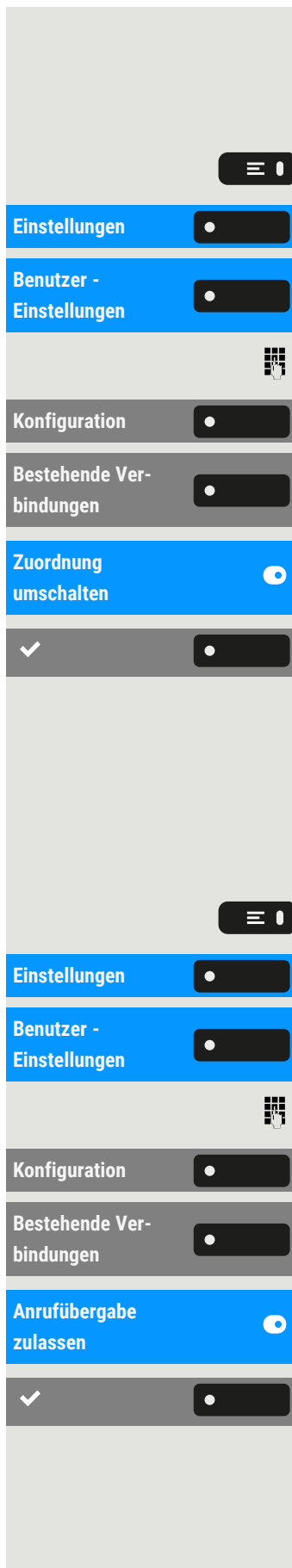
Aktivieren Sie "Anklopfen zulassen".

Einstellung speichern.

Vorausgesetzt, "Anklopfen" ist aktiviert, können Sie eine konfigurierte Taste umschalten, um das Anklopfen ein- oder auszuschalten.

Kontakte durch Auflegen verbinden

Aktivieren Sie "Zuordnung umschalten", wenn Sie einen ersten Anruf durch Auflegen an einen zweiten anklopfenden oder Übernahmerruf



weiterleiten möchten.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

Aktivieren Sie "Zuordnung umschalten".

Einstellung speichern.

Rufübergabe zulassen

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

Aktivieren Sie "Anrufübergabe zulassen".

Einstellung speichern.



Wenn diese Funktion deaktiviert ist, werden die Übertragungsoptionen nicht angezeigt.

Einstellungen für die automatische Wahlverzögerung

Sie können einstellen, wie lange Sie eine nachfolgende Ziffer an die Wahlzeichenfolge anhängen müssen, bevor der Wahlvorgang ausgelöst wird.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).



Die Einstellung hat keinen Einfluss auf die automatische Notrufnummernwahl.

Wenn Sie "Automatische Wahl nach (Sekunden)" wählen, müssen Sie beim Wählen mit aufgelegtem Hörer entweder bestätigen oder warten, bis die automatische Wahlverzögerung abgelaufen ist, um einen Anruf aufzubauen.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Abgehende Anrufe“ auswählen.

"Automatische Wahl nach (Sekunden)" bearbeiten. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

Neue Zeit wählen.

Einstellung speichern.



Die automatische Wahlverzögerung funktioniert nicht, wenn Sie einen Wahlplan verwenden und Kurzwahl konfiguriert ist. Die Nummer wird automatisch gewählt, sobald die eingegebenen Ziffern mit einem Eintrag im Wahlplan übereinstimmt.



Erlauben von "Besetzt beim Wählen" für abgehende Anrufe

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird ein eingehender Anruf während des Wählens abgewiesen. Der Anrufer hört dann das Besetztzeichen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Abgehende Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Besetzt beim Wählen".

Einstellung speichern.

„Übergabe vor Melden“ zulassen

Wenn diese Option erlaubt ist, können Sie die Rufübergabe durch Auflegen des Hörers aktivieren, noch bevor sich der angerufene Teilnehmer meldet.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

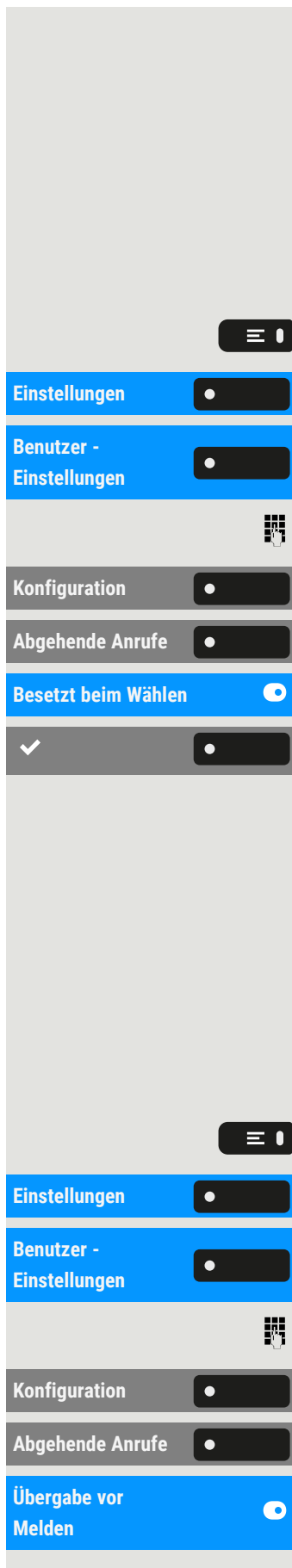
Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

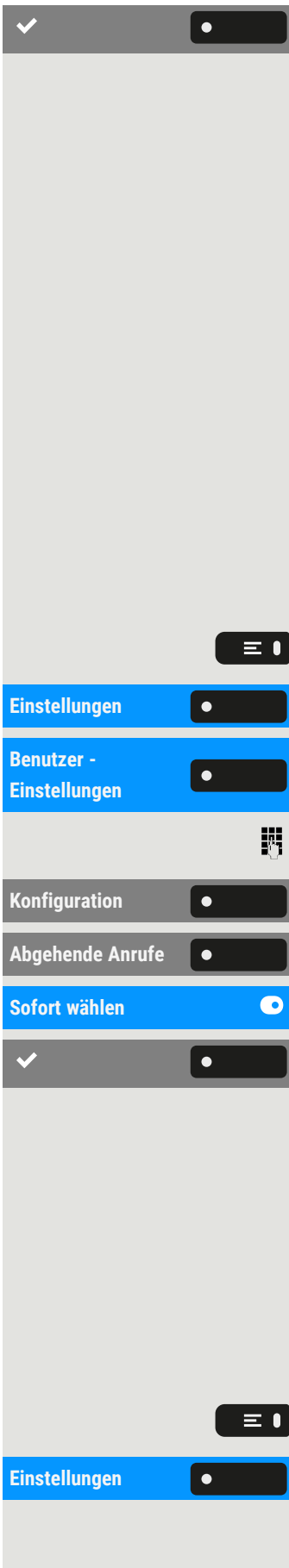
Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Abgehende Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Übergabe vor Melden".





Einstellung speichern.

Sofortwahl aktivieren



„Sofort wählen“ sollte nur aktiviert werden, wenn Ihr Administrator einen Wahlplan konfiguriert und genehmigt hat.

- „Sofort wählen“ ist standardmäßig deaktiviert. Daher müssen Sie nach der Eingabe der Nummer entweder „Auswählen“ bestätigen oder warten, bis die Wahlverzögerung abläuft, um die Verbindung aufzubauen.
- Wenn „Sofort wählen“ eingerichtet ist, wird Ihr Anruf automatisch gewählt, sobald die eingegebenen Ziffern mit einem Eintrag im Wahlplan übereinstimmen.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.

Öffnen Sie „Benutzer - Einstellungen“.

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Abgehende Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Sofort wählen".

Einstellung speichern.

Rückruf zulassen



Die Funktion „Rückruf“ muss vom Administrator zugelassen werden.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie „Einstellungen“.



Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Abgehende Anrufe“ auswählen.

Aktivieren Sie "Rückruf".

Einstellung speichern.

Konferenzen zulassen

Diese Option erlaubt oder blockiert die Funktion „Lokale Konferenz“.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

Aktivieren Sie "Konferenzen zulassen".

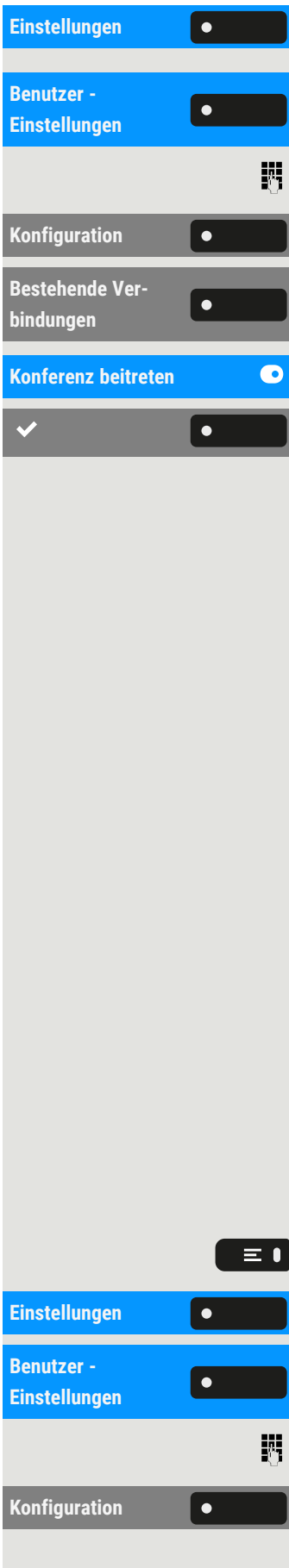
Einstellung speichern.

Beitritt zu einer Konferenz zulassen

Mit dieser Option können Sie festlegen, ob Ihre Gesprächspartner nach dem Beenden eines lokalen Konferenzgesprächs (drei Teilnehmer) in einem Gespräch zusammengeschaltet werden oder nicht.

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.



Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Bestehende Verbindungen“ auswählen.

Aktivieren Sie "Konferenz beitreten".

Einstellung speichern.

LED-Benachrichtigung aktivieren/deaktivieren

Wenn das Telefon einen neuen verpassten Anruf hat und in den Energiesparmodus wechselt, wird der Bildschirm schwarz, aber die Benachrichtigungs-LED bleibt rot.

Die neue Benachrichtigung über verpasste Anrufe wird auch in den "Konversationen" angezeigt.

LED-Benachrichtigung bei Voicemail-Nachrichten auswählen

Als Benutzer können Sie wählen, ob die Benachrichtigungs-LED aufleuchten soll, um zu signalisieren, dass Sie eine neue Voicemail erhalten haben. Die LED-Benachrichtigung ist standardmäßig aktiviert.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

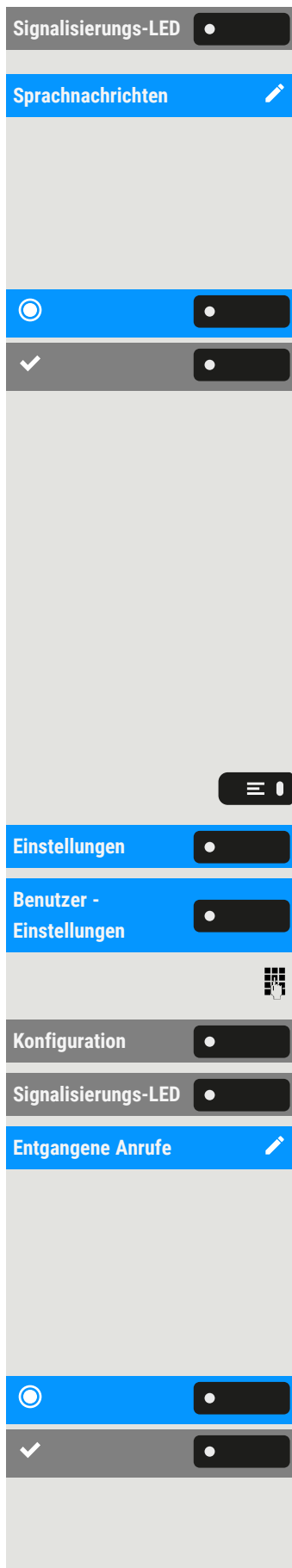
Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.



„Signalisierungs-LED“ auswählen.

„Sprachnachrichten“ bearbeiten. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Taste
- Taste und Signalisierungs-LED
- Signalisierungs-LED

Option auswählen.

Einstellung speichern.

Auswählen der LED-Benachrichtigung für verpasste Anrufe

Als Benutzer können Sie wählen, ob die Benachrichtigungs-LED aufleuchten soll, um zu signalisieren, dass Sie Anrufe verpasst haben.

Die LED-Benachrichtigung ist standardmäßig aktiviert.



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Signalisierungs-LED“ auswählen.

„Entgangene Anrufe“ bearbeiten. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt. Die folgenden Optionen sind verfügbar:

- Taste
- Taste und Signalisierungs-LED
- Signalisierungs-LED
- Keine LED

Option auswählen.

Einstellung speichern.

LED-Benachrichtigung für verpasste Anrufe ausschalten

Wenn mindestens ein verpasster Anruf vorliegt, leuchtet die Benachrichtigungs-LED konstant rot.



Um die Benachrichtigungs-LED auszuschalten, muss die Option "Entgangene Anrufe" konfiguriert werden (siehe "[Auswählen der LED-Benachrichtigung für verpasste Anrufe](#)" → [Seite 216](#)).



Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Konversationen



„Konversationen“ auswählen.

Die Benachrichtigungs-LED wird automatisch ausgeschaltet. Die Anzahl der verpassten Anrufe und das Symbol für jeden verpassten Gesprächseintrag werden jedoch weiterhin angezeigt. Um diese zu löschen, müssen Sie den Gesprächsbildschirm für jeden verpassten Gesprächseintrag aufrufen.

Um alle verpassten Anrufe zu löschen, wählen Sie die Option "Alle verpassten Anrufe als gelesen markieren" in den Listenoptionen auf dem Bildschirm "Konversationen".

Rufjournal

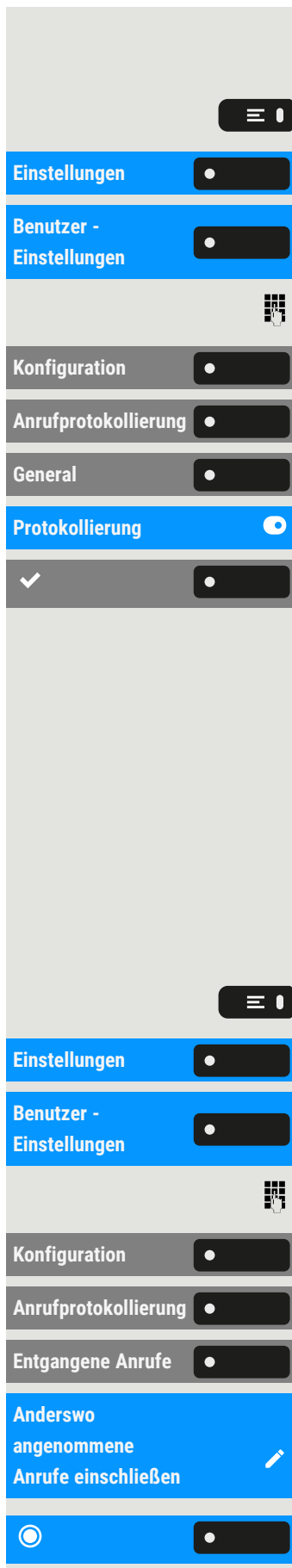
Protokollierung deaktivieren

Die Funktion kann deaktiviert werden, um zu verhindern, dass unbefugte Dritte Informationen über den Gesprächspartner erhalten. Es werden dann keine weiteren Anrufe oder Konversationen in den Konversationen protokolliert. Standardmäßig ist die Funktion aktiviert.

Wenn die Funktion deaktiviert ist, werden alle entsprechenden Rufjournaleinträge in den Konversationen gelöscht. LEDs und die Benachrichtigungs-LED leuchten nicht mehr.



Wenn Sie das Rufjournal deaktivieren, ist auch die gewohnte Wahlwiederholung der letzten Nummer davon betroffen. Wenn das Rufjournal deaktiviert ist, können Sie die zuletzt gewählte Nummer nicht mehr wiederwählen (siehe "[Gesprächsteilnahme zulassen](#)" → [Seite 207](#)).



 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Konfiguration“ auswählen.

„Anrufprotokollierung“ auswählen.

„General“ auswählen.

Aktivieren Sie "Protokollierung".

Einstellung speichern.

Liste der verpassten Anrufe anzeigen

Alle für diese Leitung bestimmten verpassten Anrufe werden protokolliert und neue verpasste Anrufe werden angezeigt. Ist "Anderswo angenommene Anrufe einschließen" deaktiviert, werden verpasste Anrufe für diese Leitung, die entweder von anderen Kontakten der Gruppe oder mit "Gezielte Übernahme" angenommen wurden, weder angezeigt noch protokolliert (siehe auch "[Gruppenruf](#)" → [Seite 147](#)).

Die Deaktivierung wird empfohlen, wenn Gruppen eingerichtet sind.

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

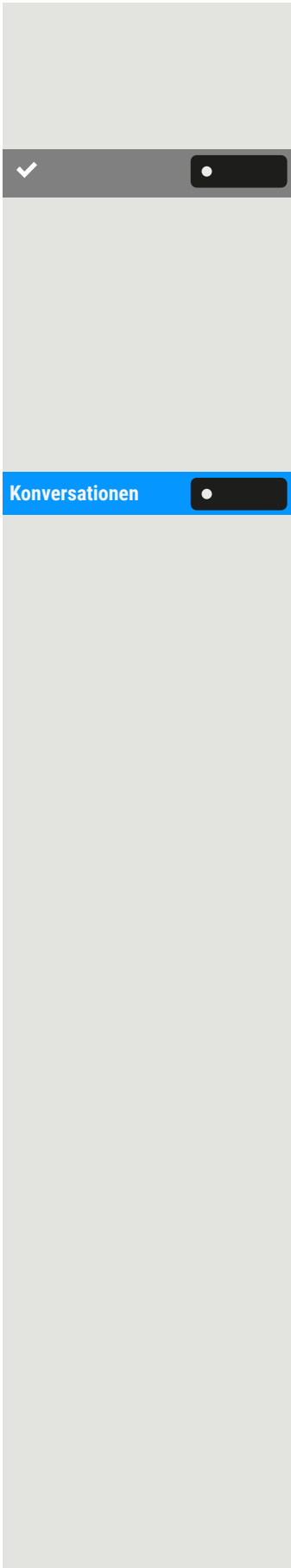
„Konfiguration“ auswählen.

„Anrufprotokollierung“ auswählen.

„Entgangene Anrufe“ auswählen. Die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

"Anderswo angenommene Anrufe einschließen" bearbeiten.

Aktivieren oder deaktivieren Sie die Option.



- Bei der Aktivierung werden verpasste Anrufe, die von anderen Kontakten angenommen wurden, mit einem Häkchen gekennzeichnet.
- Bei der Deaktivierung werden von anderen Kontakten angenommene Anrufe nicht in der Liste angezeigt.

Einstellung speichern.

Anzeige der Anrufprotokolldaten von RingCentral

Wenn Sie die Option RingCentral-Synchronisierung aktivieren, können Sie die von RingCentral stammenden Anrufprotokolle anzeigen.

Voraussetzung: Der Administrator hat die Option zum Synchronisieren von Anrufprotokolldaten mit RingCentral konfiguriert.

„Konversationen“ auswählen.

Wählen Sie die vom Server erhaltene Liste der verpassten Anrufe aus und bestätigen Sie sie.



Beim Aufrufen der Anrufliste aktualisiert das Telefon die Daten von RingCentral und führt eine Synchronisierung durch. Das Telefon aktualisiert das Anrufprotokoll bei jedem Einschalten nach Beendigung eines Anrufs oder wenn der Administrator die Funktion "Anrufprotokoll synchronisieren" aktiviert.

Anrufaufzeichnung

Für die Aufzeichnung von Gesprächen wird im Netz ein zentraler Sprachrekorder installiert, der den aktuellen Sprachverkehr aufzeichnet. Der Rekorder zeichnet den gesamten Sprachfluss von zwei oder mehr Teilnehmern auf.



Um die Handhabung der manuellen Anrufaufzeichnung zu vereinfachen, sollten Sie einen Favoriten einrichten (siehe "[Funktionstasten programmieren](#)" → [Seite 139](#)). In der nachfolgenden Beschreibung wird davon ausgegangen, dass ein entsprechender Schlüssel konfiguriert wurde.

Aufzeichnungsmodi

Der Administrator kann die folgenden Betriebsmodi für die Anrufaufzeichnung konfigurieren:

- Deaktiviert
- Alle Anrufe
- Manuell
- Auto-Start
- Ein Anruf

Die folgenden Einstellungen sind verfügbar, um die Aufzeichnung akustisch zu signalisieren:

- Wiederholen
- Einfachruf
- Aus



Erkundigen Sie sich bei Ihrem Administrator, welche Einstellungen für Ihr Telefon gelten.

Modus "Alle Anrufe"

Das Telefon startet und stoppt den Rekorder automatisch, damit alle Gespräche aufgezeichnet werden.

Modus "Manuell"

Sie entscheiden, wann der Recorder gestartet und gestoppt wird oder pausiert.

- Wenn der Rekorder gestartet wird, werden alle Anrufe aufgezeichnet. Sie können den Rekorder vor einem Anruf einschalten, damit alle nachfolgenden Anrufe aufgezeichnet werden.
- Wenn Sie den Rekorder pausieren, wird nichts aufgezeichnet.
- Gibt es keine Anrufe, pausiert der Rekorder ebenfalls.

Modus "Auto-Start"

Das Telefon startet den Rekorder automatisch. Sie können den Rekorder jedoch selbst anhalten und neu starten.

- Wenn ein Anruf bereits aufgezeichnet wurde, werden auch neue eingehende und ausgehende Anrufe aufgezeichnet.
- Wenn Sie den Rekorder während eines Gesprächs pausieren, werden Sonderrufe wie Rückfragen, Anrufübernahmen und Zweit-anrufe nicht aufgezeichnet, solange der Rekorder pausiert ist.
- Wenn das Telefon in den Ruhezustand zurückkehrt, wird der automatisch Startvorgang für den nächsten Anruf erneut eingerichtet.

Modus "Ein Anruf"

Sie entscheiden, wann der Recorder gestartet und gestoppt wird oder pausiert.

- Wenn der Rekorder gestartet wird, wird das aktuelle Gespräch aufgezeichnet.
- Wenn Sie den Rekorder pausieren, wird nichts aufgezeichnet. Der Rekorder wird ausgeschaltet, wenn das Gespräch beendet wurde.

Erklärungen zur Aufzeichnung



Folgende Funktionen werden nicht unterstützt:

- Wiedergabe von Aufzeichnungen über das Telefon.
- Löschen von Aufzeichnungen über das Telefon.
- Funktionen zum Bearbeiten von Aufzeichnungen über das Telefon.

Aufzeichnenbare Anrufe

Ein aufzeichnenbarer Anruf ist jeder Anruf, der einen Verbindungsstatus am Telefon hat. Dies kann jeder eingehende oder ausgehende Anruf sein. Dabei ist es unerheblich, ob ein Gespräch direkt über das Telefon oder über eine Anwendung aufgebaut wird.

- Abgehende Anrufe
- Ankommende Anrufe
- Rückfrage
- Übernahme
- "Wiederaufn.
- Zweitanruf
- Bestehende Verbindungen
- Konferenz (Wenn bereits eine lokale Konferenz läuft, kann sie nicht aufgezeichnet werden)
- Automatische Gesprächsannahme
- Gesicherte oder ungesicherte Leitung

Nicht aufzeichnenbare Anrufe

Nicht aufzeichnenbare Anrufe sind ausgehende Anrufe, die noch nicht den Status einer vollständigen Verbindung erreicht haben, wie z. B. ein läutender Anruf oder von Ihnen gehaltene Anrufe.

Erweiterte Funktionen

- Eine serverbasierte Konferenz kann während der Aufzeichnung aufgebaut oder deaktiviert werden.
- Während der Aufzeichnung kann eine Rückfrage durchgeführt werden.

- Die Rufumschaltung ist auch während der Aufzeichnung möglich. Sie können keinen Anruf aufzeichnen, der vom Telefon weggeschaltet wurde und nicht mehr mit diesem verbunden ist.
- Ein Zweitanruf kann während der Aufzeichnung angenommen werden.

Aufzeichnungsinformationen

Sie erhalten die folgenden Informationen, während ein Gespräch aufgezeichnet wird:

- Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).
- Signalton wird in Intervallen für Sie und Ihren Gesprächspartner wiederholt (Option)
- Signalton wird einmalig zu Beginn der Aufzeichnung für Sie und Ihren Gesprächspartner wiedergegeben (Option)
- Der akustische Hinweis kann auch ausgeschaltet werden.

MultiLine

Es gibt keinen Unterschied zwischen Anrufen mit mehreren Leitungen und Anrufen mit einer Leitung, wenn es um die Aufzeichnung von Anrufen geht. Wenn die Aufzeichnung gestartet wurde, wird der Anruf aufgezeichnet. Der Aufzeichnungsstatus einer Leitung bleibt bestehen, solange Anrufe mit dieser Leitung verbunden sind.

Wenn z. B. Leitung A aufgezeichnet wird (manuell eingeleitet) und Sie auf Leitung B wechseln oder Leitung A auf manuelles Halten gelegt wird und Sie auf Leitung B wechseln, wird die Aufnahme beendet und eine Teilaufnahme gespeichert.

Wenn Sie die Aufzeichnung für das Gespräch auf Leitung B im manuellen oder Autostartmodus deaktivieren und auf Leitung A zurückschalten, wird die Aufzeichnung für Leitung A nicht erneut gestartet.



Die Betriebsmodi beziehen sich auf das Telefon und sind daher für alle Leitungen gleich.

Anrufe aufzeichnen

Anrufaufzeichnung mit „Autostart“

Der Standby-Modus wird im Ruhezustand aktiviert. Das Aufzeichnungssymbol  wird angezeigt. Sie können den Rekorder nicht ausschalten. Wenn Sie einen Anruf angenommen oder einen Kontakt angerufen haben und der Kontakt antwortet, wird der Anruf automatisch

aufgezeichnet (welche Anrufe aufgezeichnet werden können, erfahren Sie unter ["Aufzeichnungsinformationen"](#) → Seite 222).



Hörer abheben und wählen.



- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken.

Der Kontakt antwortet. Sie hören einen Signalton, im Display beginnt das Aufzeichnungssymbol  zu blinken (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet (siehe auch ["Aufzeichnungsinformationen"](#) → Seite 222).

Sie können die Aufnahme jederzeit unterbrechen und wieder fortsetzen.



Legen Sie den Hörer auf.



- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken.

Wenn Sie den Anruf beenden, wird der „Autostart“-Vorgang für den nächsten Anruf erneut eingerichtet.

Anrufaufzeichnung steuern

Anrufaufzeichnung während eines Gesprächs manuell starten

Voraussetzungen:

- Manueller Modus oder "Ein Anruf" ist ausgewählt.
- Sie führen ein Gespräch.
- Die Aufzeichnung wurde nicht gestartet.
- Das Aufzeichnungssymbol  wird auf dem Display angezeigt.

„Aufzeichnung ein“ auswählen. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet (siehe auch ["Aufzeichnungsinformationen"](#) → Seite 222).

Anrufaufzeichnung während eines Gesprächs manuell beenden

Voraussetzungen:

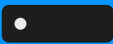
- Manueller Modus, „Autostart“ oder „Ein Anruf“ ist ausgewählt.
- Sie tätigen einen Anruf.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

„Aufzeichnung aus“ auswählen. Sie können die Aufzeichnung jederzeit erneut starten, z. B. um die Aufzeichnung des aktuellen Anrufs fortzusetzen.

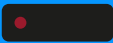
Anrufaufzeichnung automatisch beenden

Voraussetzungen:

Aufzeichnung ein



Aufzeichnung aus





- Sie tätigen einen Anruf.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Legen Sie den Hörer auf.

- Optional können Sie die angezeigte Taste drücken.

Die Aufzeichnung wird beendet, sobald der Anruf beendet wird oder wenn sich der Anrufstatus so ändert, dass der Anruf nicht mehr aufgezeichnet wird - zum Beispiel, wenn eine Leitung auf manuelles Halten gelegt und eine andere Leitung belegt wird (MultiLine).

Das Aufzeichnungssymbol  hört auf zu blinken.

Rückfrage während der Anrufaufzeichnung

Voraussetzungen:

- Sie tätigen einen Anruf.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).



Sie leiten eine Rückfrage ein.

Der Hauptanruf wird in die Warteschleife gelegt, während die Rückfrage durchgeführt wird.

Wenn der Rückfragepartner antwortet, wird das Rückfragegespräch aufgezeichnet. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).

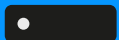
Sie können nun die Rückfrage beenden oder zum ersten Gesprächspartner wechseln (makeln), während das Rückfragegespräch auf Halten gelegt wird.

Zweitanruf während der Anrufaufzeichnung beantworten

Voraussetzungen:

- Sie tätigen einen Anruf.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).
- Ein zweiter Gesprächspartner klopft an, d. h. wird als wartender Anruf empfangen und in die Warteschlange gestellt.

Beantworten



„Beantworten“ auswählen.

Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt für den Zweitanruf - dieser

Anruf wird nun aufgezeichnet.

Der erste Gesprächsteilnehmer wartet.

Anrufaufzeichnung beim Makeln

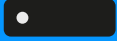
Voraussetzungen:

- Sie haben eine aktive oder gehaltene Rückfrage oder einen Zweit-anruf.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).



Sie sind mit dem zweiten Teilnehmer verbunden. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  für den zweiten Anruf blinkt (rot/grau).

Makeln



„Makeln“ auswählen. Sie werden mit dem Hauptgespräch verbunden. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  für das Hauptgespräch blinkt (rot/grau) - dieser Anruf wird nun aufgezeichnet.

Sie können die Aufzeichnung im manuellen und im „Auto-Start“-Modus jederzeit anhalten und neu starten.

Der Anruf wird während der Aufzeichnung angehalten und wieder verbunden.

Voraussetzungen:

- Sie tätigen einen Anruf, der aufgezeichnet wird.
- Die Verbindung wird von Ihrem Gesprächspartner gehalten. Sie hören die Warteschleifenmusik.
- Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).



Ihr Gesprächspartner nimmt den Anruf wieder auf. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt weiter (rot/grau).

Einrichten einer Konferenz während der Aufzeichnung



Diese Funktion ist nur für eine serverbasierte Konferenz möglich, nicht für eine lokale Konferenz (mit drei Teilnehmern).

Voraussetzungen:

- Sie führen ein Rückfragegespräch oder haben ein Zweitgespräch angenommen.
- Die Aufzeichnung wurde gestartet. Das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).
- Das Hauptgespräch ist auf Halten gelegt.

Konferenz

„Konferenz“ auswählen. Sie sind mit beiden Teilnehmern gleichzeitig verbunden. Die Konferenz wird mit den aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).

Konferenzteilnehmer während der Aufzeichnung hinzufügen

Voraussetzungen:

- Sie haben eine Konferenz eingerichtet.
- Die Telefonkonferenz wird jetzt aufgezeichnet.
- Sie haben eine Rückfrage durchgeführt oder einen Zweitanruf angenommen. Die Telefonkonferenz ist auf Halten gelegt.
- Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau) für die Rückfrage bzw. den Zweitanruf. Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet.

Konferenz

Wählen Sie „Konferenz“, um den neuen Kontakt zur Konferenz hinzuzufügen. Die Konferenz wird mit allen aktuellen Teilnehmern angezeigt.

Sie hören einen Signalton und im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  für die Telefonkonferenz (rot/grau).

Ihr Anruf wird während der Aufzeichnung in eine Konferenz eingebunden.

Voraussetzungen:

- Sie tätigen einen Anruf, der aufgezeichnet wird.
- Ihr Gesprächspartner soll Sie in eine Konferenz einbinden.
- Sie werden auf Halten gelegt, während die Konferenz eingerichtet wird.
- Sie hören die Warteschleifenmusik, während Ihr Gesprächspartner die Konferenz einrichtet.
- Die Aufzeichnung wird fortgesetzt und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).



Ihr Gesprächspartner meldet sich wieder und Sie sind mit der Konferenz verbunden.

Sie hören einen Signalton und in der Zeile "Konferenz" blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).

Die Telefonkonferenz wird jetzt aufgezeichnet.

Eine Leitung während der Aufzeichnung manuell auf Halten legen

Es gibt zwei Möglichkeiten, eine Leitung manuell auf Halten zu legen:

- Sie legen die aktive Leitung während der Anrufaufzeichnung auf Halten und setzen dann das Gespräch auf dieser Leitung fort.
- Sie belegen während der Anrufaufzeichnung eine andere Leitung. Die erste Leitung wird manuell auf Halten gelegt.

Voraussetzungen:

- Der Administrator hat festgelegt, dass die Aufzeichnung bei einem neuen Anruf automatisch beginnt.
- Das Telefon hat mehr als eine Leitung konfiguriert. Der aktive Anruf wird aufgezeichnet. Im Display blinkt das Aufzeichnungssymbol  (rot/grau).



Es wird angenommen, dass für dieses Beispiel ein Tastenmodul angeschlossen ist. Wenn Sie kein Tastenmodul haben, öffnen Sie das Menü "Favoriten", um die Leitungstasten zu verwenden.

Halten des Anrufs auf der Leitung



Sie tätigen einen Anruf, z. B. auf Leitung 1. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau). Der Anruf wird jetzt aufgezeichnet.

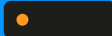
① Leitung 1



Leitungstaste 1 wählen. Die LED der Leitungstaste leuchtet gelb. Das Gespräch ist nun auf „Halten“ gesetzt. Die Aufzeichnung wird gestoppt, während der Anruf gehalten wird. Das Aufzeichnungssymbol  wird angezeigt.

Gespräch wieder annehmen

① Leitung 1

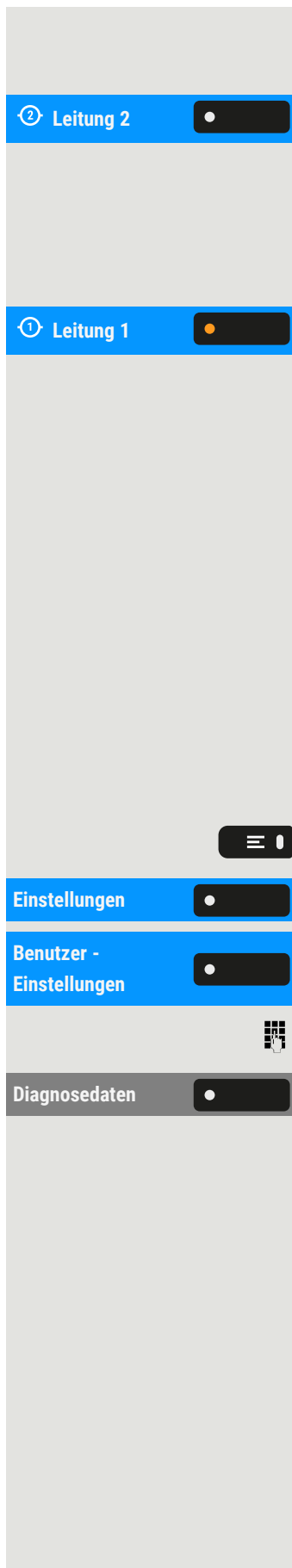


Leitungstaste 1 wählen. Die LED der Leitungstaste leuchtet. Der Anruf wird wieder angenommen. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau).

Die Gesprächsaufzeichnung wird unterbrochen (je nach Aufzeichnungsmodus kann jedoch eine neue Aufzeichnung gestartet werden).



Die Aufzeichnung eines gehaltenen Anrufs auf einer einzelnen Leitung wird fortgesetzt.



Halten eines Anrufs auf der Leitung und Tätigen eines Anrufs auf einer anderen Leitung

Leitungstaste 2 wählen. Die LED leuchtet. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau) für Leitung 2 - dieses Gespräch wird aufgezeichnet.

Leitung 1 wird gehalten, die Anrufaufzeichnung von Leitung 1 wird beendet.

Wählen Sie die Leitungstaste 1, um den Anruf fortzusetzen. Sie hören einen Signalton und das Aufzeichnungssymbol  blinkt (rot/grau) für Leitung 1 - eine neue Aufzeichnung von Leitung 1 beginnt.

Diagnosedaten

Voraussetzung: Der Administrator hat den Zugriff auf die Diagnosedaten erlaubt.

Die Übersicht im Benutzerbereich des Servicemenüs gibt Ihnen Auskunft über die aktuelle Konfiguration des Telefons:

 Diese Einstellung können Sie auch über die Weboberfläche vornehmen (siehe "[Web-Schnittstelle \(WBM\)](#)" → [Seite 230](#)).

Drücken Sie die Taste zum Öffnen des Hauptmenüs.

Öffnen Sie "Einstellungen".

Öffnen Sie "Benutzer - Einstellungen".

Ggf. Benutzerpasswort eingeben und bestätigen.

„Diagnosedaten“ auswählen. Sie sehen eine nummerierte Liste der Telefonparameter mit den aktuellen Einstellungen.

Individuelle Einstellungen, die die Energieeffizienz beeinflussen

Mit den folgenden Einstellungen an Ihrem Telefon können Sie den Energieverbrauch aktiv reduzieren und damit einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

- Sie können die Ruftonlautstärke und die Display-Helligkeit reduzieren - die Voreinstellung bei Auslieferung ist 50 %.

- Sie können die Zeit für den Wechsel vom Standby-Modus (Bereitschaft) in einen energieeffizienten Energiesparmodus ändern. Die Standardeinstellung bei der Auslieferung ist eine Minute.



Die Hintergrundbeleuchtung ist im Energiesparmodus immer ausgeschaltet. Im Auslieferungszustand ist die Hintergrundbeleuchtung in allen anderen Modi auf ein niedriges Niveau eingestellt.

Web-Schnittstelle (WBM)

Über das „Web-Based Management“ (WBM) können Sie diverse Einstellungen für Ihr Telefon vornehmen. Die Informationen werden über eine sichere HTTPS-Verbindung übertragen.



Der Zugang zum Web Based-Management muss vom Administrator freigeschaltet sein.

Web-Schnittstelle öffnen



Weitere Information zur IP-Adresse, Adresse der Web-Schnittstelle und zur Verbindung des Telefons mit dem Netzwerk finden Sie im Abschnitt "[Netzwerkinformationen anzeigen](#)" → [Seite 193](#).

1. Zum Aufrufen der Oberfläche öffnen Sie einen Web-Browser und geben die folgenden Adressen ein:
 - **https://[IP des Telefons]**
[IP des Telefons] steht für die IP-Adresse des Telefons.
 - **https://[Name des Telefons]**
[Name des Telefons] der ihm vom Fachpersonal zugewiesen wurde.
2. Vom Browser erhalten Sie ggf. einen Zertifikatshinweis. Folgen Sie den Anweisungen, um das Zertifikat herunter zu laden.
3. Beim ersten Aufruf der WBM-Schnittstelle werden Sie aufgefordert, ein Benutzerpasswort einzurichten. Beim nächsten Aufruf der "Benutzer - Einstellungen" müssen Sie sich mit diesem Passwort anmelden.

Administrator - Einstellungen (Admin)

In diesem Bereich können Einstellungen zur Administration Ihres Telefons und der Netzwerkumgebung gemacht werden. Der Zugang zu den "Administrator - Einstellungen (Admin)" ist durch das Admin-Passwort geschützt.



Weitere Informationen erhalten Sie vom Administrator oder in der Administrationsanleitung.

Anmeldung bei den Benutzereinstellungen

Die Startseite der Web-Schnittstelle wird geöffnet, sobald Sie die IP-Adresse des Telefons eingegeben und bestätigt haben.

1. Ggf. Benutzerpasswort eingeben.
2. Klicken Sie auf einen Menü-Titel, um die einzelnen Menü-Einträge anzuzeigen. Durch wiederholtes Klicken wird das Menü wieder geschlossen.
3. Klicken Sie auf einen Menü-Eintrag, um das entsprechende Formular zu öffnen.
4. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor.
5. Klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche, um Ihre Änderungen zu speichern bzw. abzurechnen.

Funktion der Schaltflächen

- **Anmeldung:** nach Eingabe des Benutzerpasswortes am Telefon anmelden
- **Speichern & beenden:** Änderungen übernehmen
- **Zurücksetzen:** die ursprünglichen Werte behalten
- **Aktualisieren:** Werte aktualisieren
- **Abmeldung:** am Telefon abmelden

Benutzermenü



Alle Einstellungen im Benutzermenü der WBM-Schnittstelle können Sie auch im Benutzermenü am Telefon vornehmen.

Lizenzen

In diesem Bereich finden Sie Informationen zu EULA (End User License Agreement) und Open-Source-Lizenzen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Fachpersonal oder in der Administrationsanleitung.

Kontakte über WBM importieren

Sie können Ihre Kontakte über die WBM-Schnittstelle in Ihr Telefon importieren. Die Kontaktdatei kann aus Outlook oder OSM exportiert werden

(eingestellt).



Anweisungen zum Exportieren von Kontakten aus einem Outlook-Client oder OSM finden Sie in der Produktdokumentation.



Dateien, die zuvor von diesem oder einem anderen Telefon exportiert wurden, können ebenfalls importiert werden.

Herunterladen einer Kontaktliste über den Browser

1. Öffnen Sie die Benutzerseiten im Browser mit der URL des Telefons.
2. Melden Sie sich mit Ihrem Passwort bei den "Benutzereinstellungen" an.
3. „Kontakte übertragen“ auswählen.

4. Klicken Sie auf „Datei auswählen“ und navigieren Sie zu einem lokalen oder Remote-Ordner.
5. Wählen Sie eine Datei aus.
 - Das Standardformat ist „.csv“.
 - Sie können ein Komma oder ein Semikolon als Wertentrennzeichen für die importierte CSV-Datei verwenden
 - Ändern Sie beim Exportieren aus Outlook nicht die Namen der zugeordneten Kopfzeilenfelder.
6. Bestätigen. Der Pfad zur Datei wird auf der Seite angezeigt, wenn Sie das Ziel auswählen und das Fenster schließen
7. Wählen Sie "Importieren" aus. Während des Imports kann es zu einer Verschlechterung der Leistung des Telefons kommen.



Bildclips (Avatare) sind nicht Bestandteil des Imports.

Der Fortschritt und das Ergebnis des Imports werden angezeigt.

- Eine Abschlussmeldung wird angezeigt, wenn die Schaltfläche „Drücken Sie, um die Importergebnisse zu sehen“ gedrückt wird.
- Ein erfolgreicher Import wird durch die Textmeldung „Import abgeschlossen“ unterhalb des Bedienfelds auf der Seite angezeigt.
- Die Meldung „Importieren der Kontakte abgeschlossen“ wird auch auf dem Bildschirm des Telefons angezeigt, wenn der Import abgeschlossen ist.
- Fehler werden durch eine entsprechende Textmeldung unterhalb des Bedienfelds auf der Seite angezeigt.

Kontakte über WBM exportieren

Sie können Ihre Kontakte über die WBM-Schnittstelle aus Ihrem Telefon exportieren, sodass Sie sie anderweitig verwenden können.

Herunterladen einer Kontaktliste vom Telefon über den Browser



Beim Exportieren von Kontakten über den Internet Explorer-Browser wird die Kontaktdatei "*.CSV" direkt auf die Browser-Seite geschrieben und muss kopiert und eingefügt werden.

1. Öffnen Sie die Benutzerseiten im Browser mit der URL des Telefons.
2. Melden Sie sich mit Ihrem Passwort beim "Benutzer - Einstellungen" an.
3. „Kontakte übertragen“ auswählen.

4. Wählen Sie „Kontaktdatei erzeugen“ und es wird eine neue interne Datei mit allen gültigen Kontakten erstellt. Das Standardformat ist „.CSV“.

5. „Kontaktdaten herunterladen“ auswählen. Die .CSV-Datei wird mit dem Dateinamen „CP_contacts.csv“ auf Ihren PC heruntergeladen.
6. Sie können die Datei dann über den PC verschieben und umbenennen.



Wenn Sie von dieser Seite weg navigieren, wird die interne Datei entfernt und der Link „Kontaktdaten herunterladen“ wird inaktiv.

Ratgeber

Pflege Ihres Telefons

- Lassen Sie das Telefon niemals mit Farbstoffen oder öligen und aggressiven Substanzen in Berührung kommen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Telefons immer ein feuchtes oder antistatisches Tuch. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch.
- Wenn das Telefon sehr verschmutzt ist, reinigen Sie es mit einem verdünnten neutralen Reiniger, der Tenside enthält, wie z. B. einem Spülmittel. Entfernen Sie anschließend alle Spuren des Reinigungsmittels mit einem feuchten Tuch (nur mit Wasser).
- Verwenden Sie niemals alkoholhaltigen Reinigungsmittel oder Reinigungsmittel, die Kunststoff korrodieren, sowie Scheuerpulver!

Problembehandlung

Gedrückte Taste reagiert nicht

Wenn das Telefon gesperrt ist, können Zielwahltasten auf dem Tastenmodul nicht verwendet werden. Das gilt auch dann, wenn auf dieser Taste eine Notrufnummer gespeichert ist.

- Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (die folgende Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: „Telefon gesperrt Zum Entsperren die PIN eingeben.“).
- Wenn das Telefon gesperrt ist, geben Sie Ihre PIN ein, um es zu entsperren.

Das Telefon läutet nicht bei Anrufen

- Überprüfen Sie, ob der Rufton ausgeschaltet ist (siehe Symbol in der Statusleiste auf dem Display).
- Wenn er ausgeschaltet ist, schalten Sie den Rufton ein.

Sie können keine Nummer wählen

- Überprüfen Sie, ob Ihr Telefon gesperrt ist (die folgende Meldung wird auf dem Bildschirm angezeigt: „Telefon gesperrt Zum Entsperren die PIN eingeben.“).
- Wenn das Telefon gesperrt ist, geben Sie Ihre PIN ein, um es zu entsperren.

Fehler- und Warnmeldungen

Anzeigen, die vollständige Fehler darstellen, die einen normalen Betrieb unmöglich machen, werden als "Fehler" angezeigt.

Hinweise, die auf Bedingungen hinweisen, unter denen das Telefon zwar noch verwendet werden kann, aber bestimmten Einschränkungen unterliegt, werden als "Warnungen" angezeigt.

Sowohl Fehler- als auch Warn-"Würste" (balkenförmige Benachrichtigungen) werden entfernt, sobald die betreffende Bedingung nicht mehr gilt.



Eine Anzeige kann mehrere Codes enthalten, wenn mehr als eine Bedingung gleichzeitig zutrifft.



Jede Wurst (Fehler, Warnung oder Benachrichtigung) wird in verkürzter Form angezeigt, wenn der Benutzer zu einem Menüpunkt blättert, der von einer normalen Länge der Benachrichtigung abgedeckt wird (so dass der Benutzer auf den letzten Menüpunkt zugreifen kann).



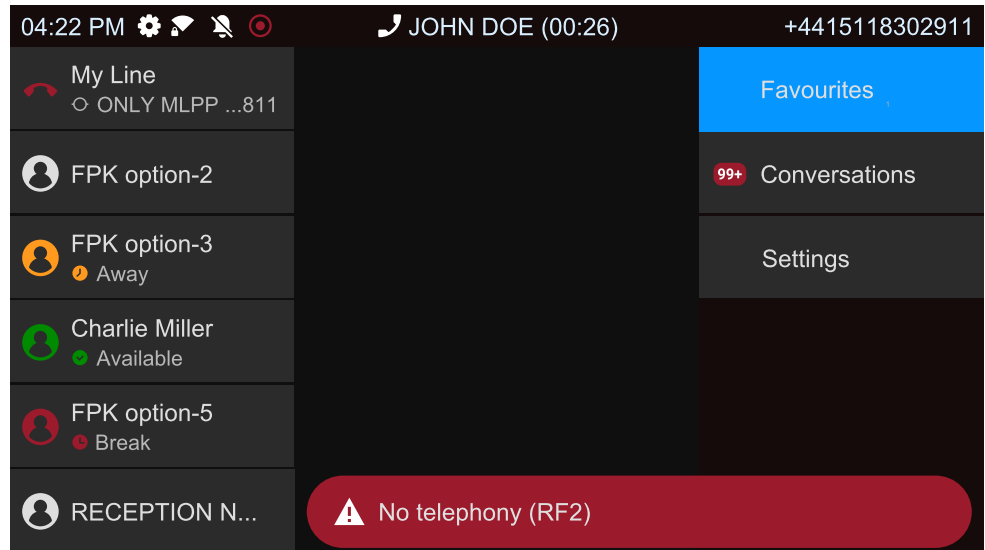
Fehler bei der Cloud-Bereitstellung werden jetzt als Warnwürste angezeigt.

Fehlermeldungen

Auf allen Bildschirmen außer den Einstellungsbildschirmen werden Fehlermeldungen angezeigt. Auf dem Hauptmenübildschirm werden Uhrzeit, Datum und Eigentümerinformationen nach oben verschoben, um Platz zu schaffen, aber dennoch die Telefonnummer sichtbar zu machen. In allen anderen Bildschirmen wird die Meldung in der letzten Zeile angezeigt.

In der Meldung werden der Fehlertext und der Fehlercode angezeigt.

Beispiel einer Fehlermeldung



Warnmeldungen

Eine Fehlerbedingung hat immer höhere Priorität als eine Warnbedingung. Wenn also beide Bedingungen gleichzeitig vorliegen, wird die Fehlermeldung angezeigt.

Warnmeldungen werden über dem Hauptmenübildschirm angezeigt. Die Menütaste blinkt gelb, wenn ein Warnzustand aufgetreten ist (auch wenn das Hauptmenü nicht angezeigt wird).

Meldungen während der Fernkonfiguration

Wenn während der Webbereitstellung ein Fehler auftritt, wird dieser auf dem Display gemeldet. Folgende Fehlercodes sind möglich:

Kennzahl	Priorität	Beschreibung
AU	1	Vom Benutzer abgebrochen Erscheint, wenn die PIN-Eingabe abgelehnt wurde
RS	1	Die IP-Adresse des Unify -Umleitungsservers kann nicht abgerufen werden. DNS-Abfrage fehlgeschlagen.
RN	3	Eine Verbindung zum Unify -Umleitungsserver kann nicht hergestellt werden– Keine Antwort

Kennzahl	Priorität	Beschreibung
RR	2	Eine Verbindung zum Unify -Umleitungsserver kann nicht hergestellt werden– Abgelehnt
RU	1	Eine Verbindung zum Unify -Umleitungsserver kann nicht hergestellt werden– Nicht berechtigt
RO	3	Eine Verbindung zum Unify -Umleitungsserver kann nicht hergestellt werden- Keine oder ungültige OCSP-Antwort
RV	2	Eine Verbindung zum Unify -Umleitungsserver kann nicht hergestellt werden- Zertifikat ungültig
DS	1	Die IP-Adresse des Bereitstellungsservers kann nicht abgerufen werden. DNS-Abfrage fehlgeschlagen.
DN	3	Eine Verbindung zum Bereitstellungsserver kann nicht hergestellt werden. – Keine Antwort
DR	2	Eine Verbindung zum Bereitstellungsserver kann nicht hergestellt werden. – Abgelehnt



Wenden Sie sich in solchen Fällen an den Administrator und geben Sie den Fehlercode an.

Reparatur- und Recycling-Konzept, Verlängerung der Leistungsfähigkeit

Dieser Abschnitt enthält zusätzliche Benutzeranleitungen gemäß den grundlegenden Vergabekriterien für das Umweltzeichen „Blauer Engel“ nach RAL-UZ 220. Verpflichtungen für Unify, die sich aus diesem Abschnitt ergeben, gelten nur in Deutschland.

Recycling und Entsorgung von Geräten in der OpenScape Desk Phone-Familie

Rückgabe von OpenScape Desk Phone-Altgeräten.

a) Rechtliche und andere Grundlagen

Die Rücknahme von Geräten und Ersatzteilen basiert auf:

- EU-Richtlinie 2002/96/EG (WEEE),
- Das deutsche „Gesetz über den Verkauf, die Rückgabe und die umweltgerechte Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten“ (ElektroG),
- Die Kriterien von Blauer Engel RAL UZ 150 für „Schnurgebundene Voice-Over-IP-Telefone“.

b) Getrennte Sammlung gemäß ElektroG

Nutzer von Elektro- und Elektronikgeräten sind verpflichtet, Altgeräte getrennt zu sammeln und die sachgerechte Entsorgung zu veranlassen.

Diese Altgeräte dürfen nicht zusammen mit unsortierten kommunalen Abfällen (normaler Hausmüll) entsorgt werden. Die getrennte Sammlung ist eine Voraussetzung für die Wiederverwendung, das Recycling und die effiziente Verwertung von Altgeräten und die Grundlage für die Rückgewinnung von Materialien.

c) Rücknahme gemäß den Kriterien von Blauer Engel

Neben den gesetzlichen Anforderungen für die Rücknahme von Elektro- und Elektronikgeräten nimmt Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG die in Deutschland eingeführten und ab März 2014 hergestellten Telefone OpenScape Desk Phone CP210 SIP, OpenScape Desk Phone CP410

SIP und OpenScape Desk Phone CP710 SIP zurück. Soweit keine direkte Abholung dieser Altgeräte vereinbart wurde, können die alten Telefone OpenScape Desk Phone kostenfrei an folgende Adresse zurückgegeben werden:

eds-r gmbh // rücknahmesysteme
Maybachstr. 18
90441 Nürnberg, Deutschland

d) Wiederverwendung, Recycling und Verwertung

Bereits in der Produktentwicklungsphase wird auf die einfache Demontage/Wiederverwertung der Altgeräte des OpenScape Desk Phone geachtet.

- Wiederverwendung: Die Altgeräte werden repariert und instandgesetzt und kommen in den Ersatzteilkreislauf, wo sie dann wiederverwendet werden.
- Recycling und Rückgewinnung von nicht mehr verwendbaren OpenStage-Geräten: Die Geräte werden grob zerlegt und vor der weiteren Behandlung verschiedenen Verwertungsverfahren zugeführt. Die verschiedenen Metalle werden mit speziellen Zerkleinerungsgeräten für Elektronikschrott getrennt. Kupfer und Edelmetalle werden durch Raffination verarbeitet. Aluminium und Eisen werden getrennt und zum Schmelzen gebracht.

Reparatursicherheit und Ersatzteilversorgung

Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG garantiert bis zu 6 Jahre Reparaturunterstützung und Ersatzteilversorgung nach Produkteinstellung der OpenScape Desk Phone-Telefone.

Verlängerung der Leistungsfähigkeit

Die Funktionalität aller OpenScape Desk Phone-Telefone kann durch Softwareupdates grundlegend verlängert werden.



Wenden Sie sich an den Administrator, den System-Support oder Ihren Vertriebspartner bei Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG.

Besonderheiten beim Betrieb an einer OpenScape 4000

Beim Betrieb einer OpenScape Desk Phone an einer OpenScape 4000 werden nicht alle Funktionen in vollem Umfang unterstützt, wie dies bei einer OpenScape Voice der Fall ist.

Passiv unterstützte Funktionen

Einige der Funktionen stehen Ihnen nur als passiver Benutzer zur Verfügung. Die Einschränkungen sind unten aufgeführt:

- Ein OpenScape Desk Phone an einer OpenScape 4000 kann einen Benutzer nicht aktiv im System parken. Die OpenScape Desk Phone kann jedoch von einem anderen Benutzer geparkt werden.
- Wird an einer OpenScape 4000 ein OpenScape Desk Phone angerufen und es wird bereits ein Gespräch geführt oder der Teilnehmer meldet sich nicht, kann der Anrufer einen Rückruf eingeben. Ein solcher Rückrufwunsch bei Besetzt oder Nichtmelden kann nicht über die OpenScape Desk Phone eingegeben werden.
- Das Telefon kann bei der Fremdüberwachung nur der passive Teilnehmer sein.
- Das Telefon kann aufgenommen werden, aber nicht selbst eine Verbindung aufnehmen.

Index

A

Administration.....	75	Zielrufnummern kopieren/einfügen.....	199
AICS-Zip-Ton.....	155	Anrufumleitungsinformationen.....	160
Allgemeine Informationen.....	15	Anrufumleitungskette.....	200
Ändern der Datumsanzeige.....	186	Anschlussmöglichkeiten.....	48
Anklopfen.....	105	Anwendungen.....	47
Anruf		Aktivieren einer Anwendung.....	47
Eingehend.....	83	Auswählen eines Eintrags.....	47
halten.....	104	Anwendungsmenü.....	73
Übergabe.....	108	Anzeigesymbole	
Weiterleitung.....	196	Statuszeile.....	44
Anrufaufzeichnung		Audio	
Anrufarten.....	221	Raumcharakter.....	180
MultiLine.....	222	Aufruf	
Anrufe entgegennehmen		Ablehnen.....	89
MultiLine.....	155	Auto-Headset.....	155
Anrufe tätigen		Automatische Wahlverzögerung.....	96
MultiLine.....	158		
Anrufeinstellungen		B	
CTI-Anrufe.....	180	Bedienoberfläche.....	24
MultiLine.....	163	Bedienungsanleitung.....	2
Anrufschutz.....	171	Beistellgeräte.....	52-53
Anrufübernahme.....	147	Benutzerpasswort ändern.....	172
Anrufumleitung		Benutzerpasswort deaktivieren.....	174
einschalten/ausschalten.....	199	Bildschirmschoner.....	187-188
		Bluetooth.....	115
		C	
		CE-Kennzeichen.....	2

Chef/Sekretariat	167	Format der Zeitanzeige	187
Cloud-PIN	22	Freiprogrammierbare Funk- tionstaste	27
D		Freiprogrammierbare Tasten	67, 69
Diagnoseanruf	75	Freisprechen	84, 97
Direktruftaste		Funktionstaste	
Abweisen eines Anrufs	151	Programmierbar	27
Direktwahltaste		G	
Indirekte Abholung	151	Gemeinsam genutzte Leitung	154
Display-Einstellungen		Gesprächsaufzeichnung	
Ruhemodus für das Display	188	Abwechselnd	225
DSS-Anruf		AutoStart	222
Rufumleitung	152	Betriebsarten	219
DSS-Taste		Controlling	223
Rückfrage	151	Icons	222
E		Konferenz	225
Eingehende Anrufe		Leitungstaste	227
MultiLine		Rücksprache	224
Anrufannahme	155	Tipps	222
Einstellungen	177	Zweitanruf)	224
Einstellungen für das Grafikdisplay		Grafik-Display	44
Ruhemodus für das Grafikdisplay ..	188	Gruppenruf	147
F		Gruppenrufe	147
Ferneinrichtung	21	H	
Feste Funktionstasten	26	Halten	104
Firmenverzeichnis	111	Hauptleitung	153
		Hauptleitung umleiten	160

Headset

Anruf automatisch entgegennehmen..... 155

Headset-Anschlusses einstellen..... 181

Hintergrundbeleuchtung..... 190

Hinweise..... 110

Hotline..... 161

Für Leitungen..... 163

K

Konferenz..... 101

Kontakt löschen..... 64

Kontext..... 213

Kontext-Menüs..... 46

Konversationen..... 55

Erstellen..... 57

Konversationen suchen..... 59

L

Lauthören..... 98

LDAP..... 111

LED-Anzeigen

Direktwahltasten (DSS)..... 27

Funktionstasten..... 27

Leitungen

Hot- und Warmline..... 163

Leitungsnutzung..... 154

Leitungstasten..... 153

Löschen Kontakt..... 64

M

Makeln..... 101

Mikrofon..... 96

Mobility..... 168

MultiLine

Anrufannahme..... 155

Anrufe über eine einzelne Leitung
tätigen und empfangen..... 161

Anrufe über eine mehrere Lei-
tungen tätigen und empfangen..... 162

LED-Anzeigen..... 150,154

MultiLine-Telefon..... 19

N

Nebenleitung..... 153

Normaler Wählvorgang..... 213

Notruf..... 175

Notrufnummer..... 175

O

OpenScape Key Module 600..... 52-53

P

Parameter..... 74

Partner verbinden..... 104

Passwort ändern..... 172

Passwort deaktivieren..... 174

Pegel..... 74

Phantomleitung.....	153
Präsenz.....	45
Private Leitung.....	154
Privatsphäre.....	171
Problembehandlung.....	235

R

Rollover.....	71, 165
Rückfrage.....	100
Rückfrage aus Zweitanruf.....	105

S

Servicemenü.....	73
Sicherheit.....	171-172
Sicherheitshinweise.....	2
SingleLine-Telefon.....	19
Sofortwahl.....	211, 213
Softkey.....	46
Softkeys.....	26
Sommerzeit.....	191
Sommerzeit, koordinierte Weltzeit...	192
Spracheinstellung	
Ländereinstellung.....	184
Statussymbole.....	44
Steuerrelais.....	73
Symbole	
Statuszeile.....	44

T

Tastenmodul (Telefontypen).....	50
Telefon sperren.....	175
Telefoneinstellungen.....	177
Telefonie-Schnittstelle	
SingleLine.....	66
Telefonwartung.....	235

U

Übernahmegruppe.....	147
Umleiten	
Eine Zielrufnummer speichern.....	197

V

Verpasste Anrufe.....	94
Verzeichnis	
LDAP.....	111
Verzögerter Rufton.....	164

W

Wählplan.....	175, 211
Wahlwiederholung	
MultiLine.....	160
Warmline.....	161
Für Leitungen.....	163
Web-Schnittstelle.....	230

Z

Zielrufnummer speichern.....	197
Zielrufnummern kopieren/einfügen...	199
Zielwahltaste.....	92
Zweitanruf.....	105
Zweiter Anruf mit Rück- fragegespräch.....	105
Zweiter Aufruf	
Ignorieren.....	106

Wenn Sie Verbesserungsvorschläge zu diesem Dokument haben, senden Sie Ihr Feedback bitte an: edoku@atos.net.

Wenden Sie sich als Wiederverkäufer bei Fragen zum Vorverkauf an die entsprechende Stelle für Vorverkauf bei Unify oder an Ihren Distributor. Für bestimmte technische Anfragen können Sie die Support-Knowledgebase verwenden, ein Support-Ticket über unser Partnerportal stellen (sofern ein Supportvertrag für Software vorhanden ist) oder sich an Ihren Distributor wenden.

Unsere Qualitäts- und Umweltmanagementsysteme sind den Anforderungen der Normen ISO 9001 und ISO 14001 entsprechend implementiert und durch eine externe Zertifizierungsstelle zertifiziert.



Copyright © Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG 11.2022
Alle Rechte vorbehalten.

Referenznummer: A31003-C1000-U142-01-0019

Die Informationen in diesem Dokument enthalten lediglich allgemeine Leistungsbeschreibungen bzw. -eigenschaften, die beim tatsächlichen Gebrauch nicht immer den Angaben entsprechen oder aufgrund der Weiterentwicklung der Produkte von diesen abweichen.

Eine Pflicht zur Bereitstellung der jeweiligen Eigenschaften besteht nur, wenn dies in den Vertragsbedingungen ausdrücklich vereinbart wurde.

Verfügbarkeit und technische Vorgaben können sich ohne Vorankündigung ändern.

Unify, OpenScape, OpenStage und HiPath sind eingetragene Warenzeichen der Unify Software and Solutions GmbH & Co. KG. Alle anderen Unternehmens-, Marken-, Produkt- und Servicennamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber.

atos.net